

MIBA reprint 2

Bauzeichnungen

Gebäude und Betriebsanlagen

1948-1969

Darf zu Prüfzwecken von der Post geöffnet werden.

MIBA reprint 2

Bauzeichnungen

Gebäude und Betriebsanlagen

1948-1969

Darf zu Prüfzwecken von der Post geöffnet werden.

MIBA reprint 2

Bauzeichnungen

Gebäude und Betriebsanlagen

1948-1969

Darf zu Prüfzwecken von der Post geöffnet werden.

MIBA reprint 2

Bauzeichnungen

Gebäude und Betriebsanlagen

1948-1969

Darf zu Prüfzwecken von der Post geöffnet werden.

Nachdem mit dem ersten MIBA reprint die Fahrzeugbauer angesprochen worden sind, sollen mit dem vorliegenden „reprint 2“ die „Häuslebauer“ auf ihre Kosten kommen – wobei der Inhalt dieser Zeichnungssammlung mit „Häusern“ allerdings unzureichend beschrieben wäre. Vielmehr findet man vom einfachen Siedlungshaus über den Nebenbahnhof bis hin zur Großbekohlungsanlage einen breiten Querschnitt von Gebäuden und Betriebsanlagen aller Art. Wer zum Beispiel ein Bahnbetriebswerk ausgestalten möchte – bitte sehr: Drehscheibe, Schiebebühne, Lokschuppen, Wasserkran, Waserturm, Schürhakengestell, Prellbock – und und und! Die vielfältigen Möglichkeiten mit dem „reprint 2“ werden beim Blick auf das Inhaltsverzeichnis erst richtig deutlich. Zwar gibt es mittlerweile viele der als Zeichnung vorgestellten Teile, Anlagen und Gebäude zumindest in ähnlicher Form als Bausatzmodelle der verschiedenen Hersteller; schließlich handelt es sich ja um Zeichnungen aus früheren Jahren. Dennoch wird der bewußte Modellbahner immer wieder „selbst Hand anlegen“ wollen, um für seine Anlage ein exklusives Modell zu erhalten. Der „reprint 2“ leistet ihm dabei Hilfestellung in Form von Zeichnungen. Gleichzeitig vermag dieser Nachdruck aber auch einen Eindruck zu vermitteln, welche Gebäude, Kleinbasteleien etc. in den 50er und 60er Jahren aktuell waren. Gerade im Hinblick auf die „rollende Welle“ dieser Epoche ein nicht zu unterschätzender Aspekt!

Wie schon aus dem Titel ersichtlich, wurde hier nicht (wie beim MIBA reprint 1) bei den Zeichnungen des Jahrganges 1960 Halt gemacht. Weil Gebäudezeichnungen relativ weniger häufig in den frühen MIBA-Heften vertreten waren, haben wir uns entschlossen, die Zeichnungen bis 1969 nachzudrucken.

Wir haben auch dieses Mal in der Kopfzeile der jeweiligen Seite den Titel der Bauzeichnung, das Erscheinungsheft/Erscheinungsjahr und den Zeichnungsmaßstab angegeben. Wenn dabei die Rede vom Maßstab 1 : 180 oder 1 : 174 ist, bedeutet dies nur, daß bei den umfangreichen Zeichnungen oftmals „halbe H0-Größen“ gezeichnet wurden, bzw. die Hälfte des bis 1954 gebräuchlichen Maßstabes 1 : 90.

Neu ist an diesem MIBA reprint das Inhaltsverzeichnis am Ende der Sammlung (S. 89). Aus drucktechnischen Gründen war es nicht möglich, im reprint 1 ebenfalls ein Inhaltsverzeichnis einzufügen. Das holen wir im jetzigen Nachdruck nach: Auf Seite 91–92 befindet sich das herausnehmbare Inhaltsverzeichnis für den ersten „Fahrzeugreprint“.

Eins noch zum Schluß: Es darf natürlich niemand erwarten, in diesem reprint genaue Bauanleitungen mit detaillierten Anweisungen oder Materiallisten vorzufinden. Es handelt sich wohlgerne um reine Bauzeichnungen. Wenn hier und da einmal Bildtexte auftauchen, die in diese Richtung abzielen, so ist das lediglich umbruchbedingt, wie im übrigen auch die manchmal nicht ganz einzuhaltende Zuordnung der Zeichnungen zu den jeweiligen Themengruppen.

Karlheinz Oechsler

Bahnhofsgebäude (EG, Wartehallen etc.)

Bahnhof „Brennersee“ (EG)	1
Haltepunkt „Mintard“ (Wartehäuschen)	2 (17)
Haltestelle „Holzingen“ (Wartehäuschen)	2
Haltestelle „Obershagen“ (Wartehäuschen)	2
Bahnsteigwartehalle „Oberlahnstein“	2
Haltestelle „Blanksee“ (Wartehäuschen)	2
Haltepunkt „Uracher Wasserfall“	2
Bahnhof „Holzheim“ (EG)	3
Bahnhof „Waldstein“ (EG)	3
Bahnhof „Grafenau“ (EG + Lokschuppen)	4
Bahnhof „Grafenau“ (Wohnhaus + Wirtschaft)	5
Bahnhof „Holzingen“ (EG)	6
Nebenbahn-Station	7
Bahnhof „Böhlen“ (EG)	8/9
Haltepunkt „Neuwies“	9
Bahnhof „Grüner Jäger“ (EG)	10
Bahnhof „Bergedorf“ (EG + Schranke)	11 (71)
Bahnhof „Lichtental“ (EG)	12
Bahnhof „Wathlingen“ (EG)	12
Bahnhof „Kottenforst“ (EG)	13
Bahnhof „Oberwandeggs i. Z.“	14
(EG + Bahnsteigdach)	(15/29/68/69)
Bahnhof „Oberwandeggs i. Z.“ (Abortanlage)	15
	(14/29/68/69)
Bahnhof „Hohenwald“ (EG)	16
Bahnhof „Claushagen“ mit Güterschuppen	17
Vorstadtbahnhof	17
Nassauische Kleinbahn (EG)	18
Kleiner Haltepunkt	18
Der Ludwigsbahnhof von Fürth	19
Bahnsteig-Niedergänge	20
Bahnsteigsperrren	20
Post-Gepäckkarren-Aufzug	21
Rüben-Entlade-Vorrichtung	21
Bahnhof „Nürnberg-Nord“ (EG)	87

Stellwerke, Wärterhäuschen, Blockstellen etc.

Stellwerk „Rendsburg“	22
Hilfsstellwerk	22
Sprechsäule für Lokpersonal	22
Stellwerk „Hamburg-Altona“	23
Abzweigstelle „Genin“	24
Stellwerk „Wolfsburg“	25
Stellwerk „Mintard“	25 (2)
Abzweigstelle „Kuchenbach“	26
Stellwerk „Müllheim“	27
Schrankenwärter-Haus	27
Stellwerk „Wildenstein“	28
Stellwerk „Oberwandeggs i. Z.“	29
	(14/15/68/69)
Blockstelle „Eisenbrücke“	29
Stellwerk (moderne Bauart)	30
Befehls-Stellwerk	30
Stellwerk „Christelheim“	31

Schrankenposten	31
Stellwerk „Kammereck“	32
Rangiermeister-Bude	32
Bahnwärterhäuschen	66
Das Isartaler Bahnwärterhaus	77
Schrankenwärterhaus	77

Betriebsanlagen (Bw-Anlagen, Güterschuppen etc.)

Waggonkipper	29
23-m-Drehscheibe	33
Schiebebühne	34
Nebenbahn-Lokschuppen (einständig)	35
Lokschuppen für die Köf	35
Nebenbahn-Lokschuppen (zweiständig)	36
10-Tonnen-Bockkran	37
10-Tonnen-Verladeanlage	37
20-Tonnen-Überladekran	38
Verladekran	38
Container-Portalkran	39
Container-Stapler	39
Bockkran mit Laufkatze	40
Bockkran	40
Feststehender Säulenkran (10 Tonnen)	41
Kohlenkran (1,5 Tonnen)	42
Bekohlungsanlage	42
Kleinbekohlungsanlage	43
Kleinbekohlung „Spalt“	44
Kleinbekohlungsanlage	44
Besandungsanlage „Ingolstadt“	45
Besandungsanlage „Lindau“	45
Bekohlungskran	46/47
Güterschuppen	48
Plattform am Lokwartegleis	48
Schürhakenstell	49
Besandungsanlage	49
Gelenkwasserkrän	50
Wasserkran (NW 100 + NW 200)	50
Wasserkran	50
Wassertank	50
Behelfswasserturm	50
Wasserturm „Süssenbrunn“	51
Kleiner Wasserturm	51
Wasserturm „Karlsruhe“	52
Materiallager fürs Bw	53/54
Besandungsanlage	54
Signalausleger (Formsig.)	55
Signalausleger (Lichtsig.)	55
Verladebrücke mit Kran (Großbekohlung)	56
	(57–61)
Verladebrücke mit Kran	57
Verladebrücke mit Kran (Ausleger)	58
Bühne und Stützen (Großbekohlung)	59
Längs- und Querbinder (Großbekohlung)	60
Übersicht Bekohlung (Bunker)	61
Öllök-Versorgungsanlage (Tank und Öllkran)	62

Gleiswaage	63
Wagen- und Lademaß	63
Prellbock	63
Güterhalle	64
Kopf- und Seitenrampe	64
Güterschuppen „Nischenbach a.O.“	65
Kleingüterschuppen	66
Viehverladerampe	66
Fußgängerbrücke (Holzbauweise)	67
Fußgängersteg „Oberwandeggs i. Z.“	68
	(14/15/29/69)
Signalbrücke „Oberwandeggs i. Z.“	69
	(14/15/29/68)
Signalausleger (Lichtsig.)	73

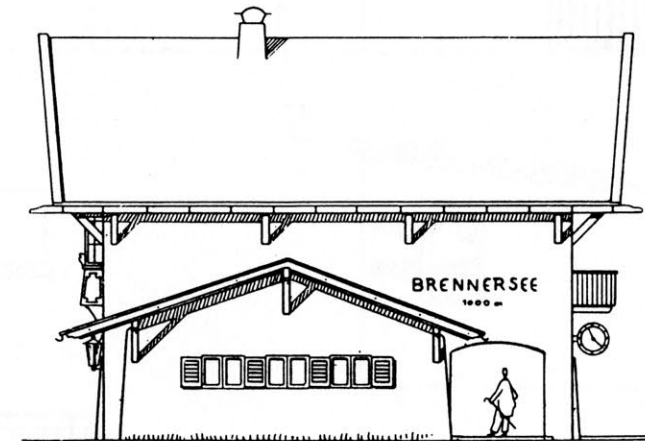
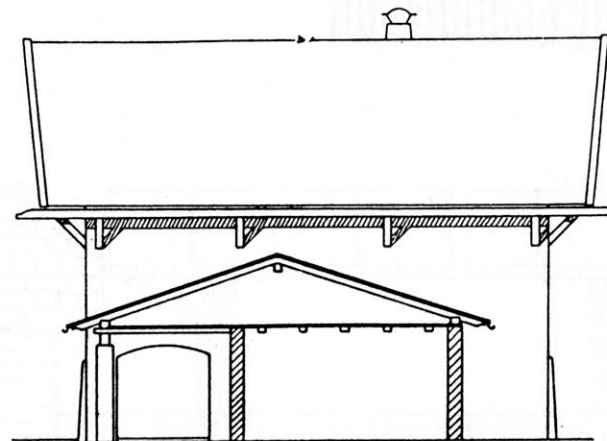
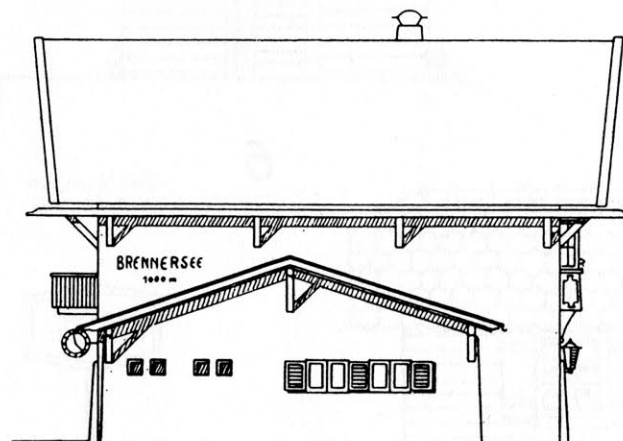
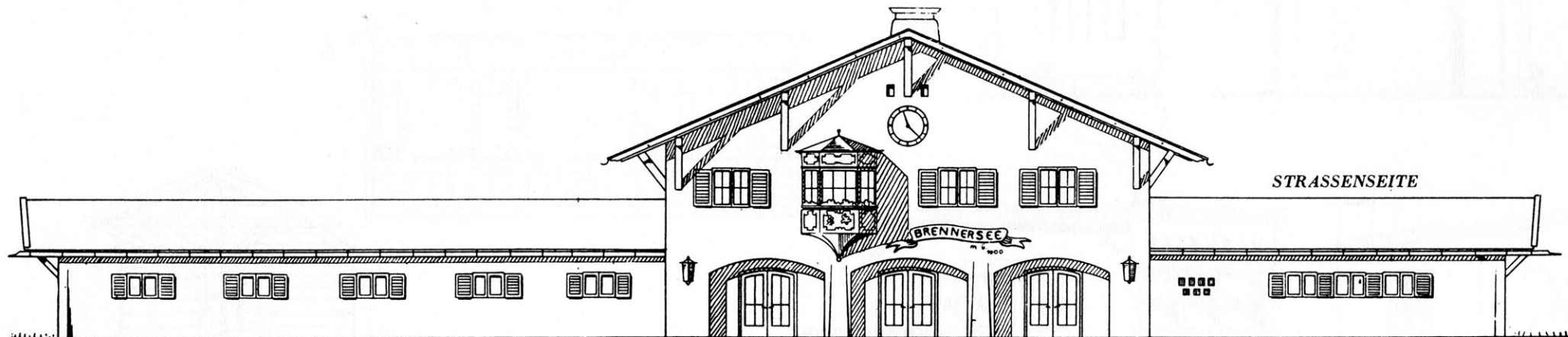
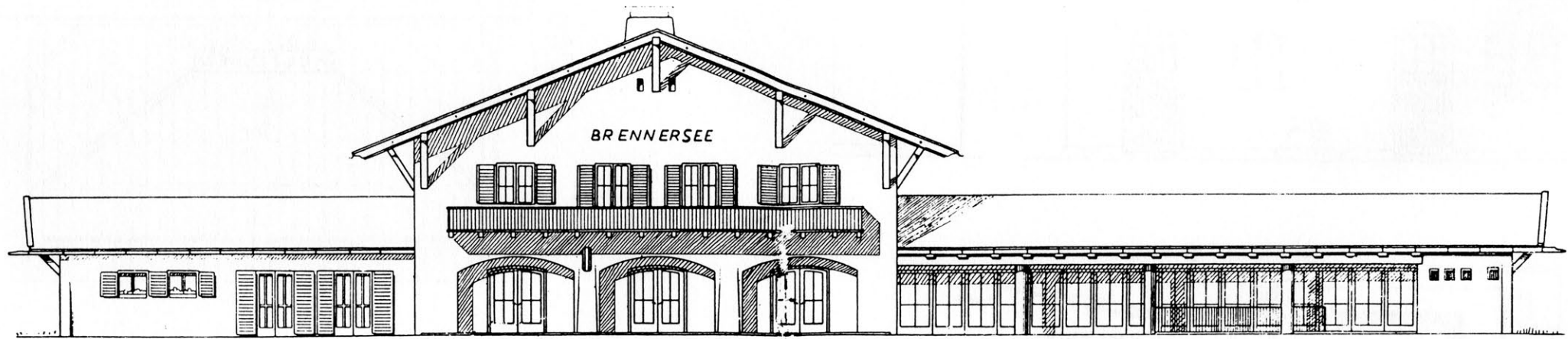
Brücken und Tunnel

Viadukt „Harleshausen“	26
Kombinierte Brücke	70
Brücke zum Bahnhof „Bergedorf“	71 (11)
Tunnelprofile	72
Klappbrücke	72
Fischbauchbrücke	74
Bietschtal-Brücke	74/75

Fabrikanlagen und Wohnhäuser

Förderturm	76
Windrad	76
Modernes Vorstadthaus	78
Wochenendhaus mit Bootsschuppen	78
Kleines Wohnhaus	79
Feldscheune	79
Verkaufskiosk	79
Sägemühle	80
Basalt-Verladeanlage	81
Steinkohlenzeche „Justin + Orbex“	81/83
Gaskessel	84
Aussichtsturm „Luginsland“	84
Tankanlage „Osthafen“	85
Sägewerk mit Trockenturm	86
Straßenbrücke aus Holz	87

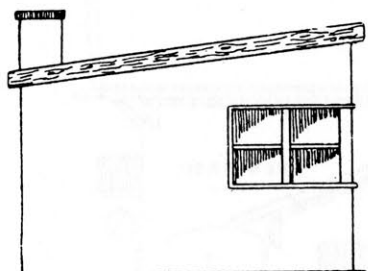
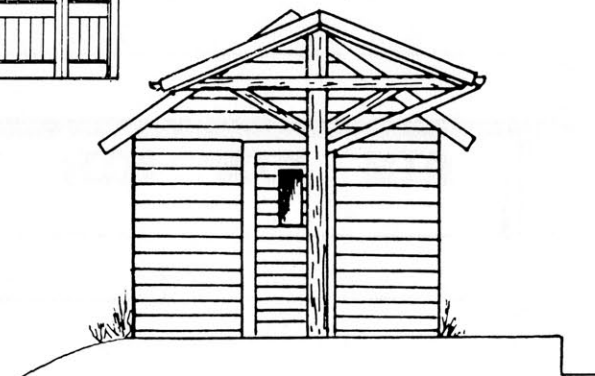
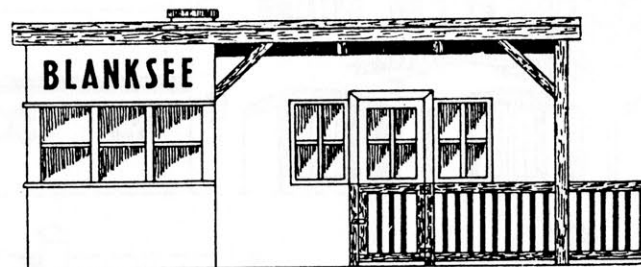
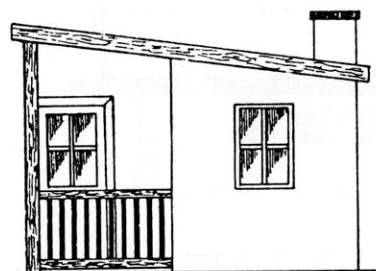
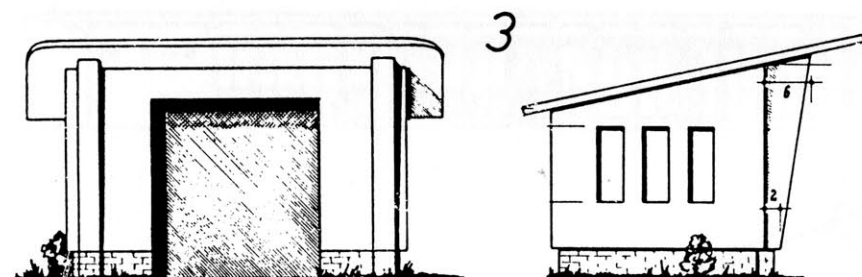
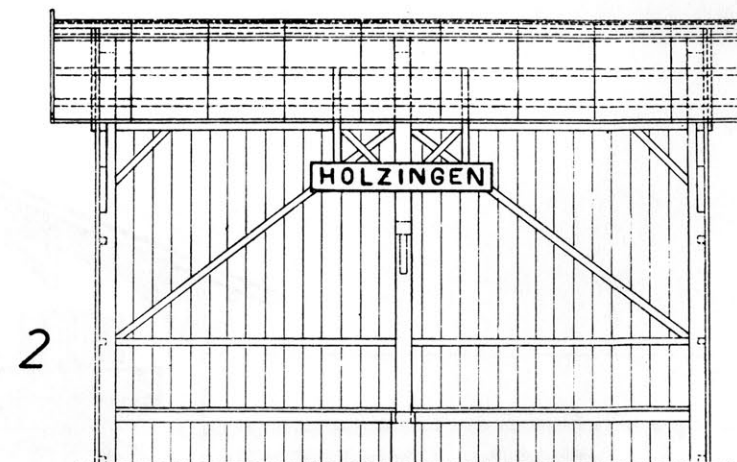
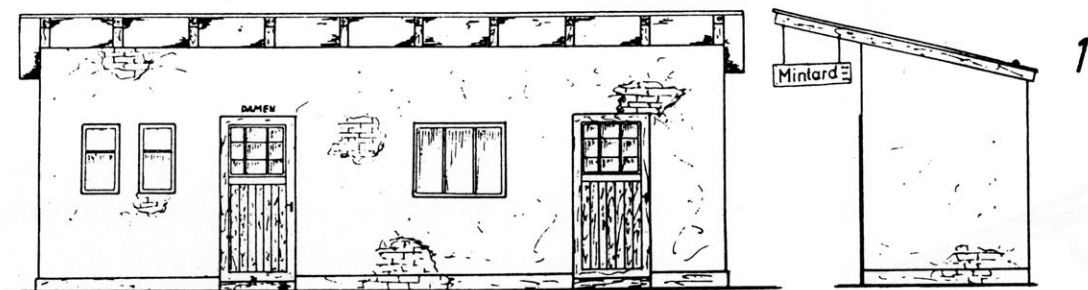
Die Zahlen in Klammern weisen darauf hin, daß das jeweilige Bauprojekt unter mehreren Kapiteln zu finden ist. Beispiel: Projekt „Oberwandeggs i. Z.“; EG auf Seite 14, Abortanlage auf Seite 15, Stellwerk auf Seite 29, Fußgängersteg auf Seite 68 und Signalbrücke auf Seite 69.



(1) Haltepunkt „Mintard“ 10/57 1:87
 (2) Haltestelle „Holzingen“ 6/51 1:90

(3) Wartehalle „Obershagen“ 11/57 1:87
 (4) Bahnsteigwartehalle 6/54 1:87

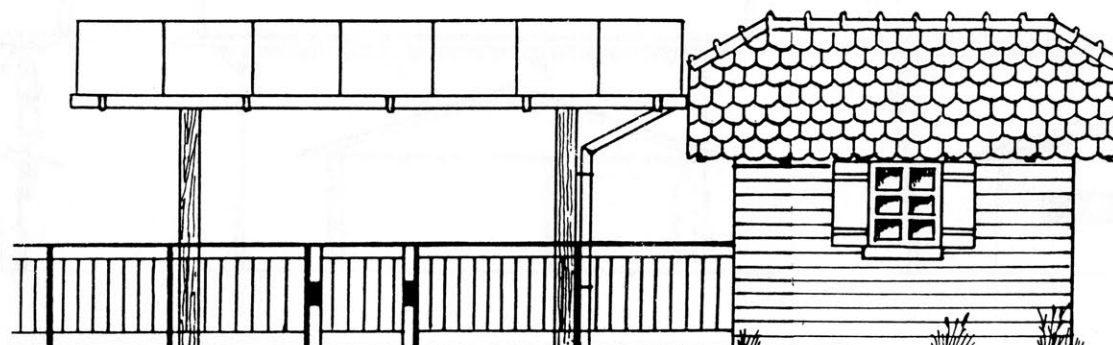
(5) Haltestelle „Blanksee“ 11/51 1:180
 (6) Haltepunkt „Uracher Wasserfall“ 10/58 1:87



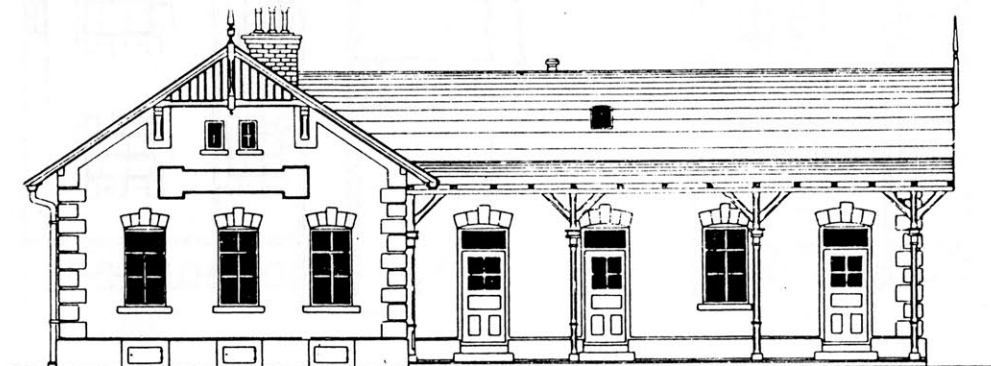
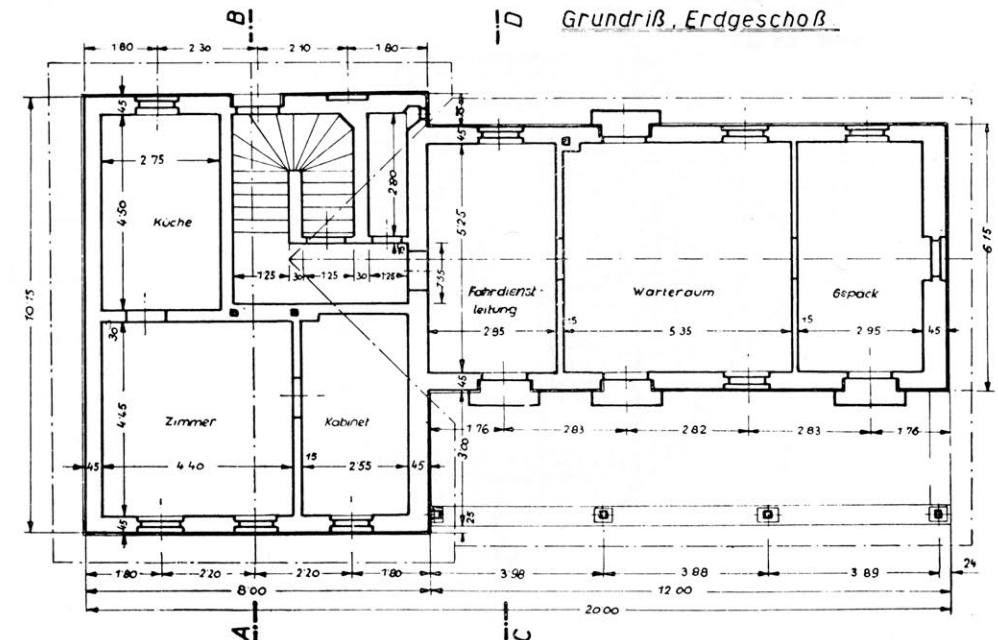
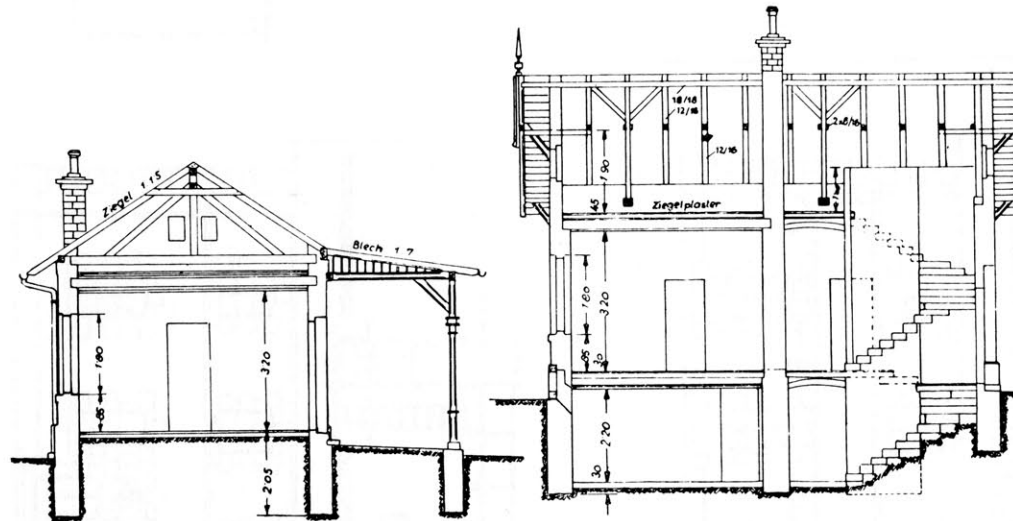
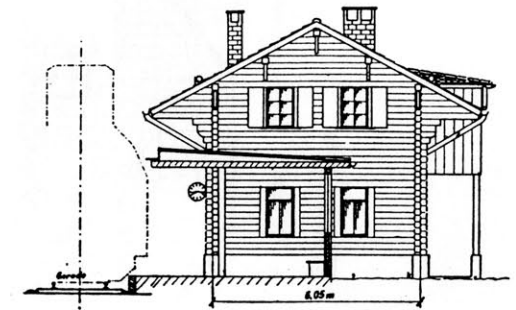
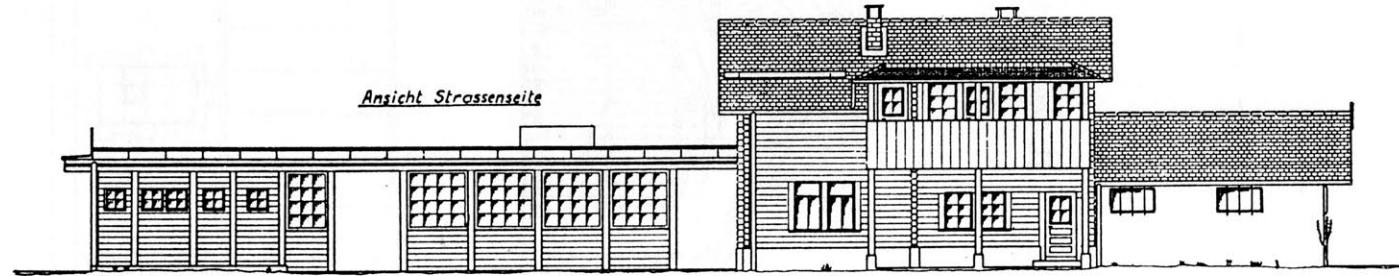
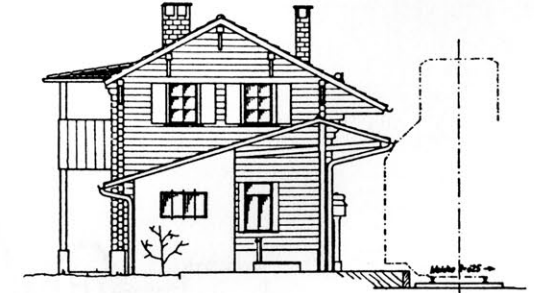
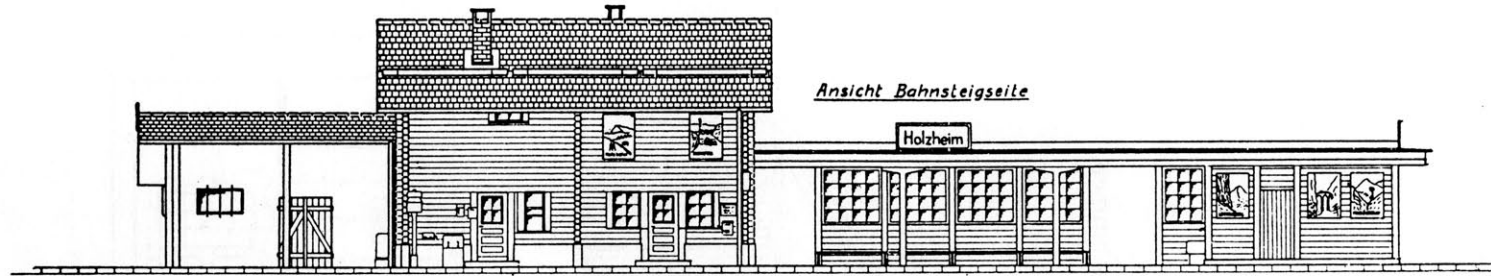
5

6

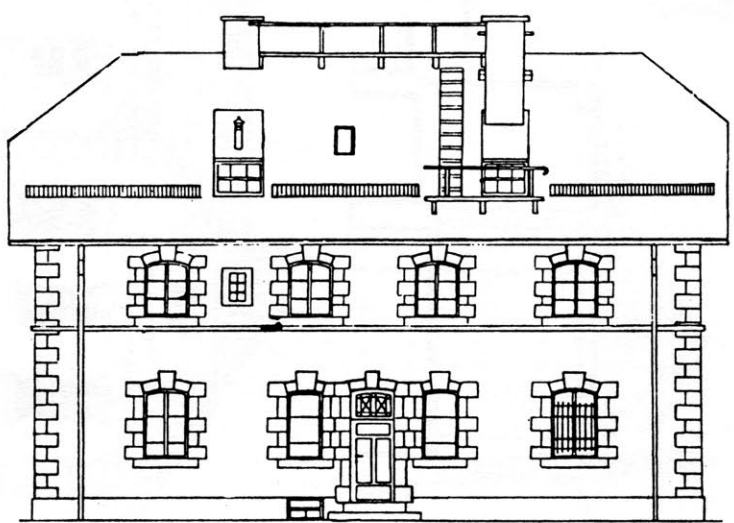
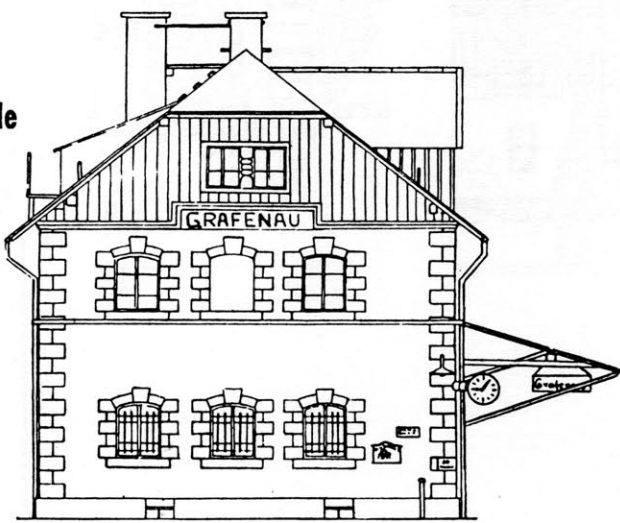
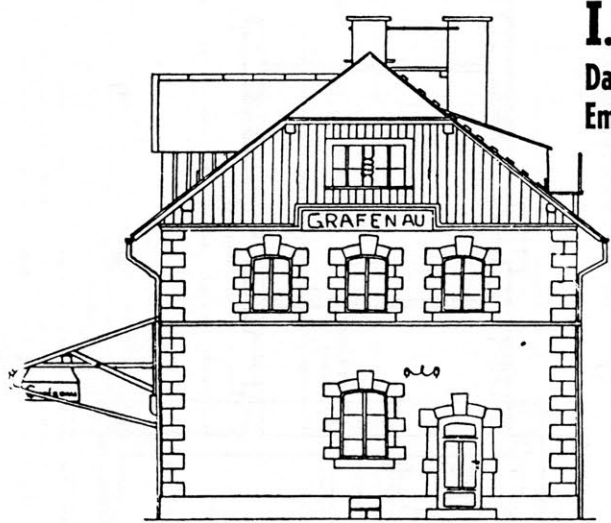
Zeichnungen
 1:1 für H0



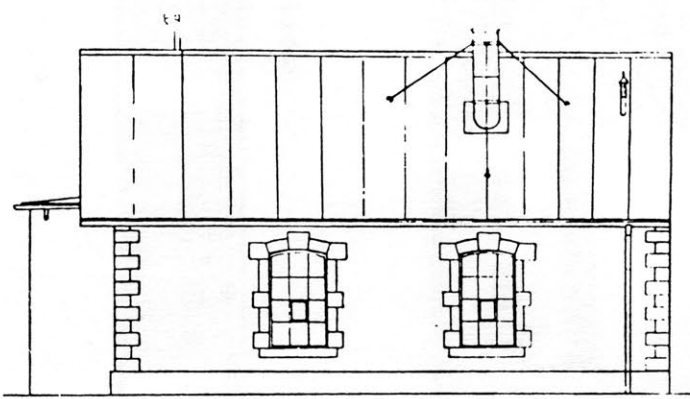
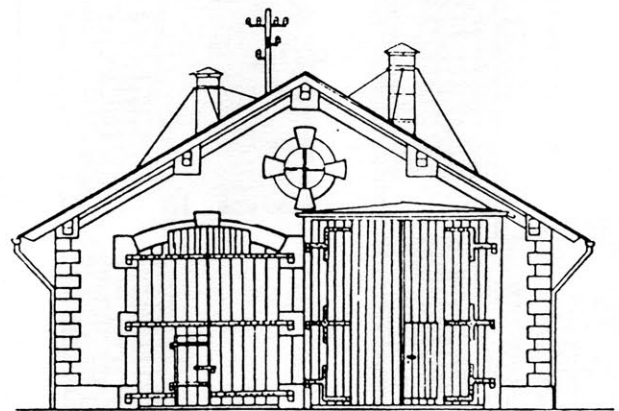
Uracher
 Wasserfall



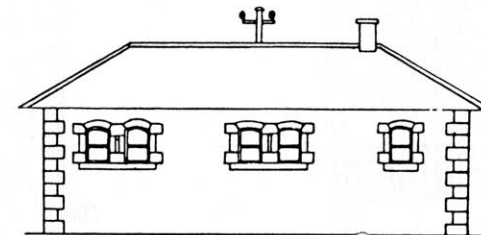
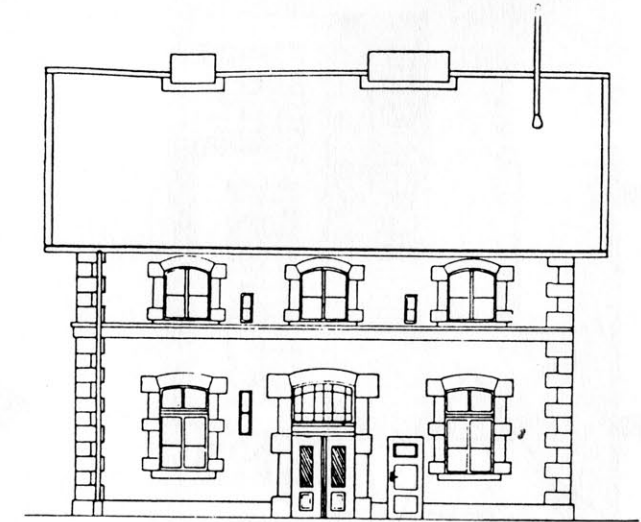
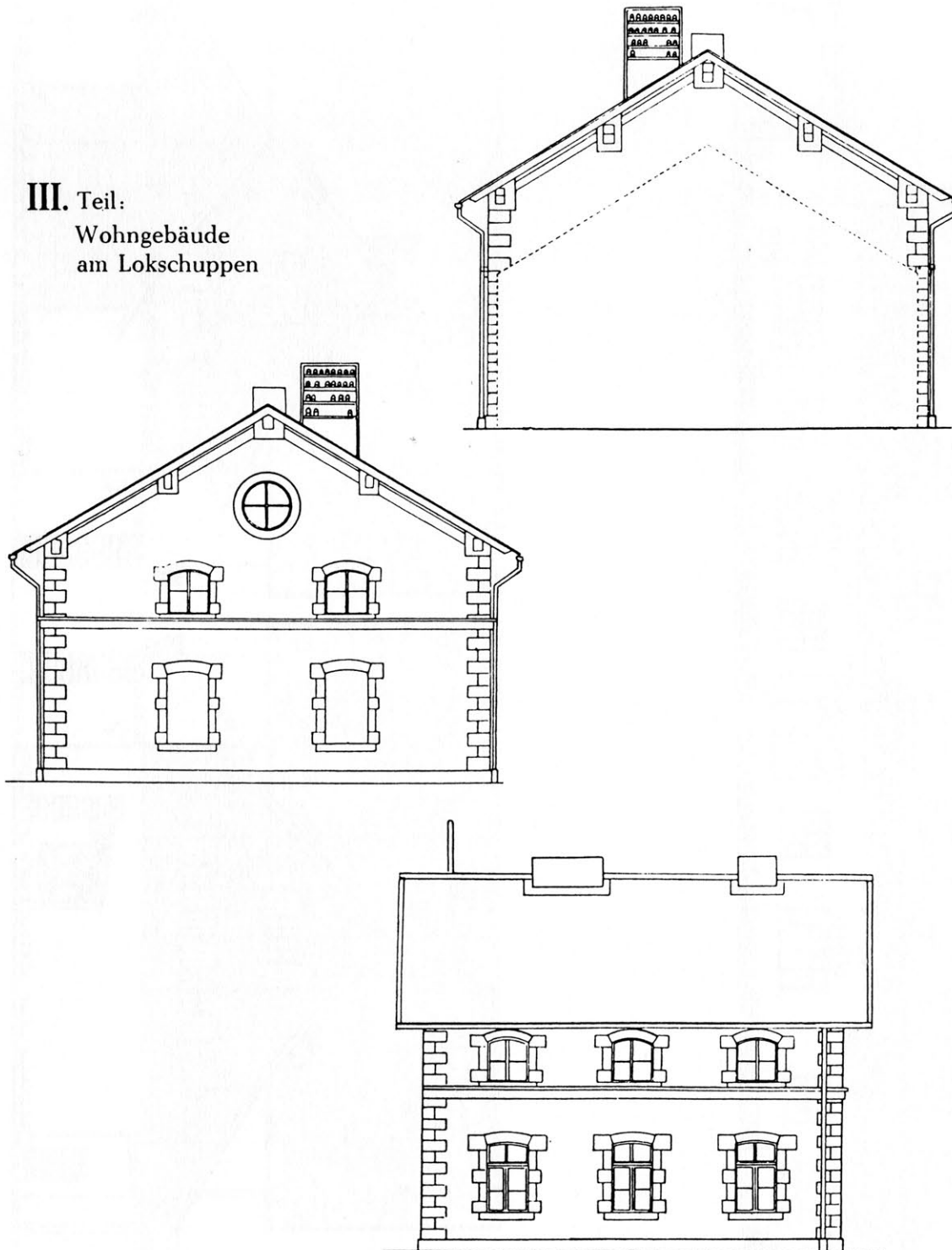
I. Teil:
Das Empfangsgebäude



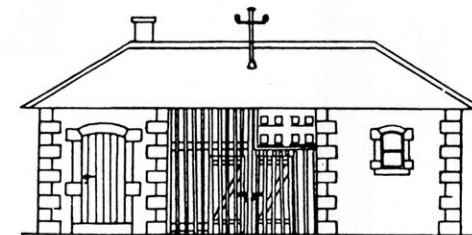
II. Teil: Der Lokschuppen

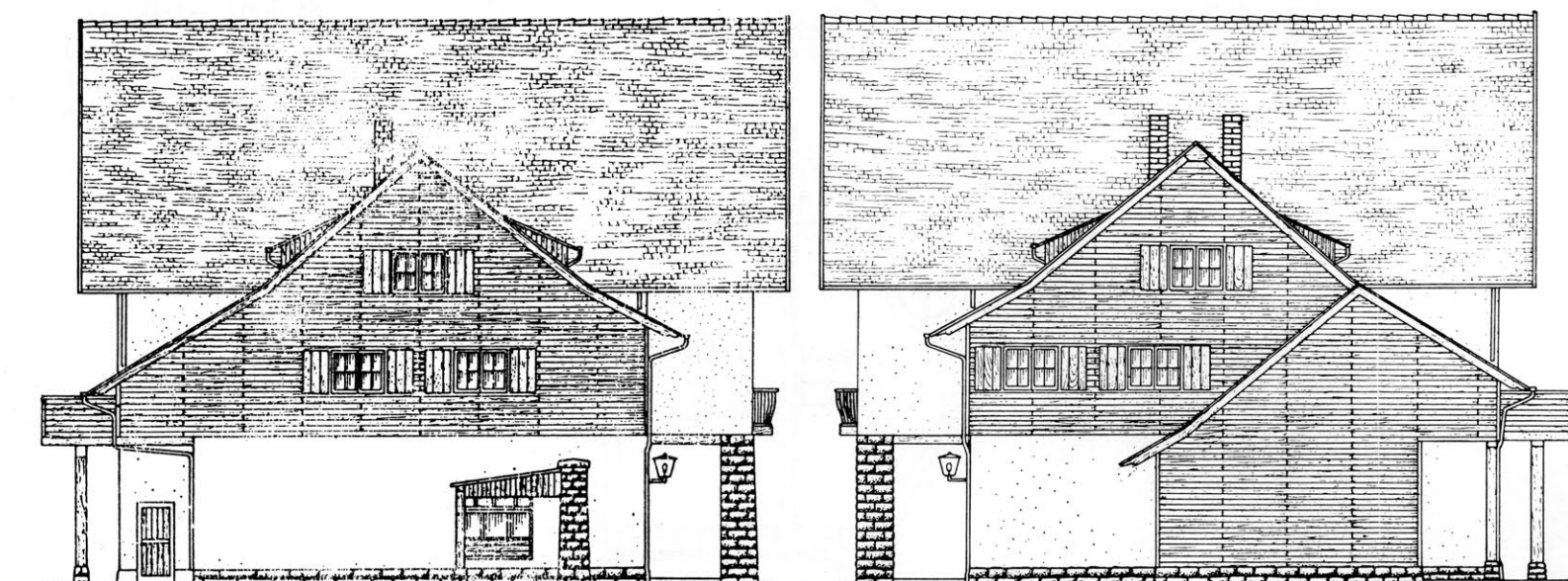


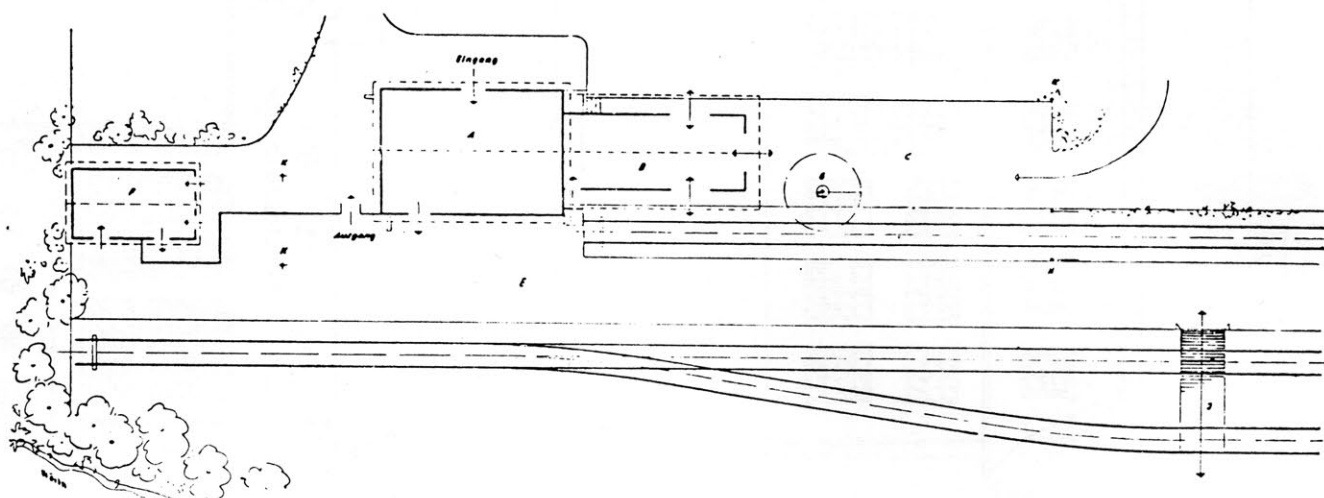
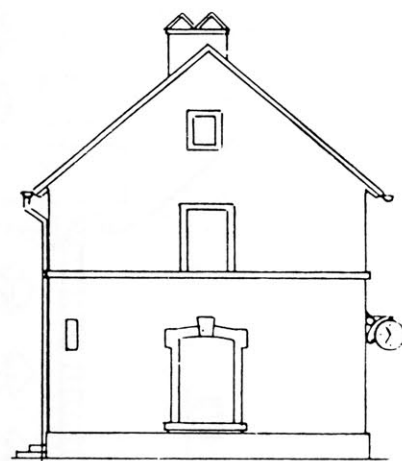
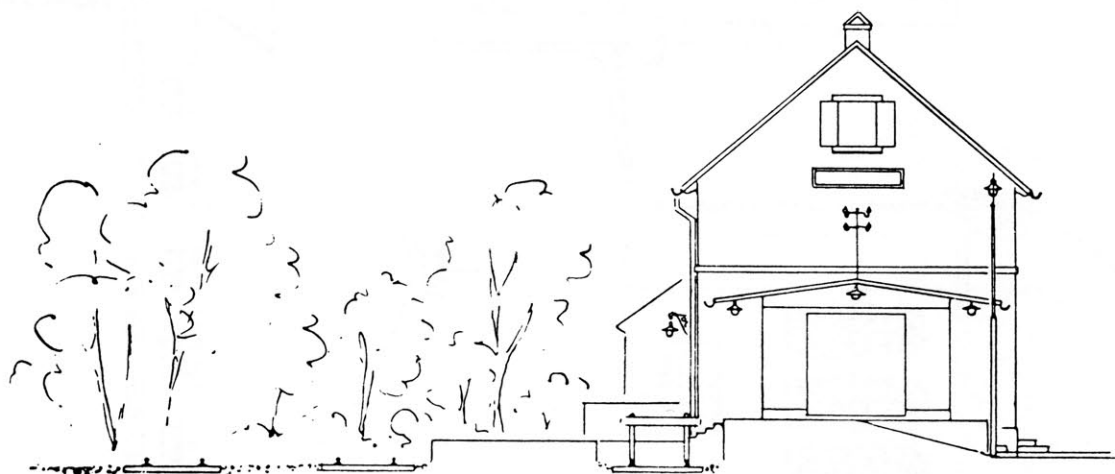
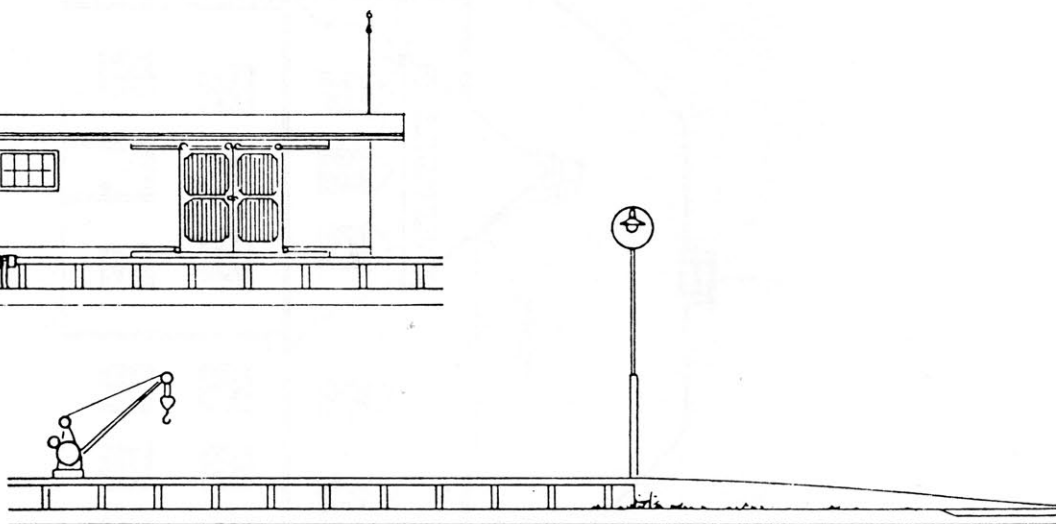
III. Teil:
Wohngebäude
am Lokschuppen

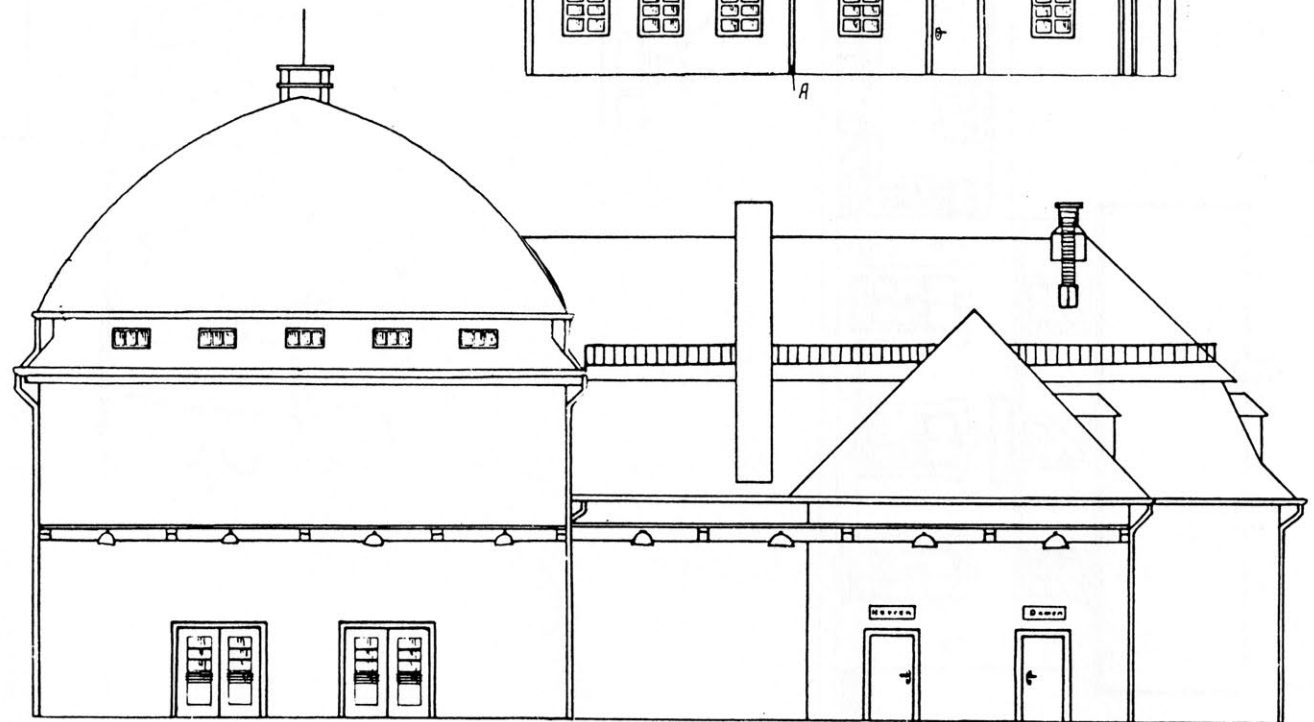
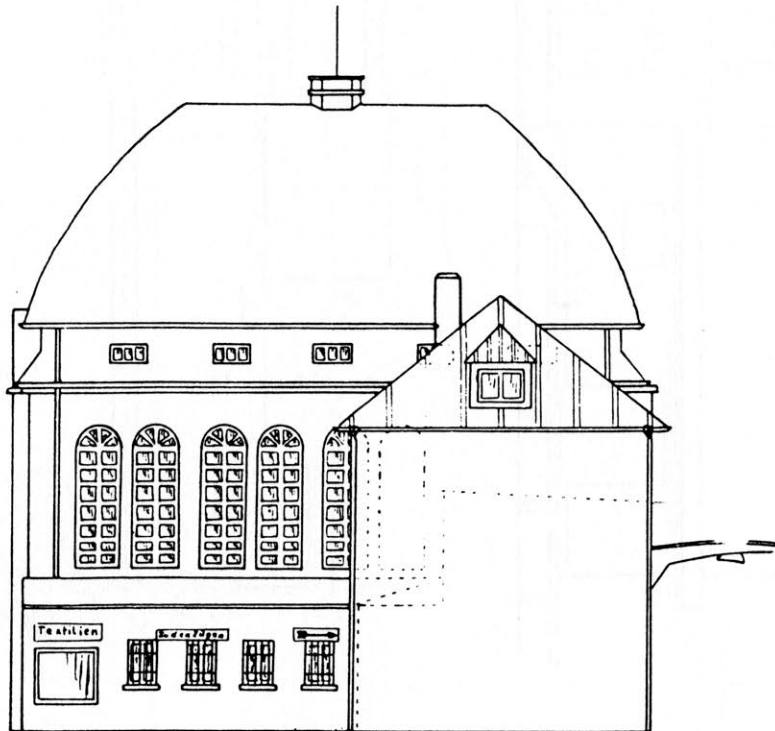
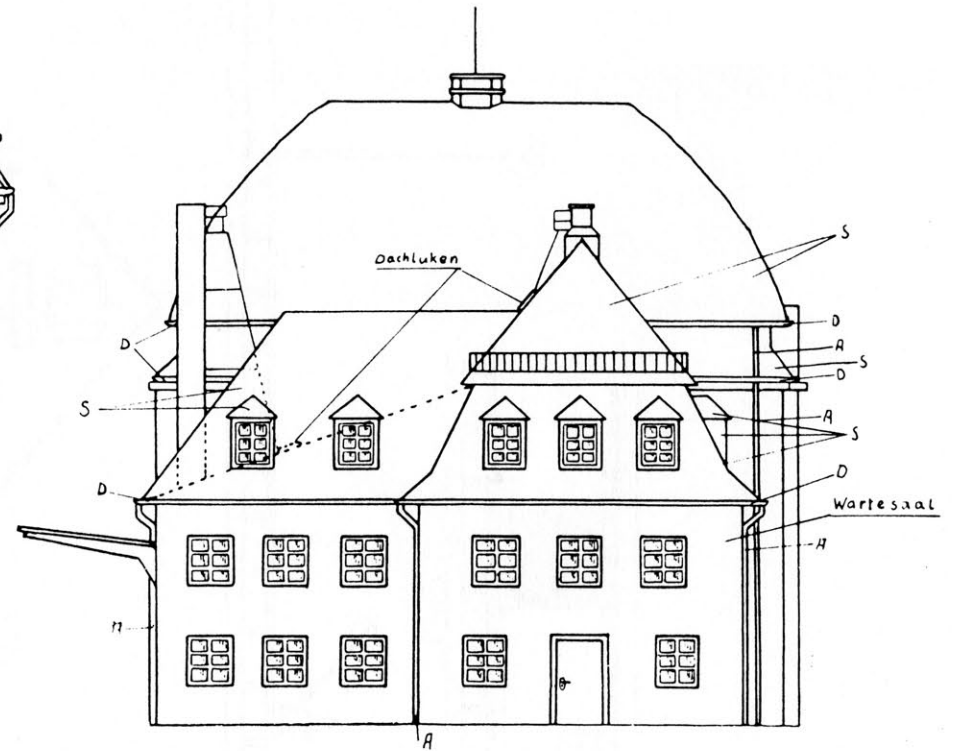
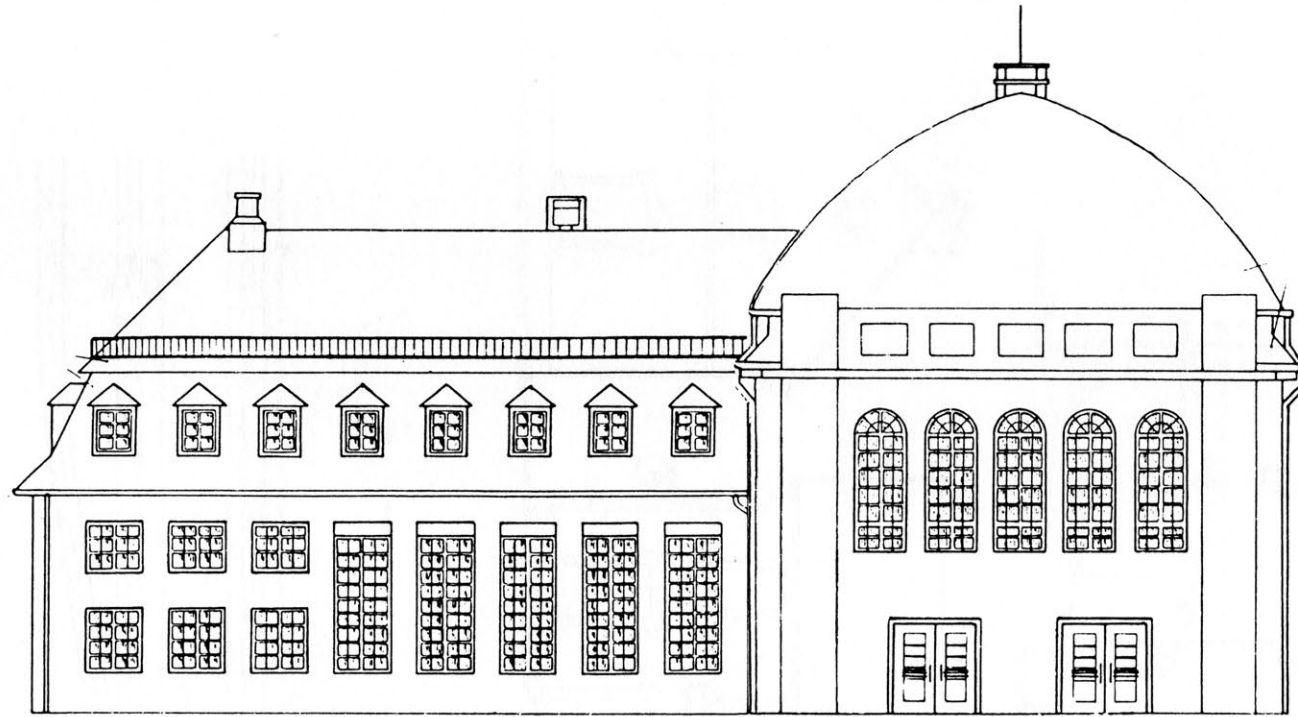


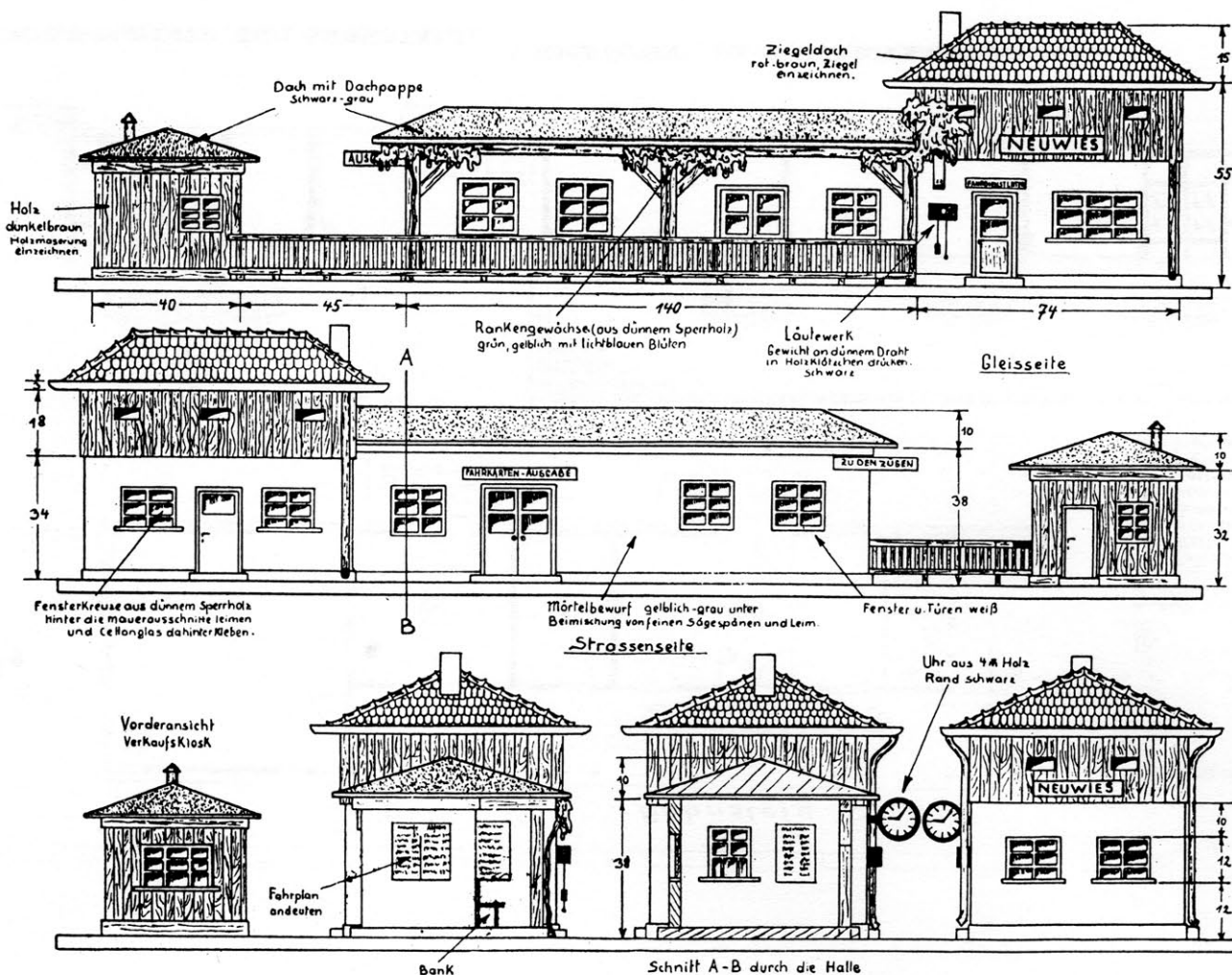
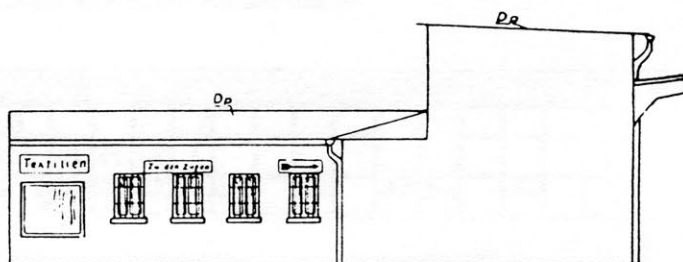
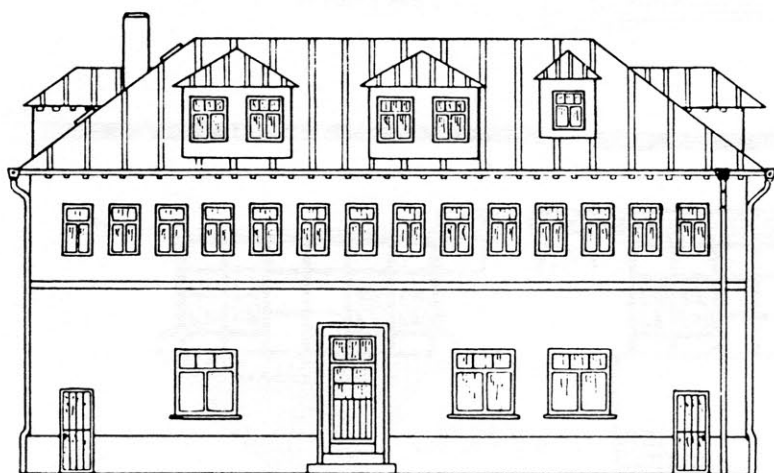
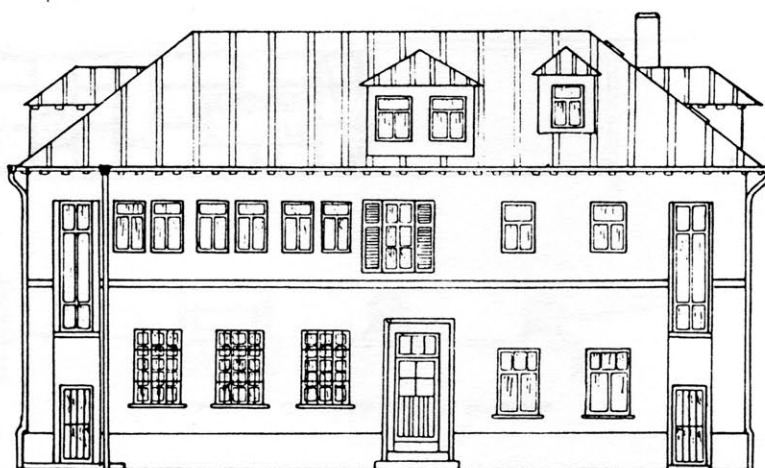
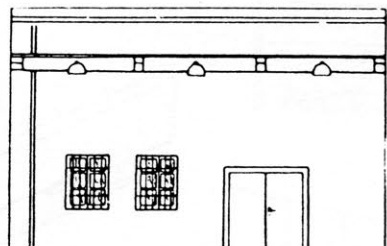
IV. Teil
Wirtschaftsgebäude
mit Toiletten

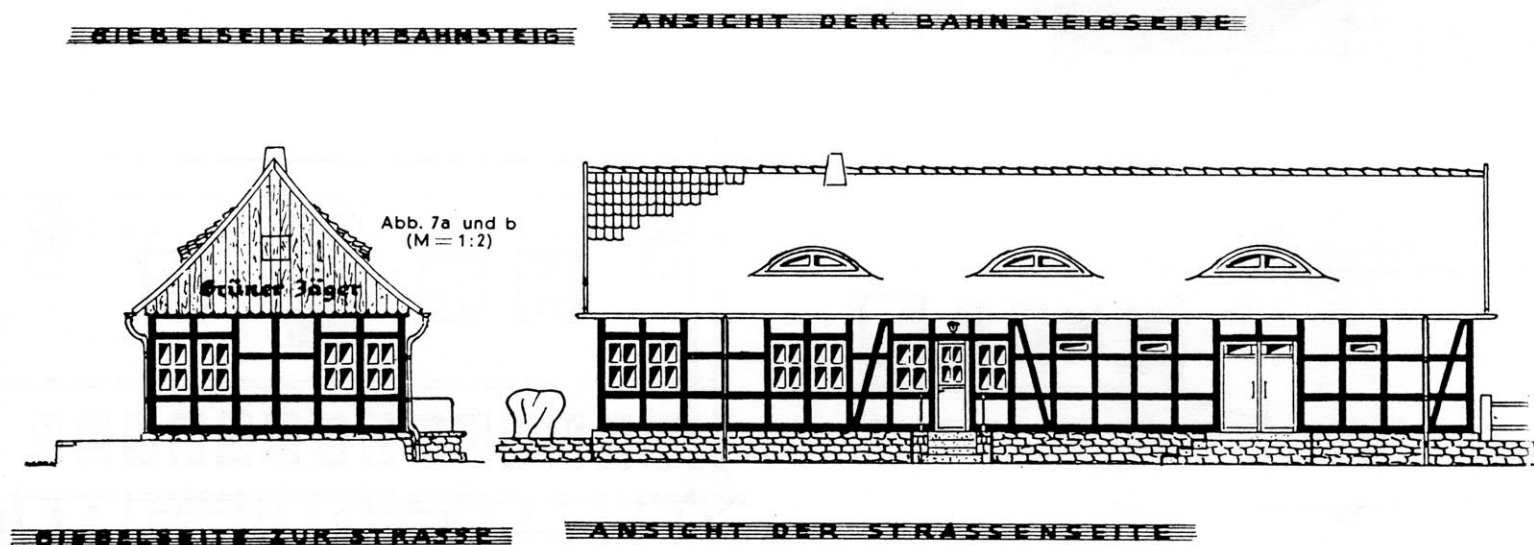
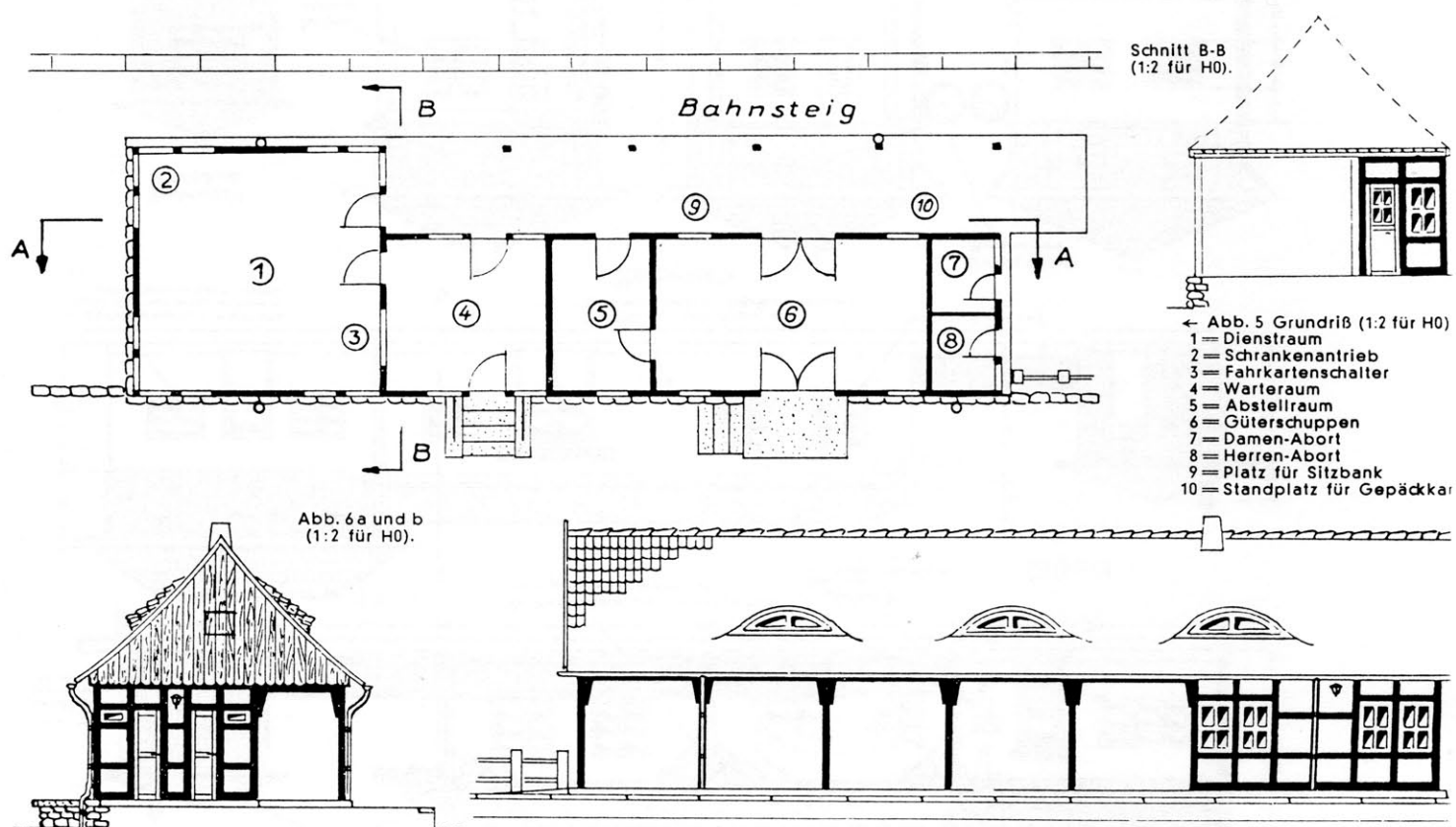


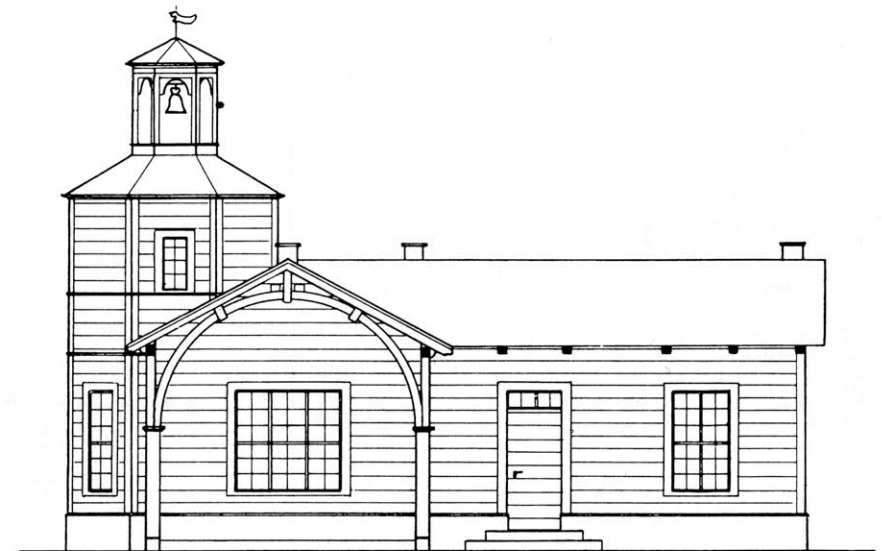
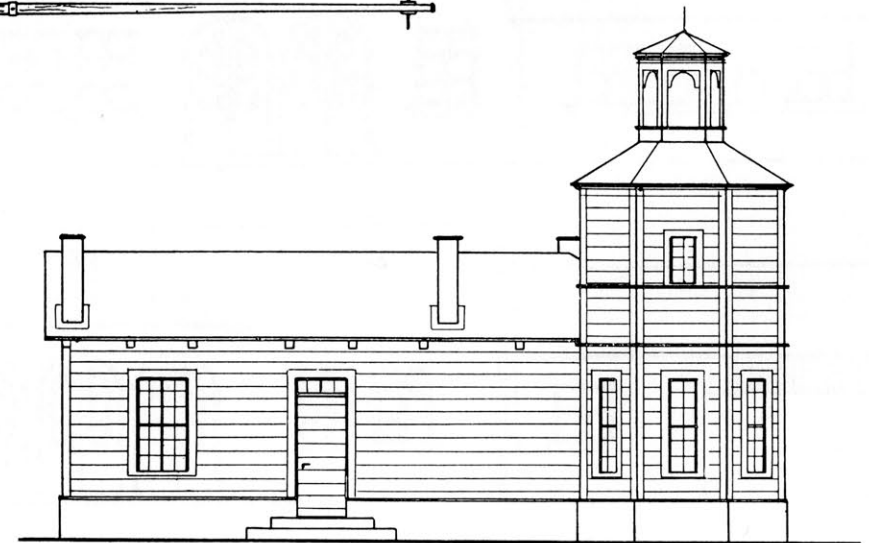
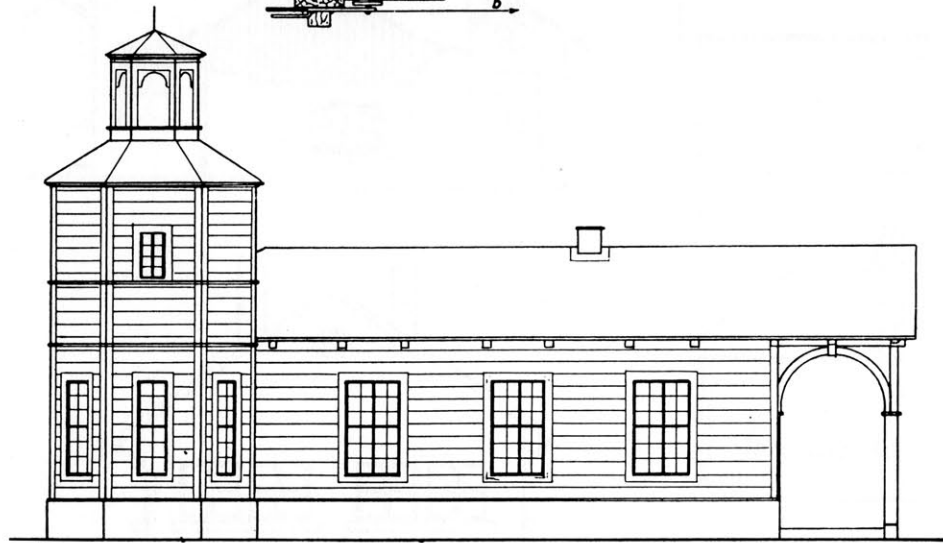
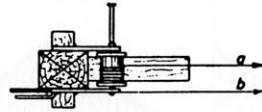
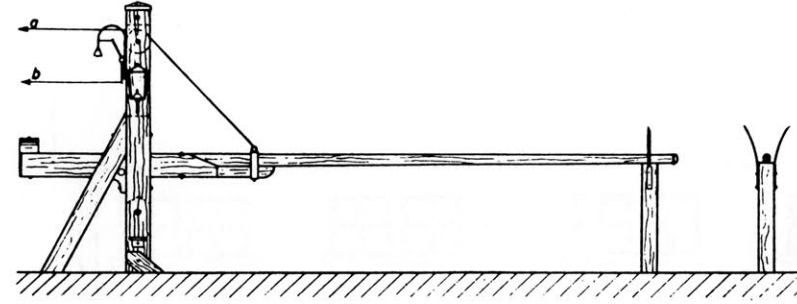
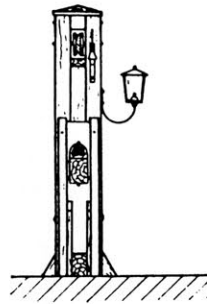
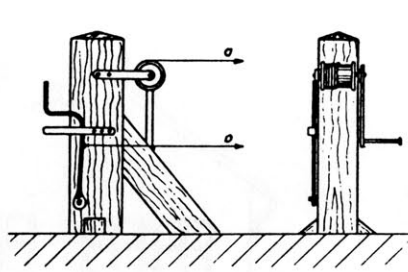


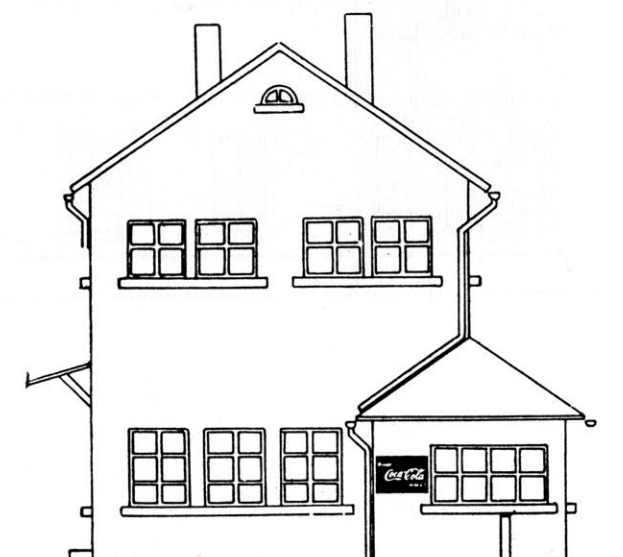
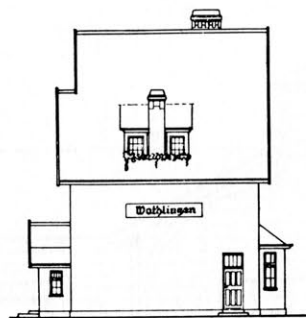
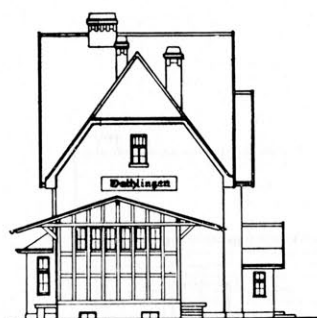
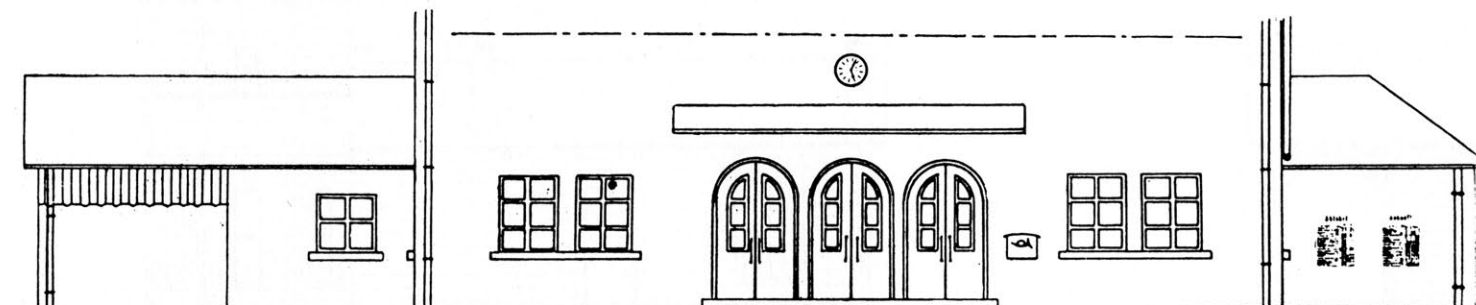
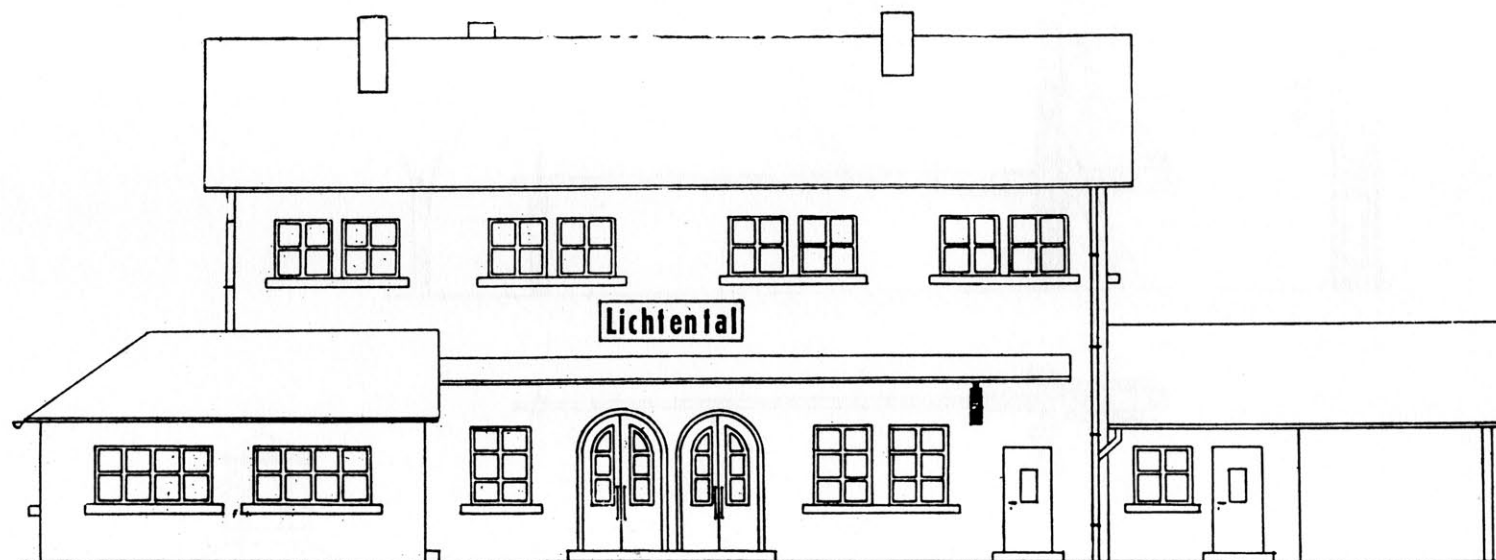


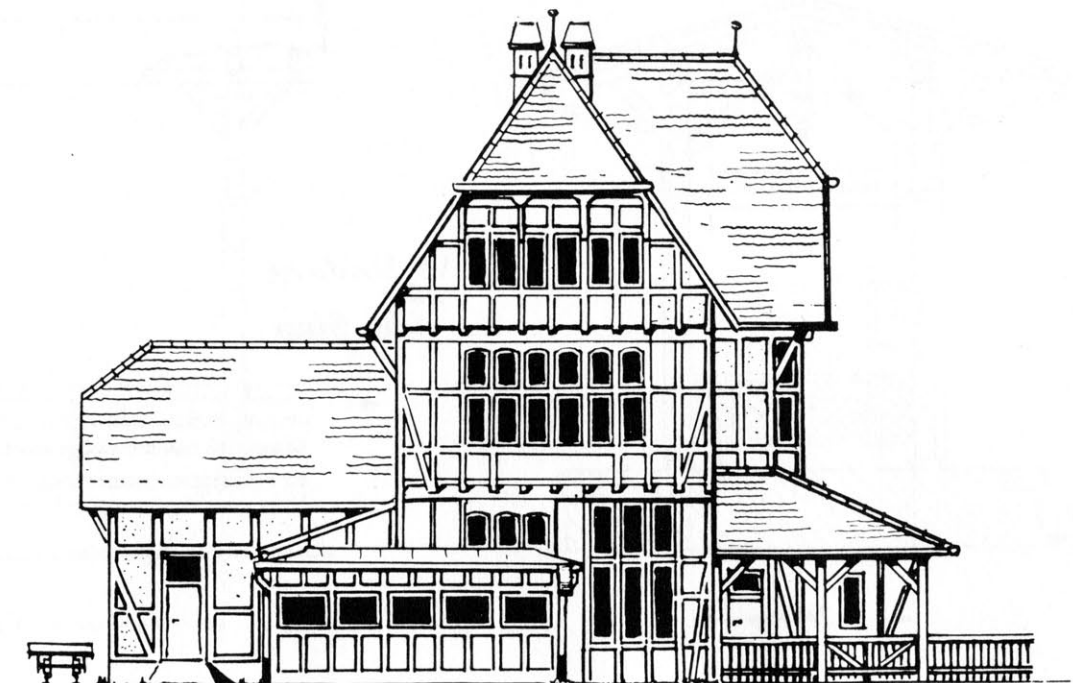
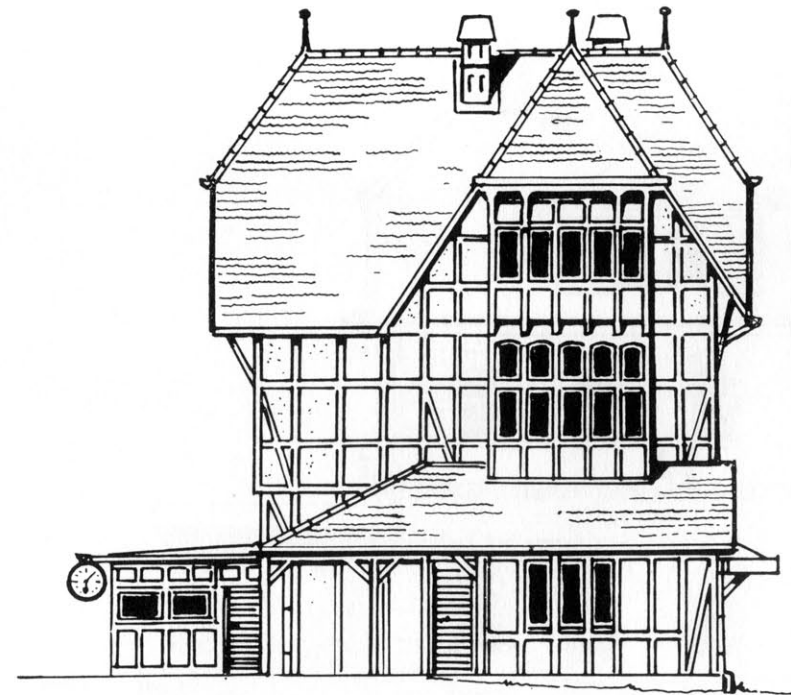
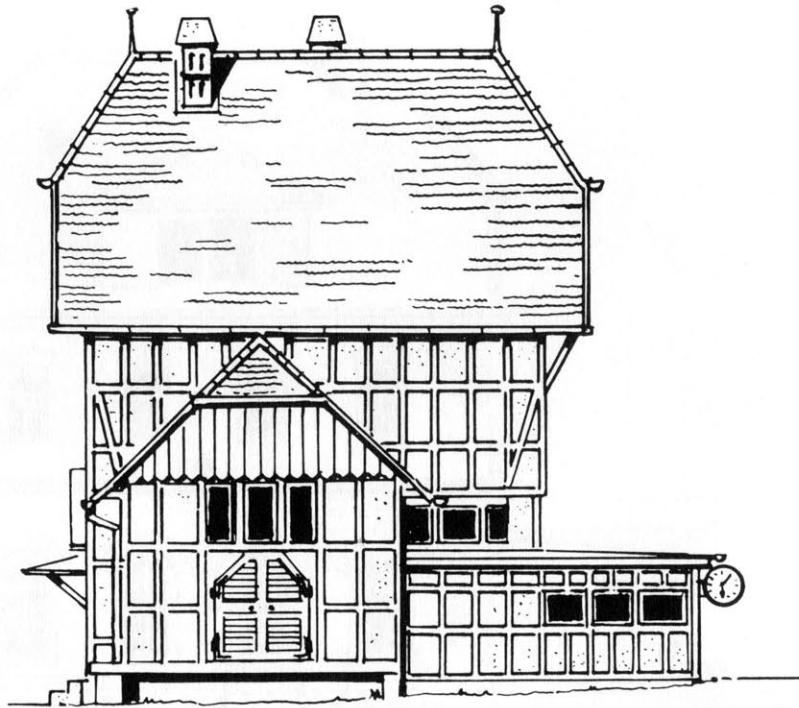


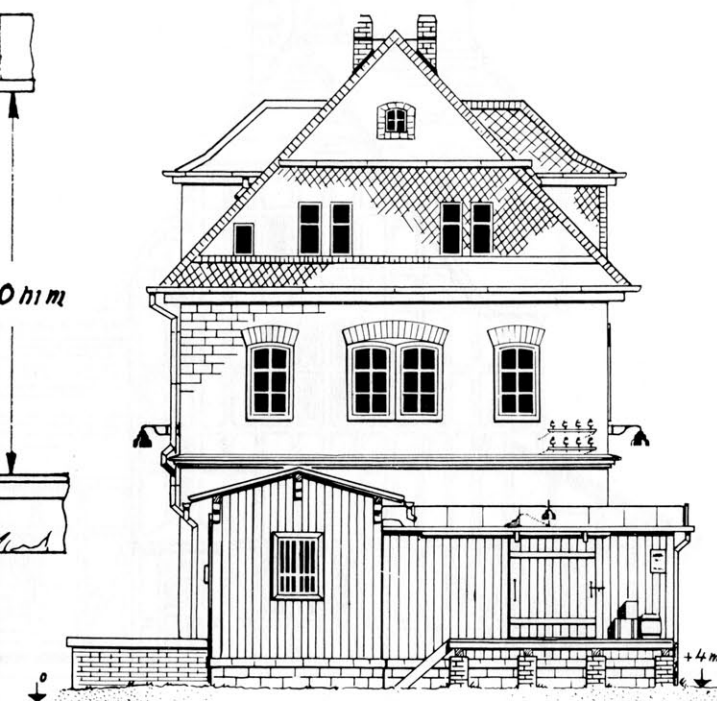
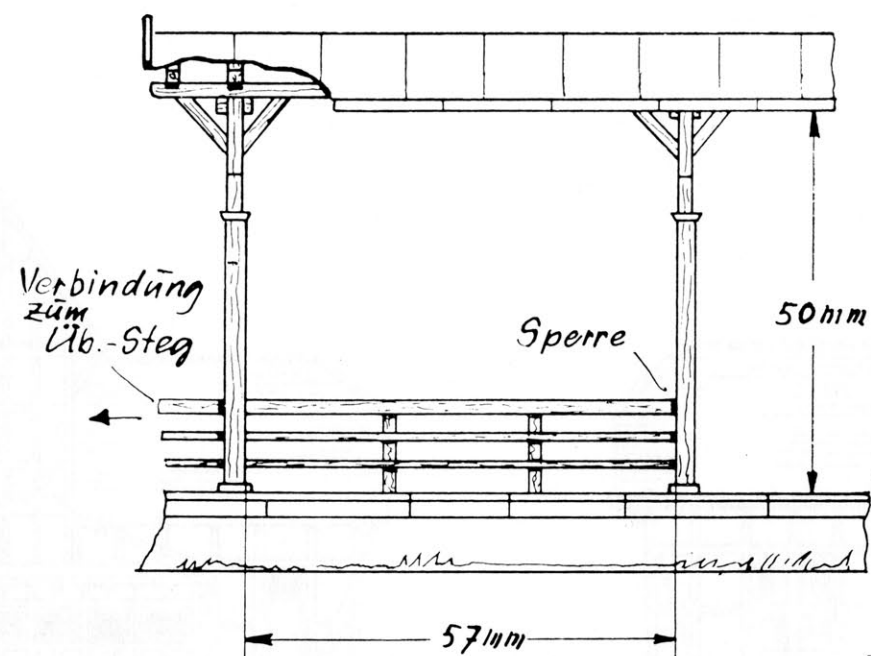
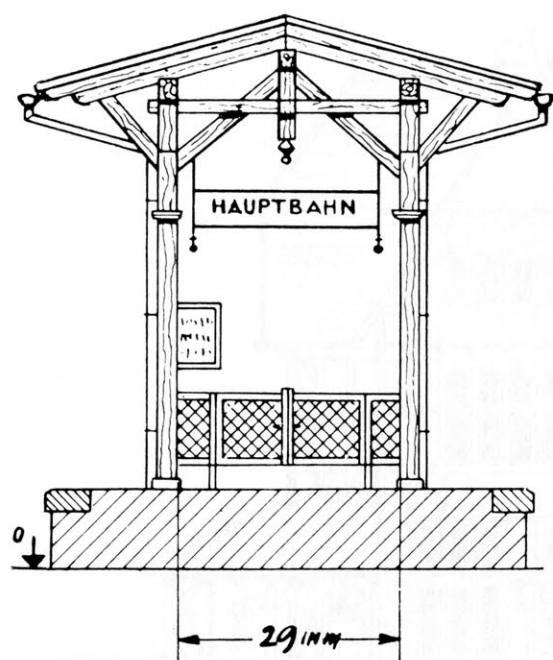




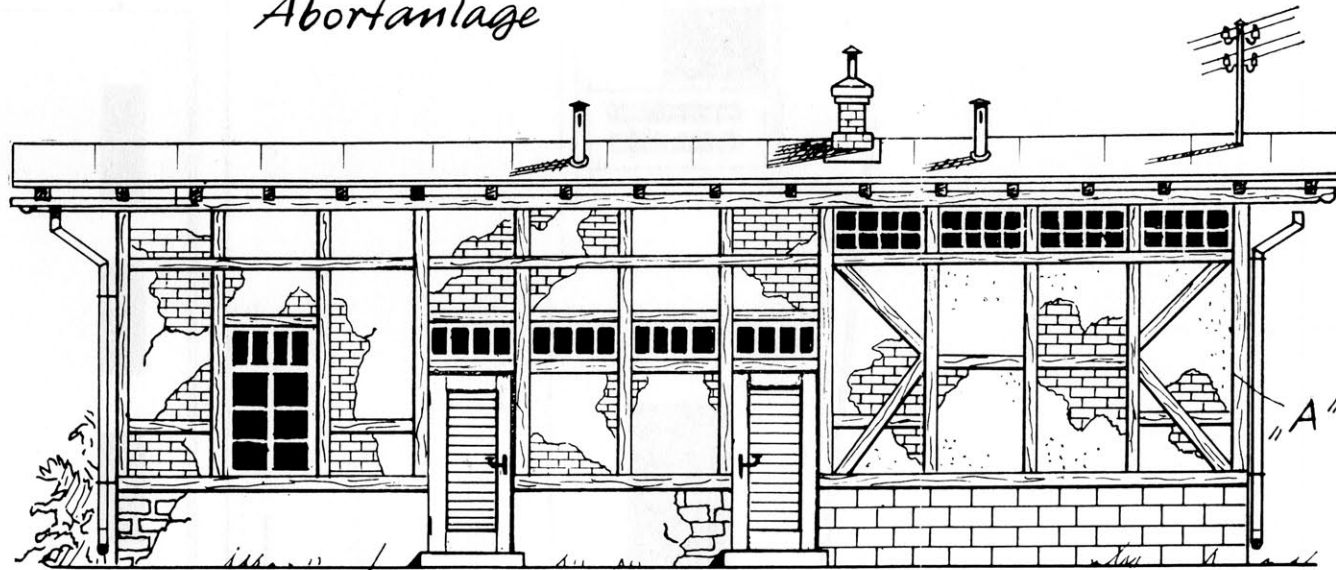




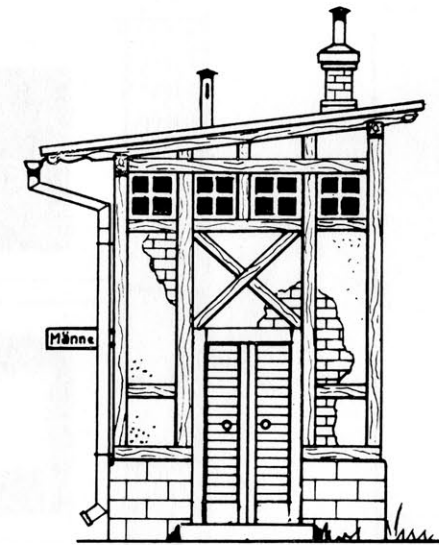




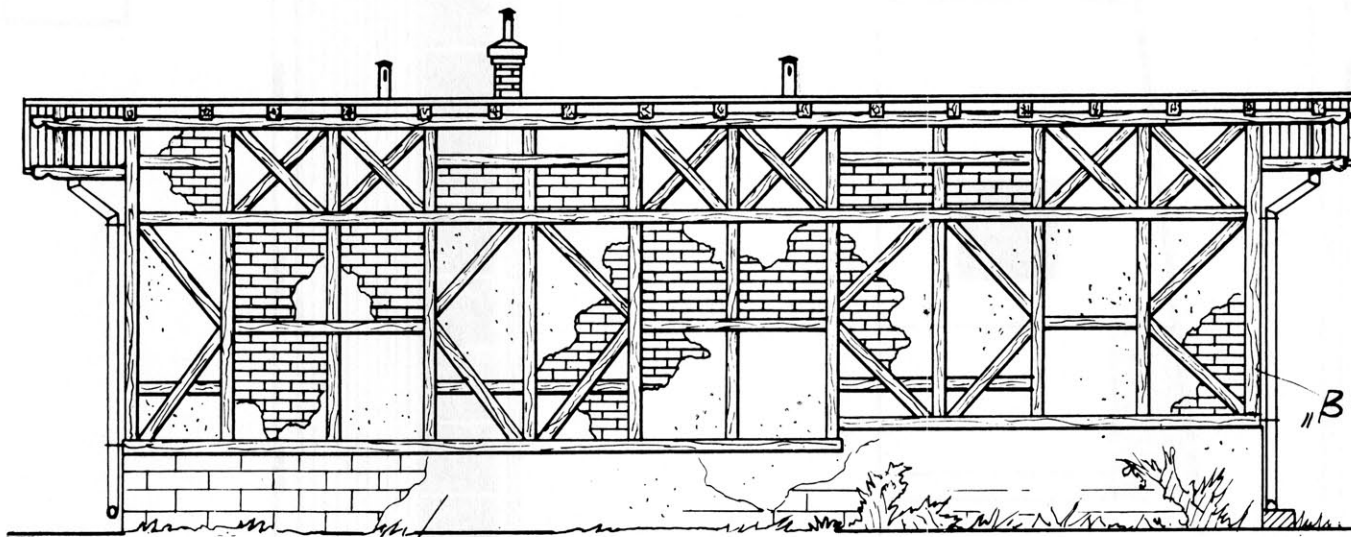
Abortanlage



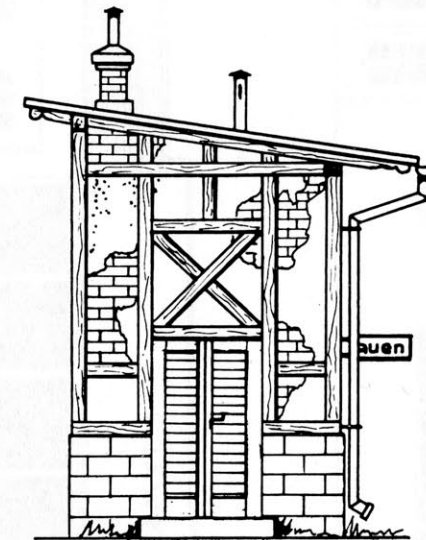
Vorderansicht



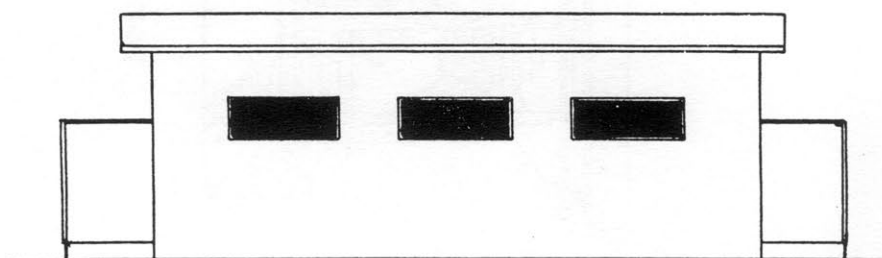
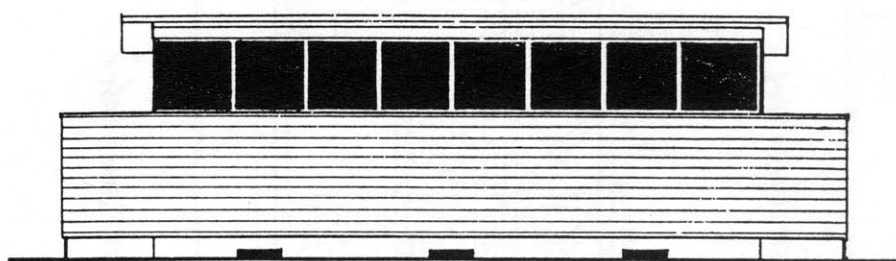
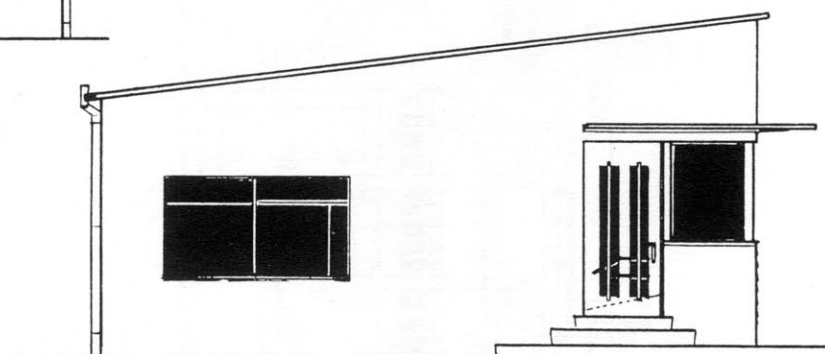
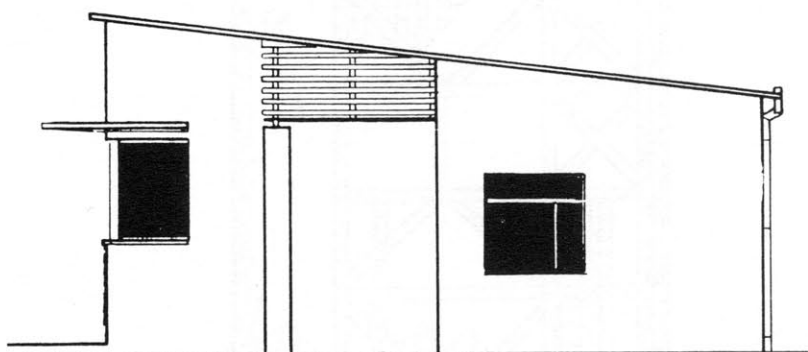
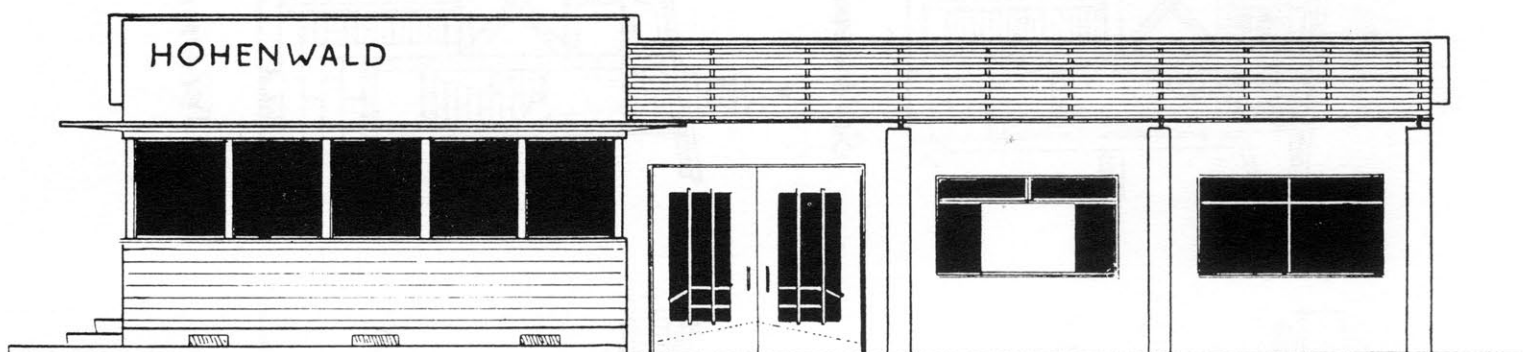
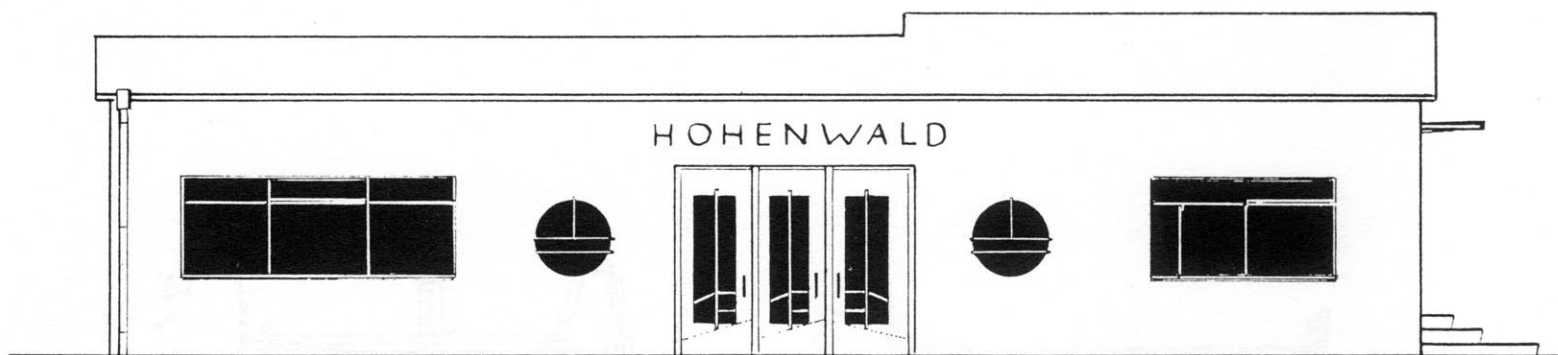
Seitenansicht „A“

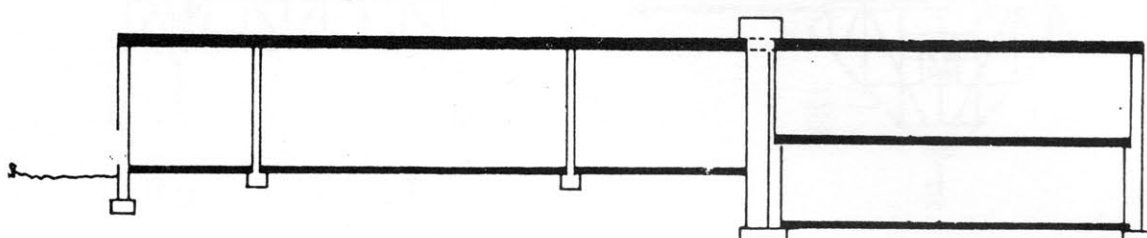
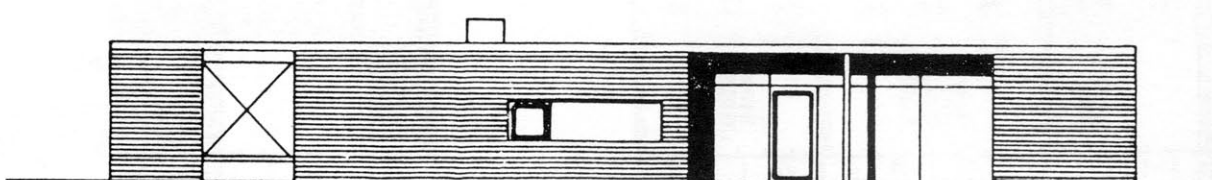
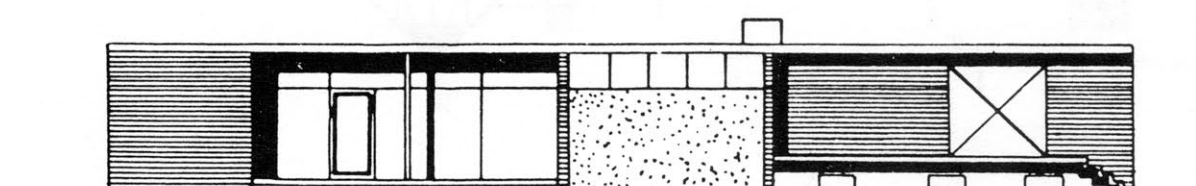
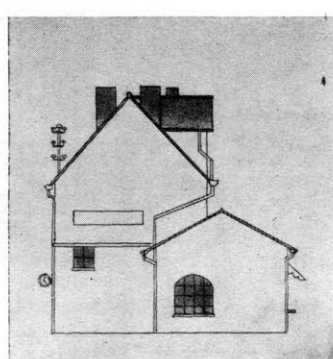
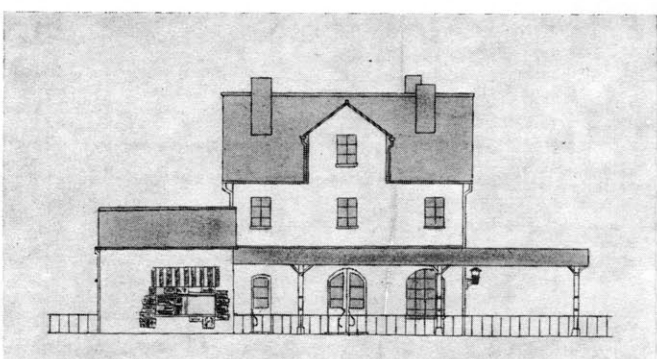
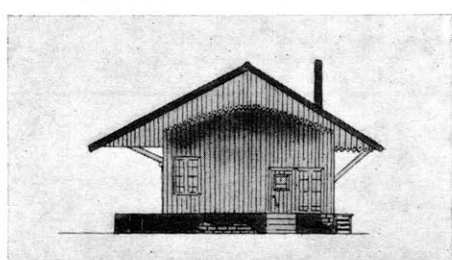
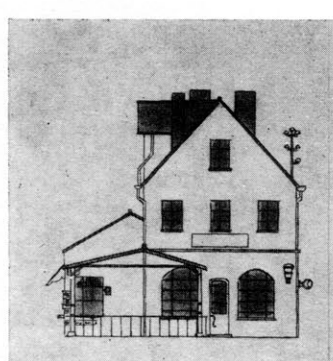
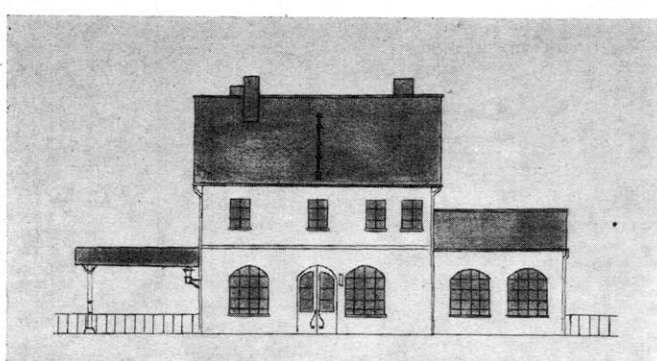
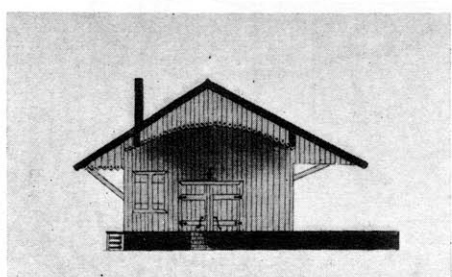
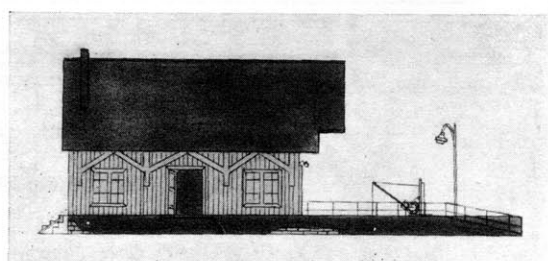
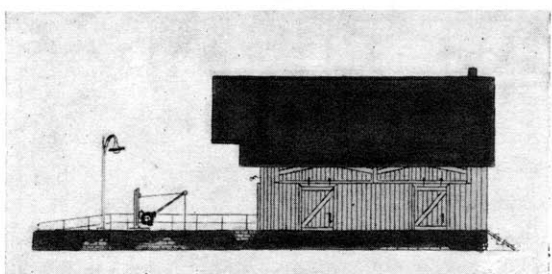


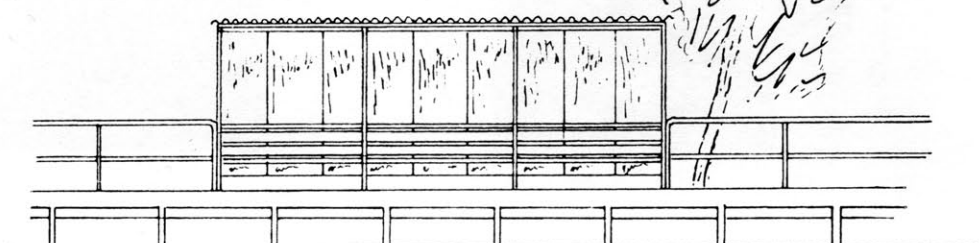
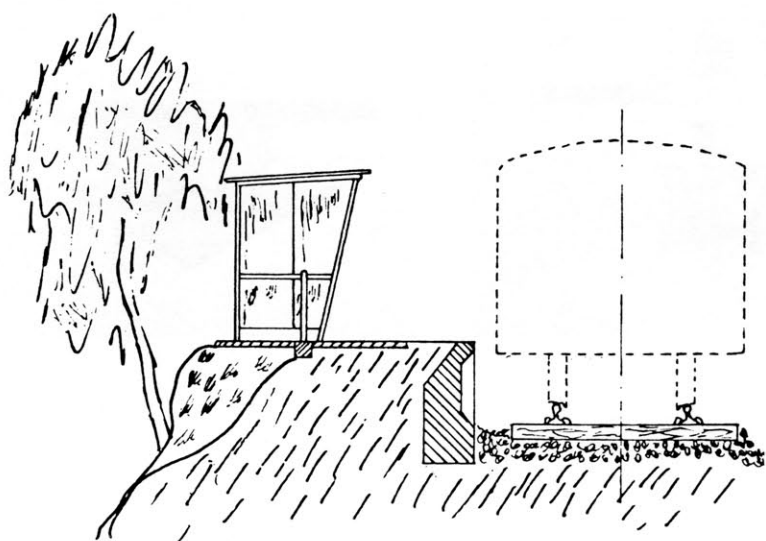
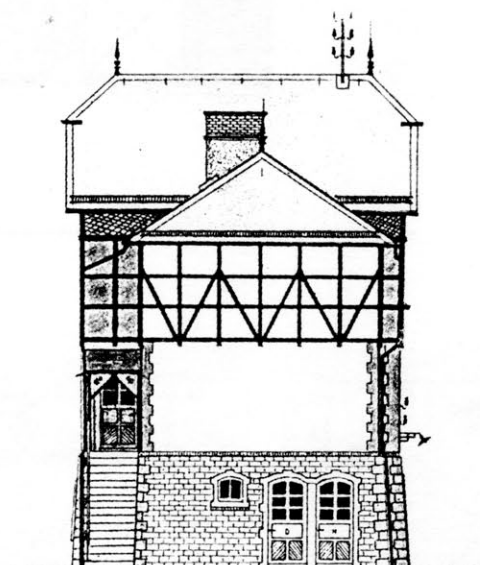
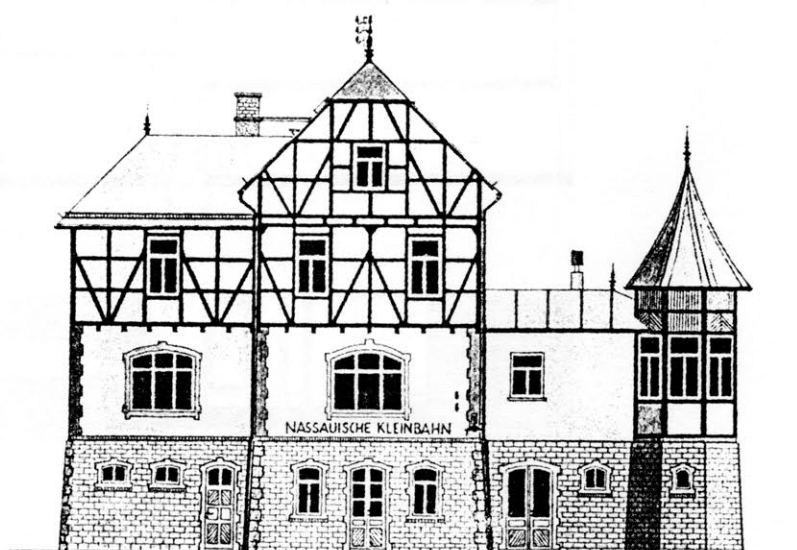
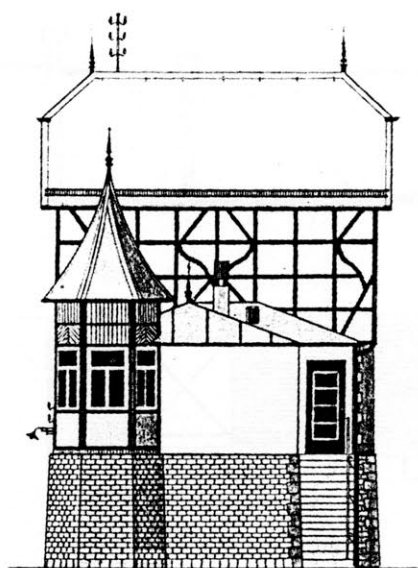
Rückansicht

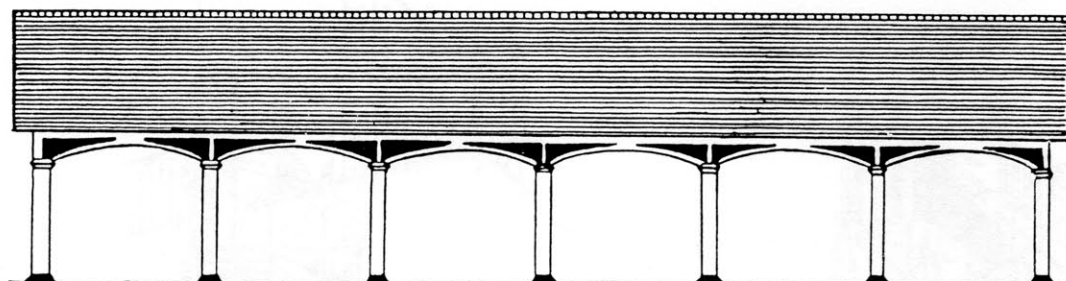


Seitenansicht „B“



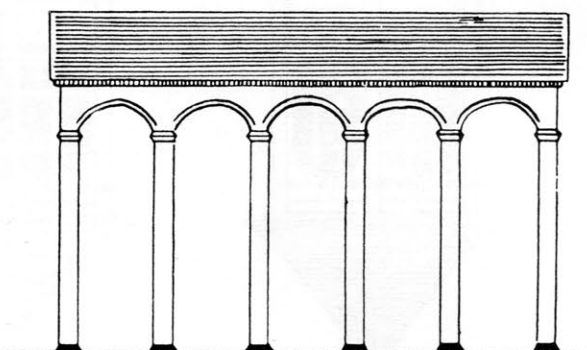
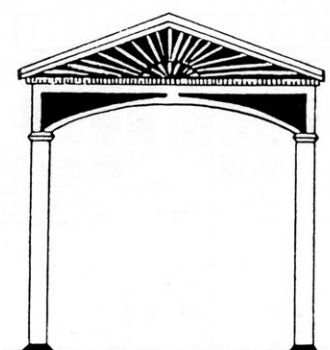
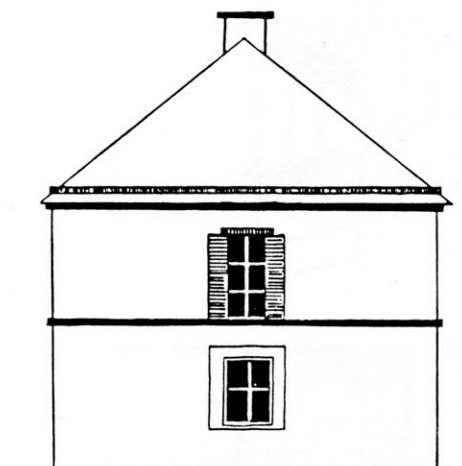
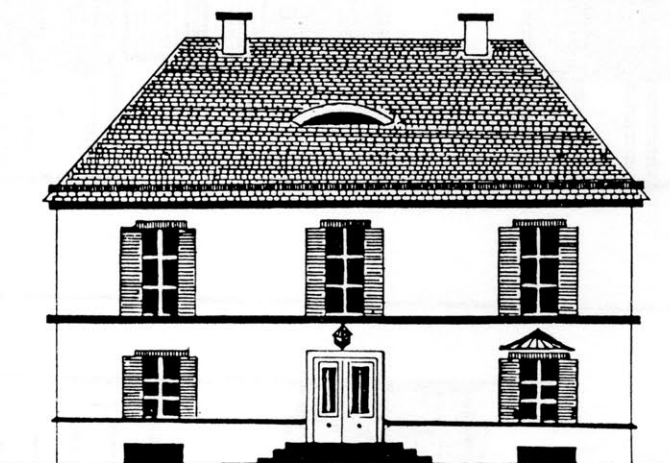
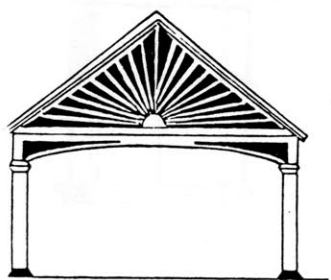


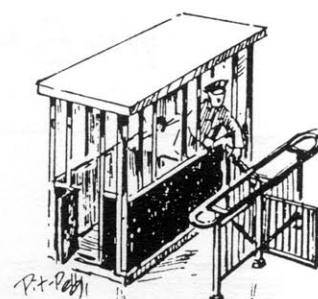
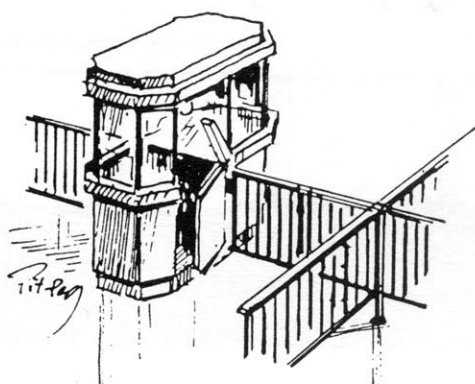
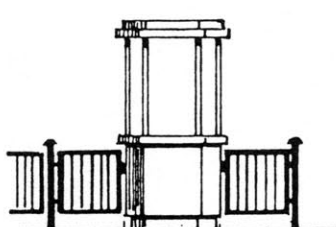
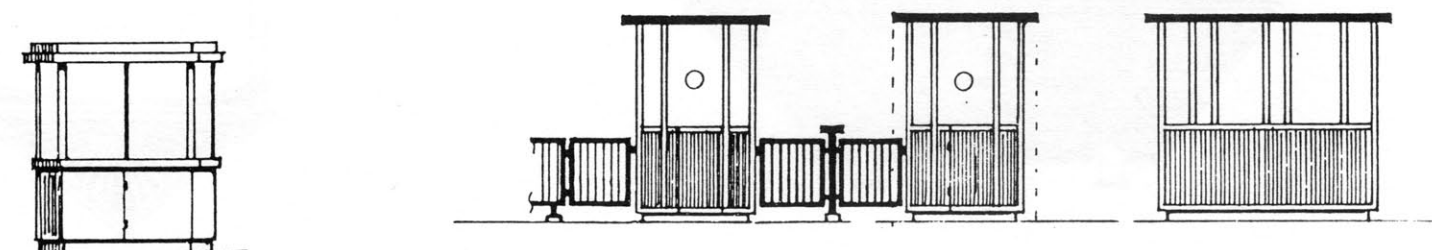
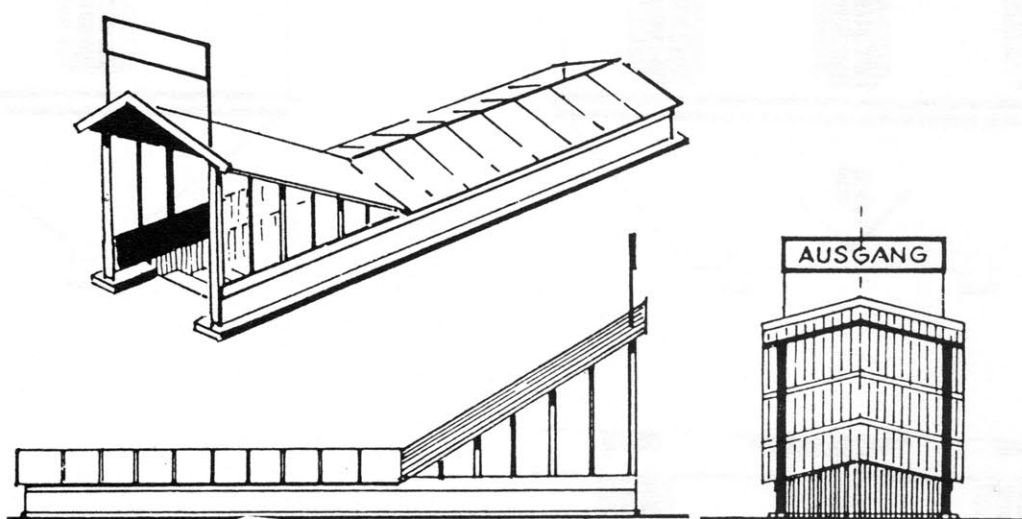
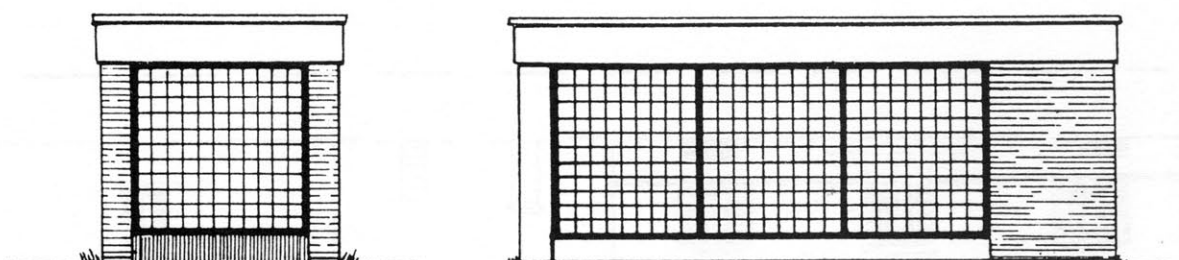


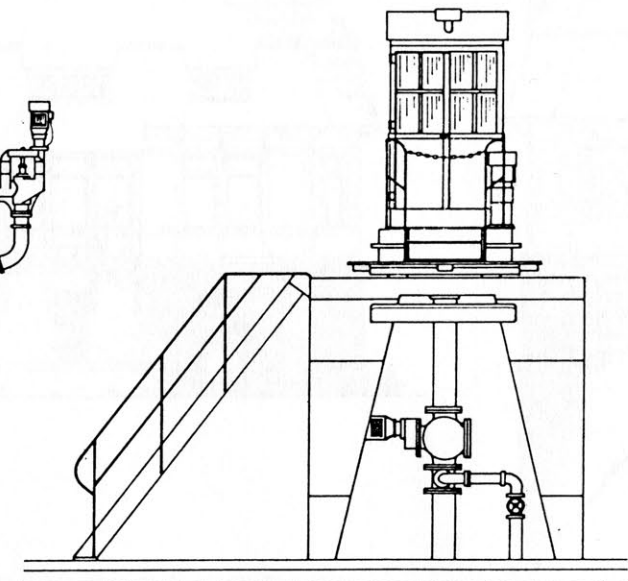
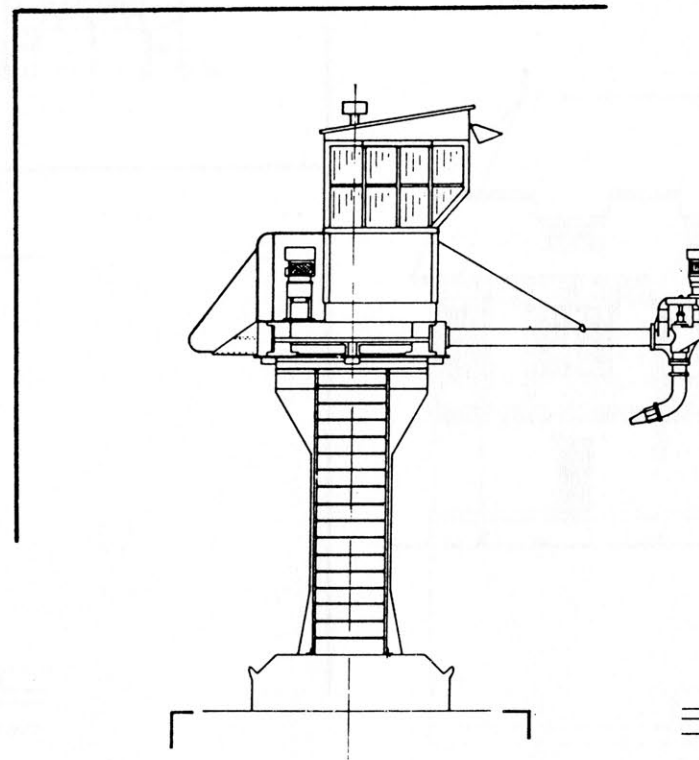
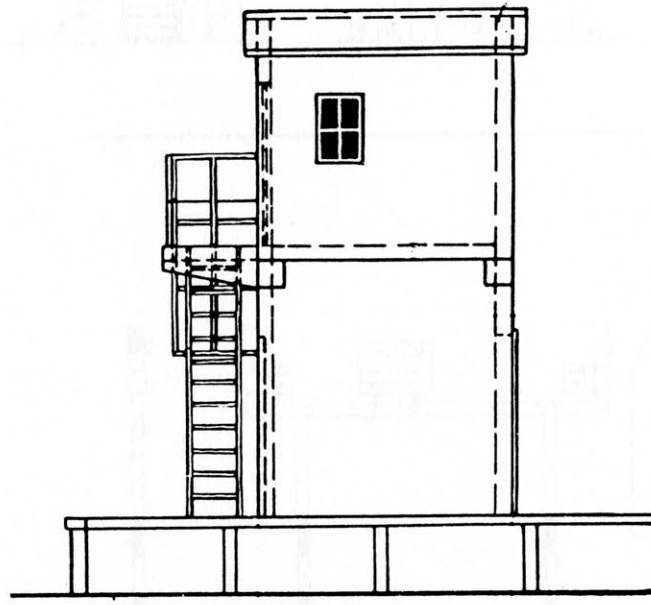
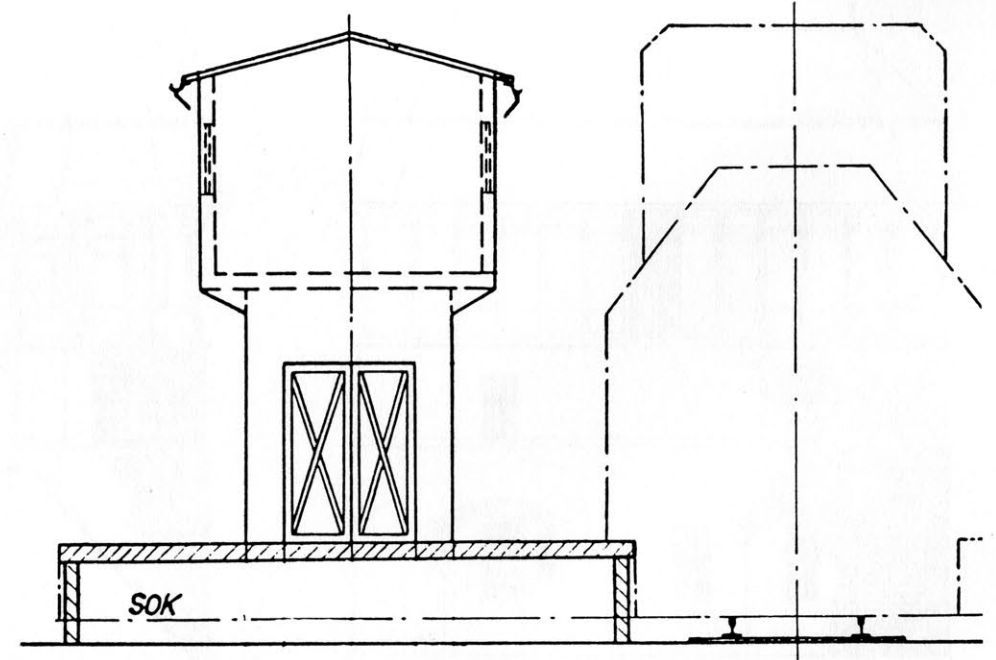
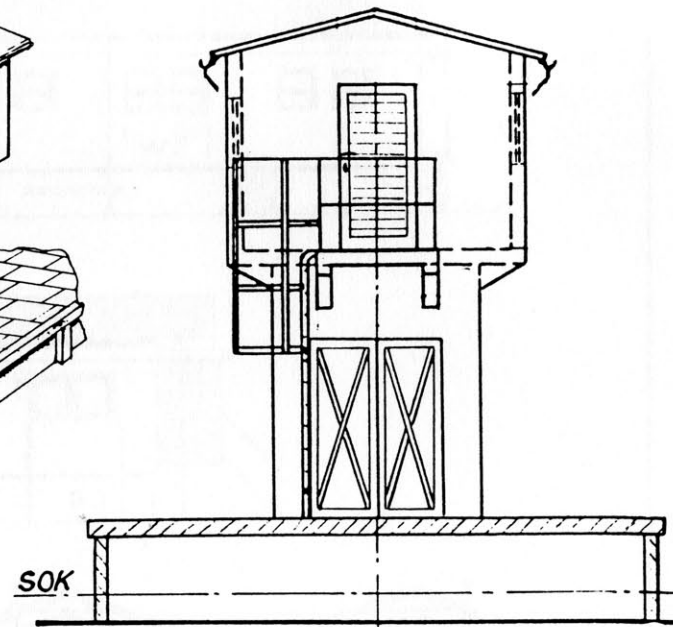
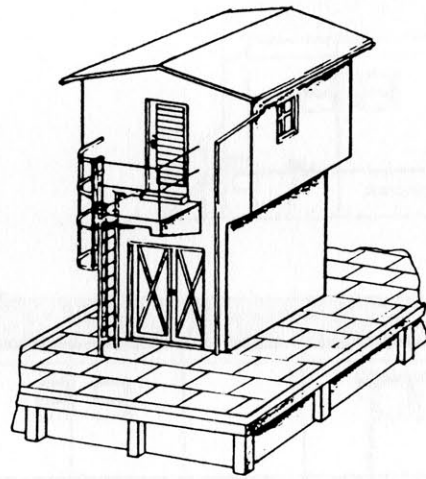


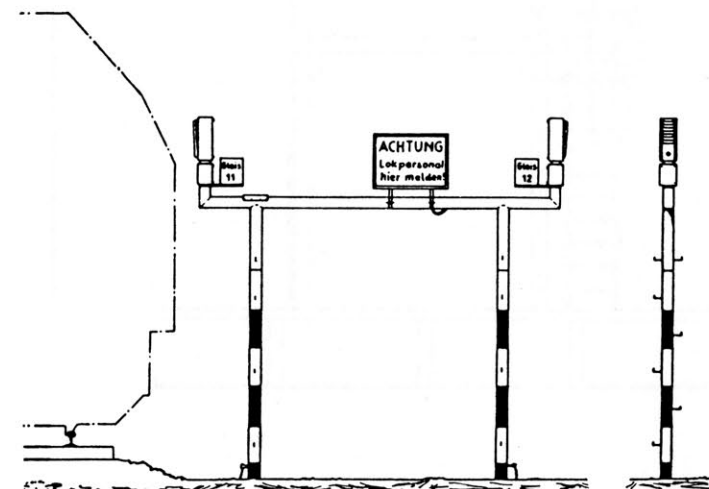
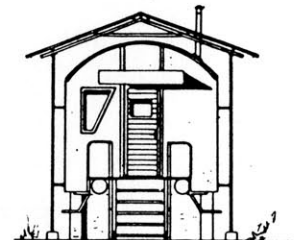
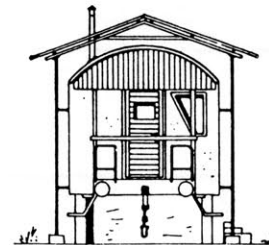
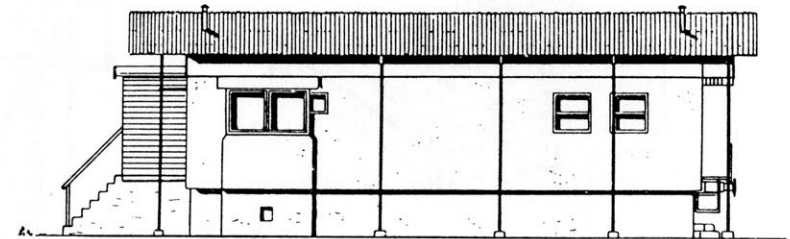
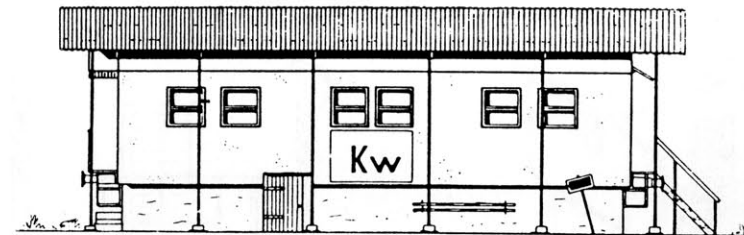
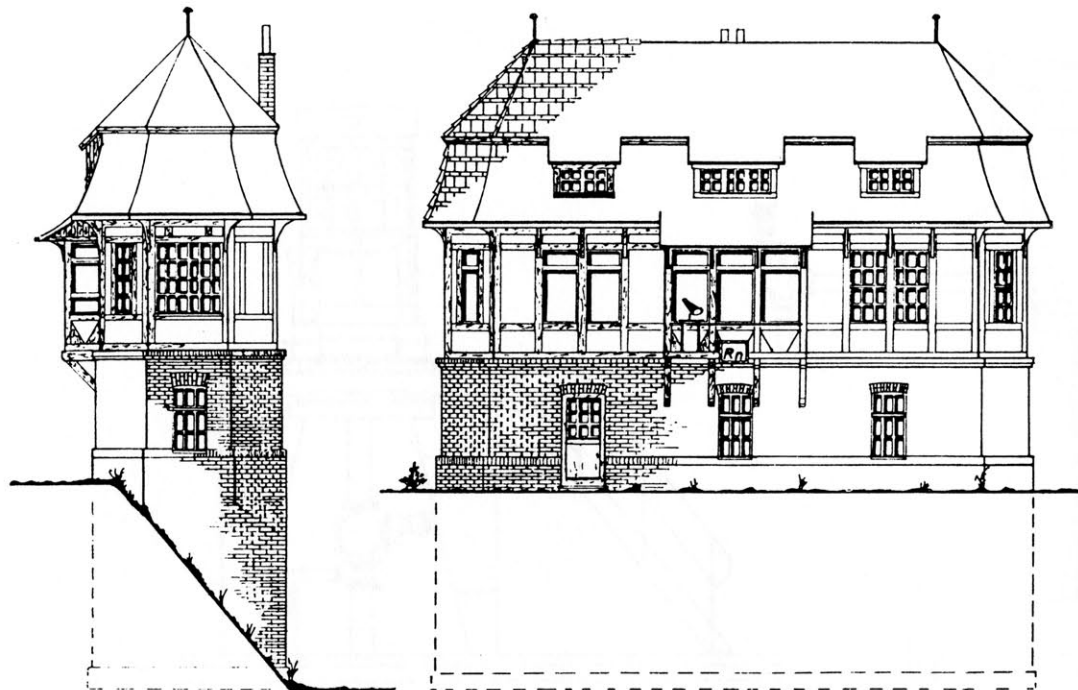
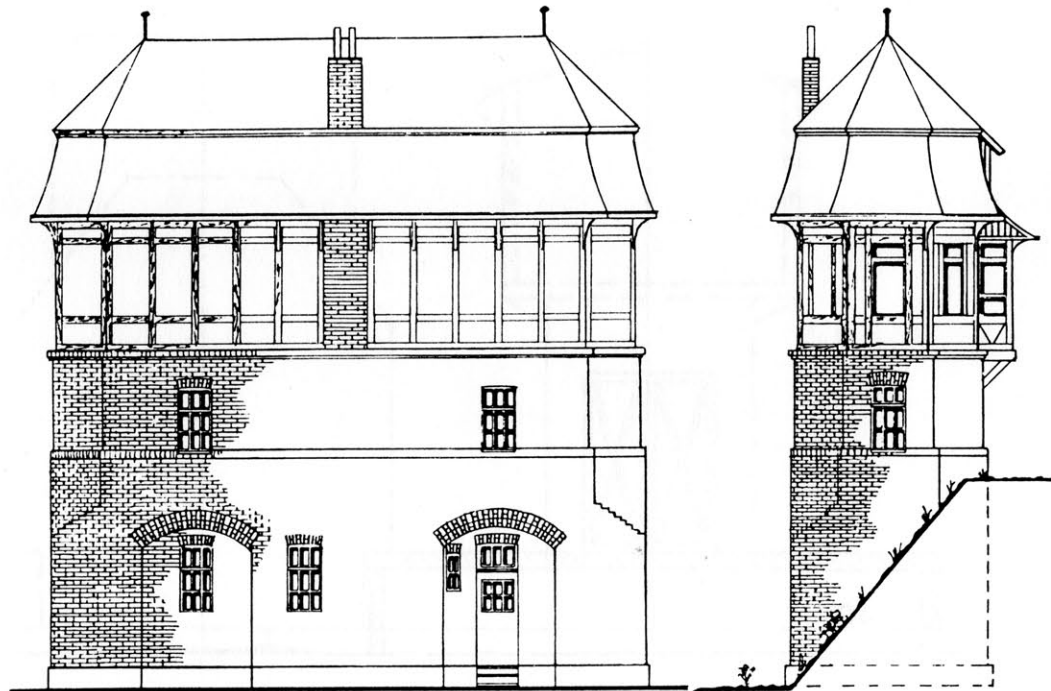
Bahnsteighalle des Fürther Ludwigsbahnhofs

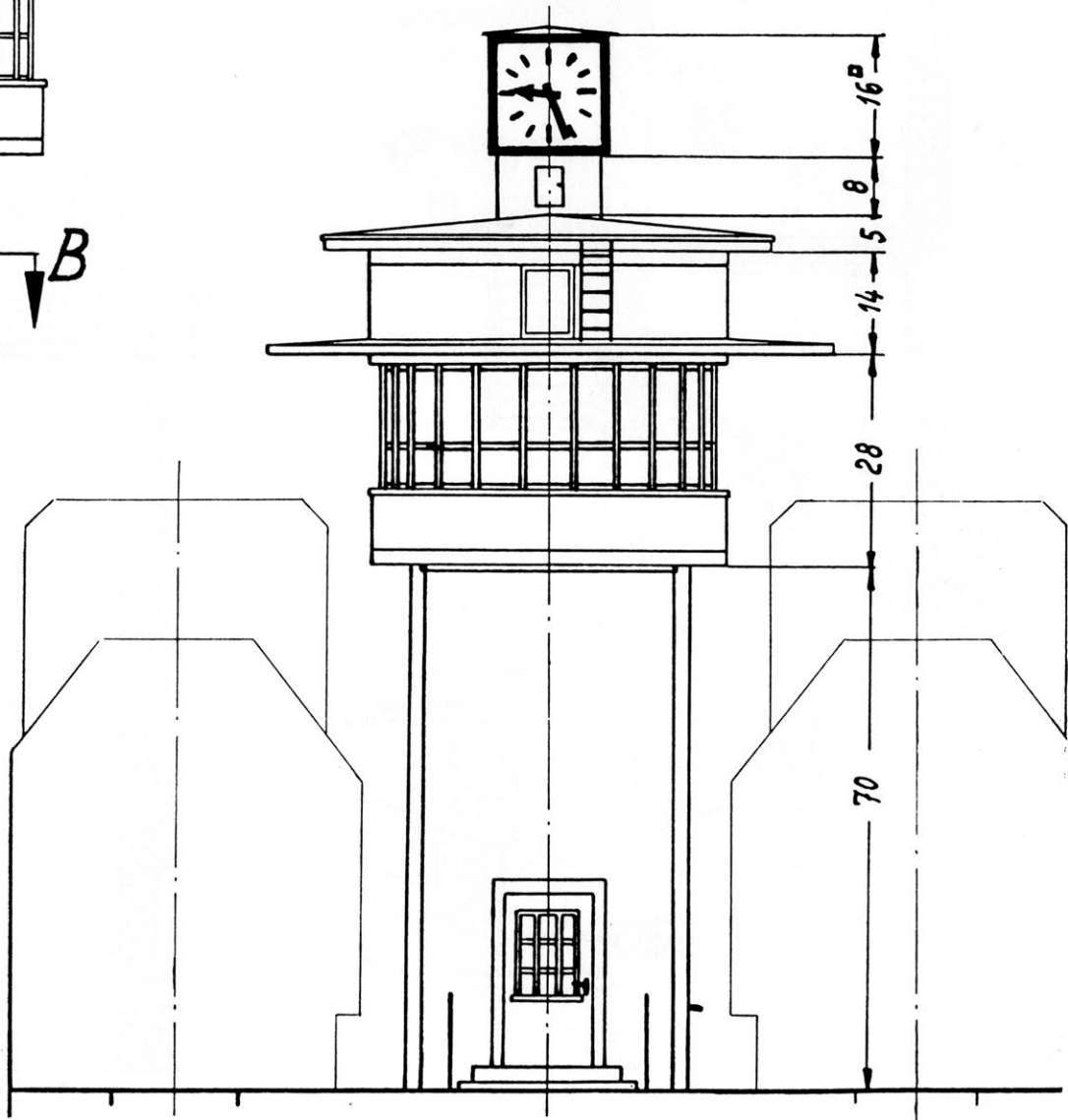
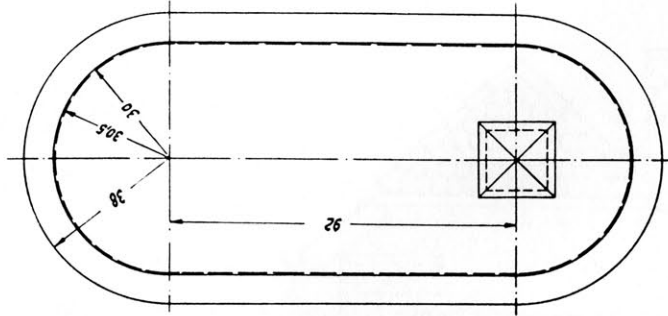
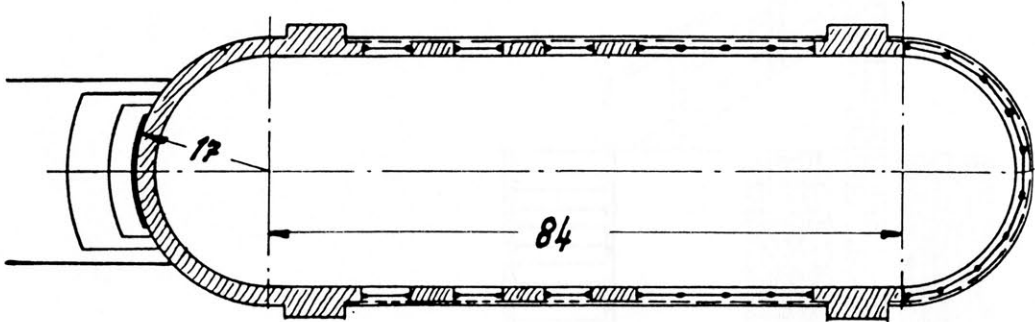
Erster Ludwigsbahnhof in Fürth

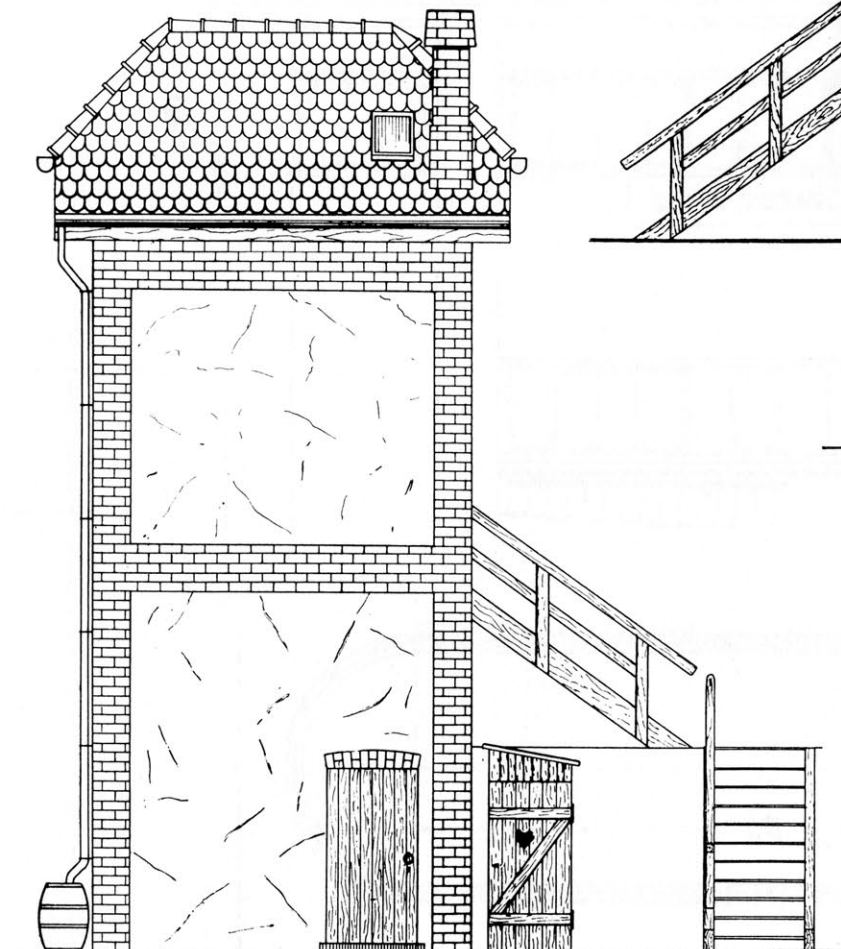
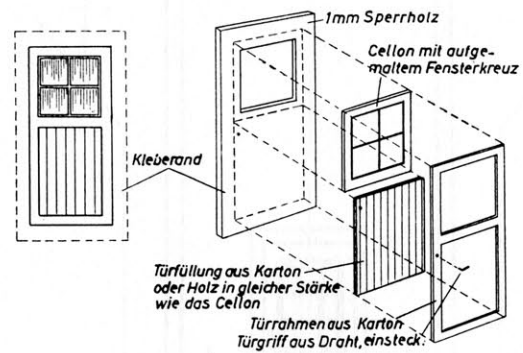


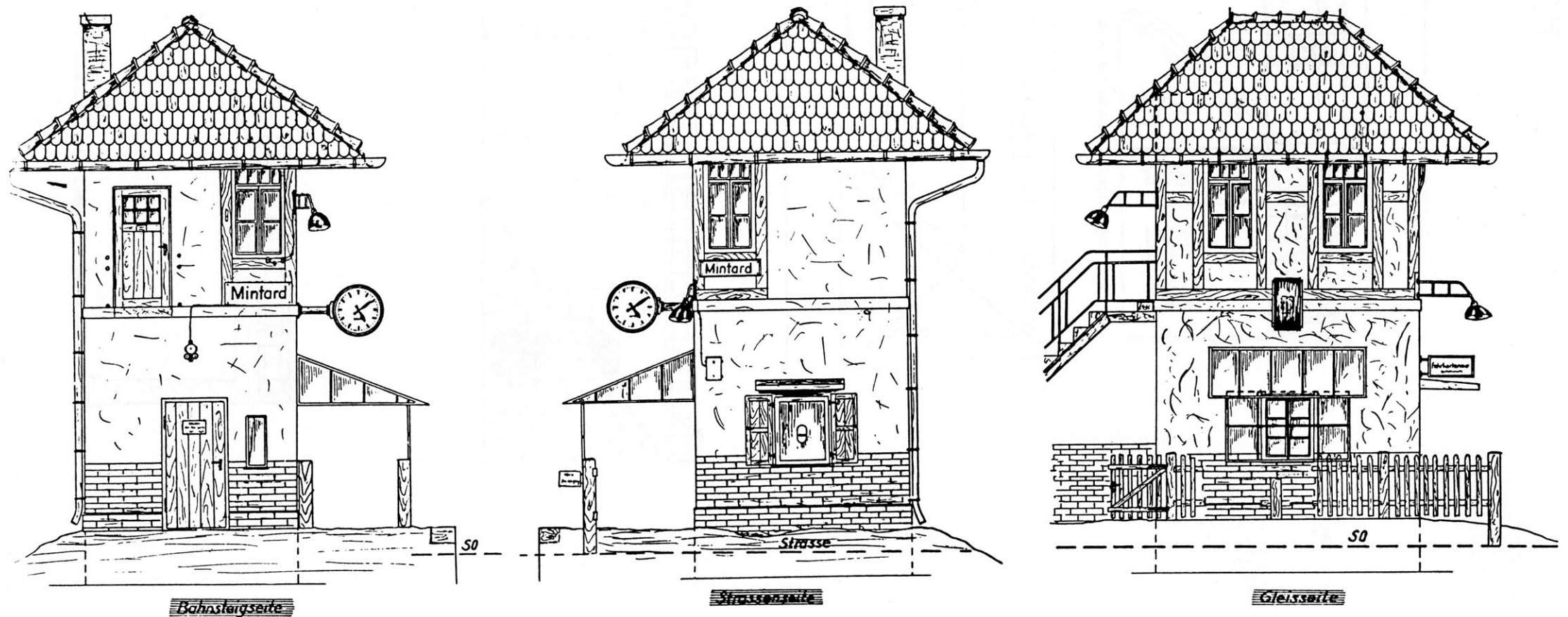
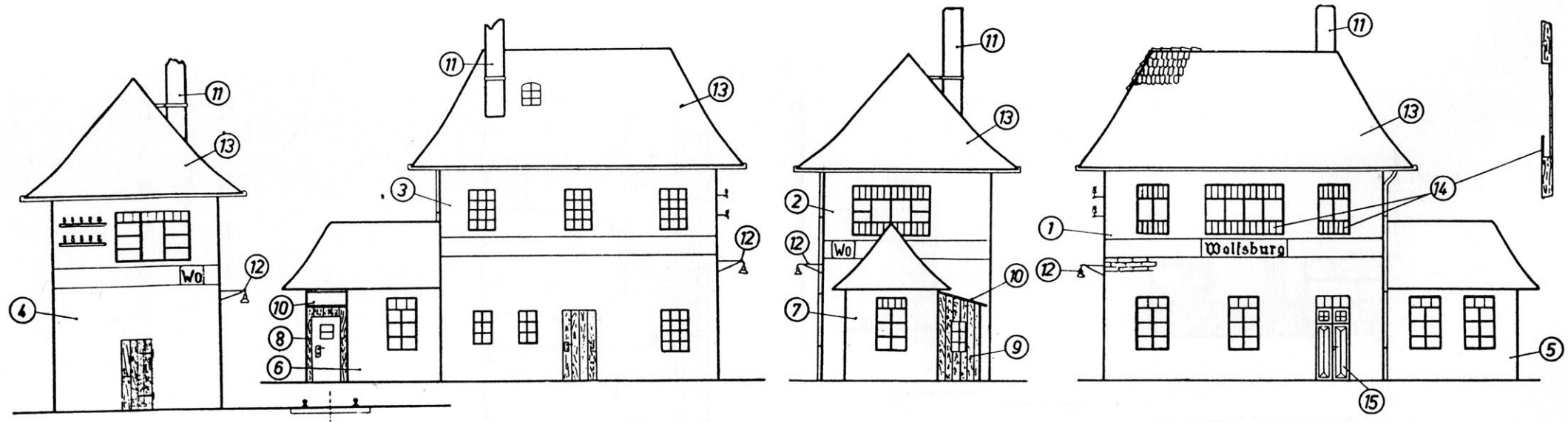


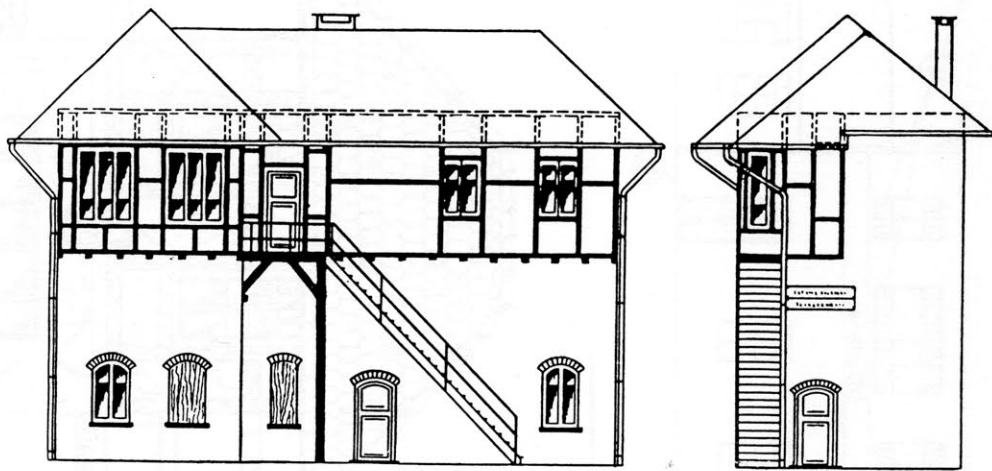




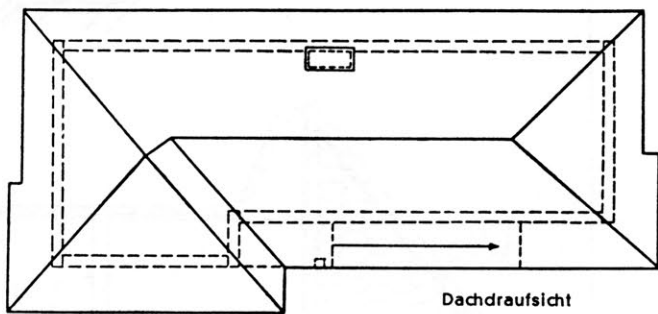




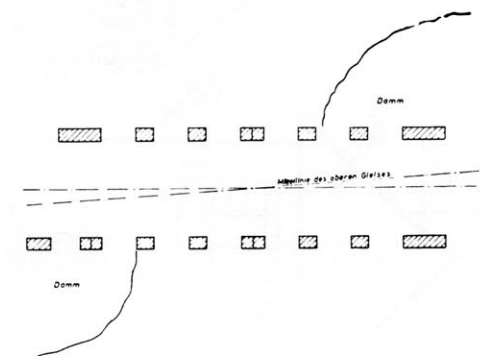
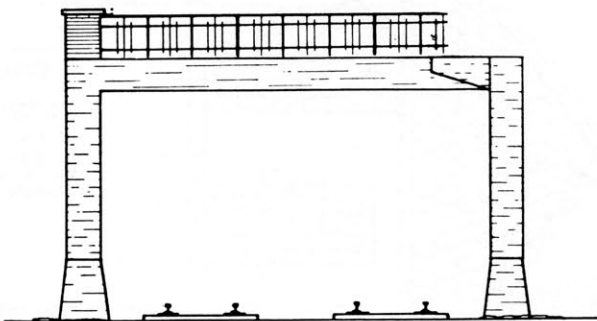
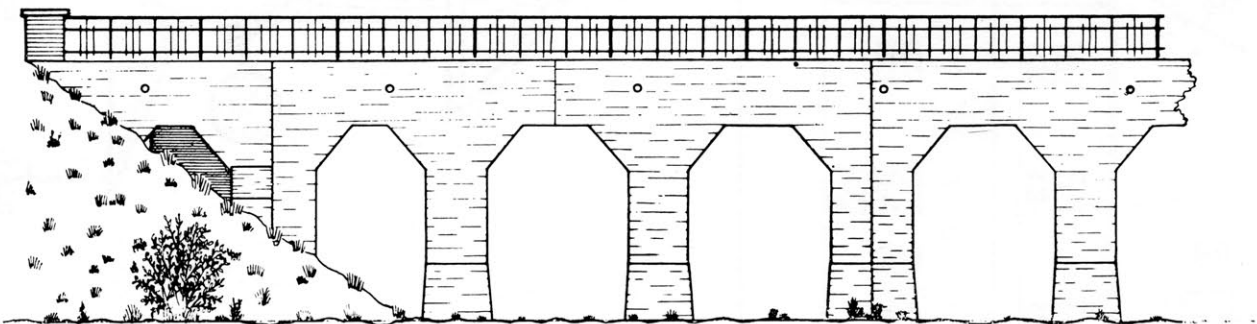
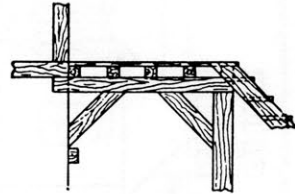


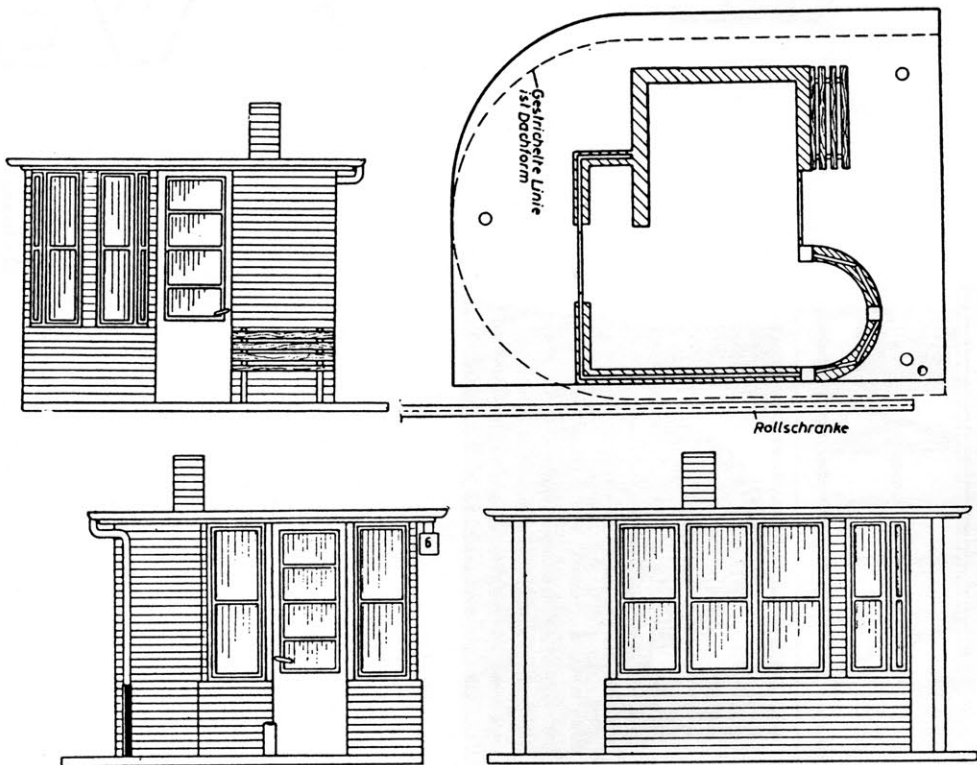
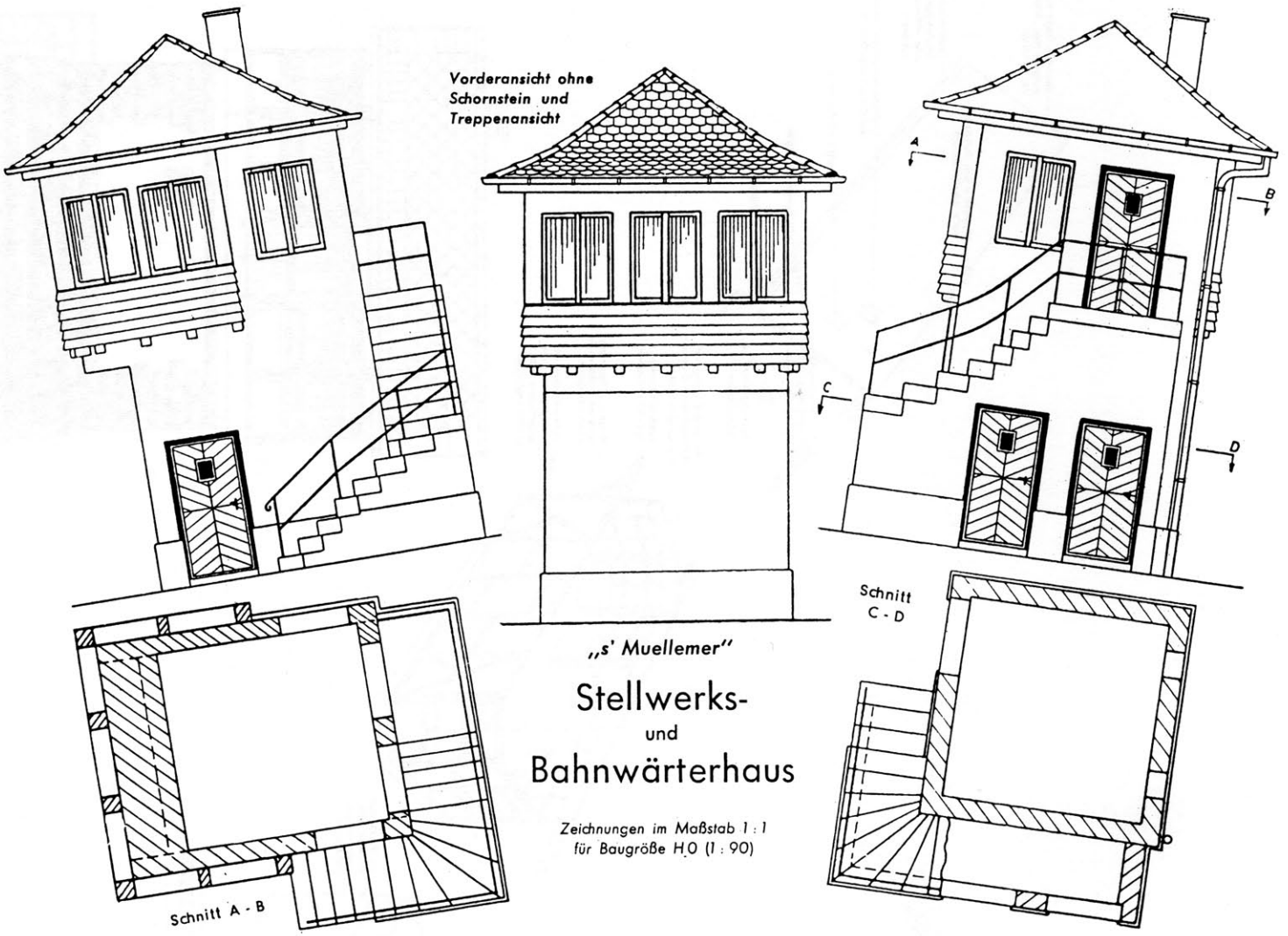


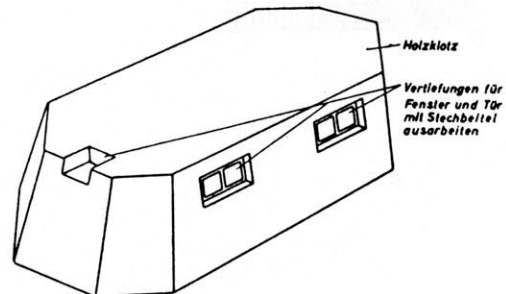
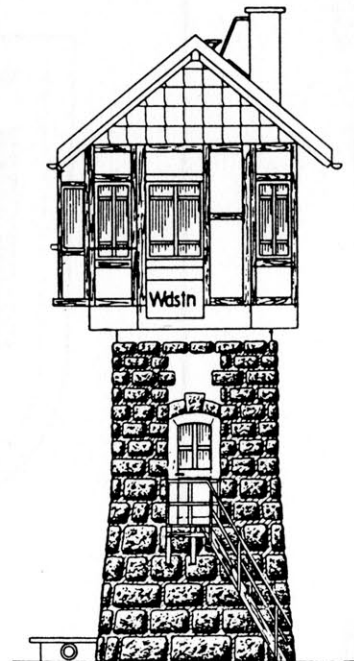
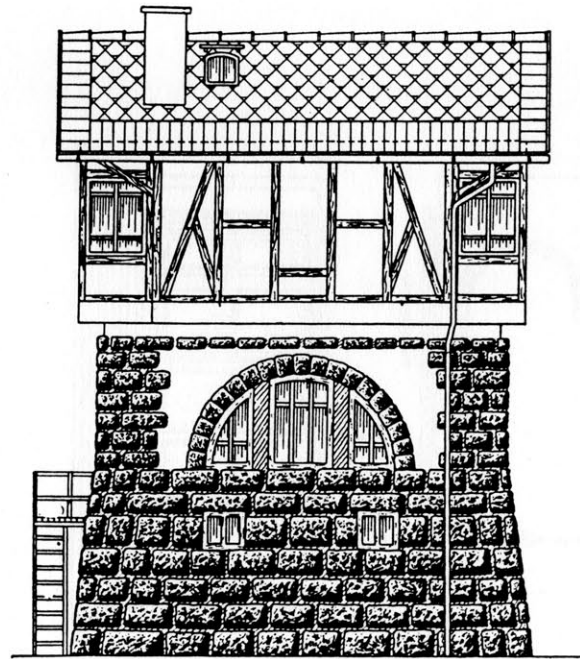
Zeichnungen im Maßstab 1:2 für H0



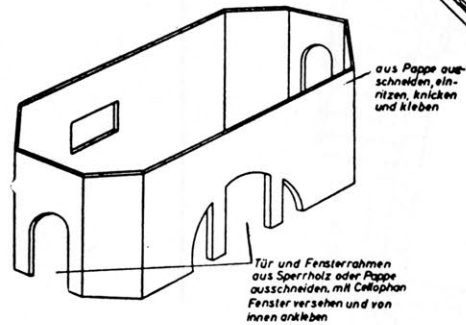
Dachdraufsicht



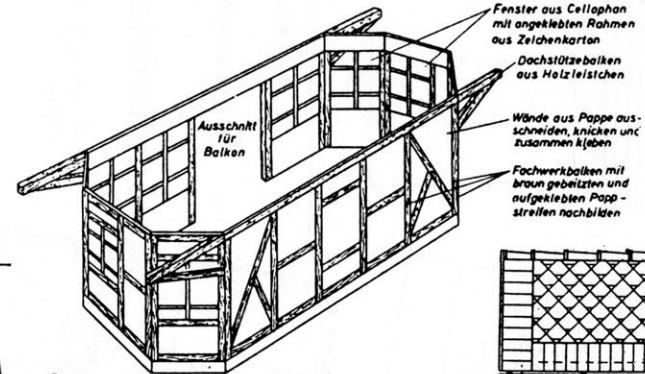




Holzklötz
Vertiefungen für
Fenster und Tür
mit Stechbeitel
ausarbeiten



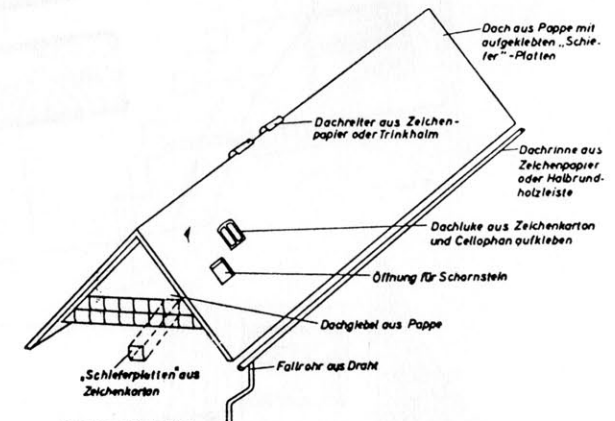
Tür und Fensterrahmen
aus Sperrholz oder Pappe
ausschneiden, mit Cellophan
Fenster versehen und von
innen ankleben



Ausschnitt
für Balken

Fenster aus Cellophan
mit angeklebten Rahmen
aus Zeichenkarton
Dachstuhlbecken
aus Holzleiste

Wände aus Pappe aus-
schneiden, knicken und
zusammen kleben
Fachwerkbalken mit
braun gebeizten und
aufgeklebten Papp-
streifen nachbilden



Dach aus Pappe mit
aufgeklebten „Schie-
fer“-Platten

Dachreiter aus Zeichen-
papier oder Trinkhalm

Dachrinne aus
Zeichenpapier
oder Halb- und-
holzleiste

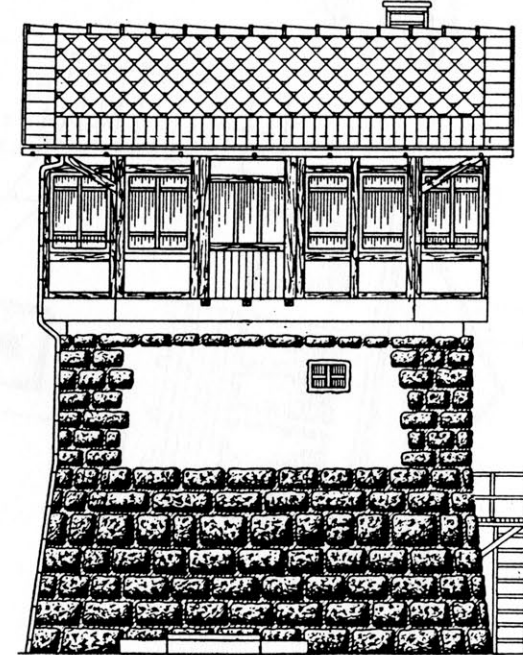
Dachluke aus Zeichenkarton
und Cellophan aufkleben

Öffnung für Schornstein

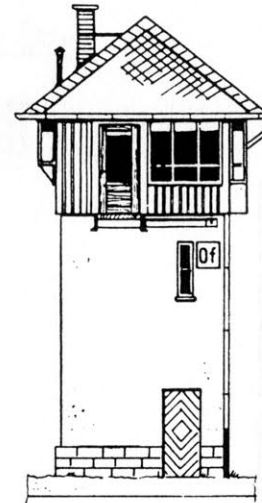
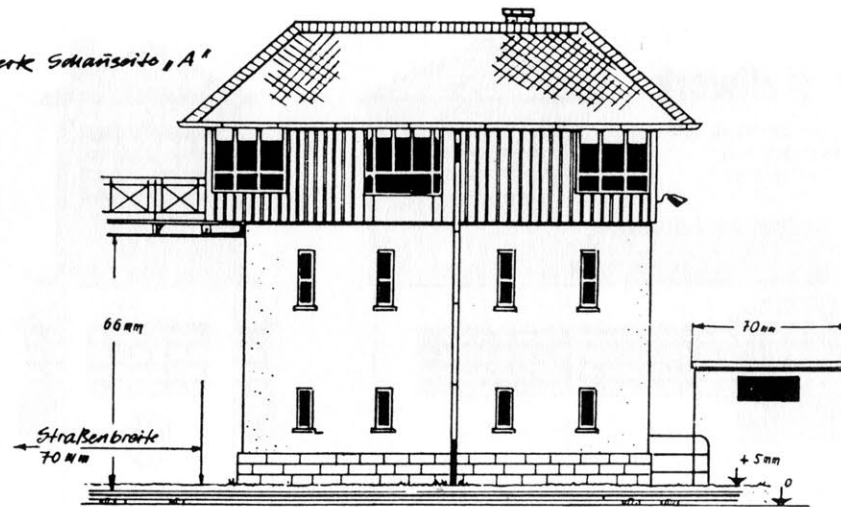
Dachgiebel aus Pappe

Faltröhre aus Draht

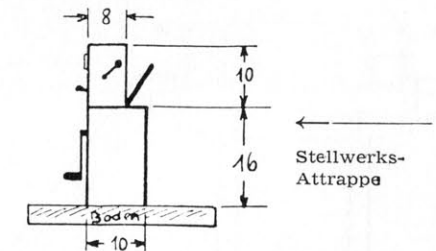
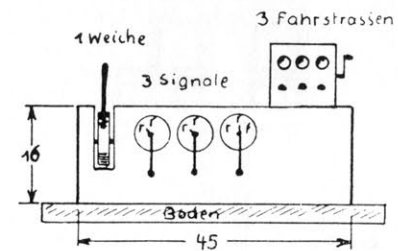
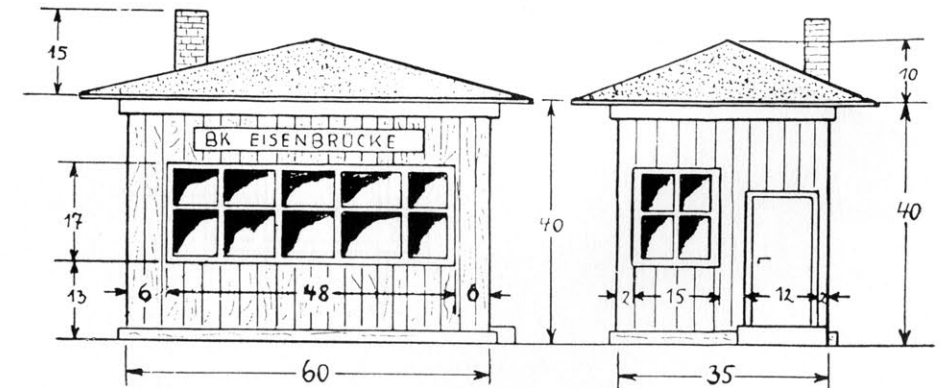
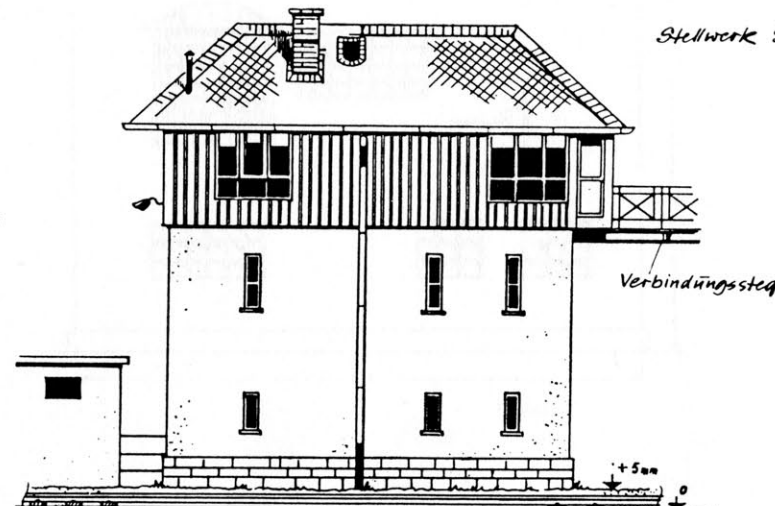
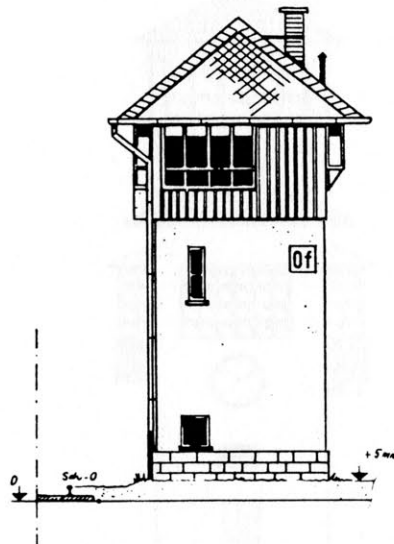
„Schieferplatten“ aus
Zeichenkarton



Stellwerk Schaalseite „A“

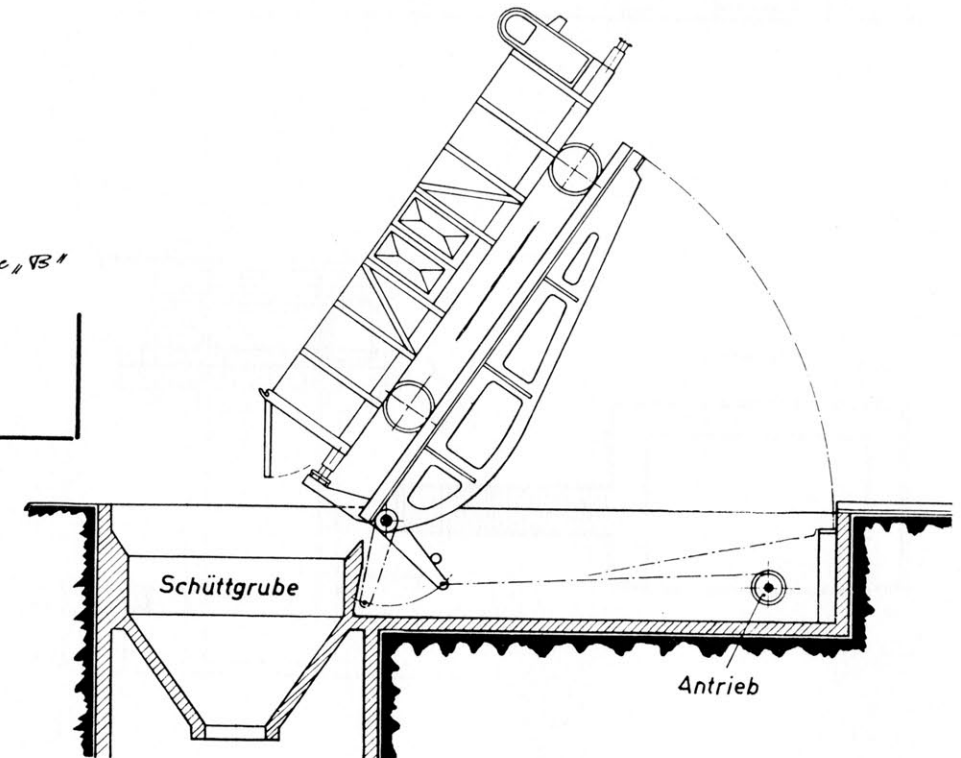


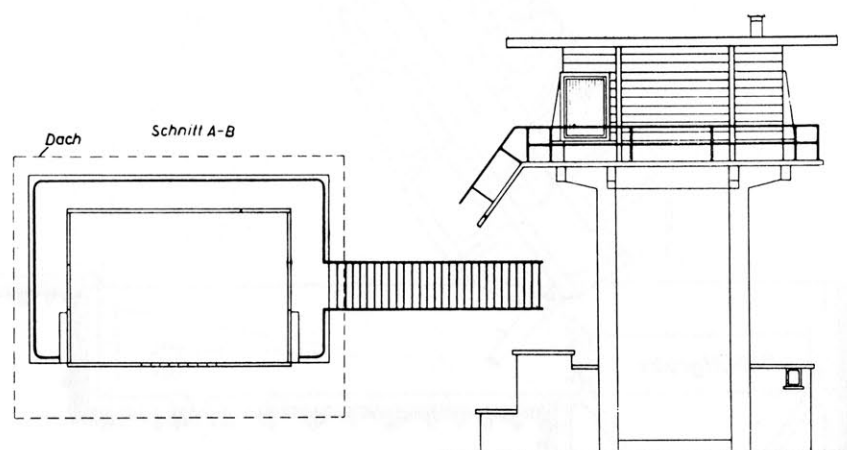
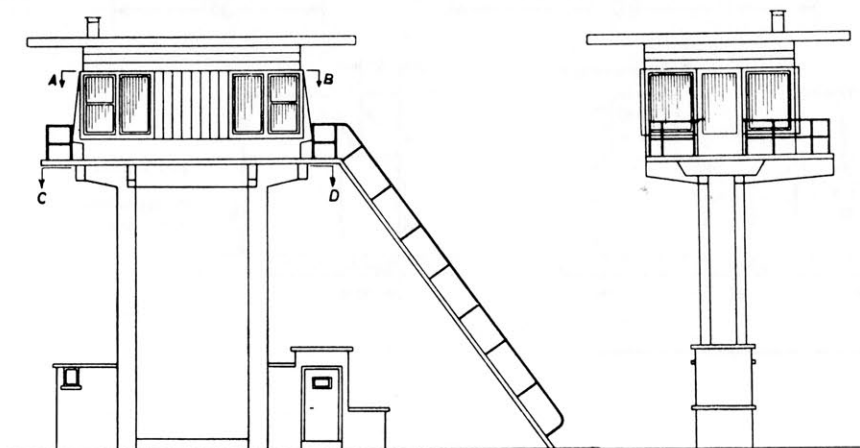
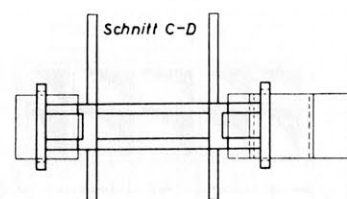
Schaalseite „D“ / Eingang

Stellwerks-
AttrappeStellwerk
Schaalseite: „C“

Stellwerk Schaalseite „B“

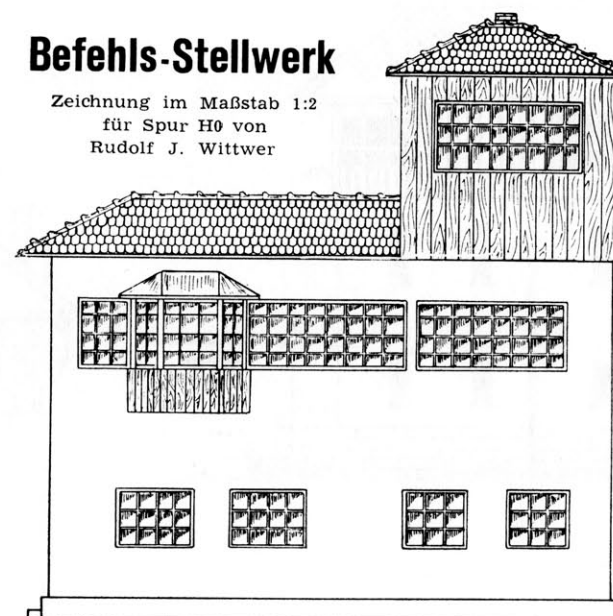
Verbindungssteg



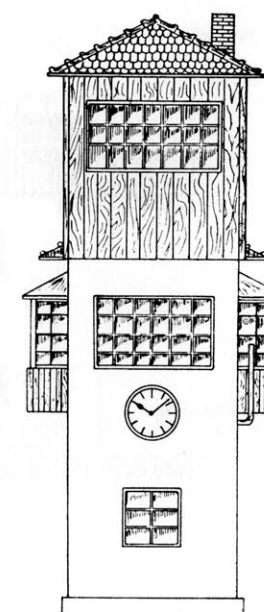


Befehls-Stellwerk

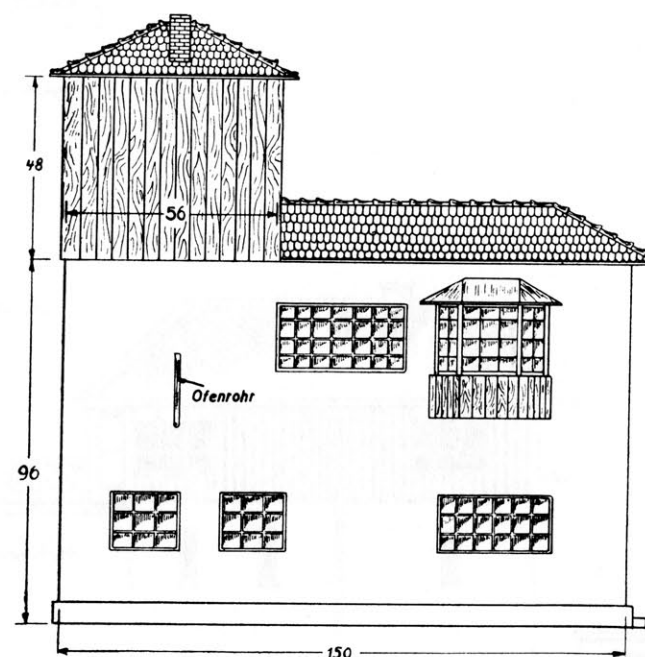
Zeichnung im Maßstab 1:2
für Spur H0 von
Rudolf J. Wittwer



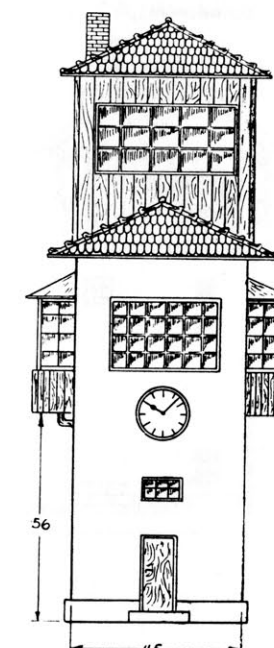
FRONTSEITE



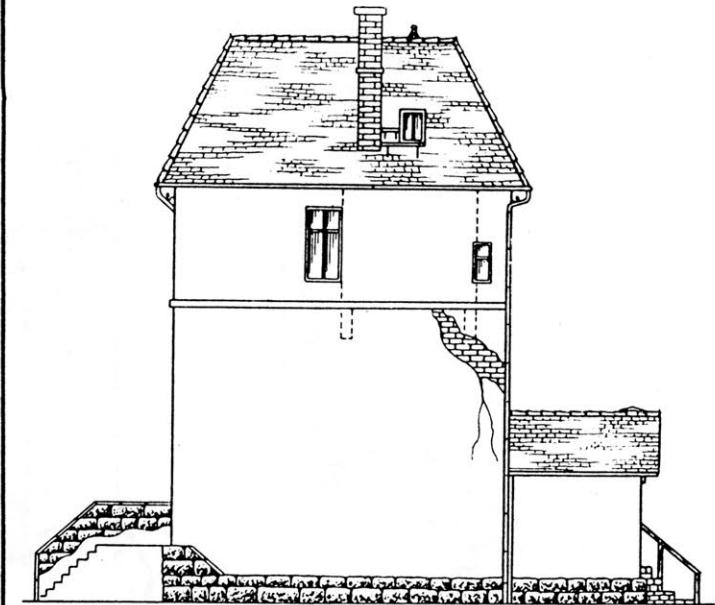
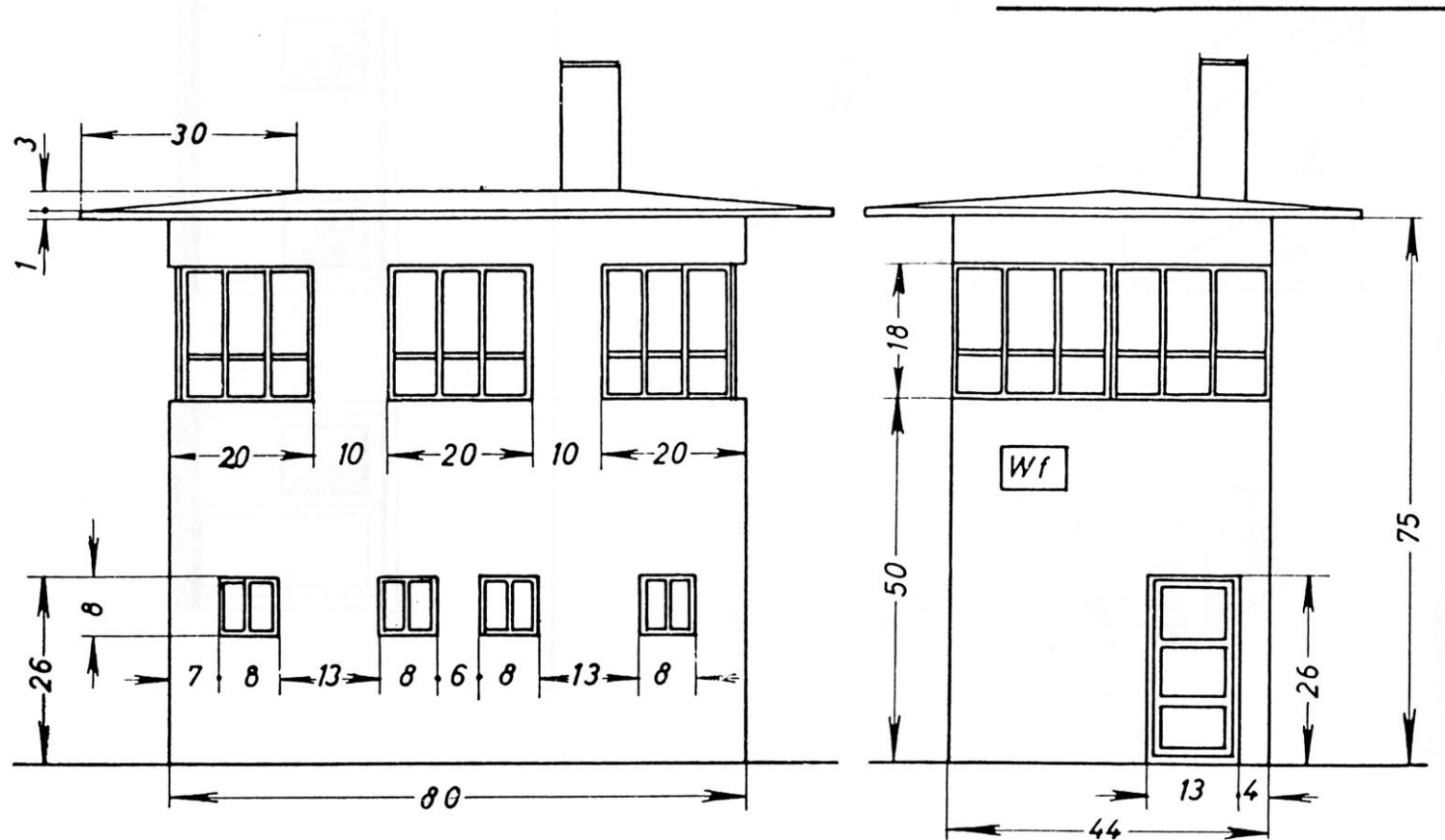
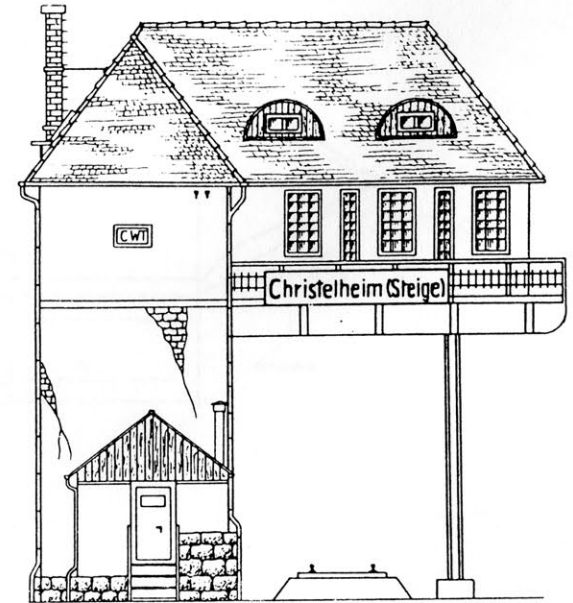
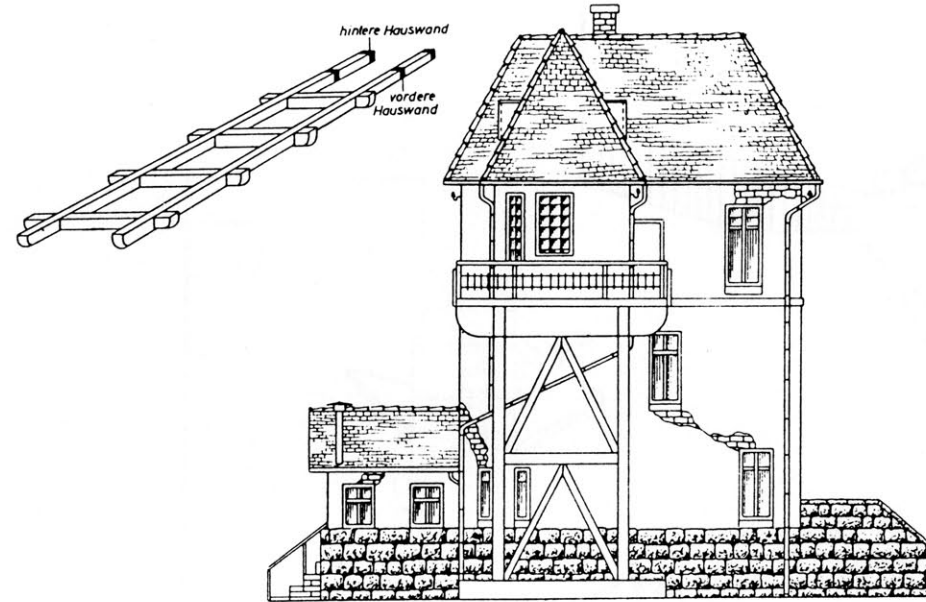
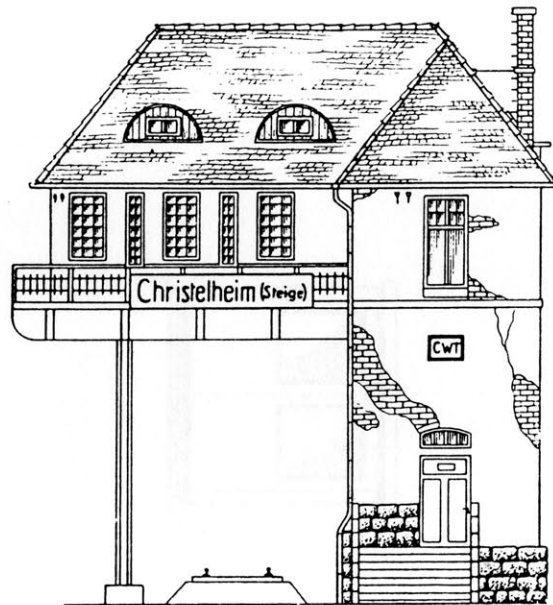
STIRNSEITE RECHTS

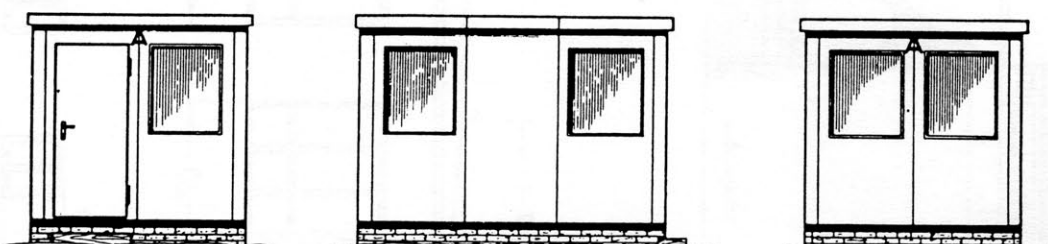
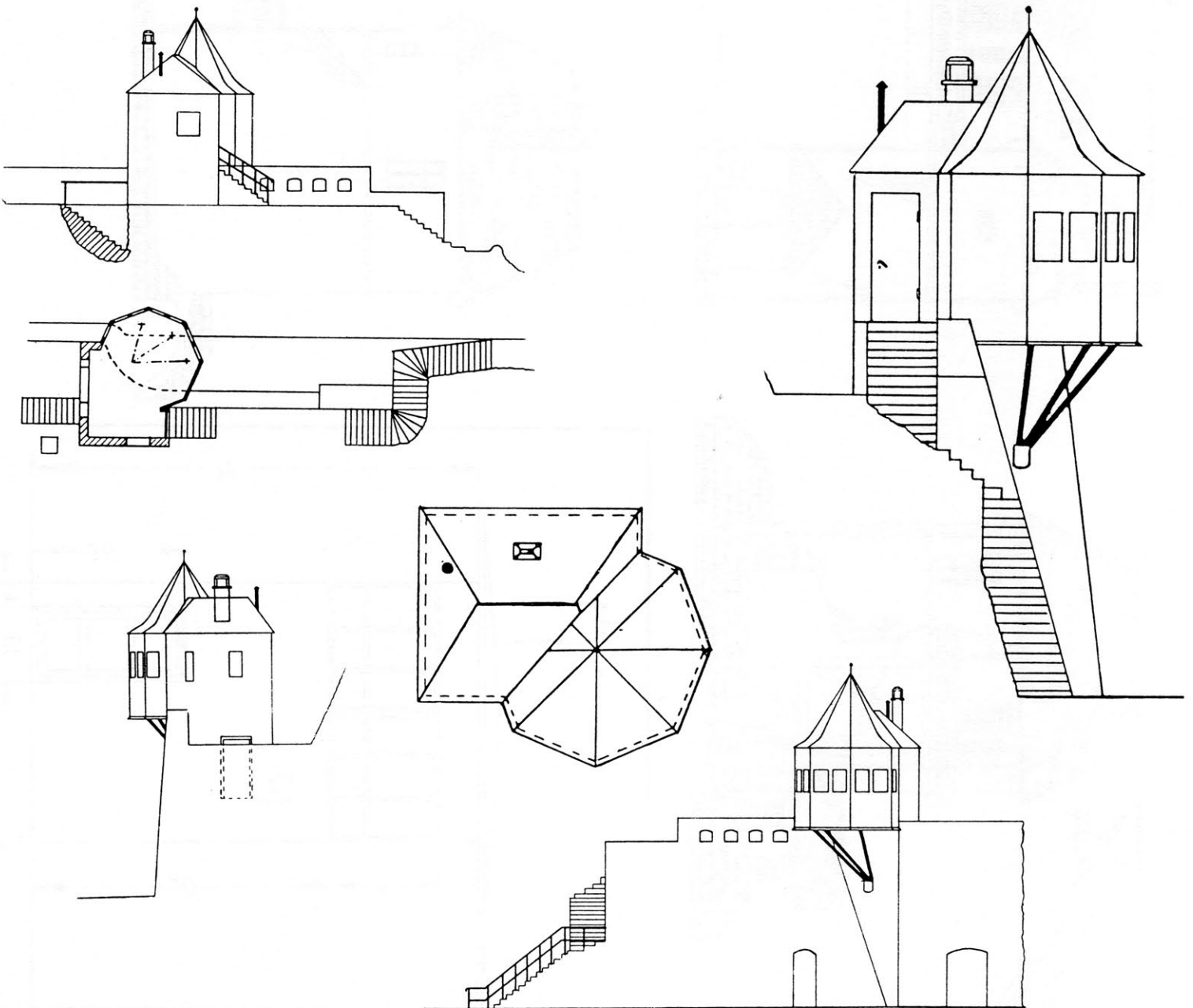


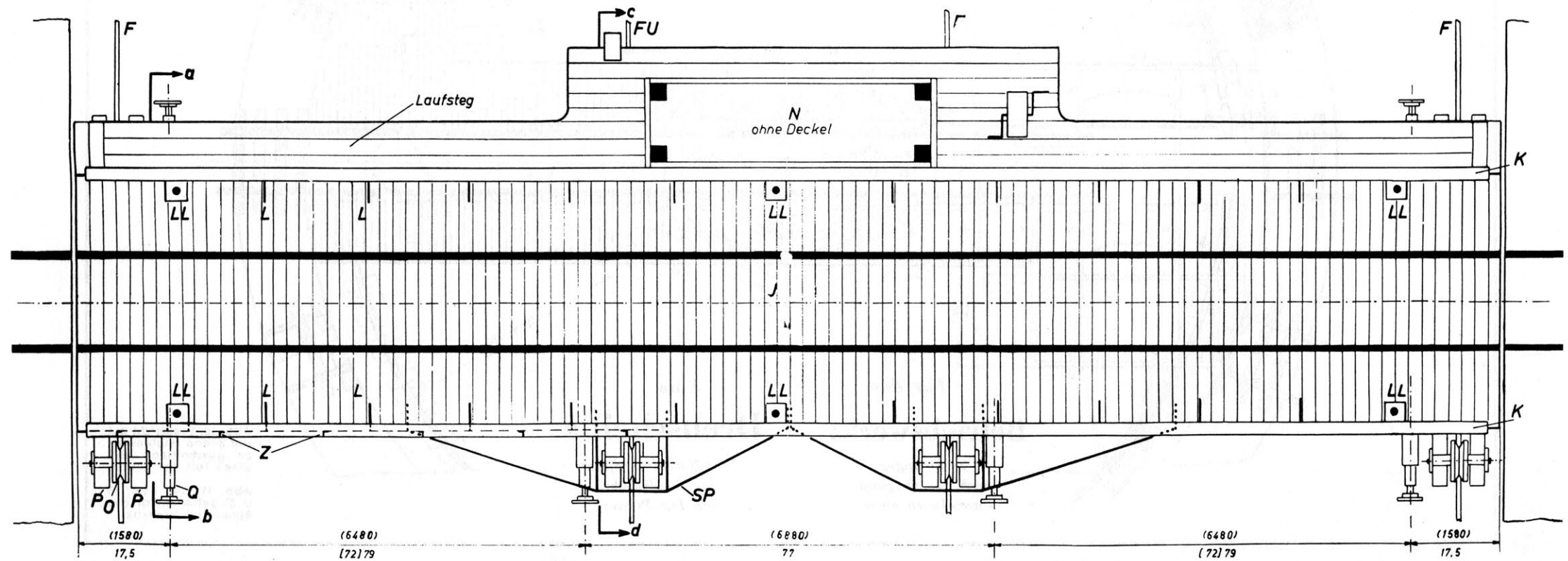
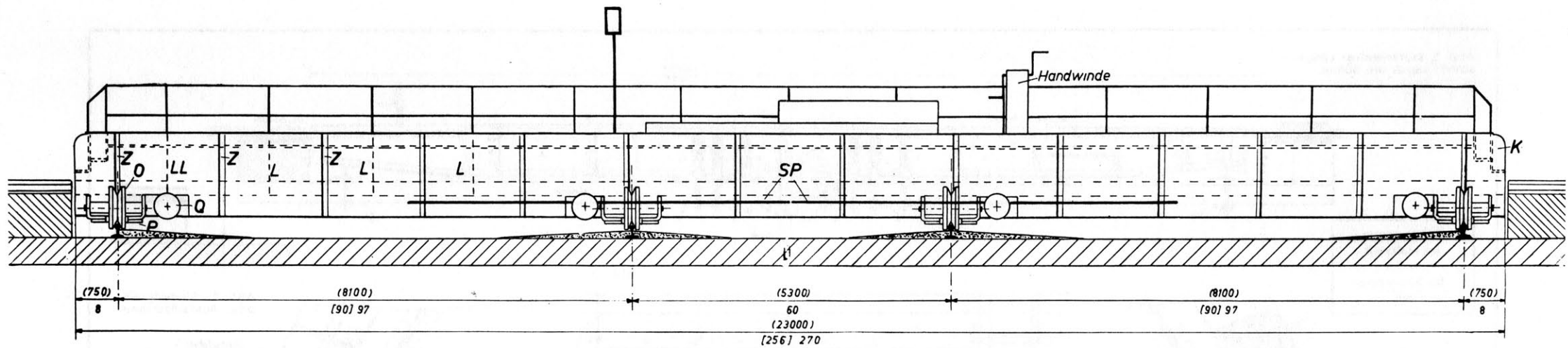
RÜCKSEITE

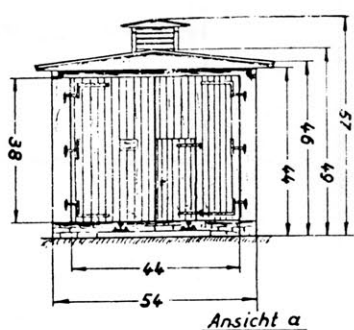
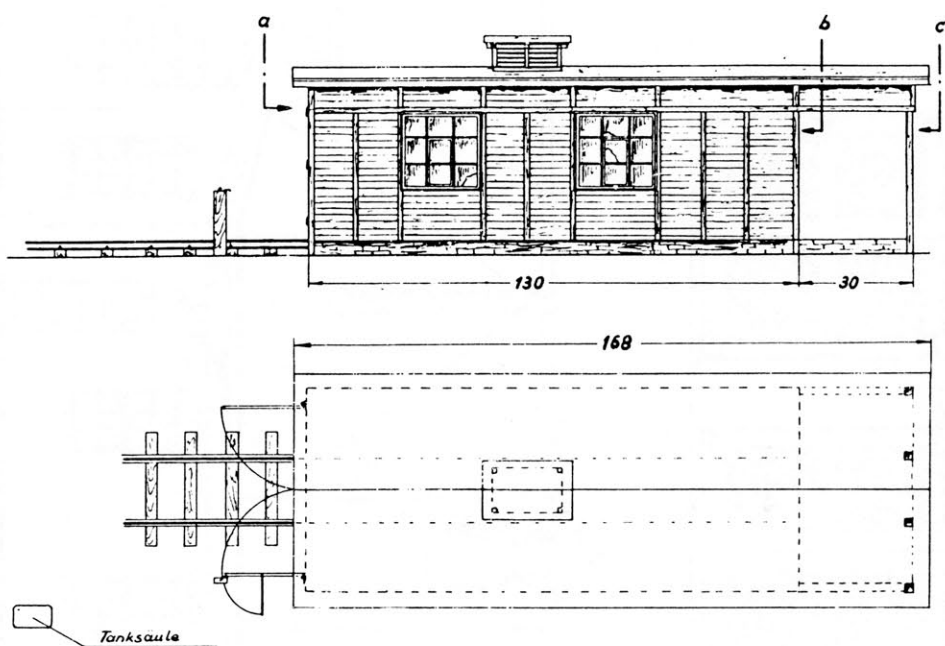
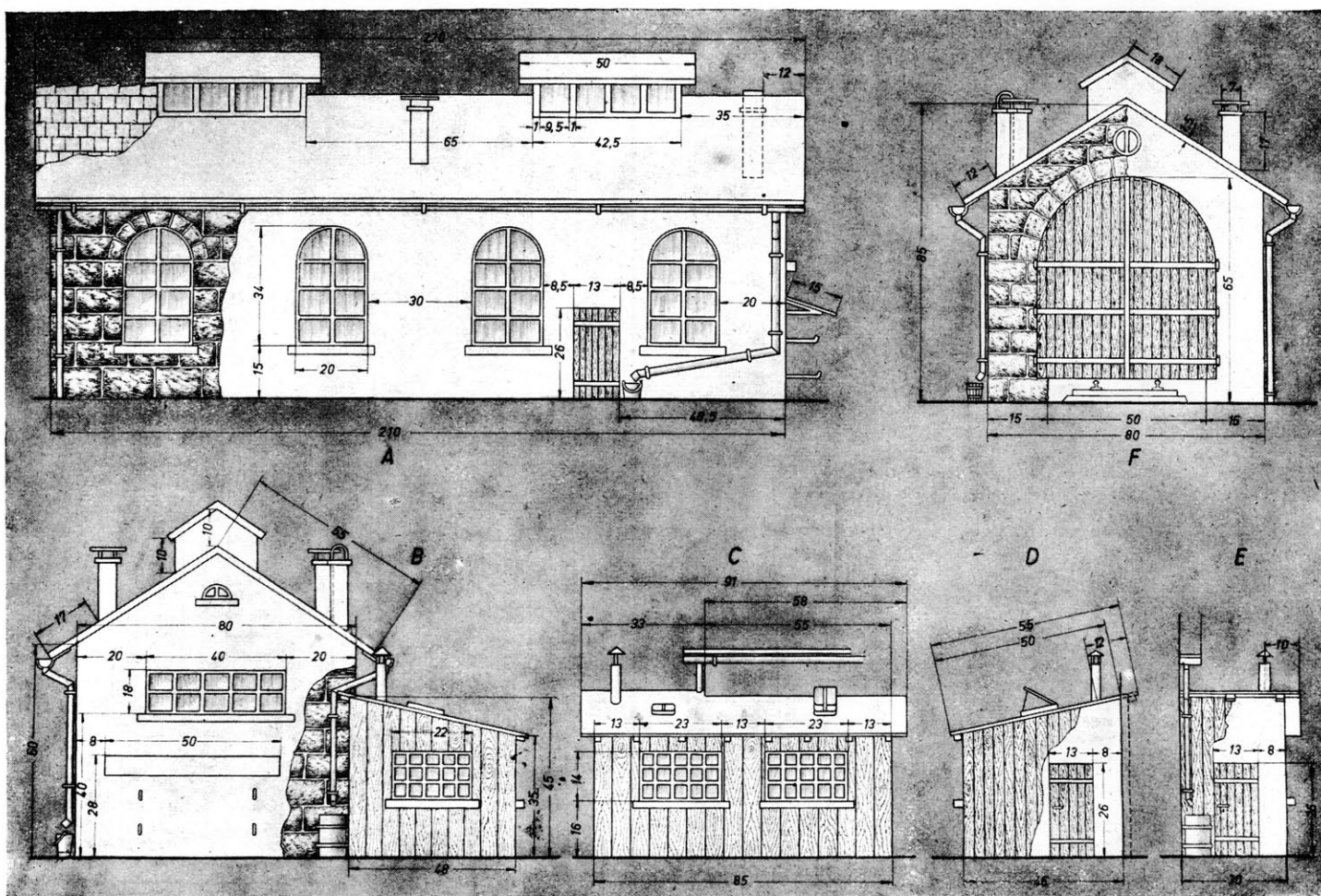


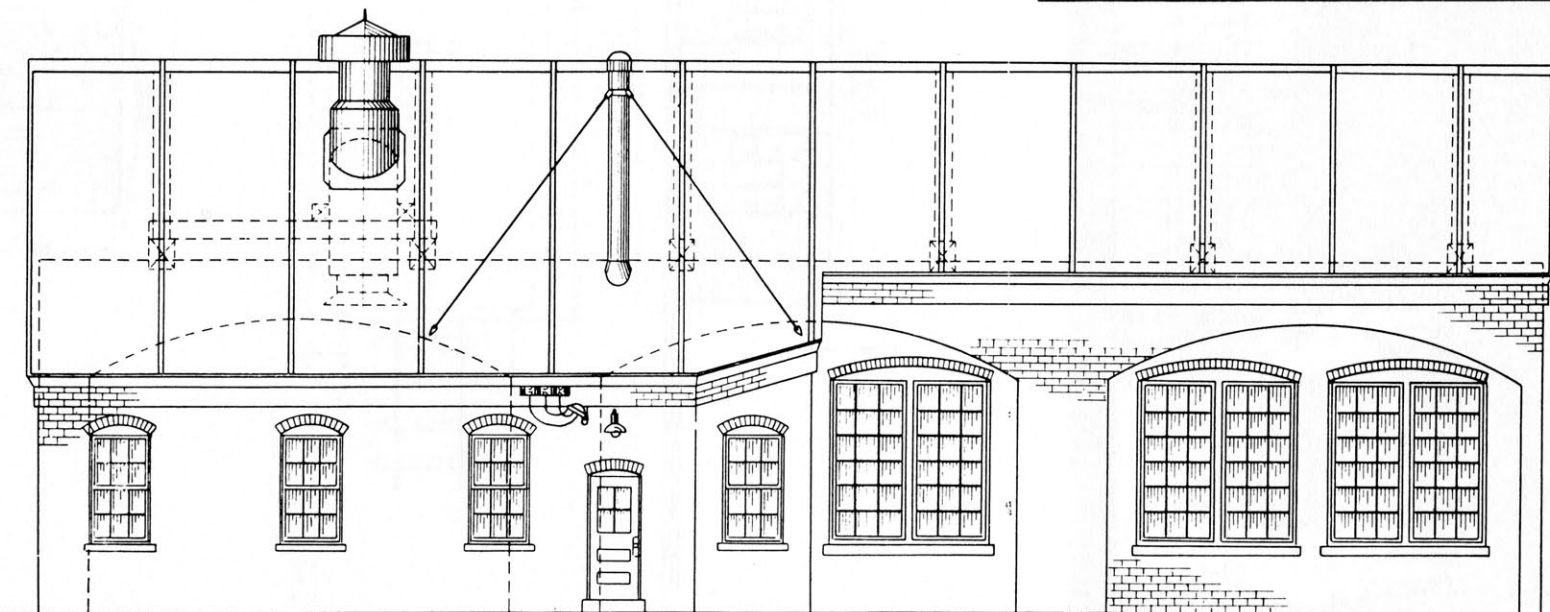
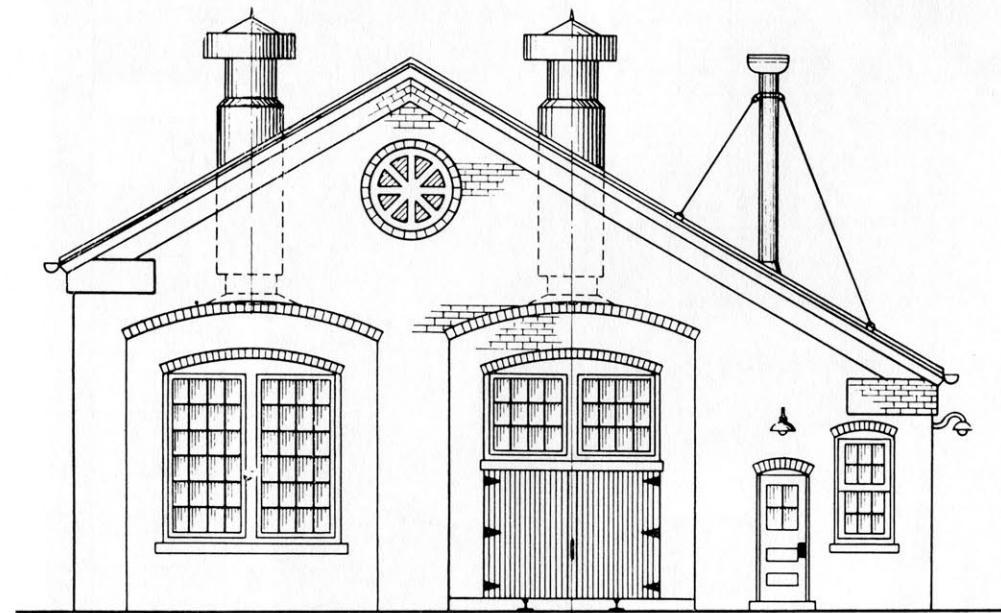
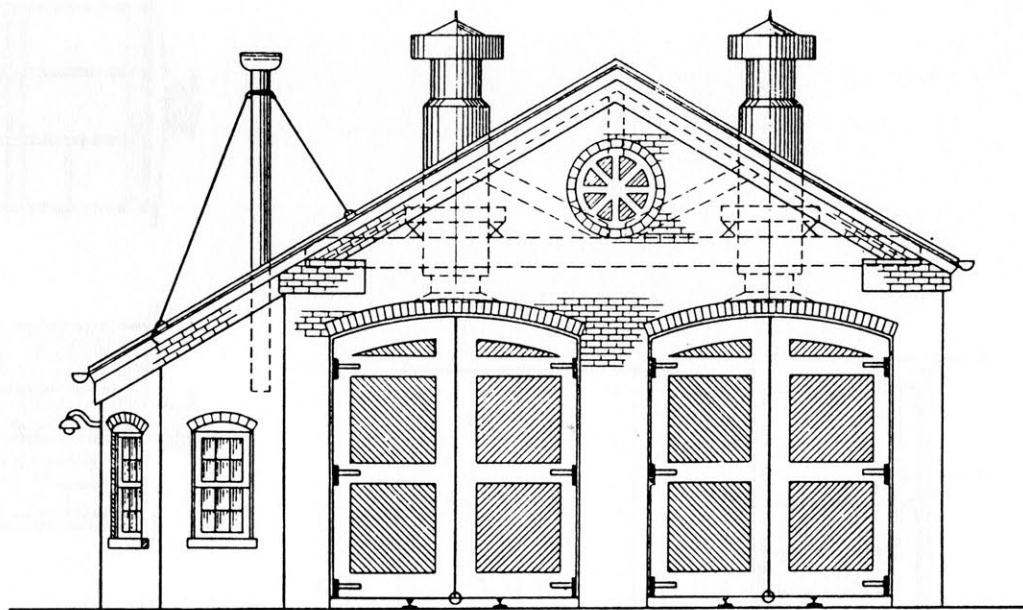
STIRNSEITE LINKS

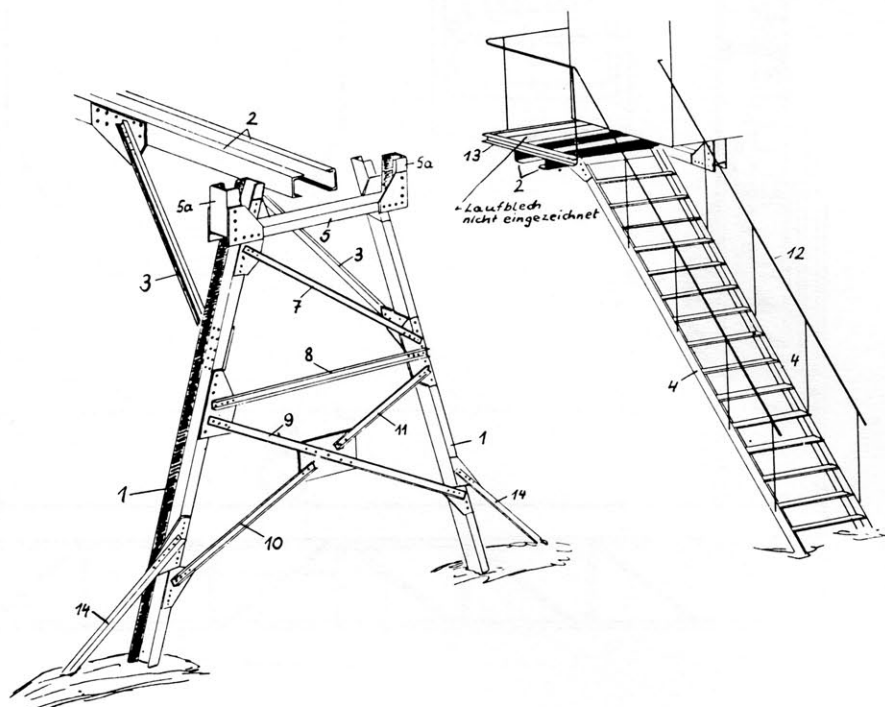
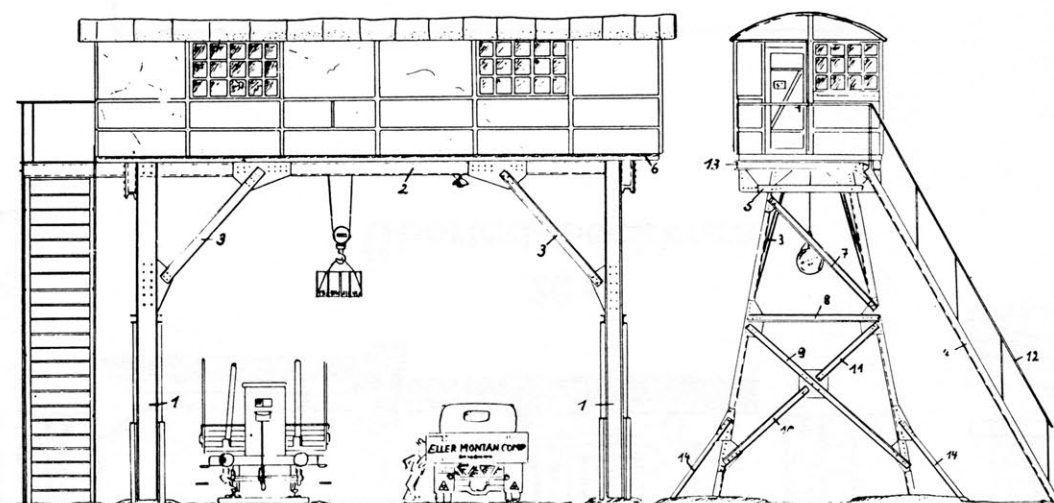
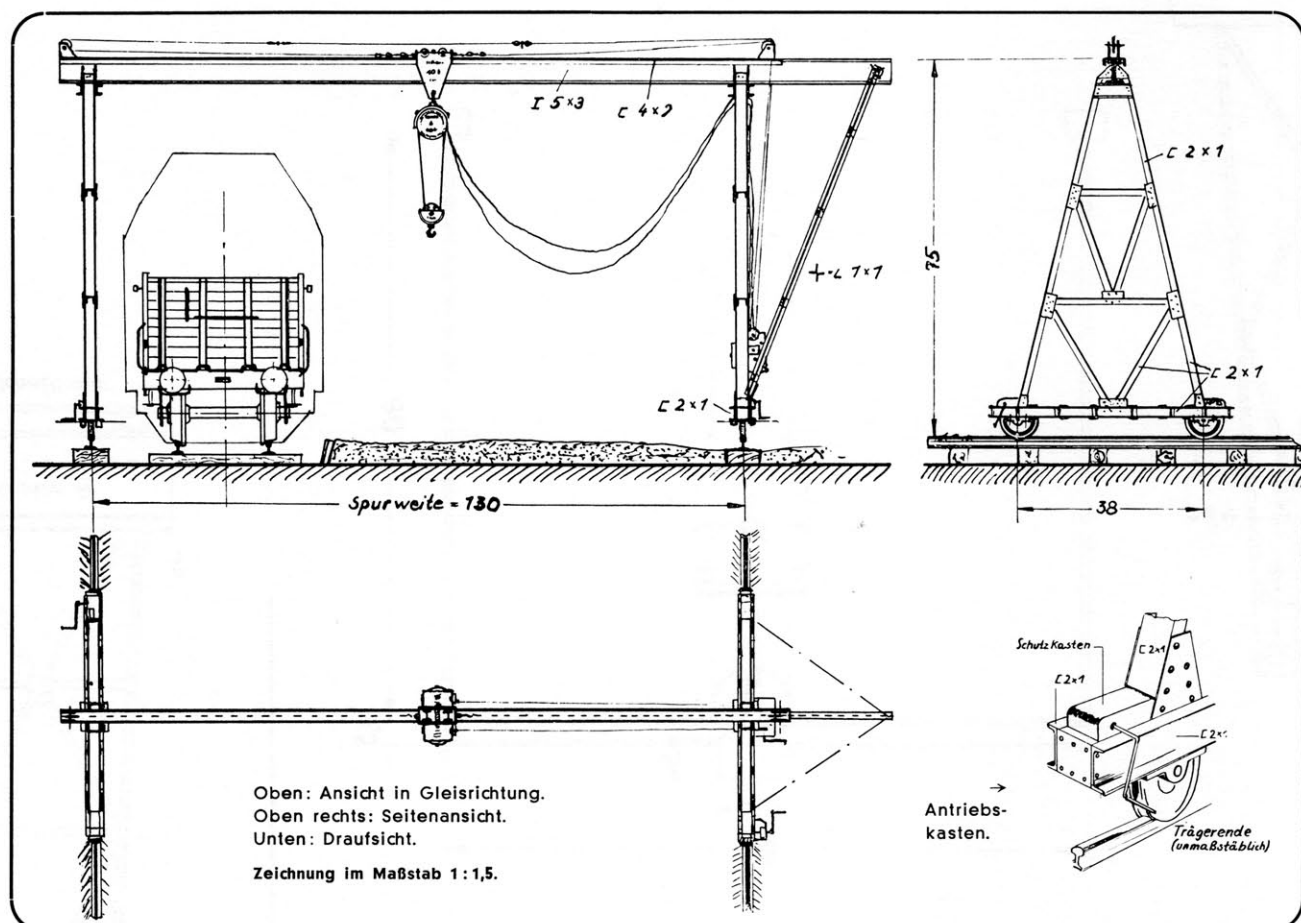


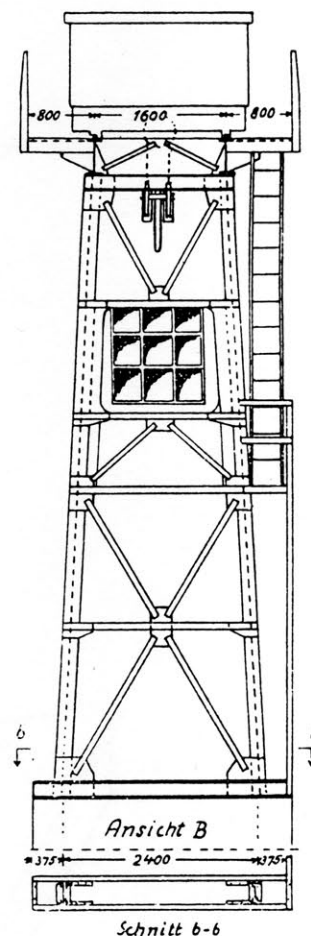
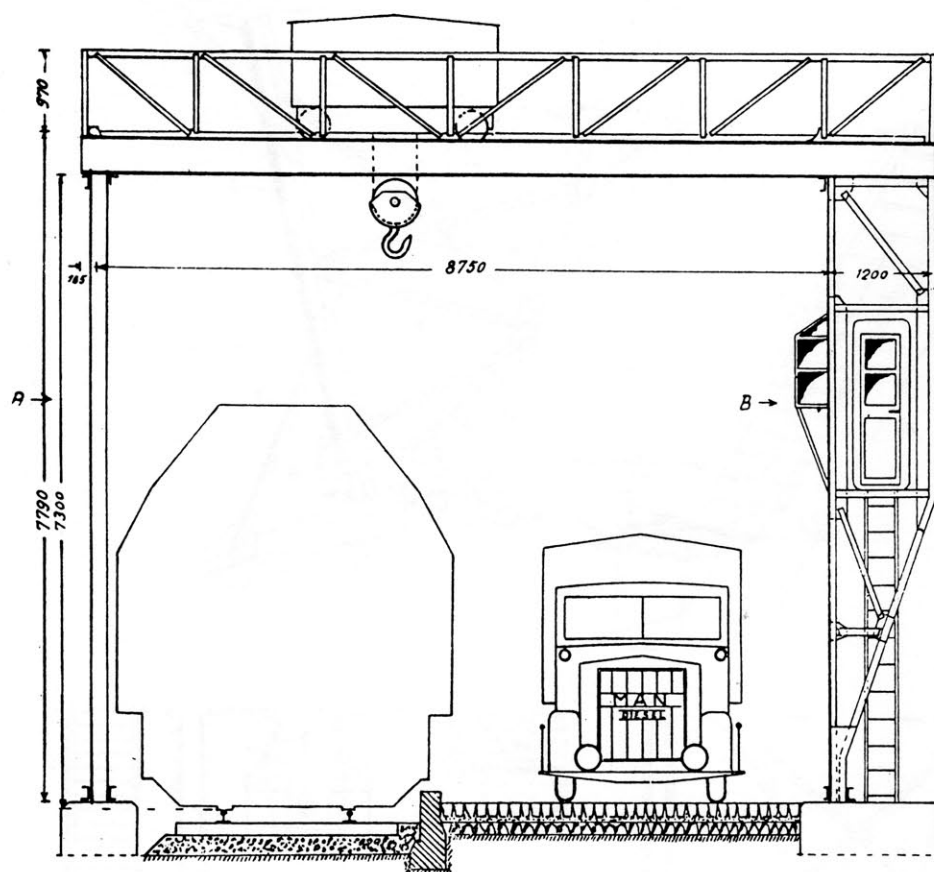




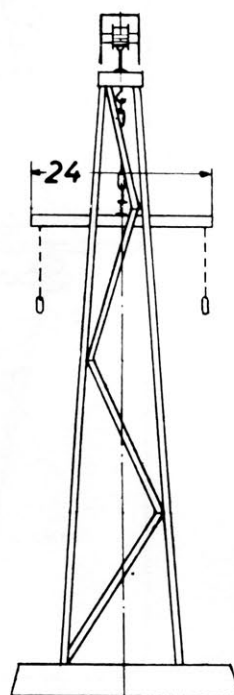
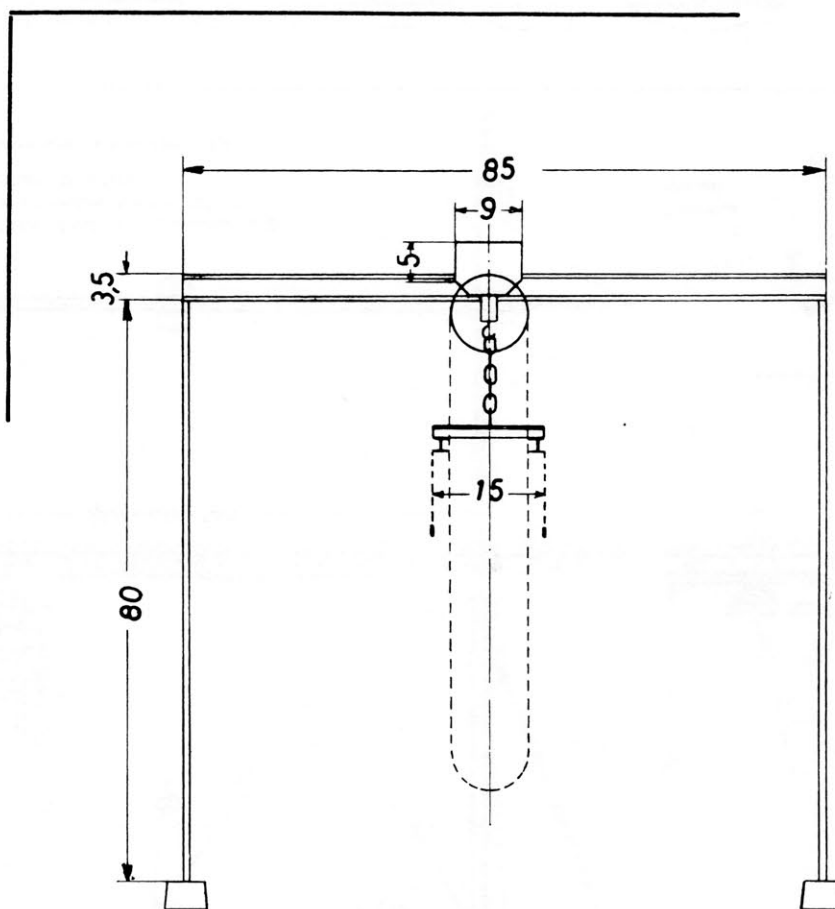
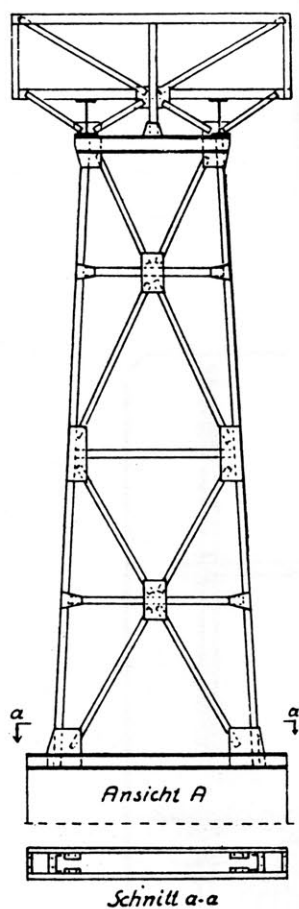


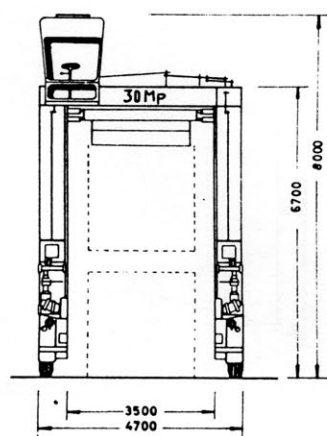
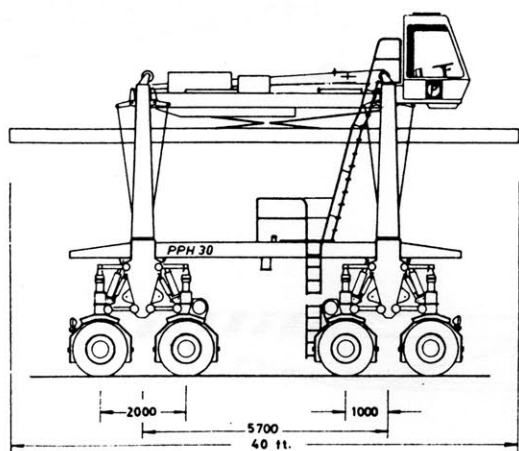
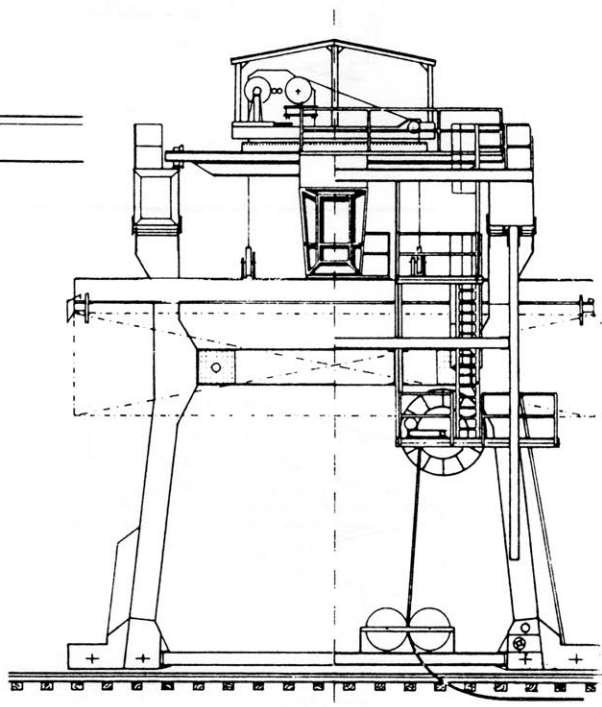
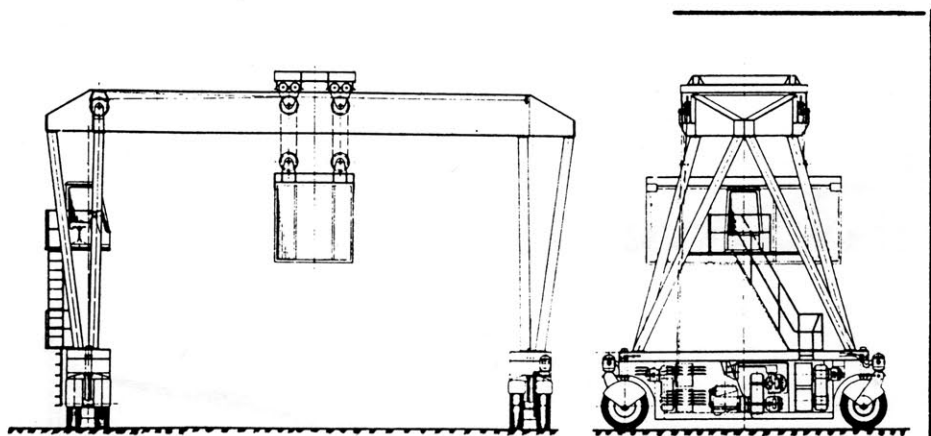
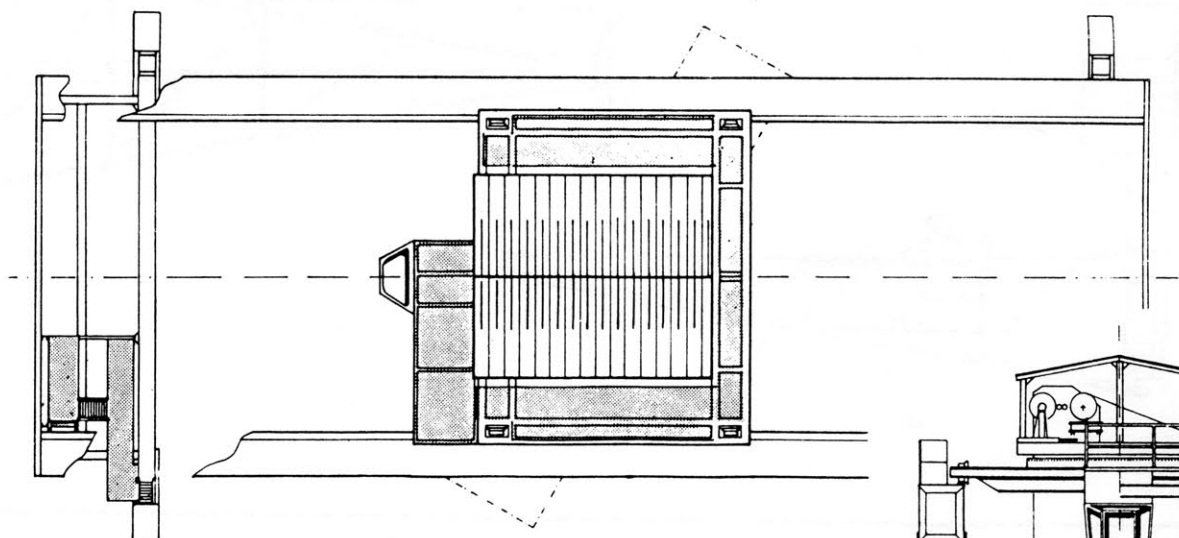
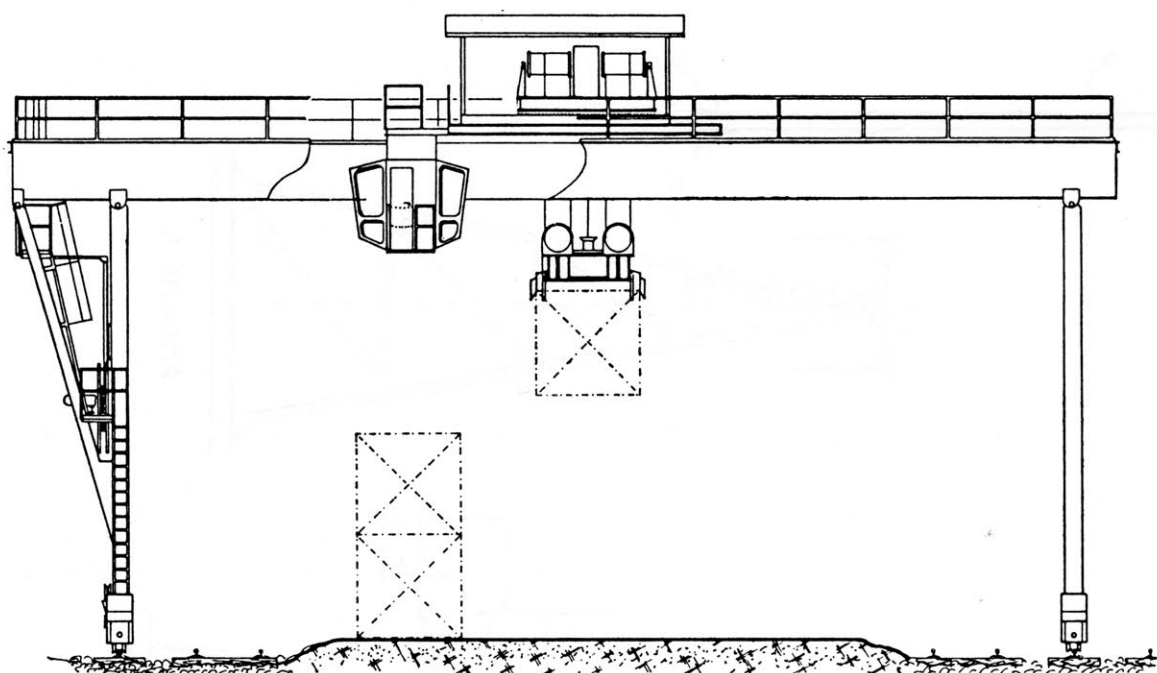


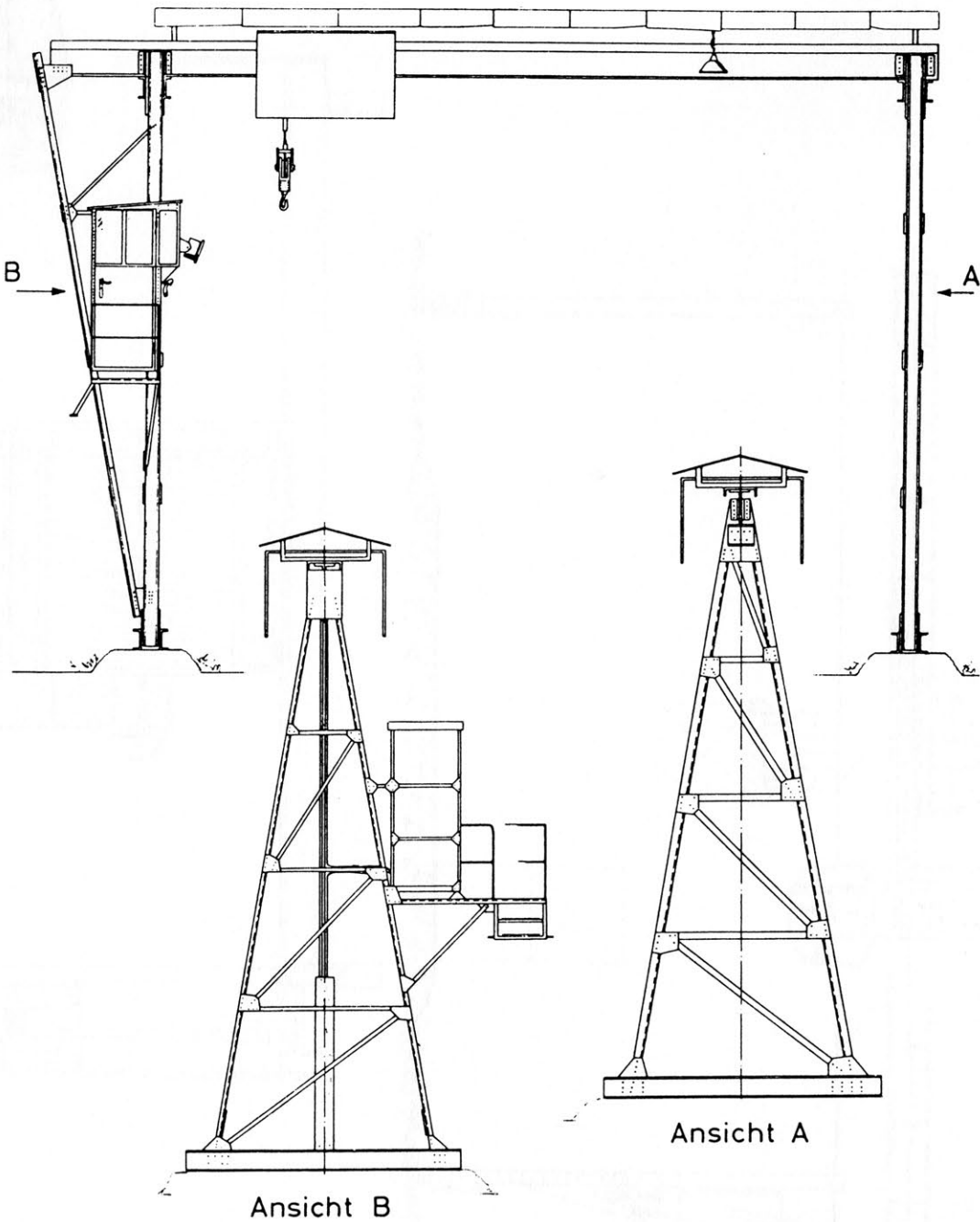
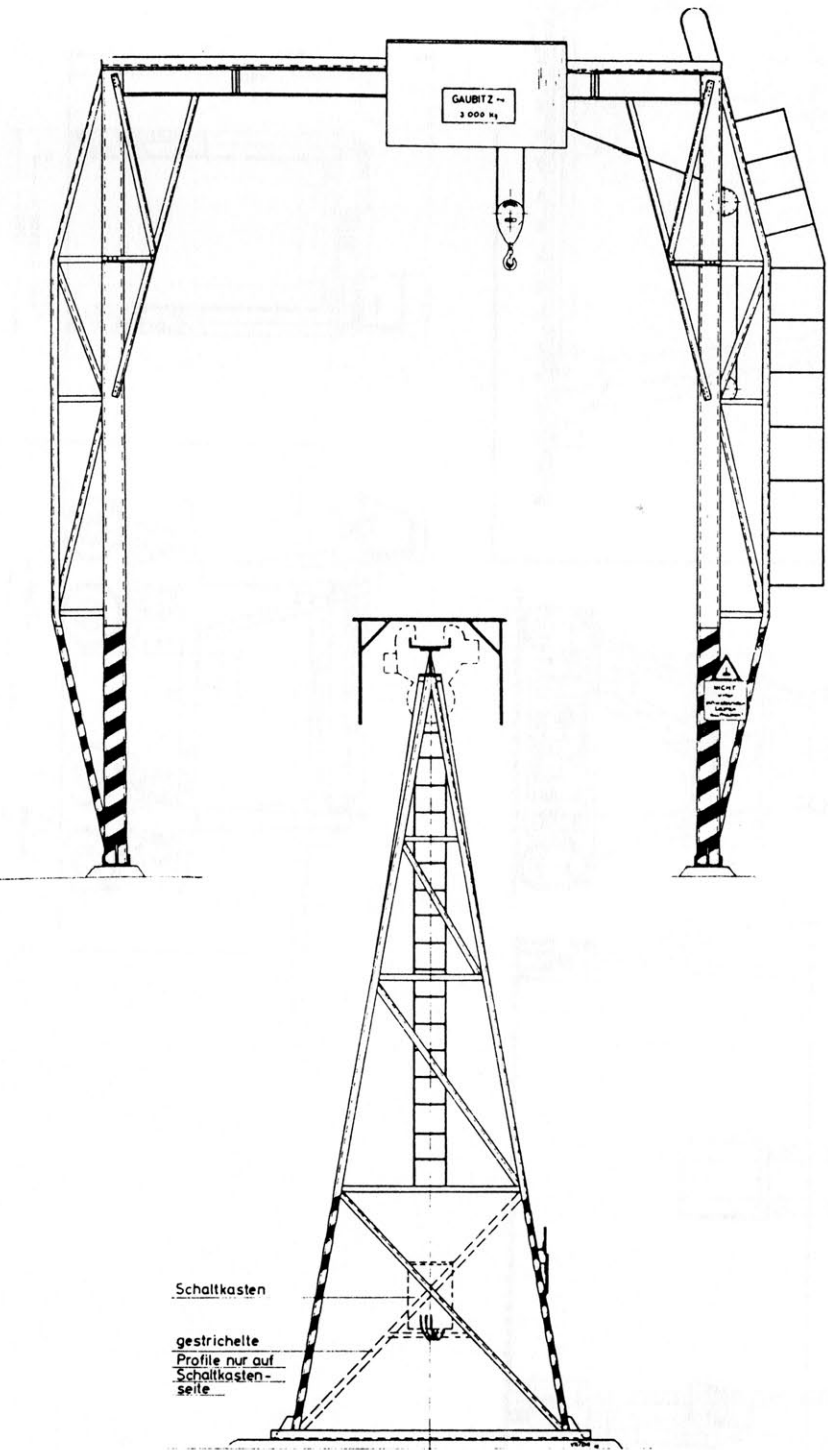


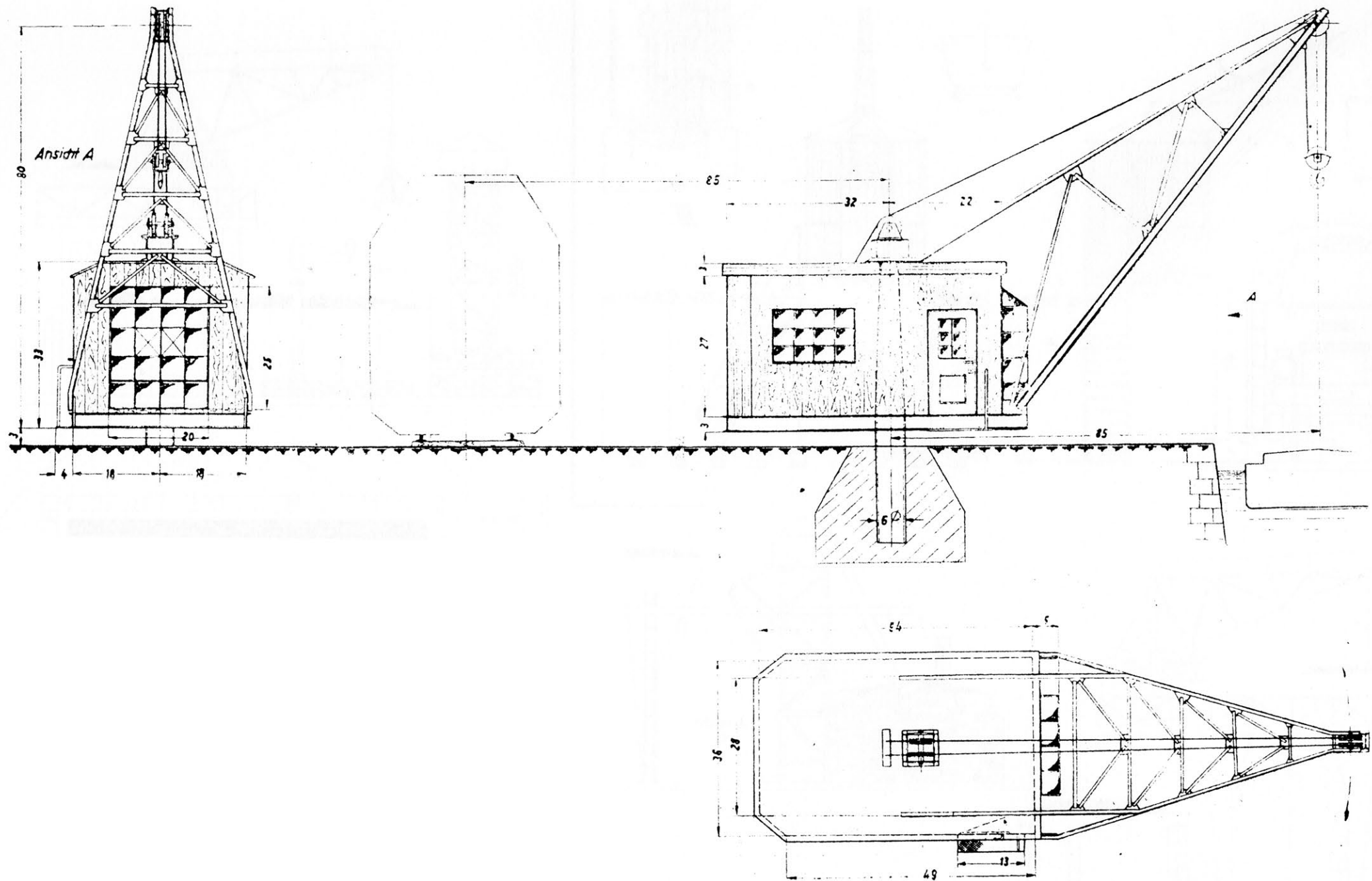


20 t
Überladebockkran



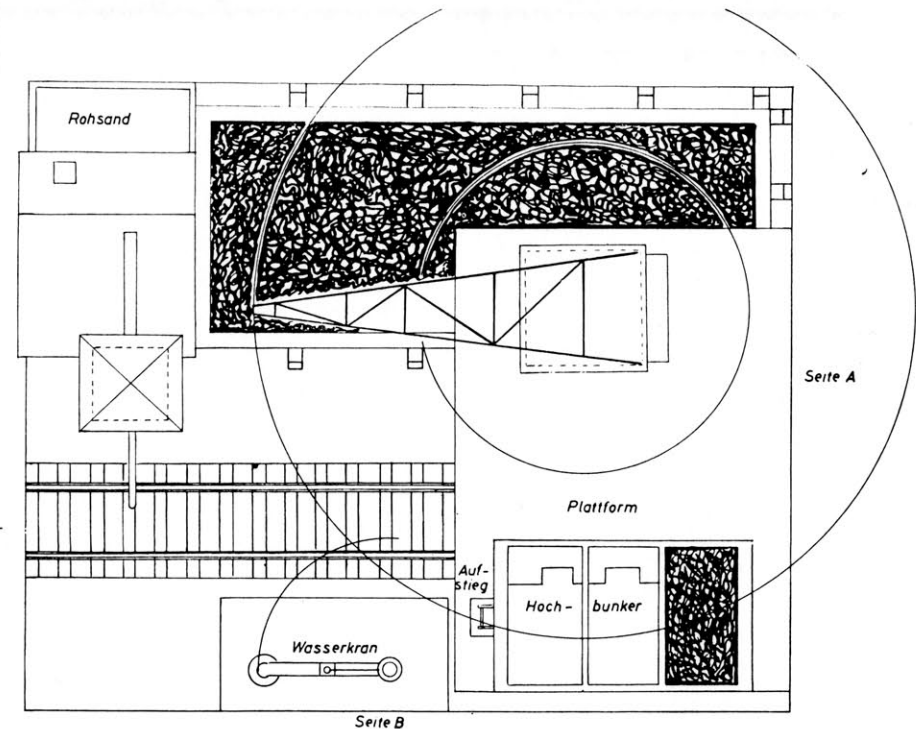
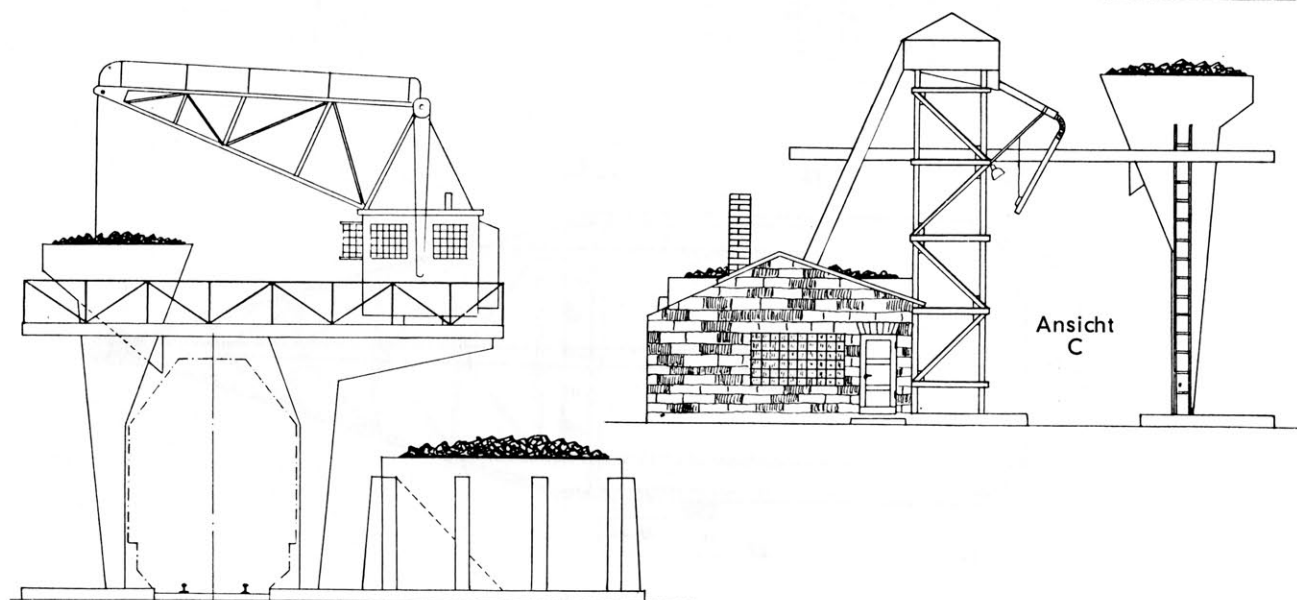
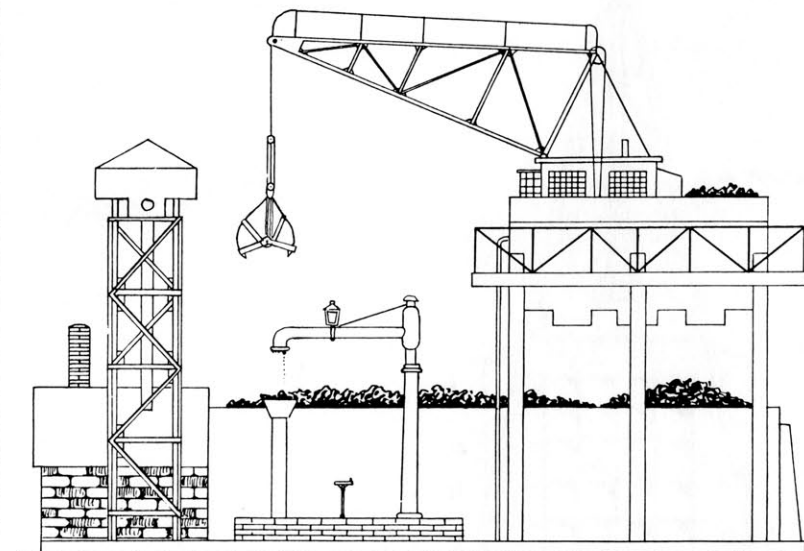
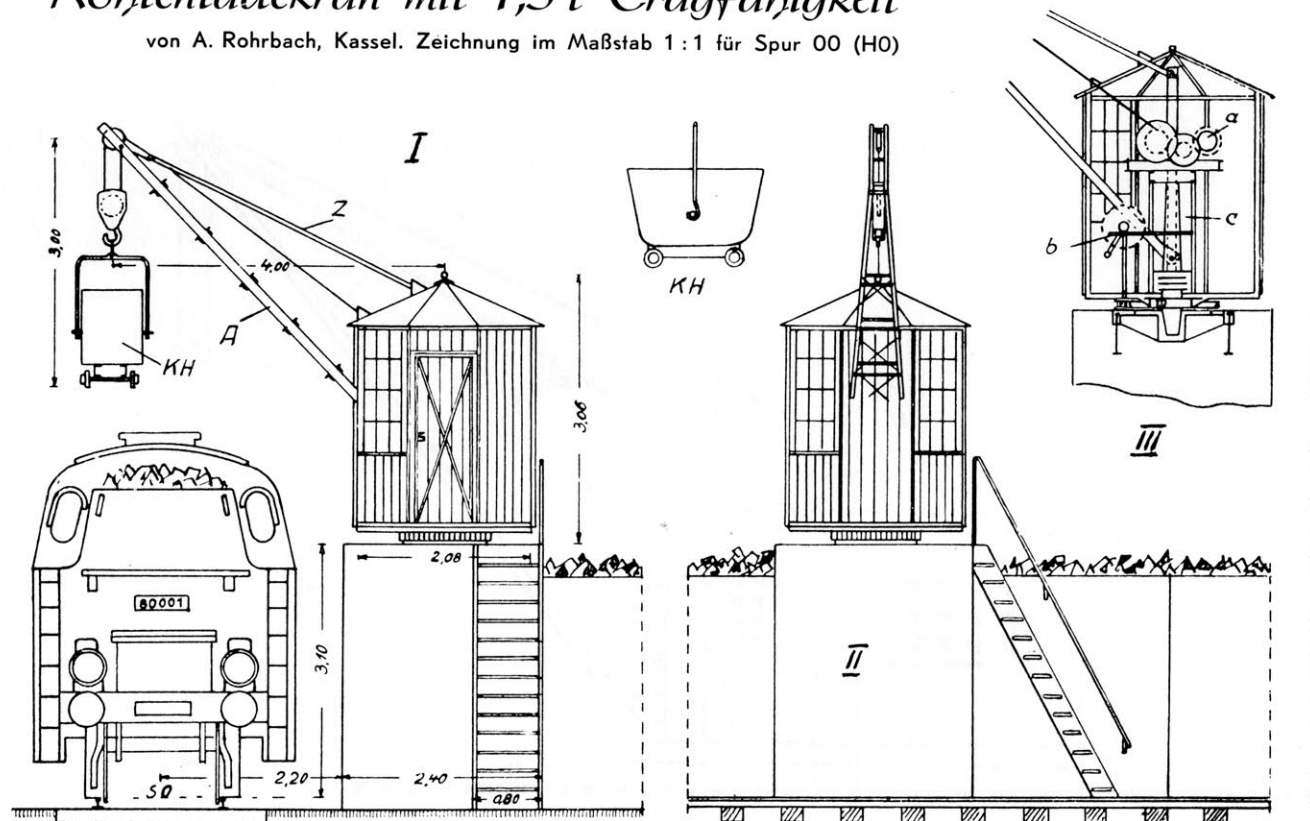


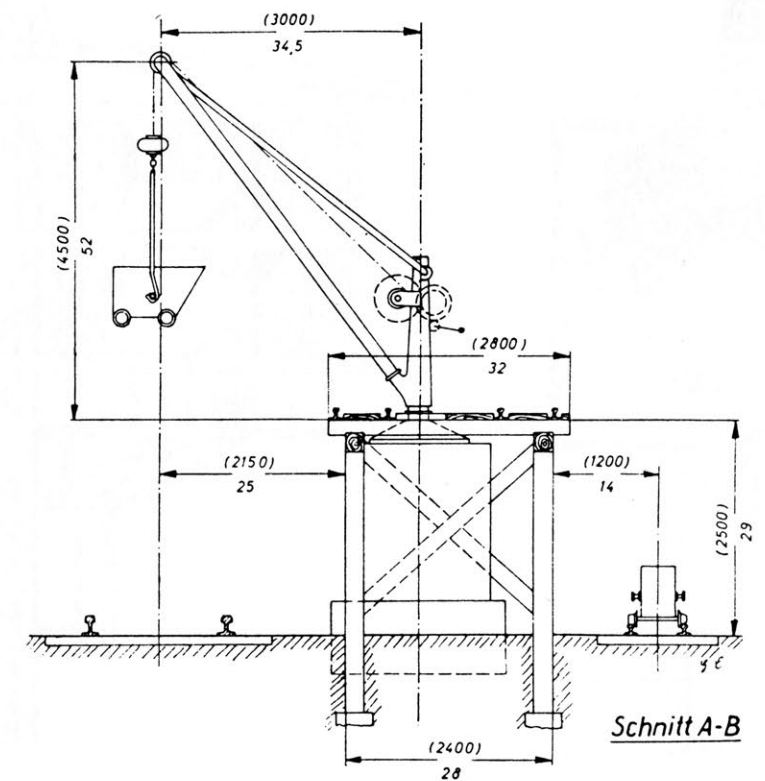
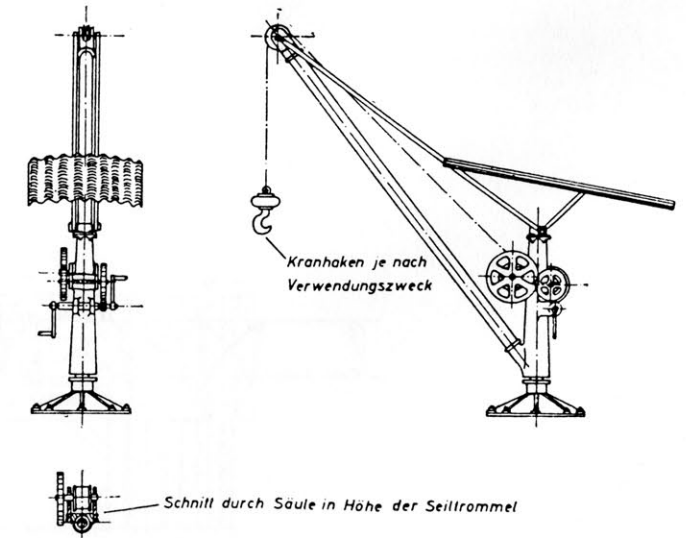
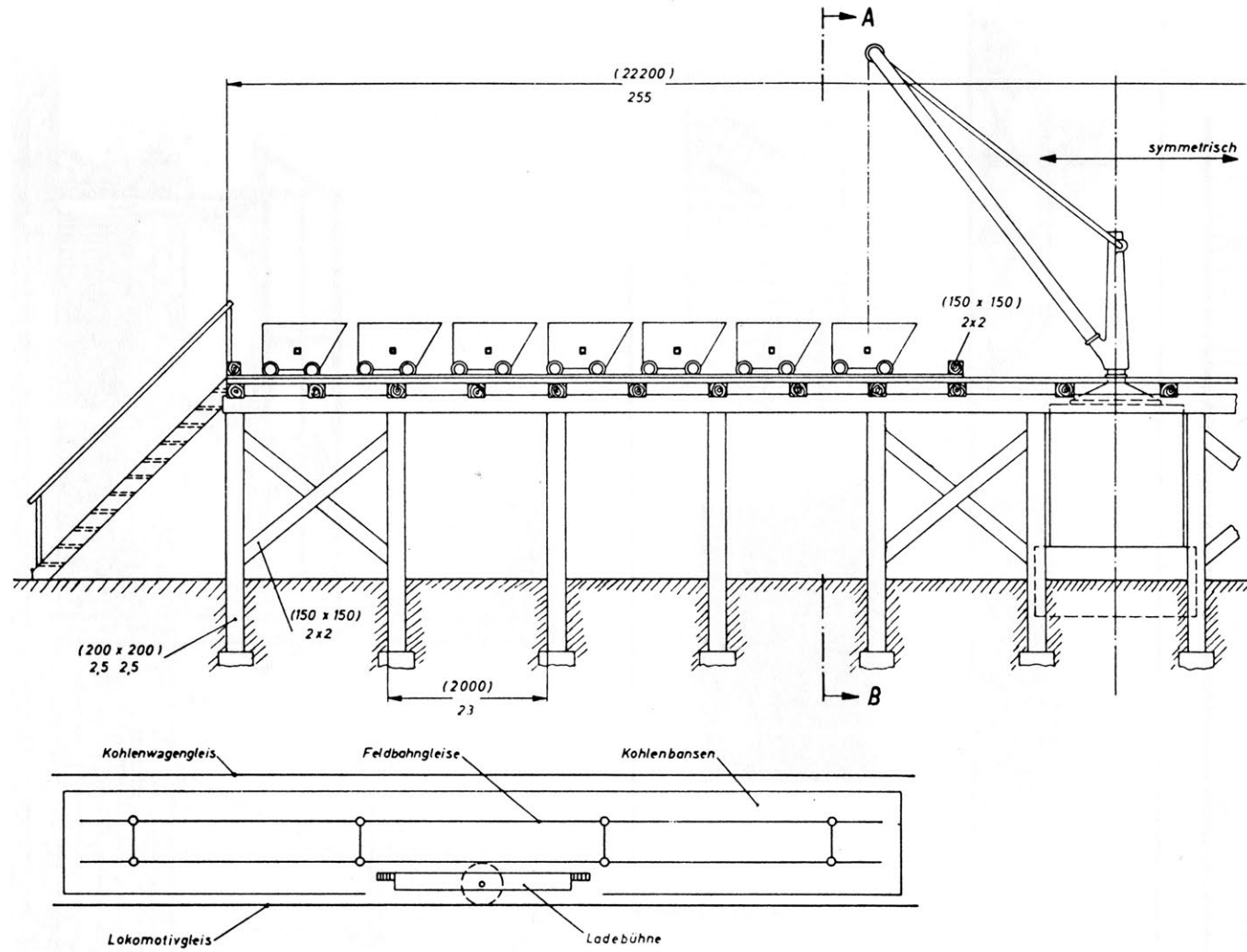


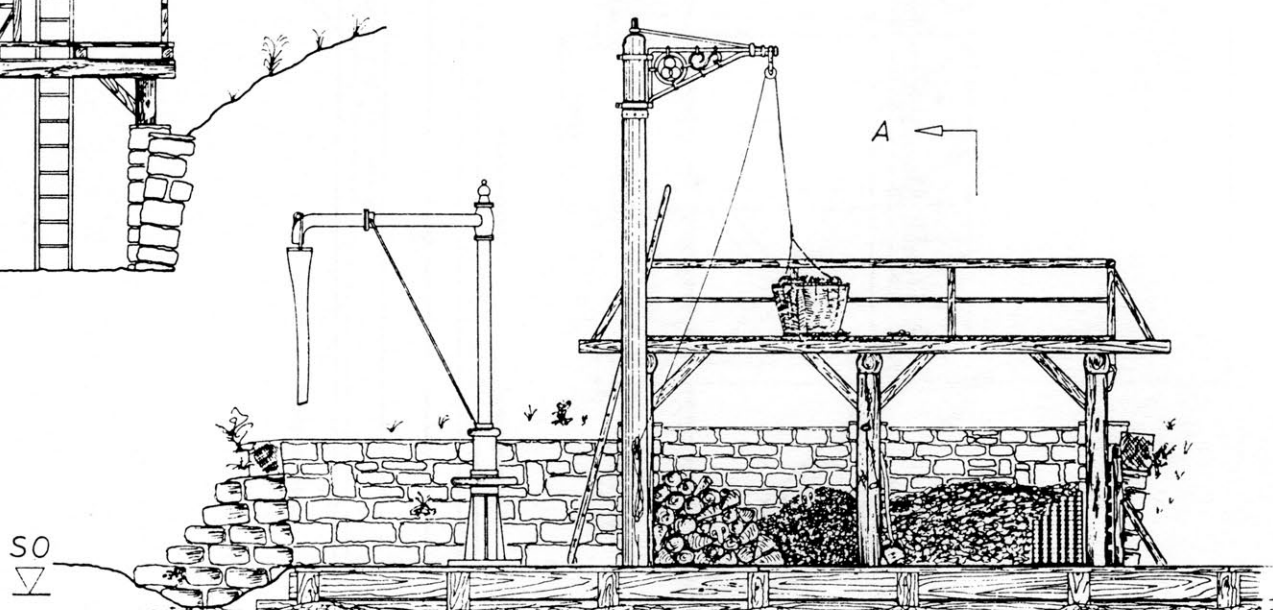
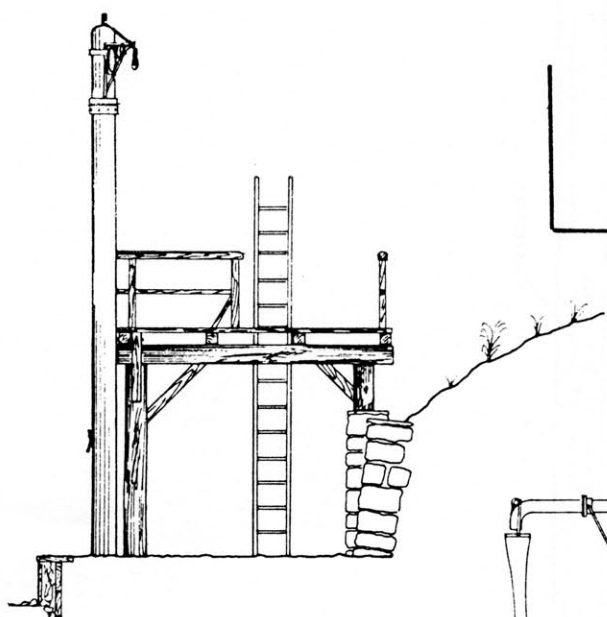
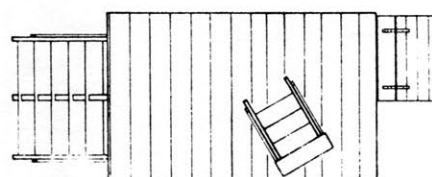
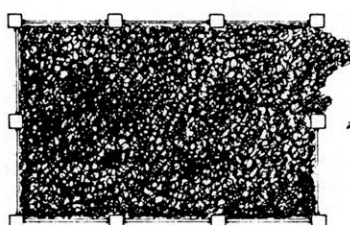
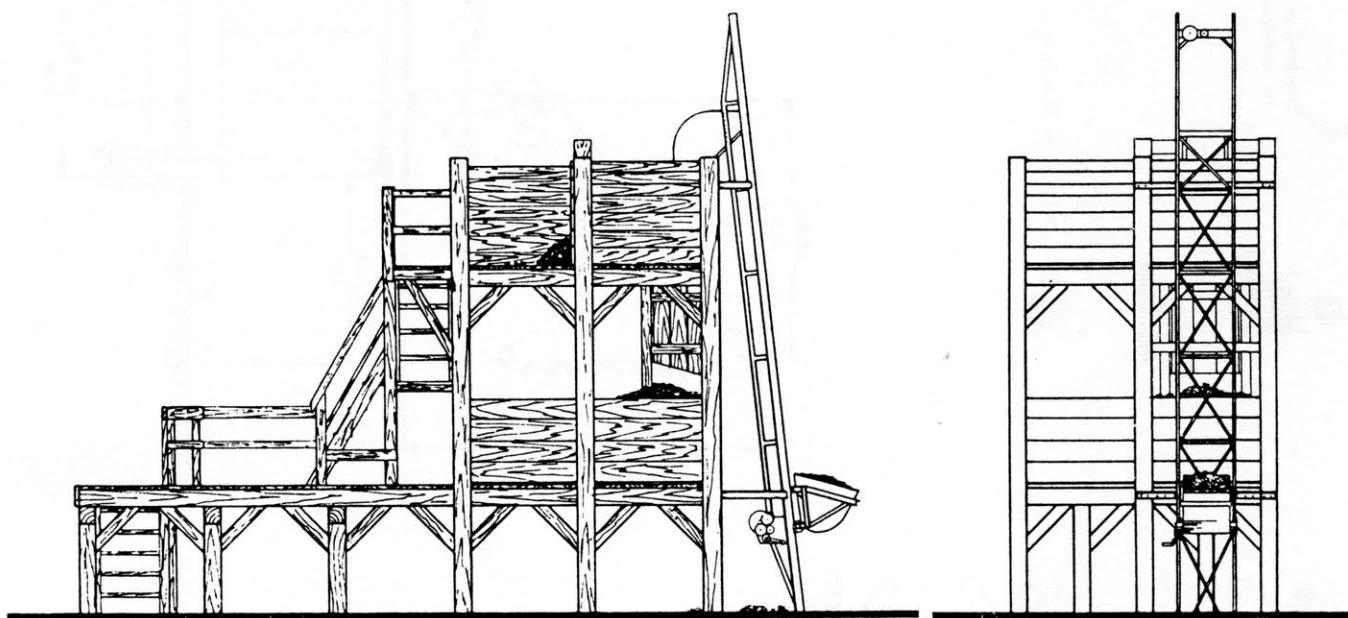
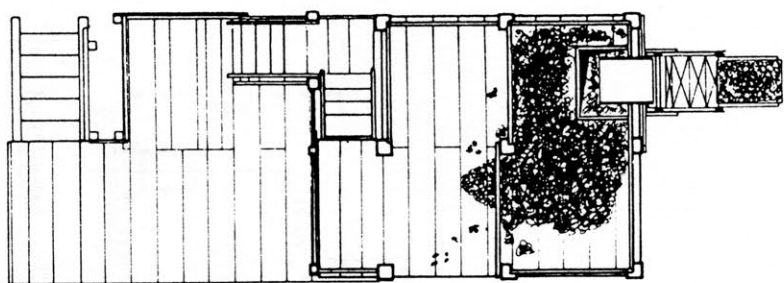


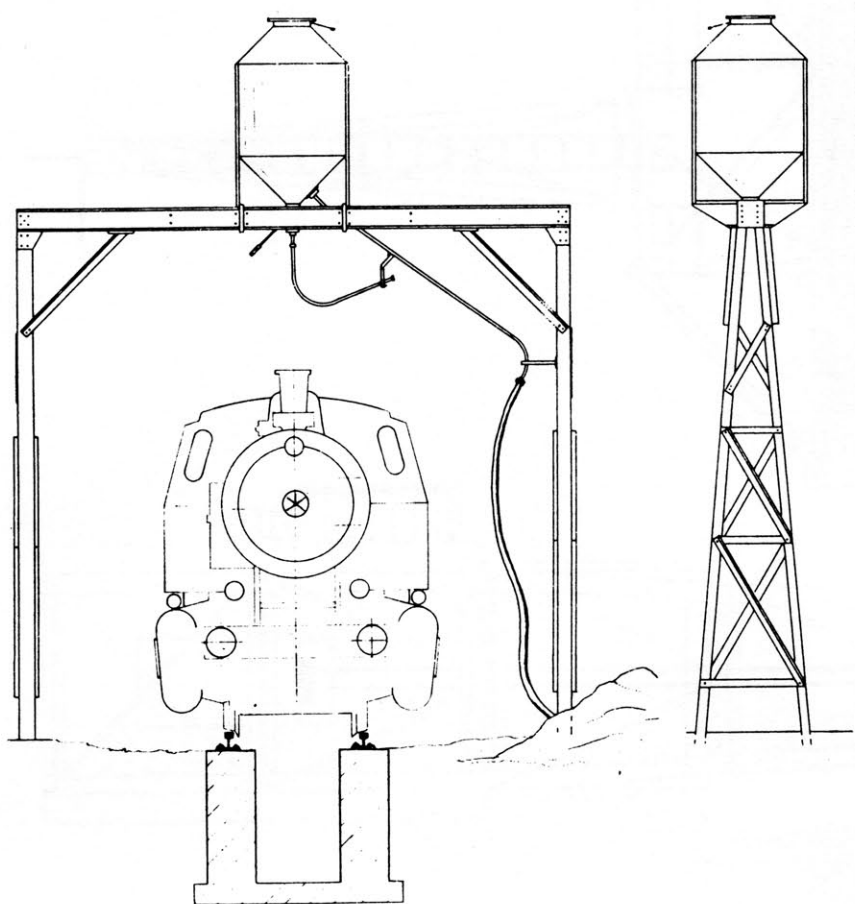
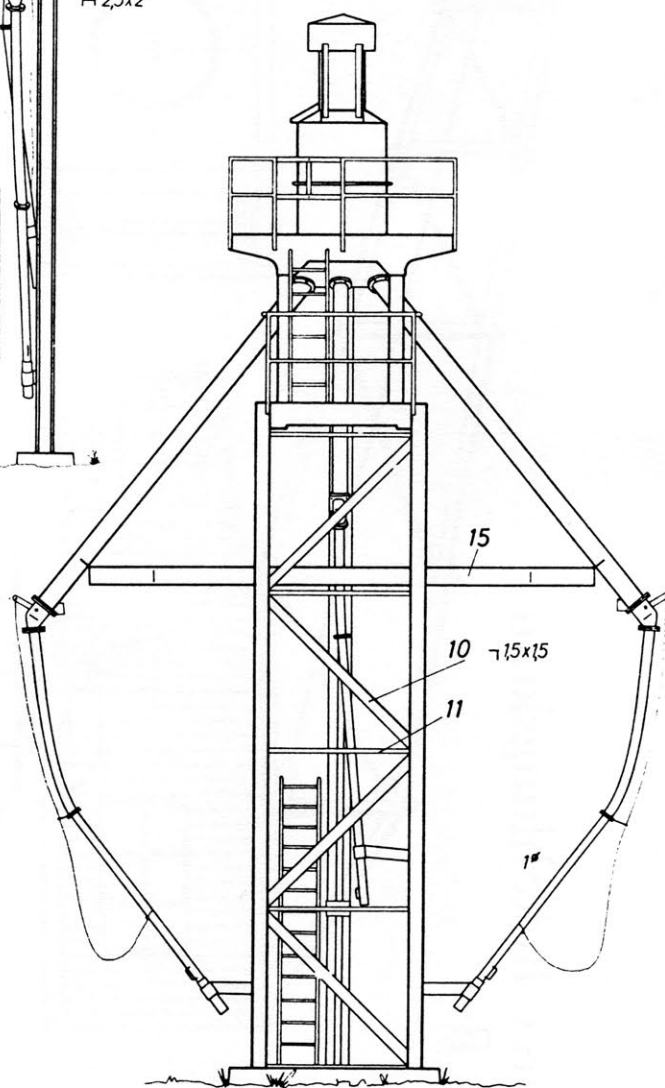
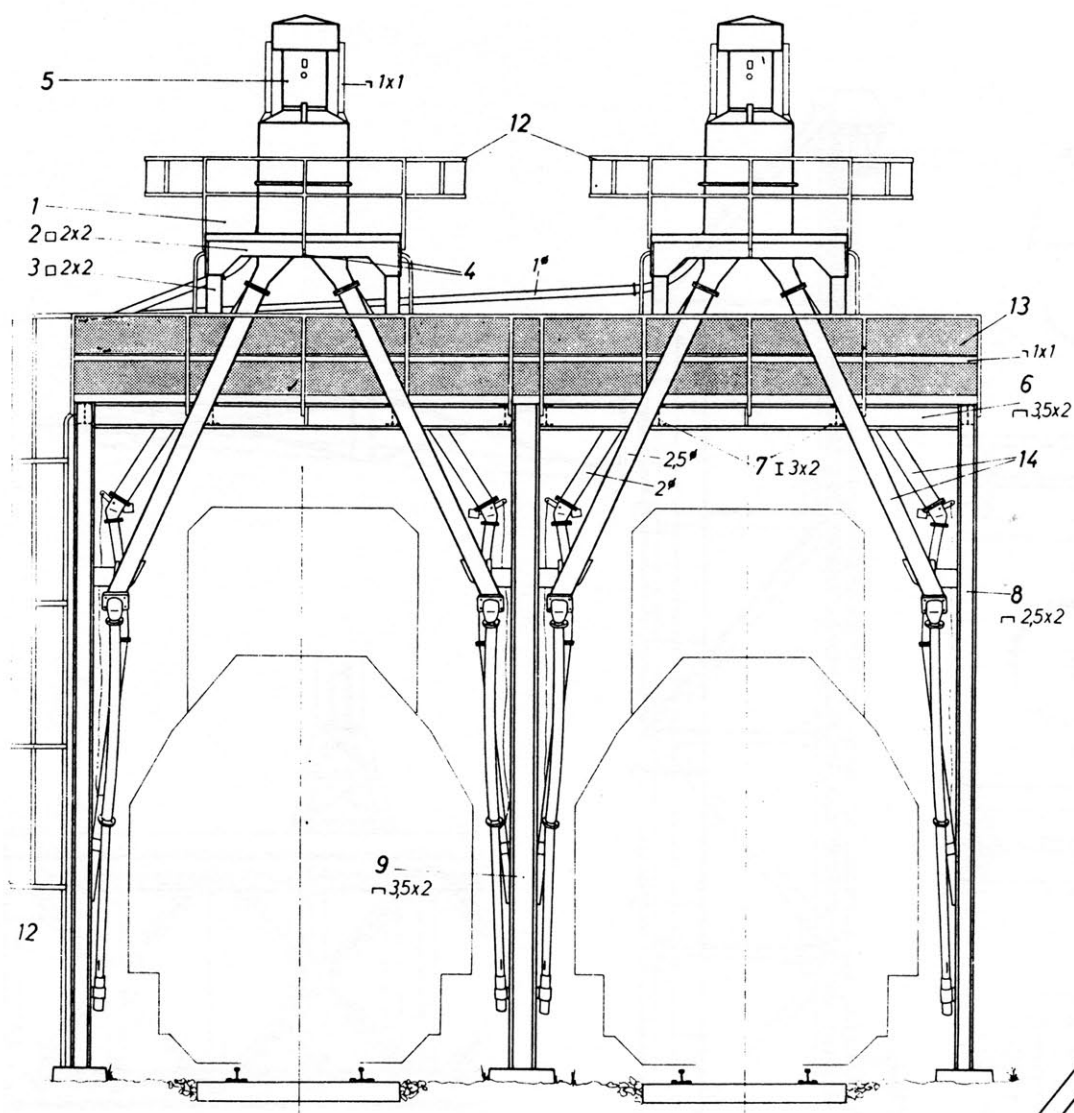
Kohlenladekran mit 1,5 t Tragfähigkeit

von A. Rohrbach, Kassel. Zeichnung im Maßstab 1:1 für Spur 00 (H0)

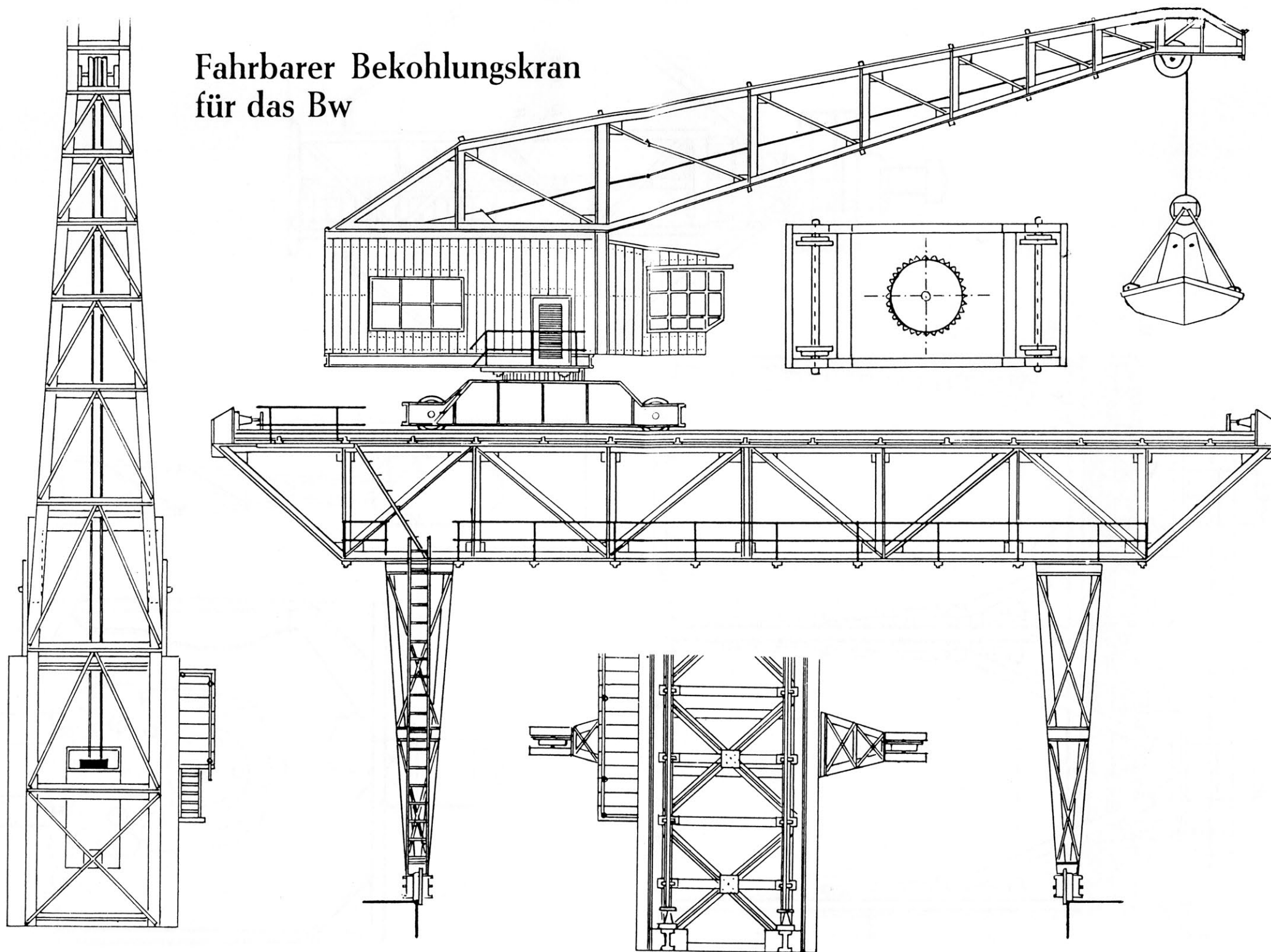


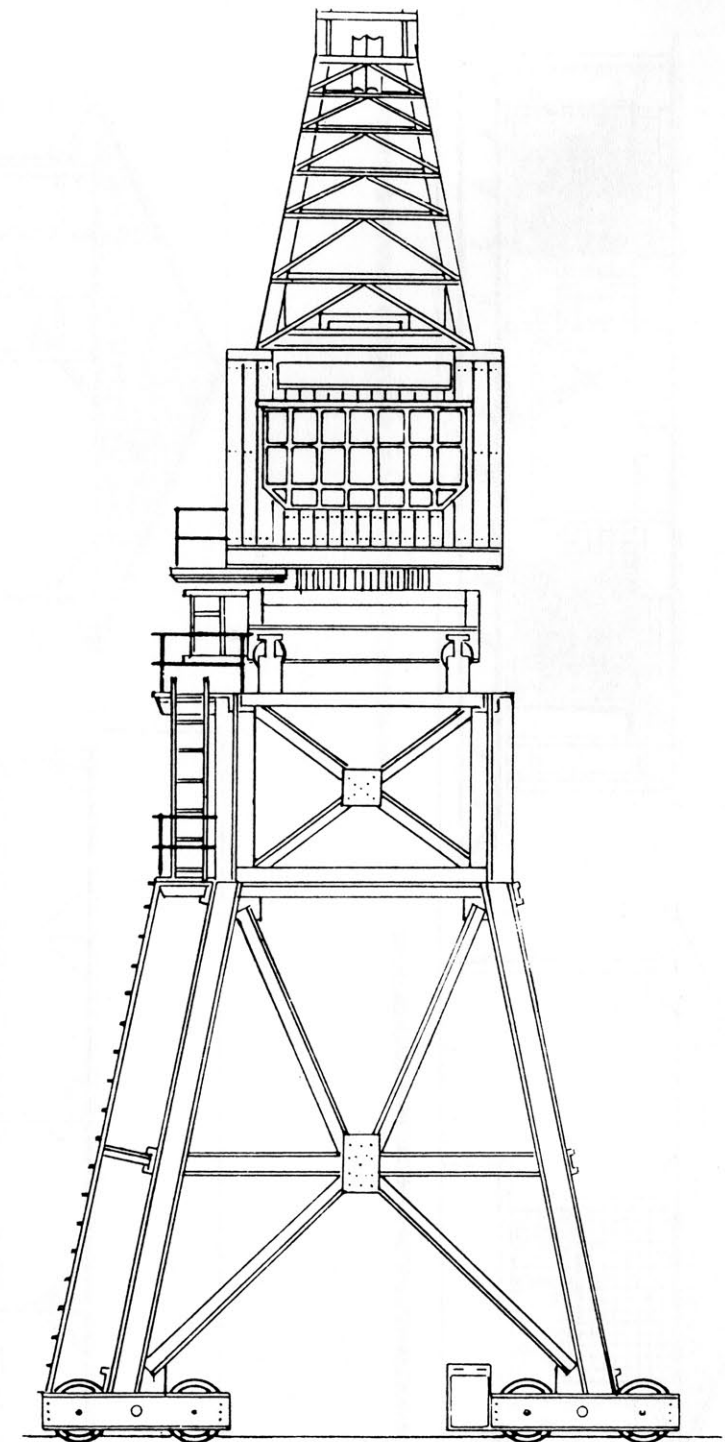
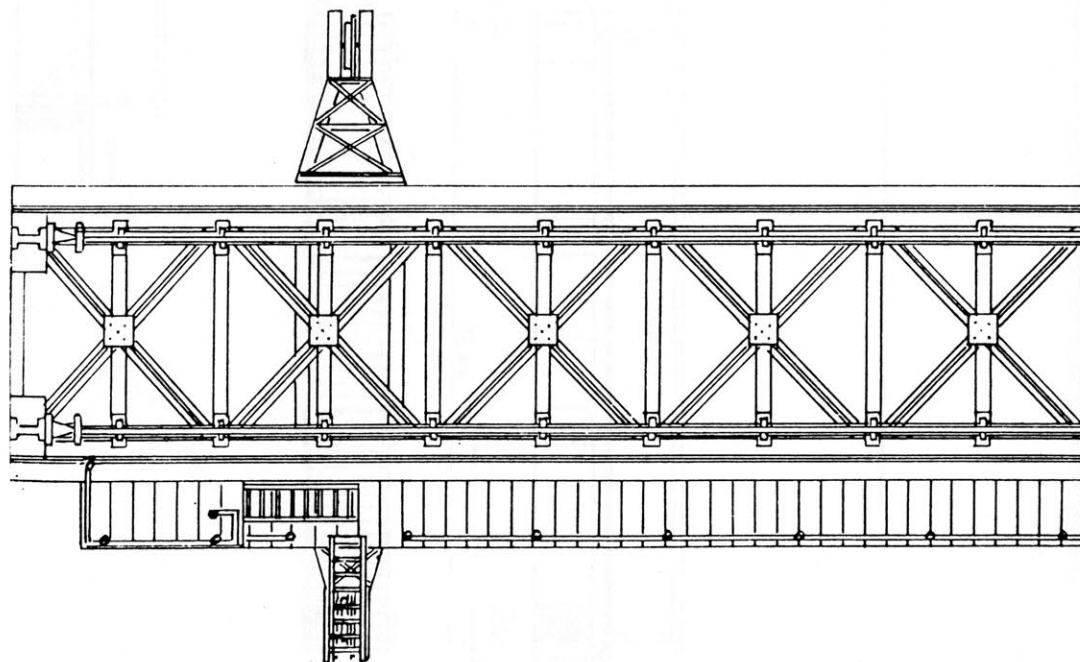
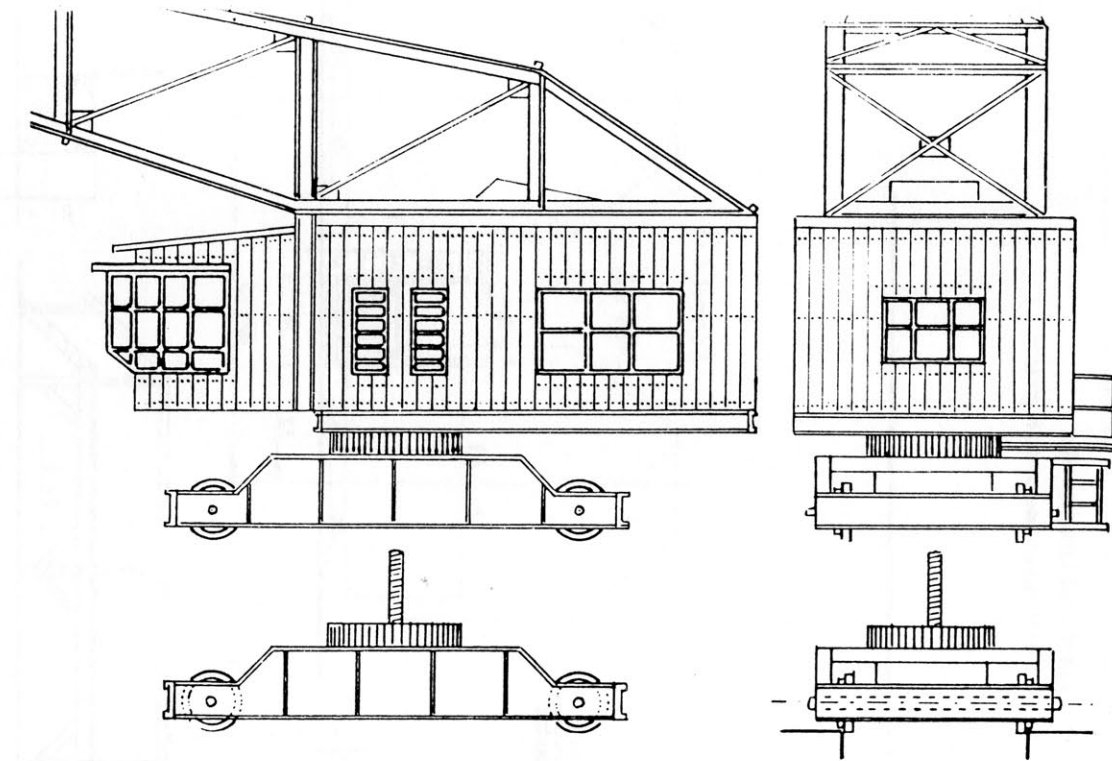


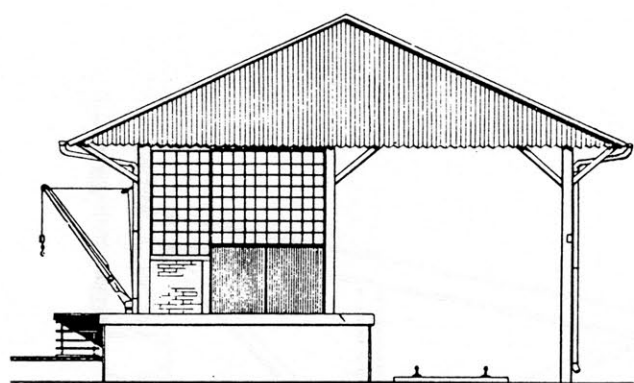




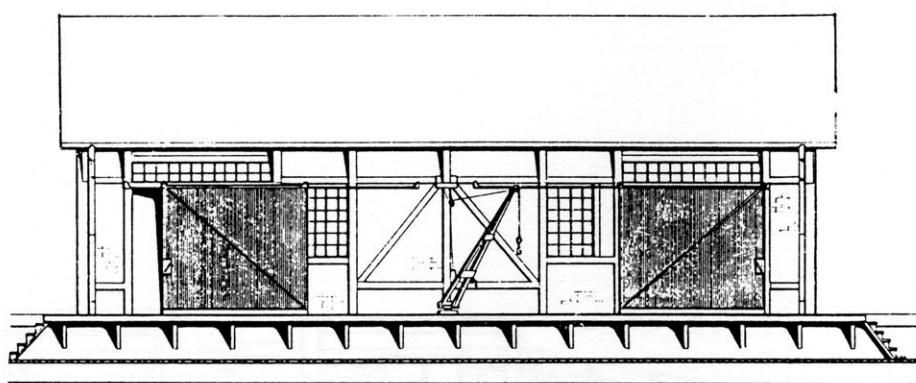
Fahrbarer Bekohlungskran für das Bw



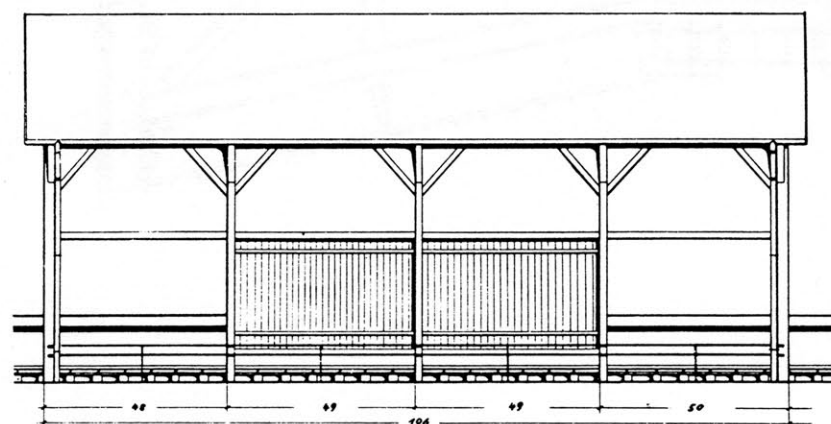




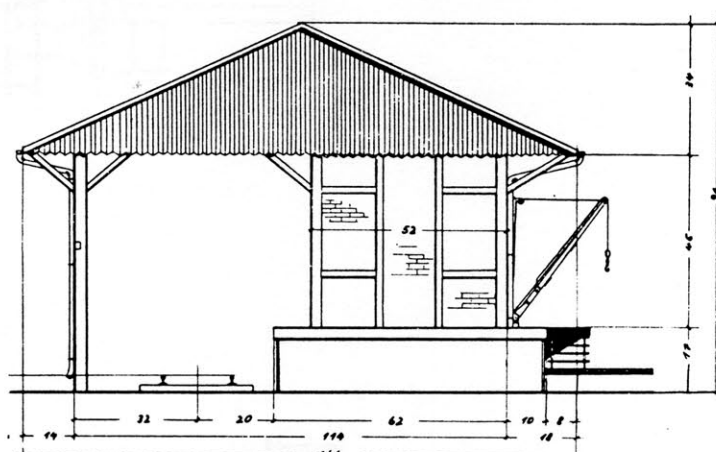
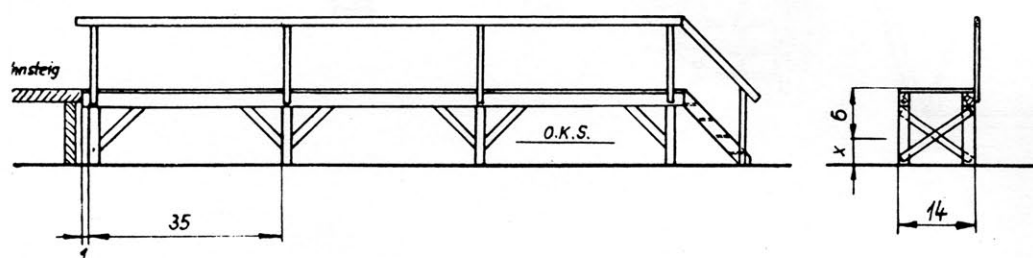
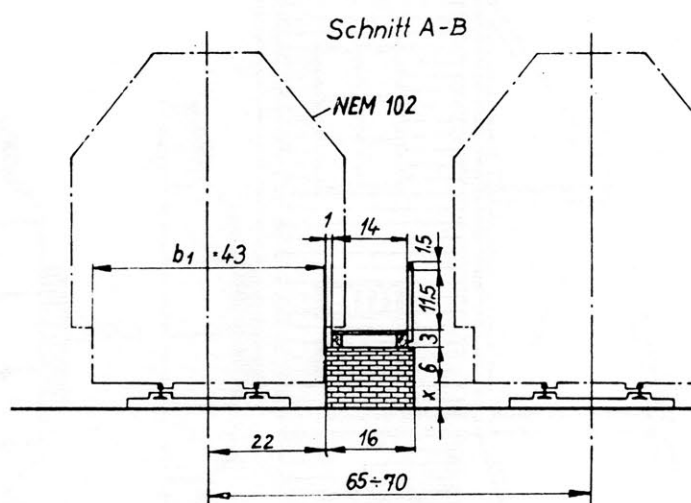
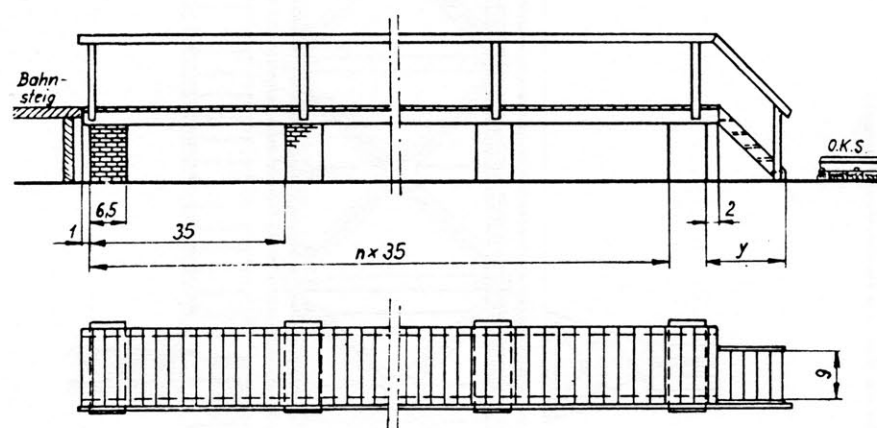
ANSICHT VORDERSEITE

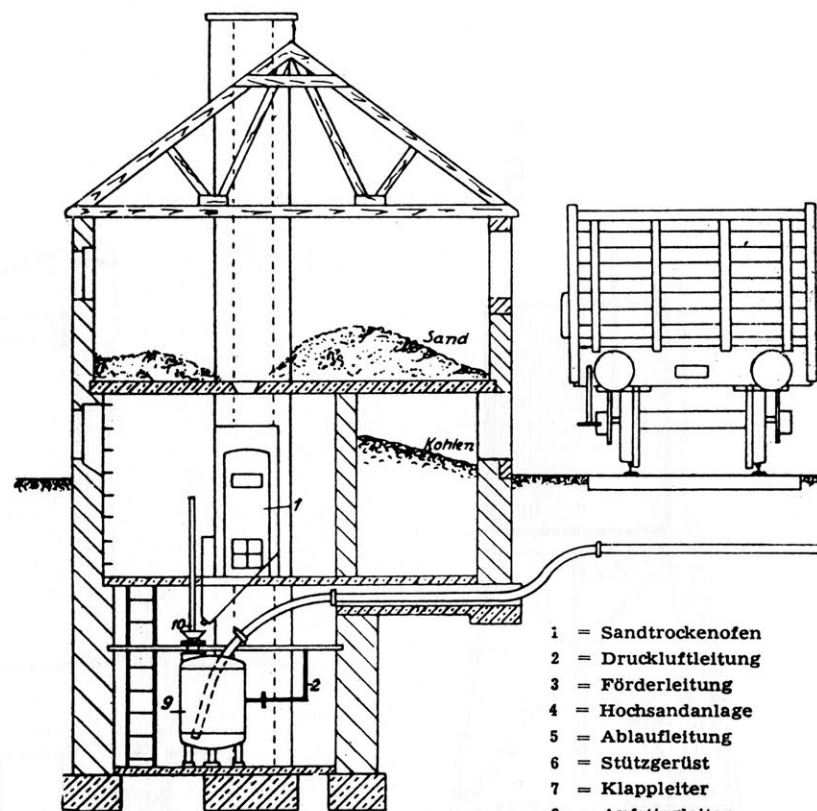
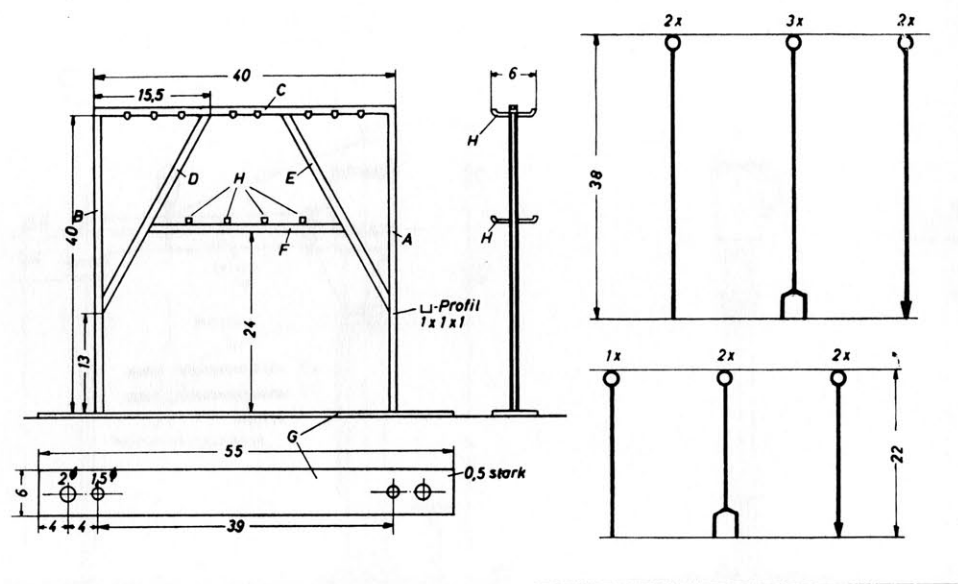


ANSICHT STRASSESEITE



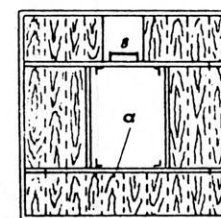
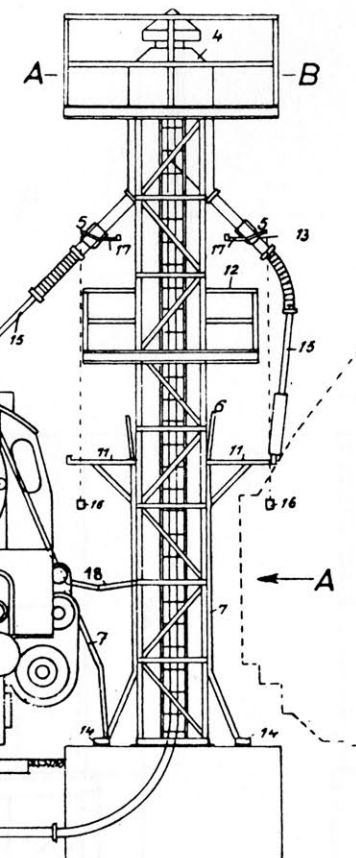
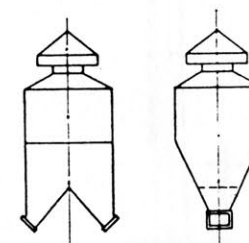
ANSICHT GLEISSEITE

ANSICHT
RÜCKSEITE

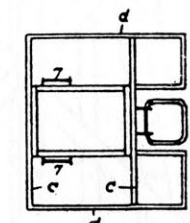
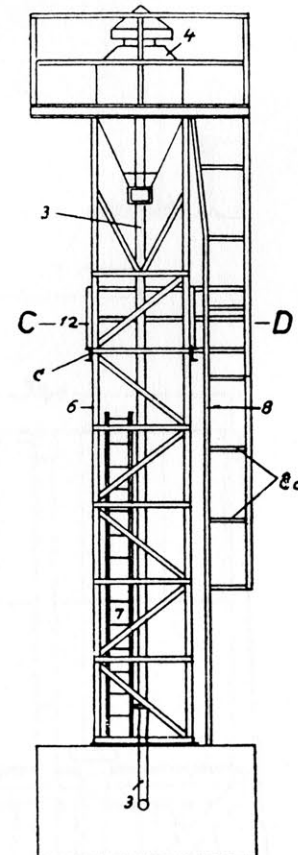


- 1 = Sandtrockenofen
- 2 = Druckluftleitung
- 3 = Förderleitung
- 4 = Hochsandanlage
- 5 = Ablaufleitung
- 6 = Stützgerüst
- 7 = Klappleiter
- 8 = Aufstiegleiter
- 8a = Leiter-Schutzbügel

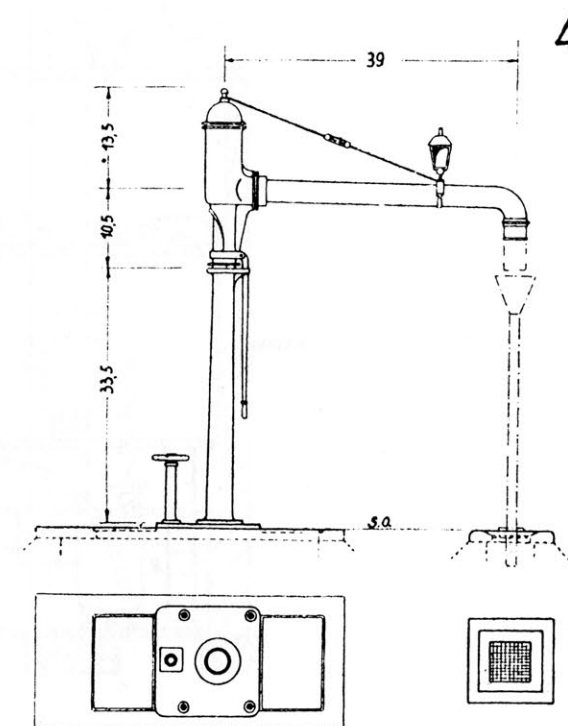
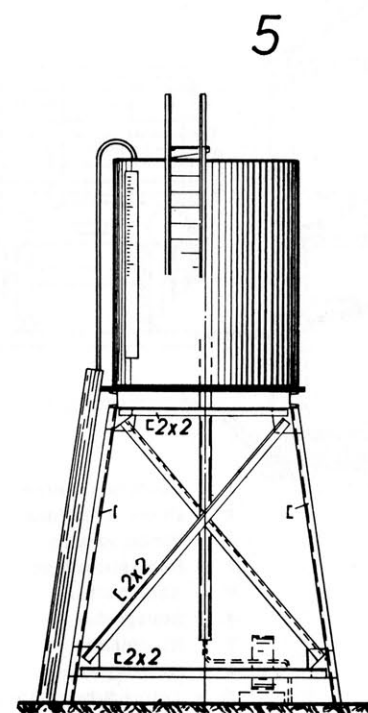
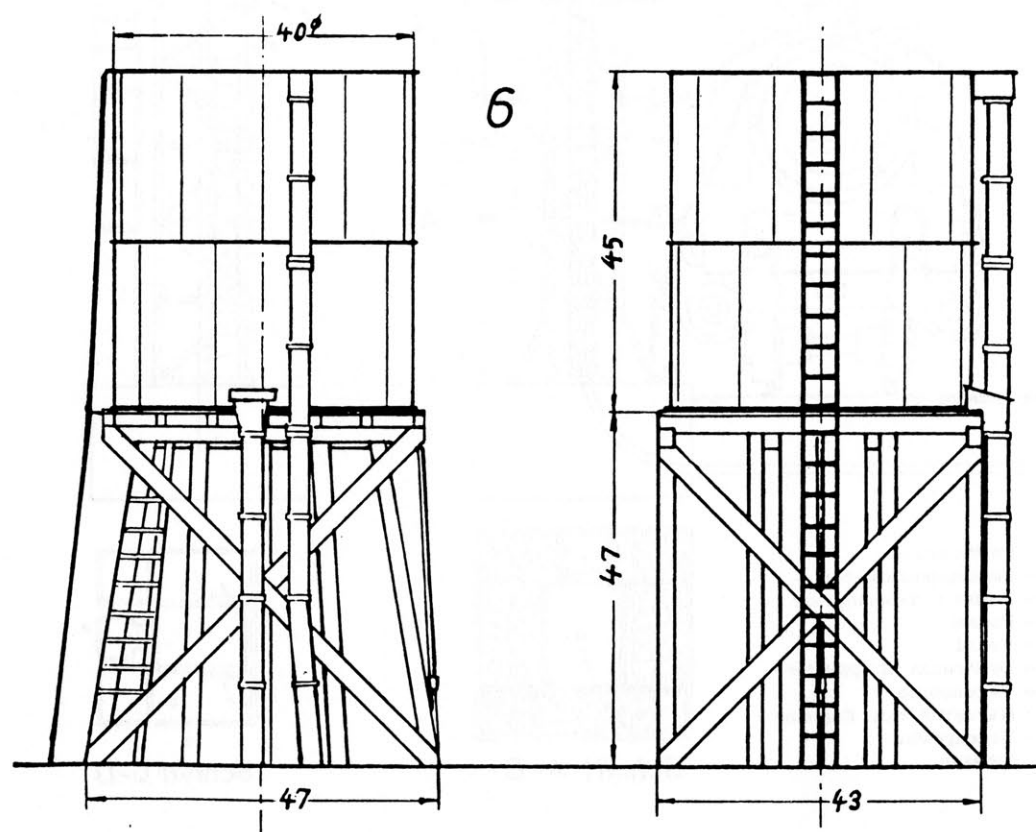
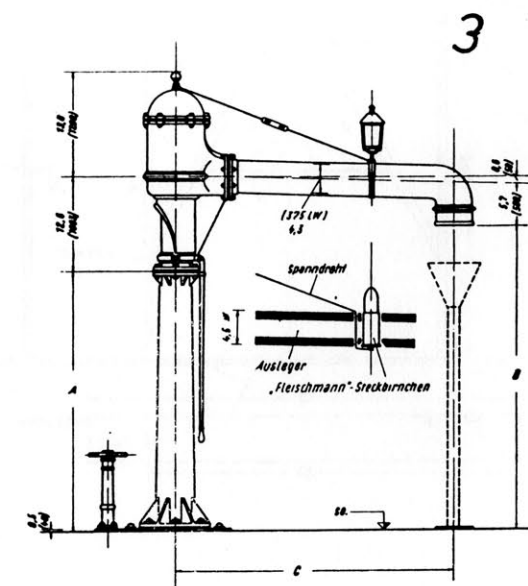
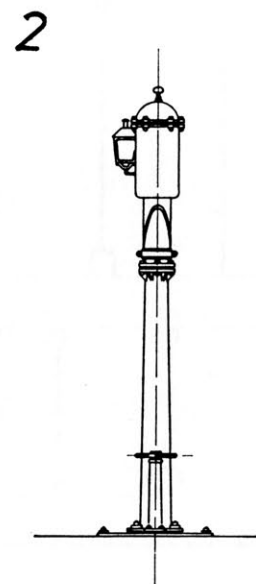
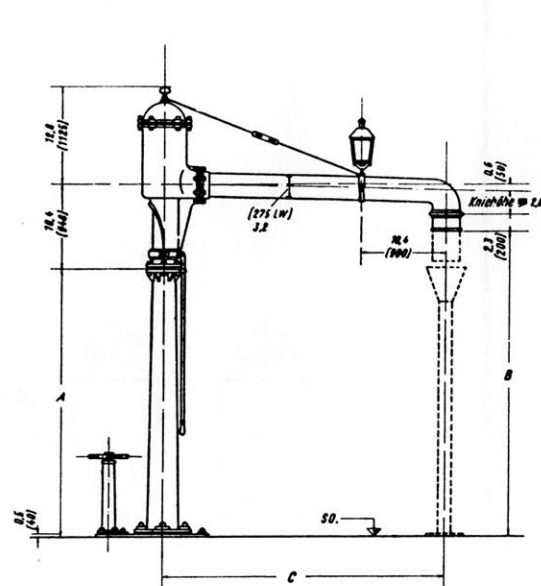
- 9 = Förderkessel
- 10 = Sandeinlaufschieber
- 11 = Halter f. Teleskoprohr
- 12 = Podest
- 13 = Ventil
- 14 = Drehpunkt Klappleiter
- 15 = Teleskoprohr
- 16 = Handgriff mit Zugleine
- 17 = Gegengewicht
- 18 = Scheren

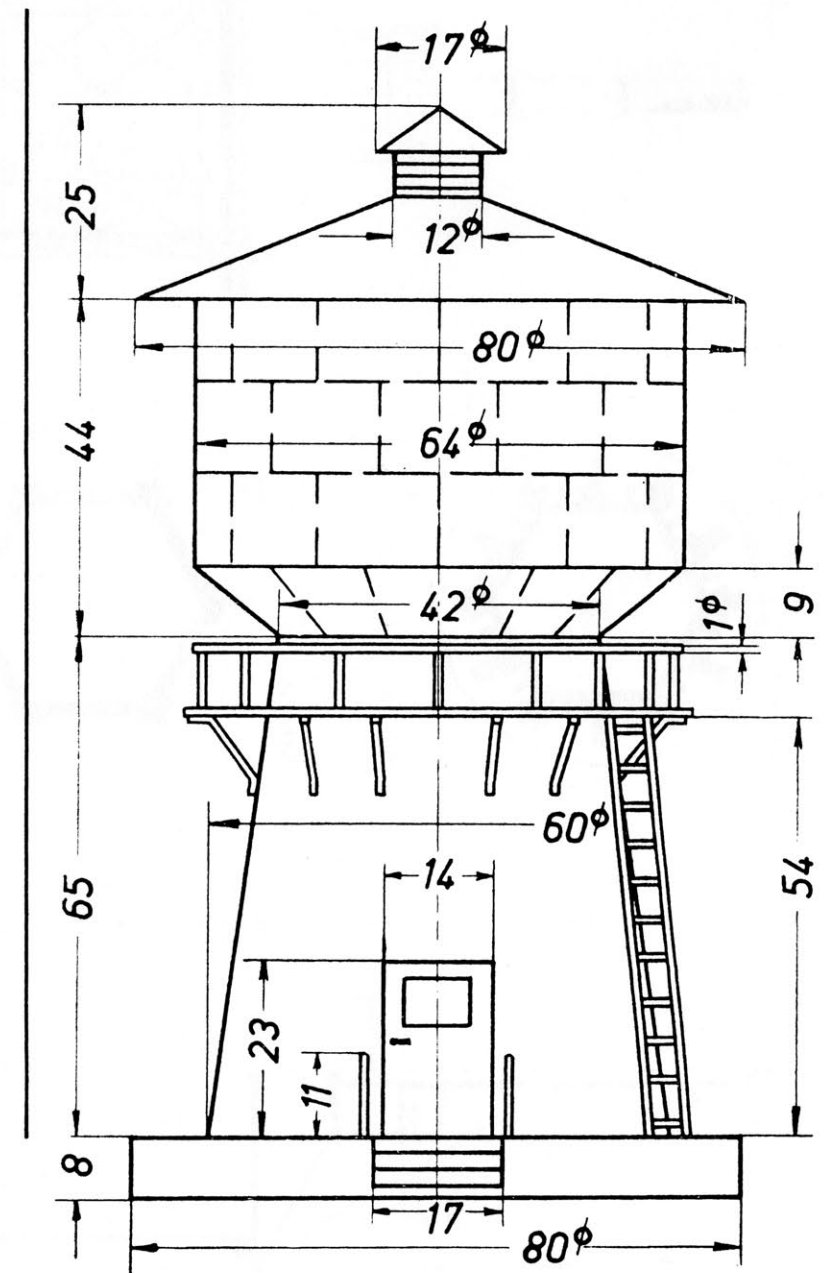
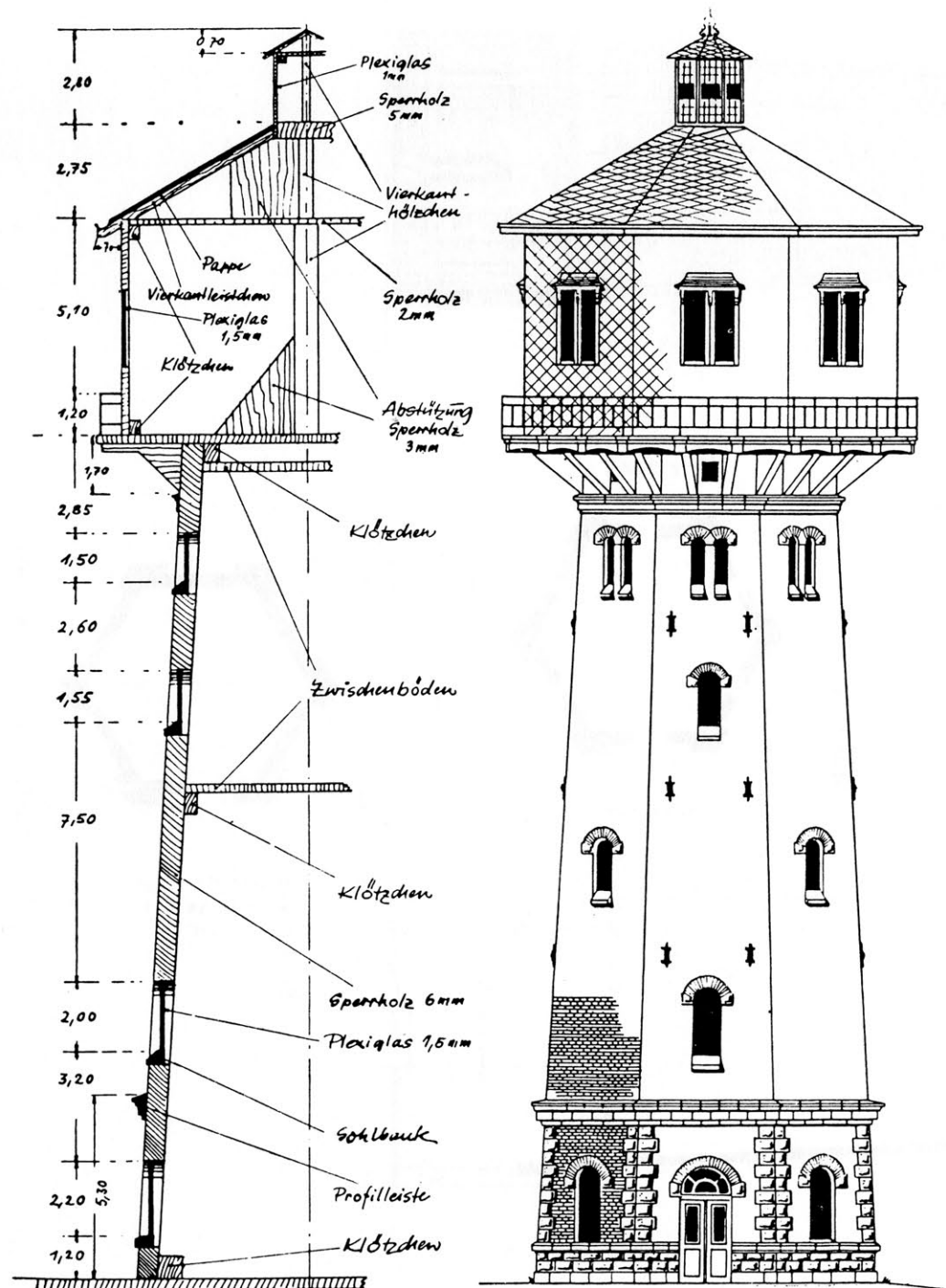


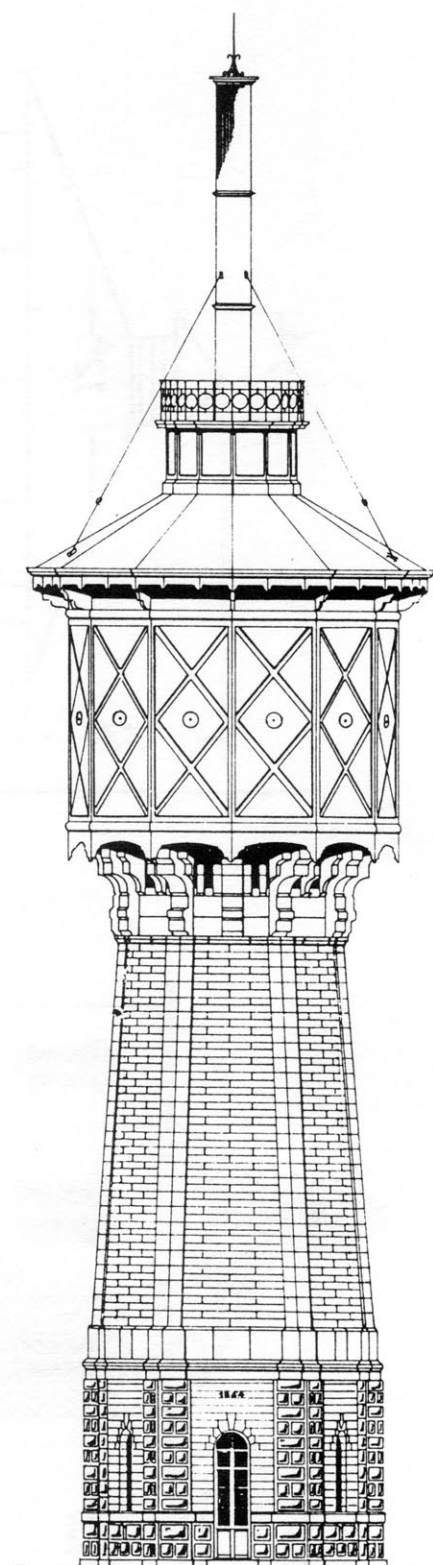
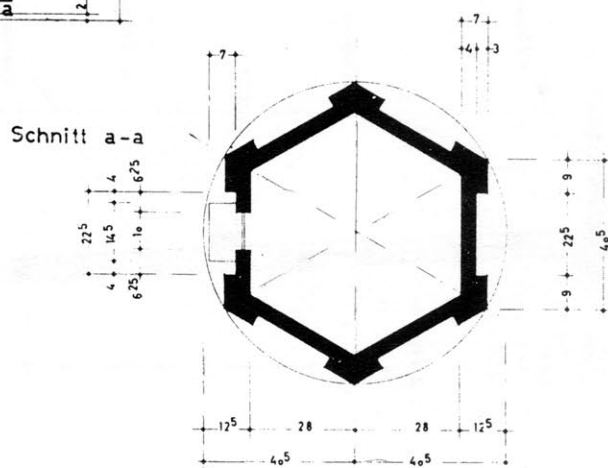
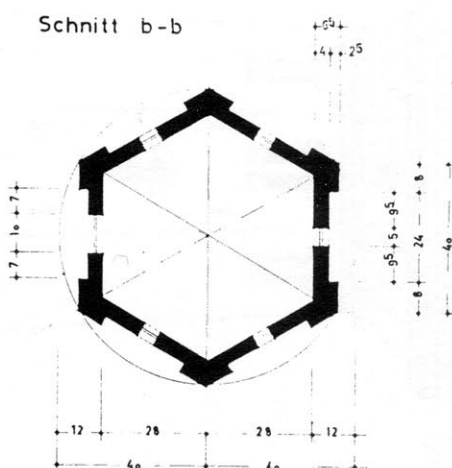
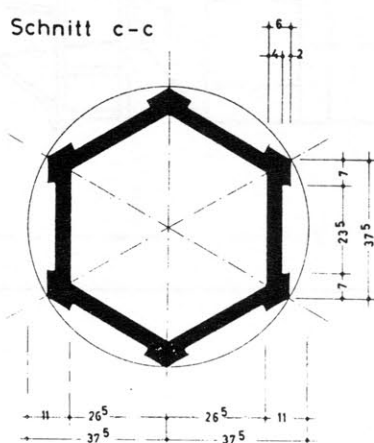
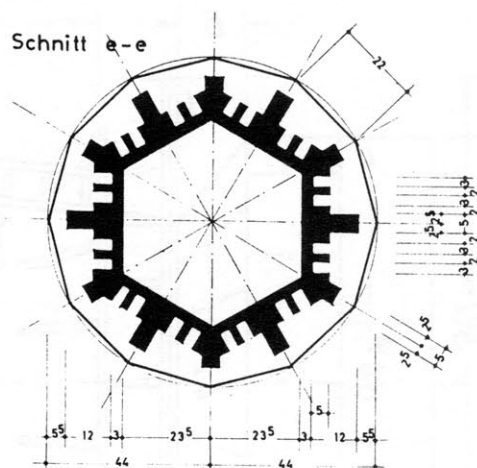
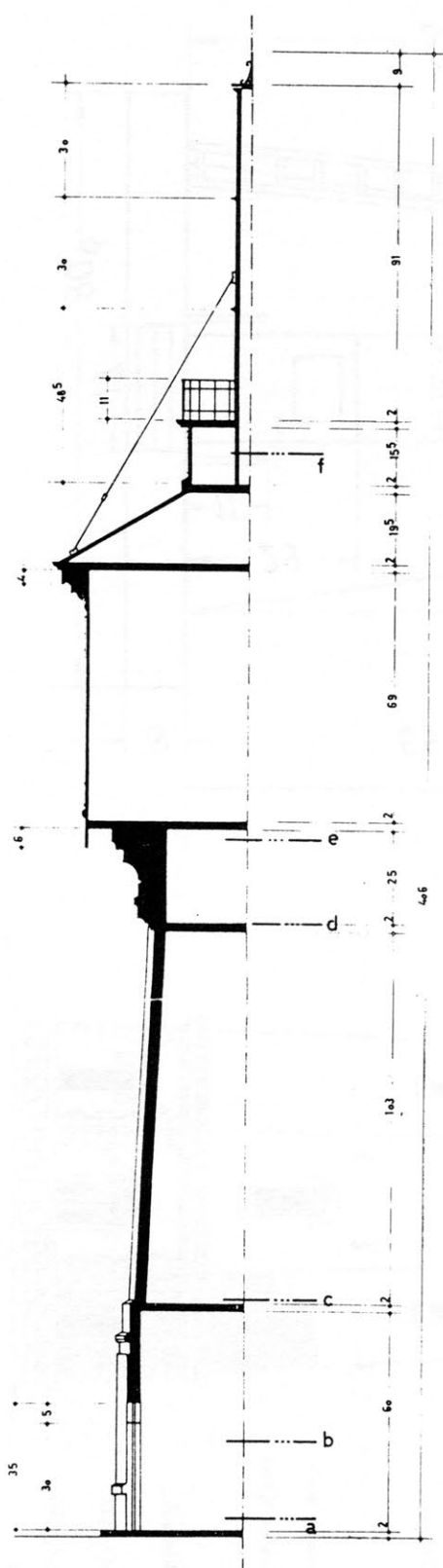
Schnitt A-B

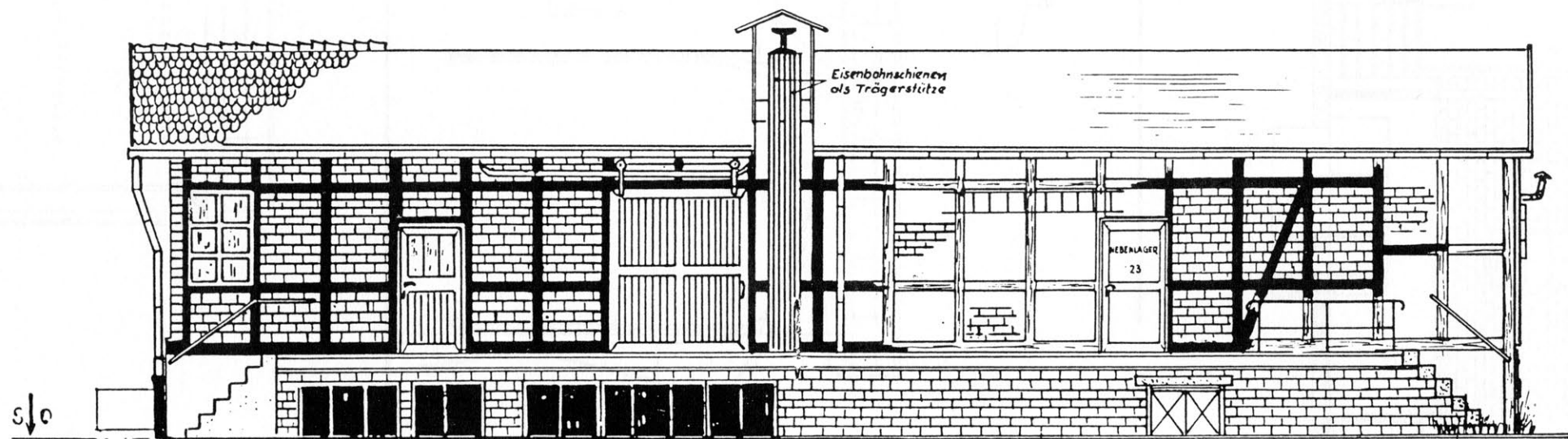
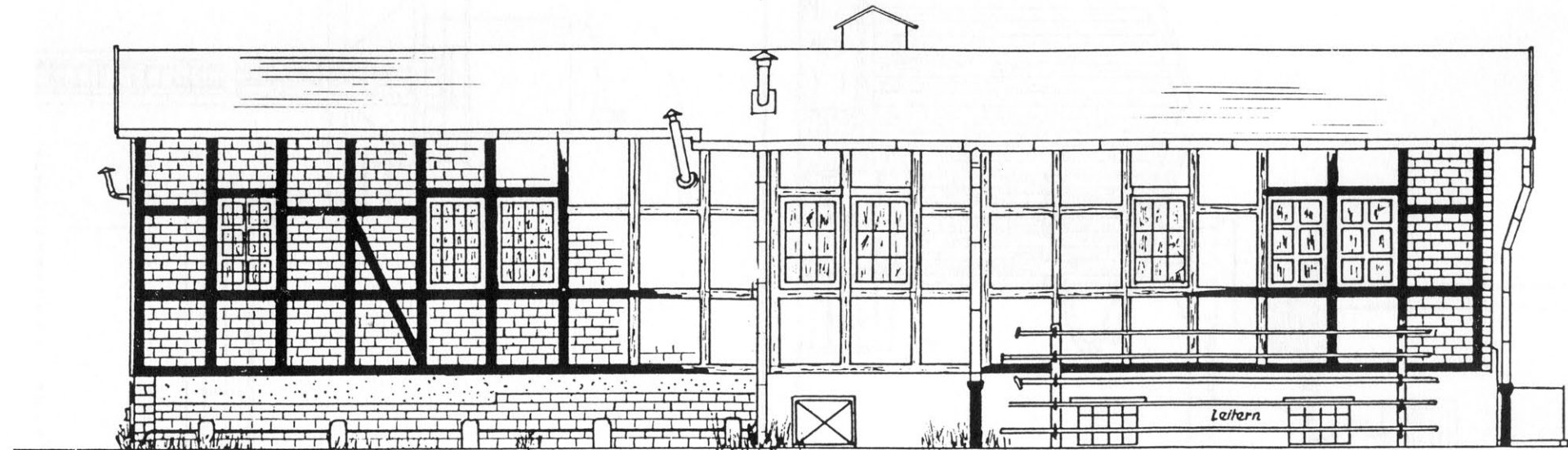
Ansicht in Pfeil-
richtung A

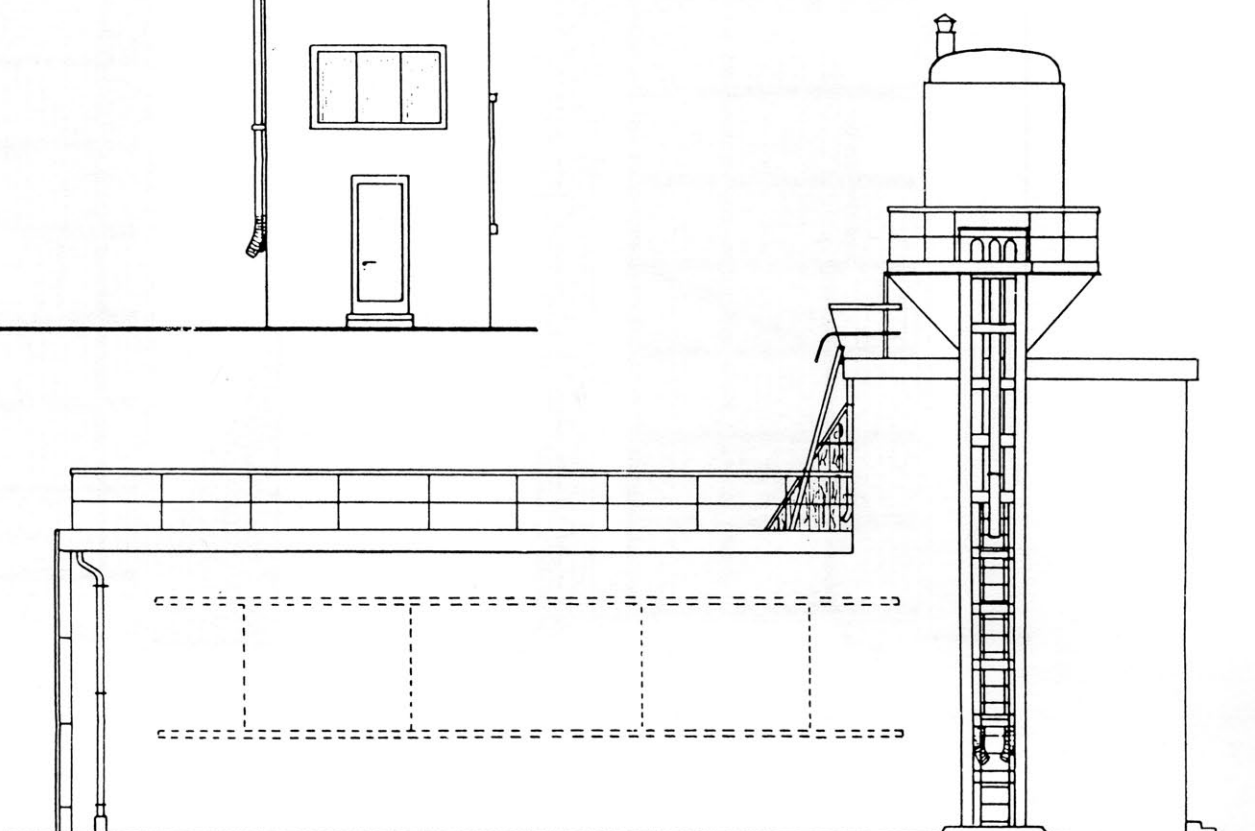
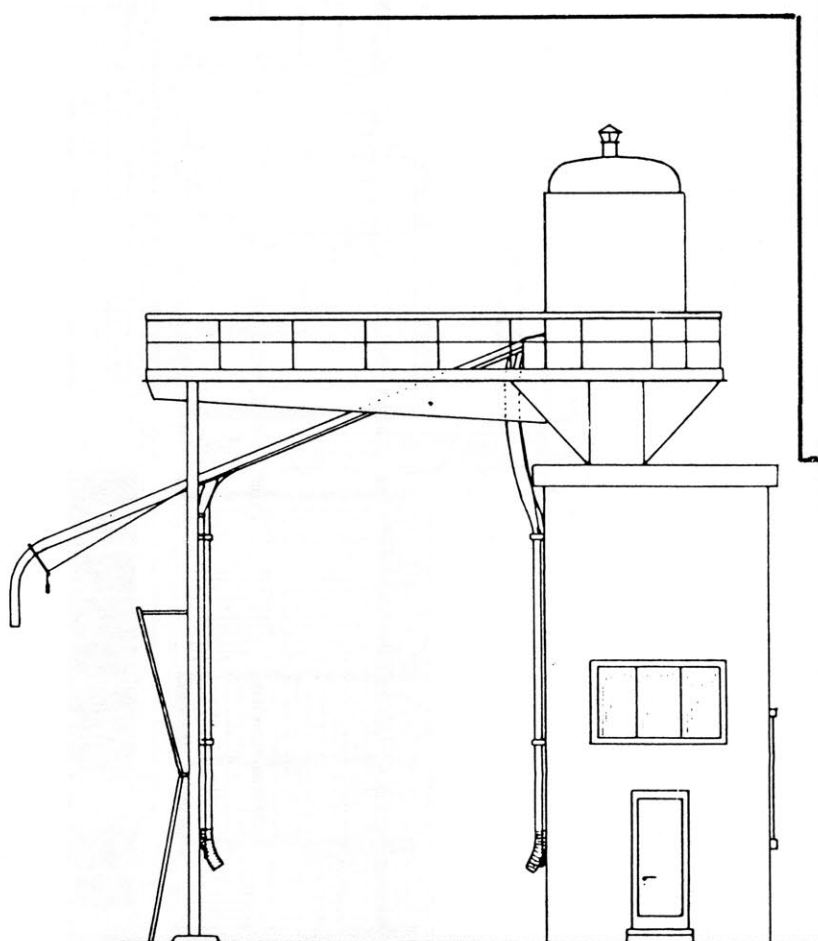
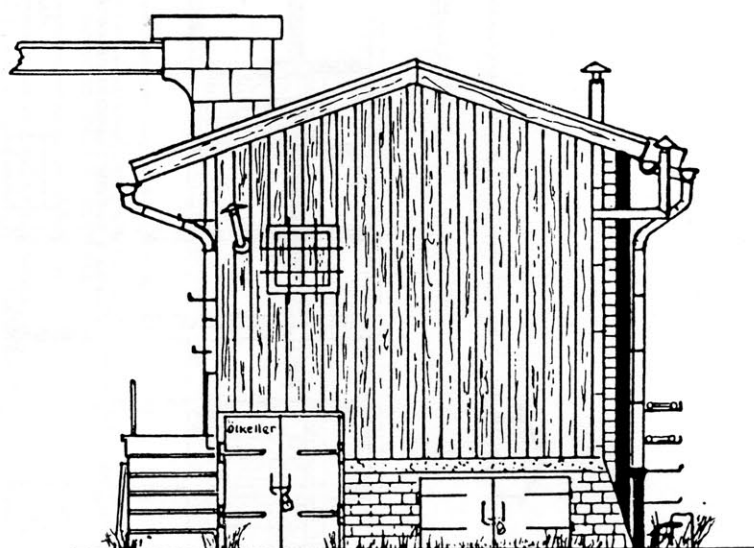
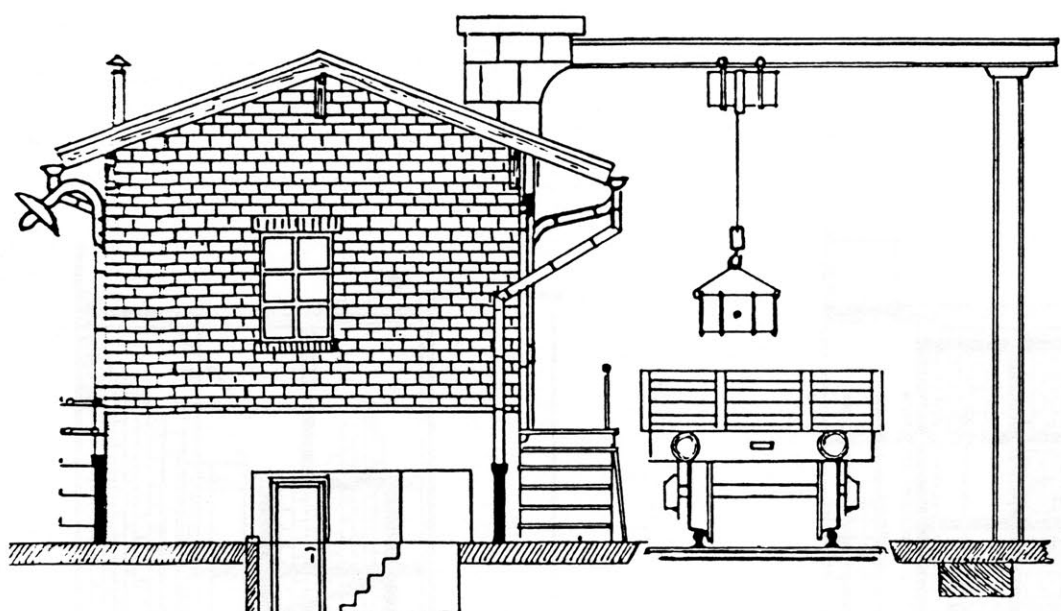
Schnitt C-D

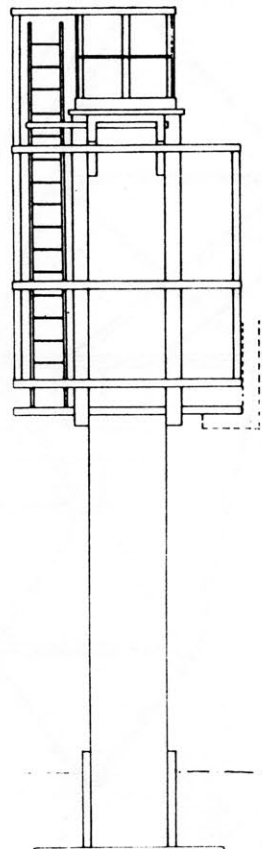
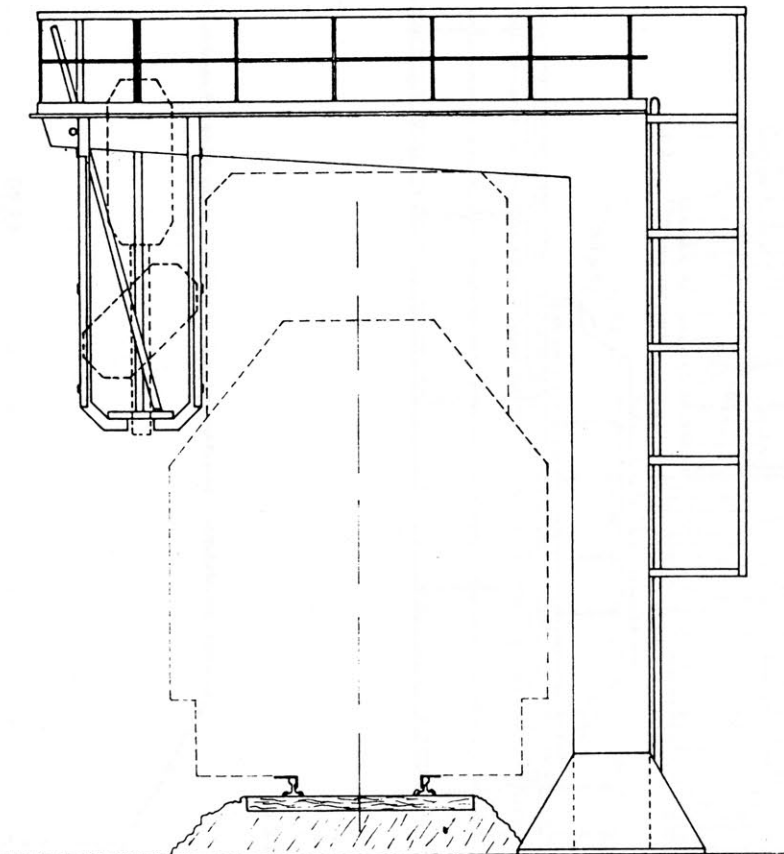
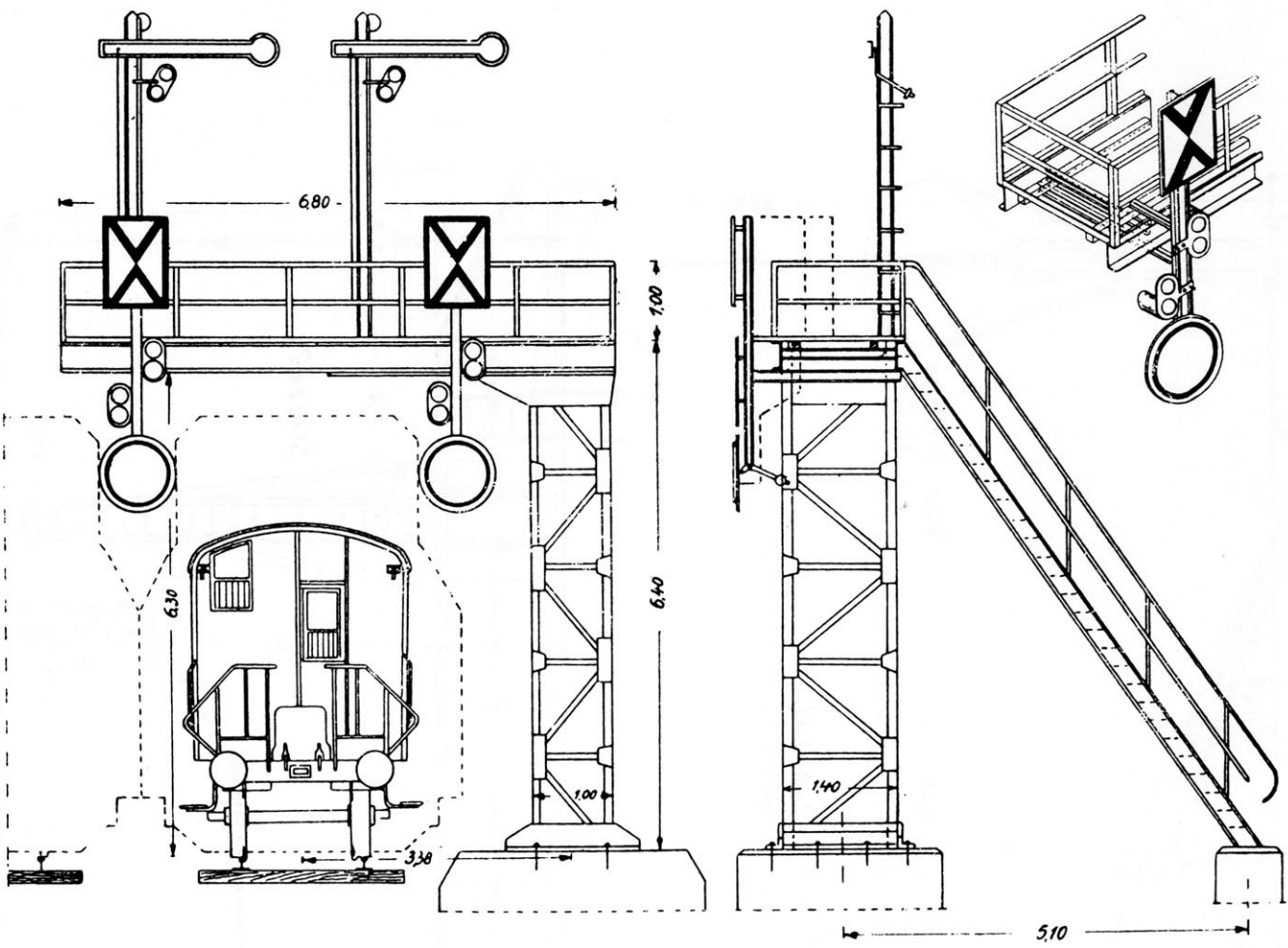


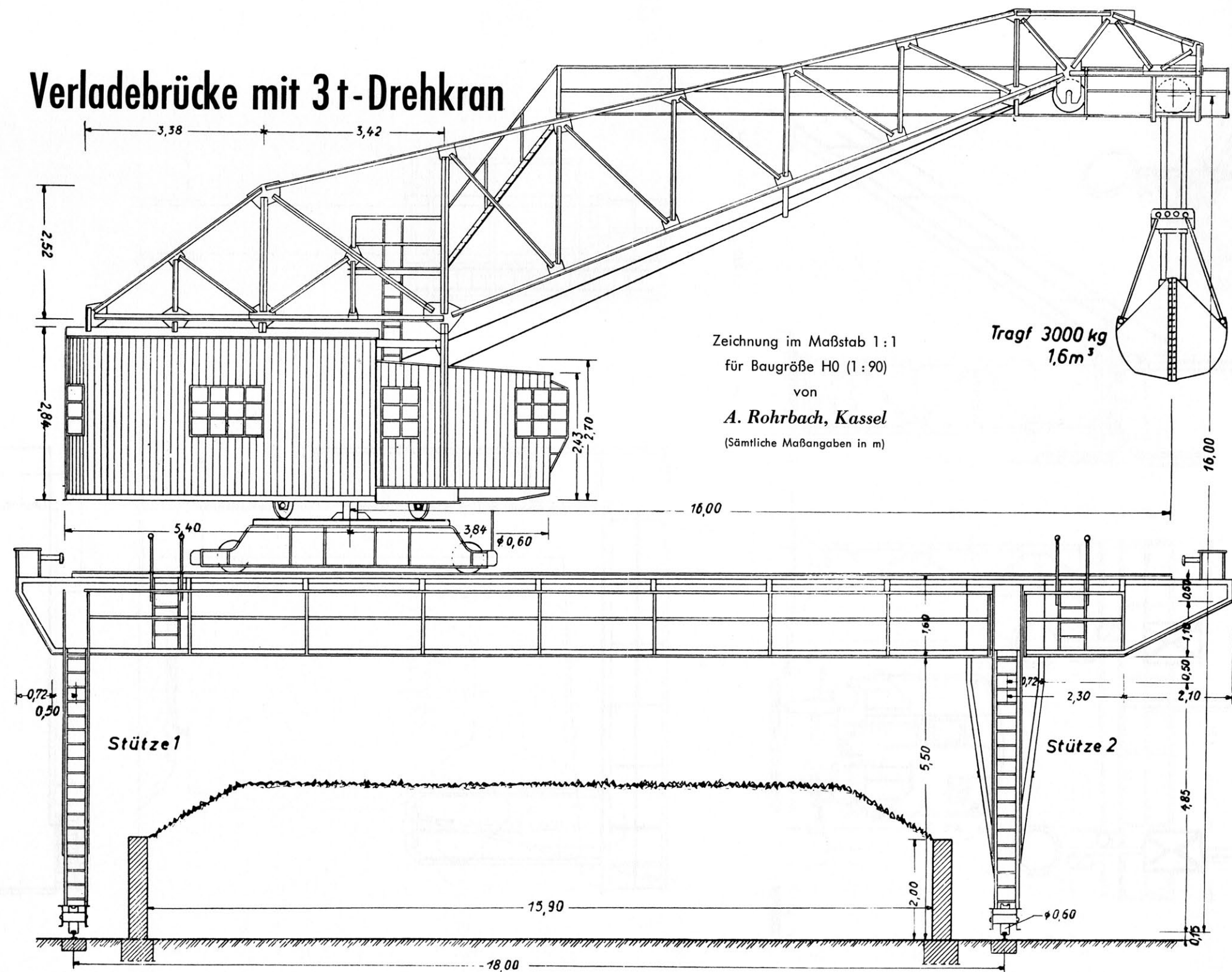








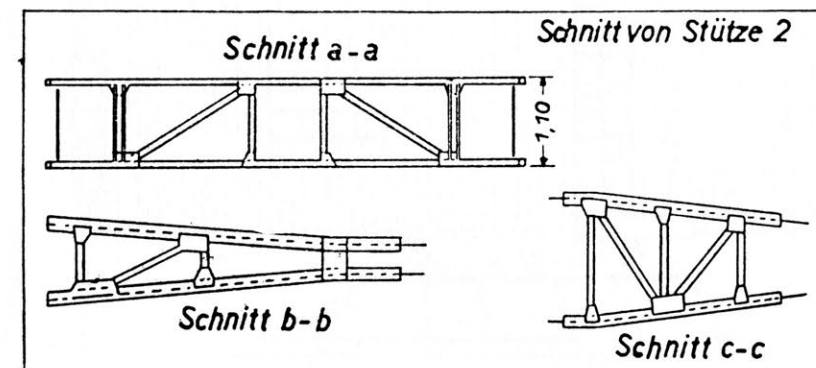
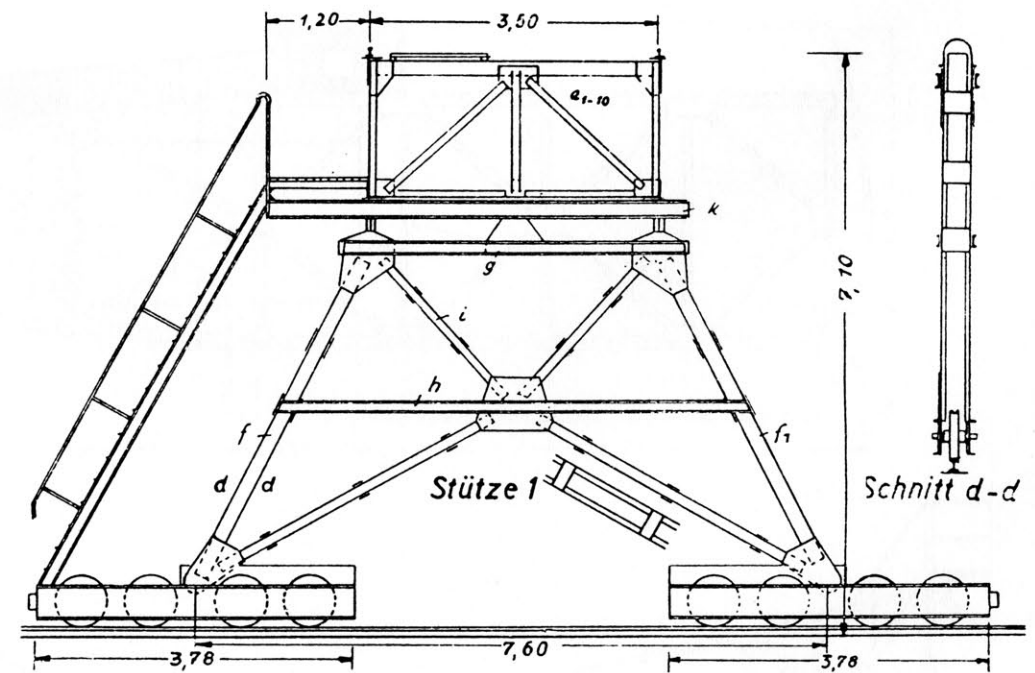
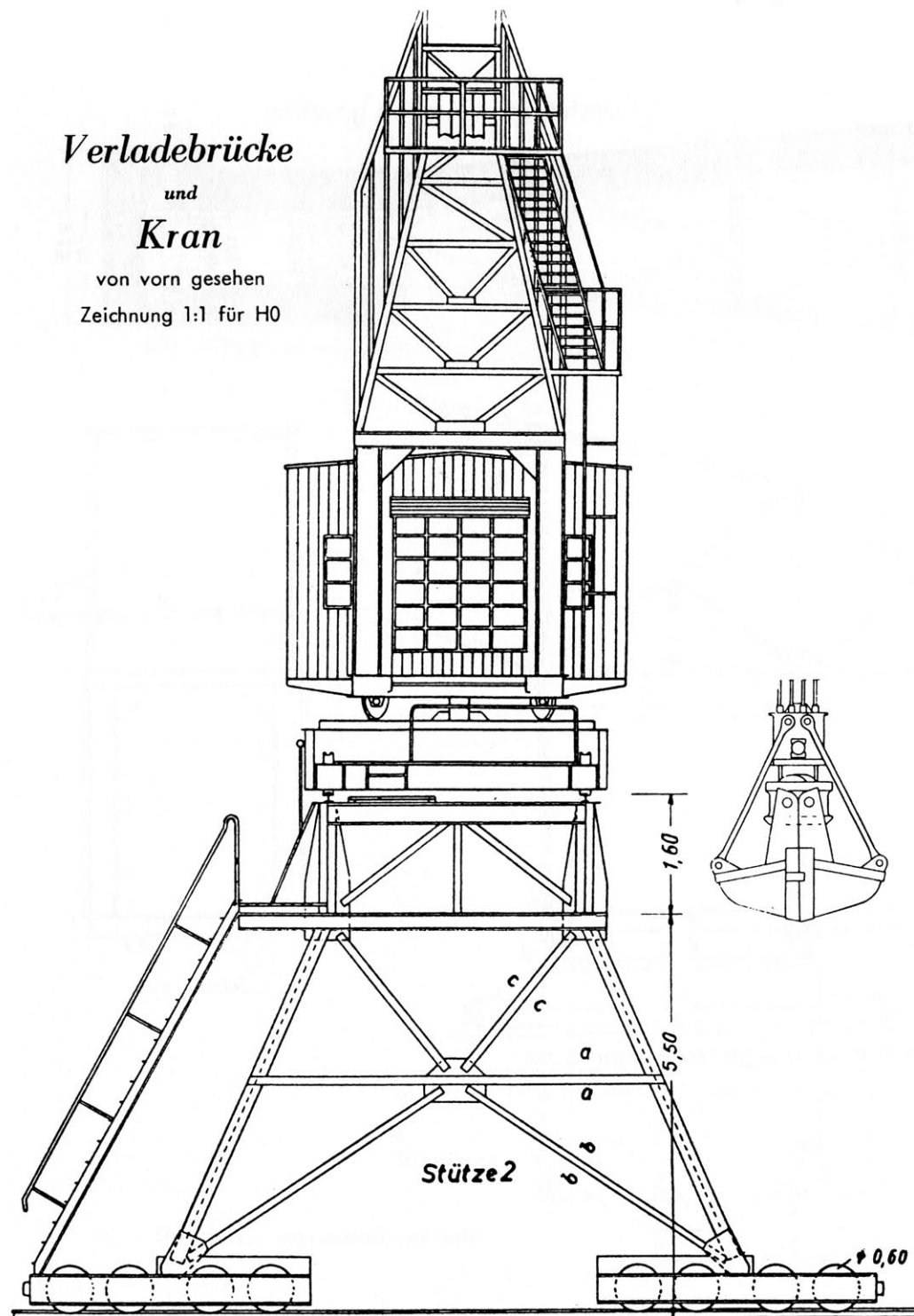


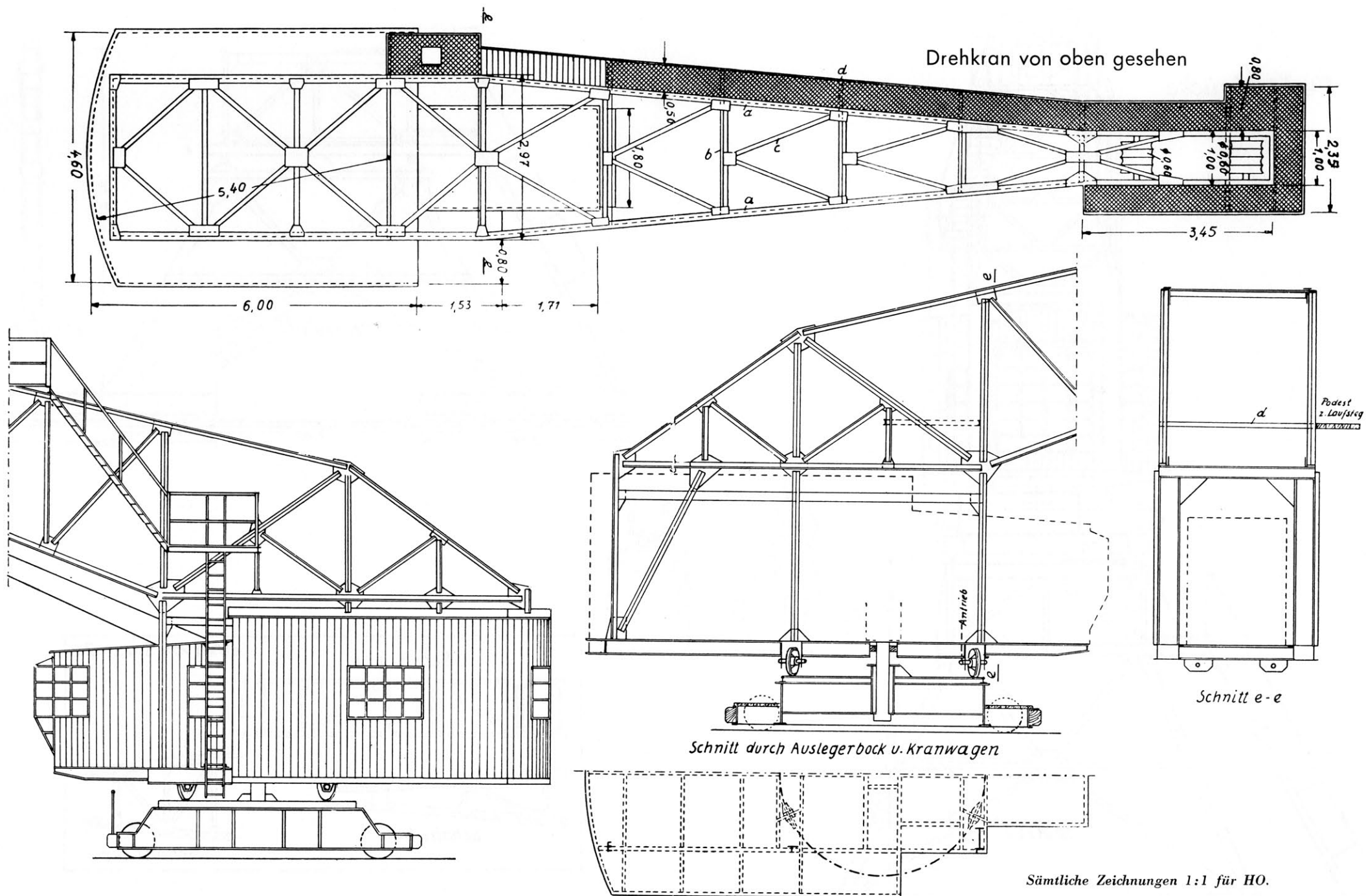


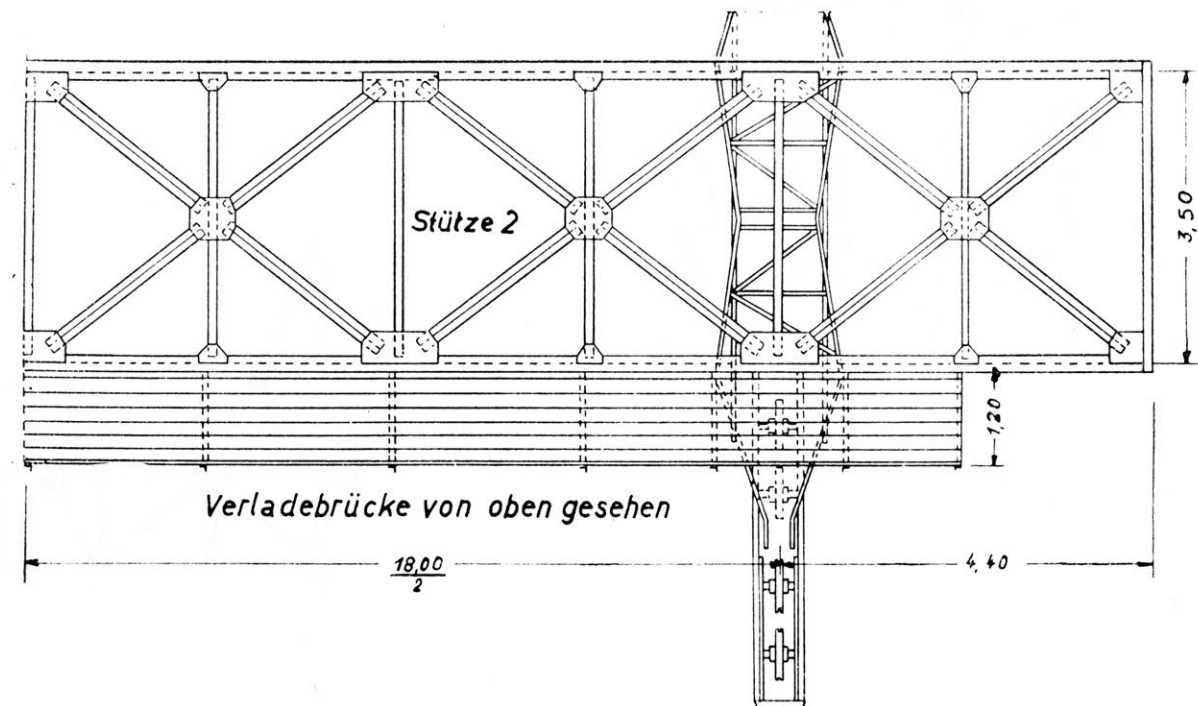
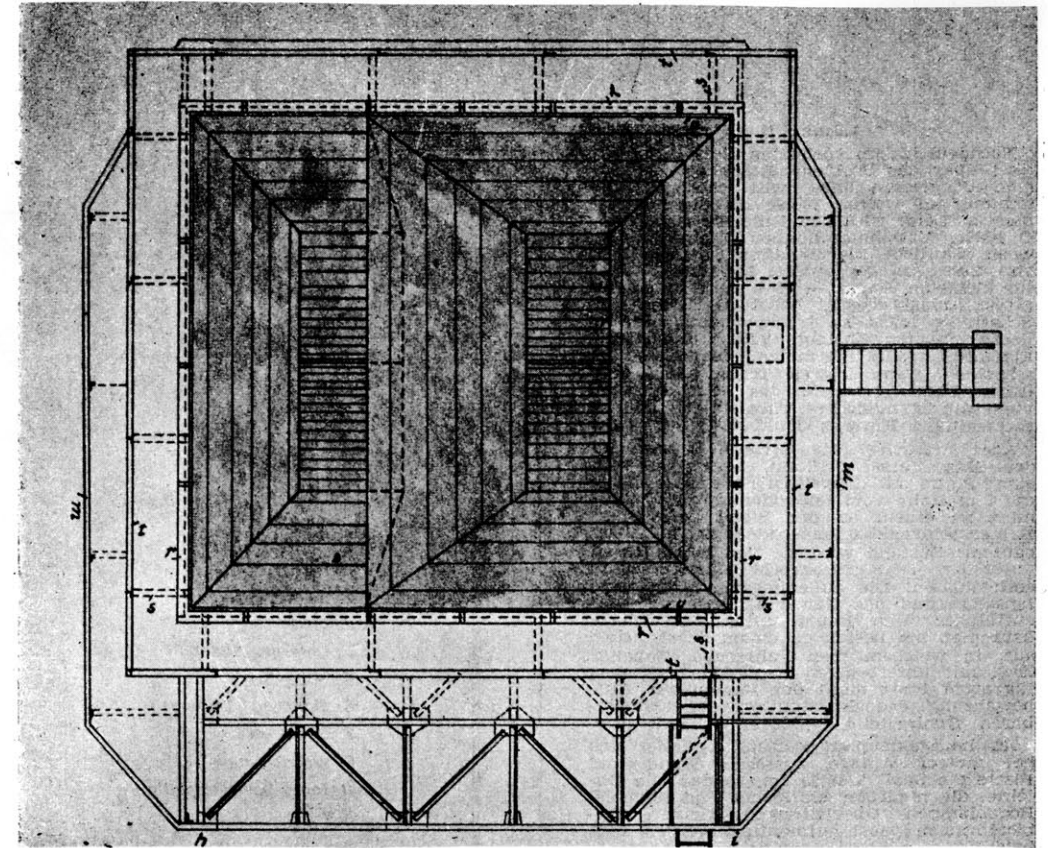
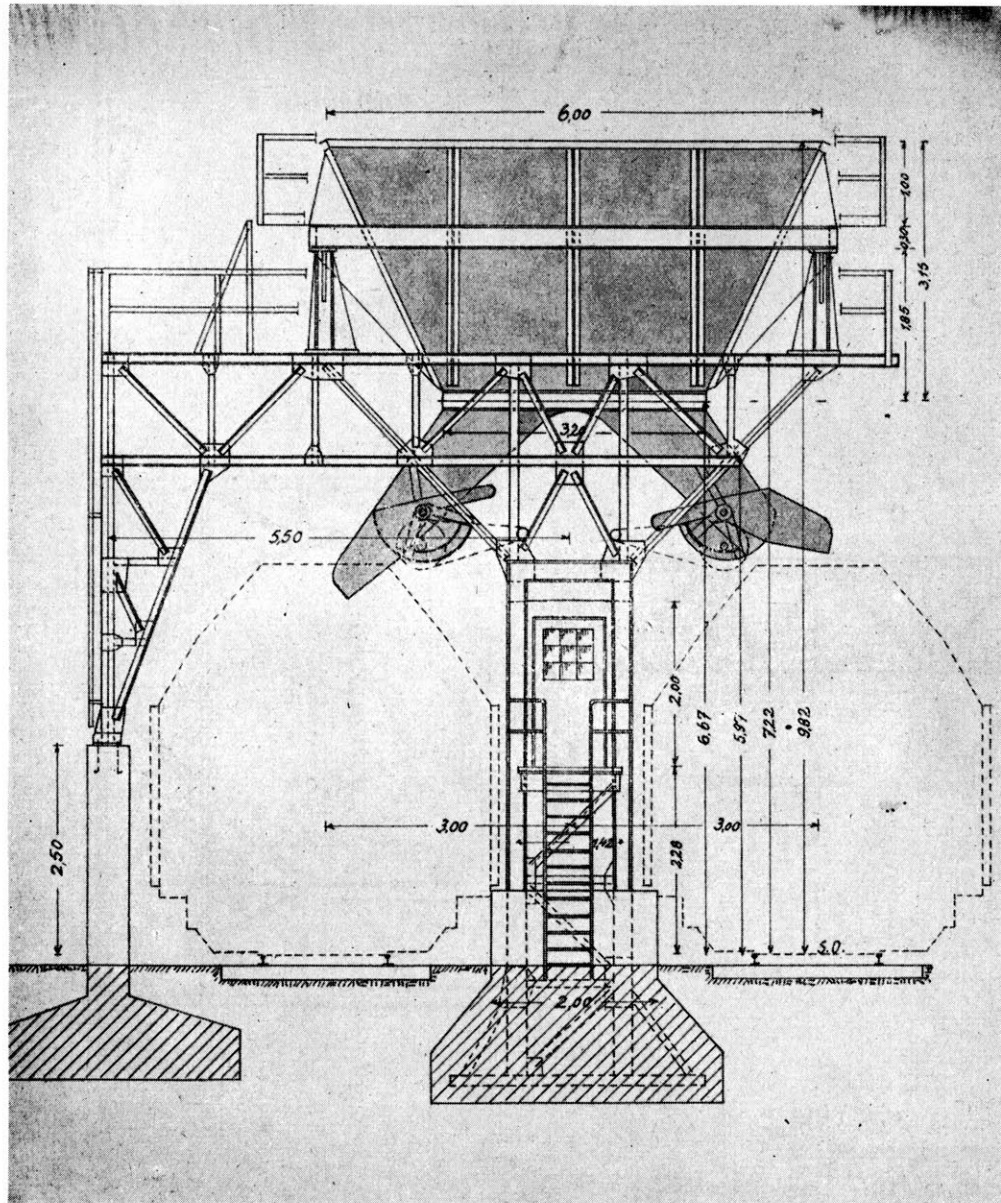
Verladebrücke und Kran

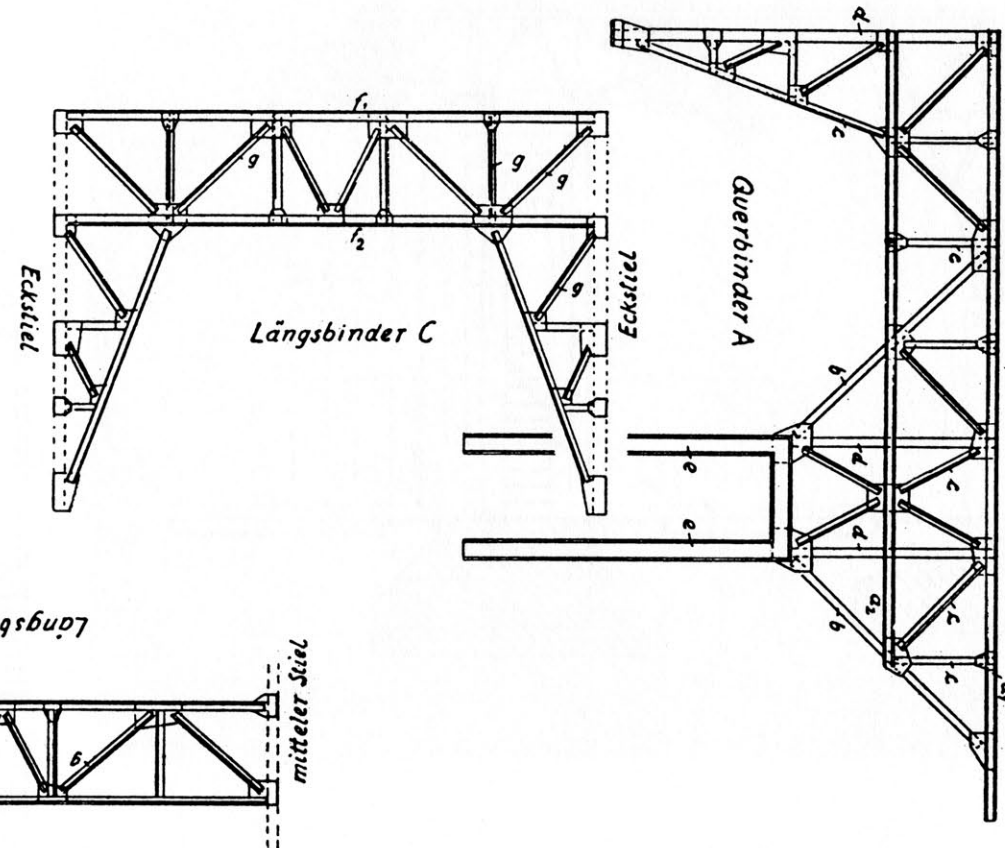
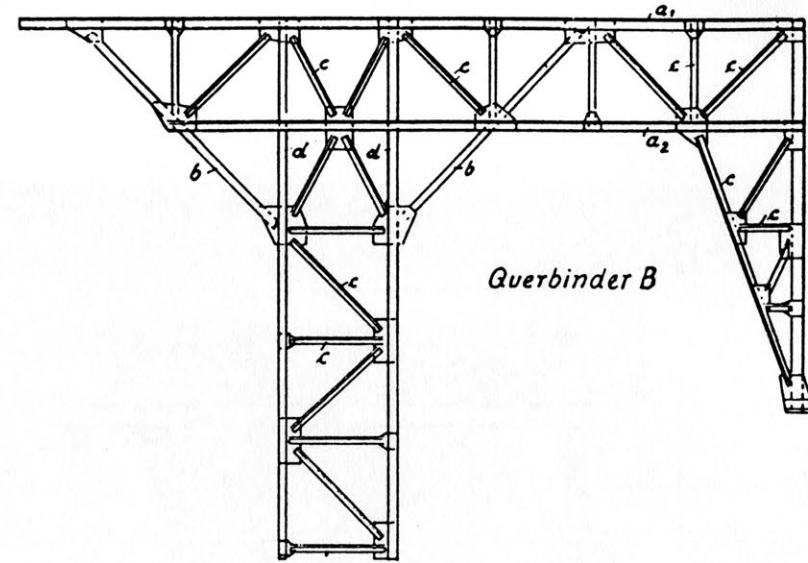
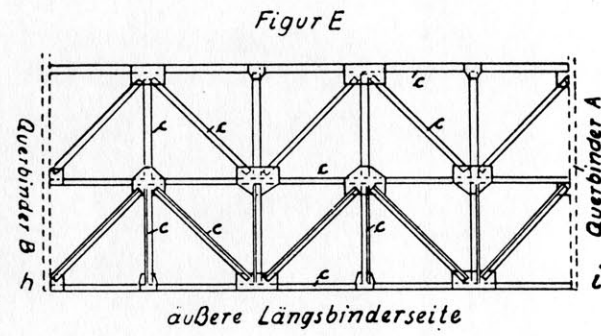
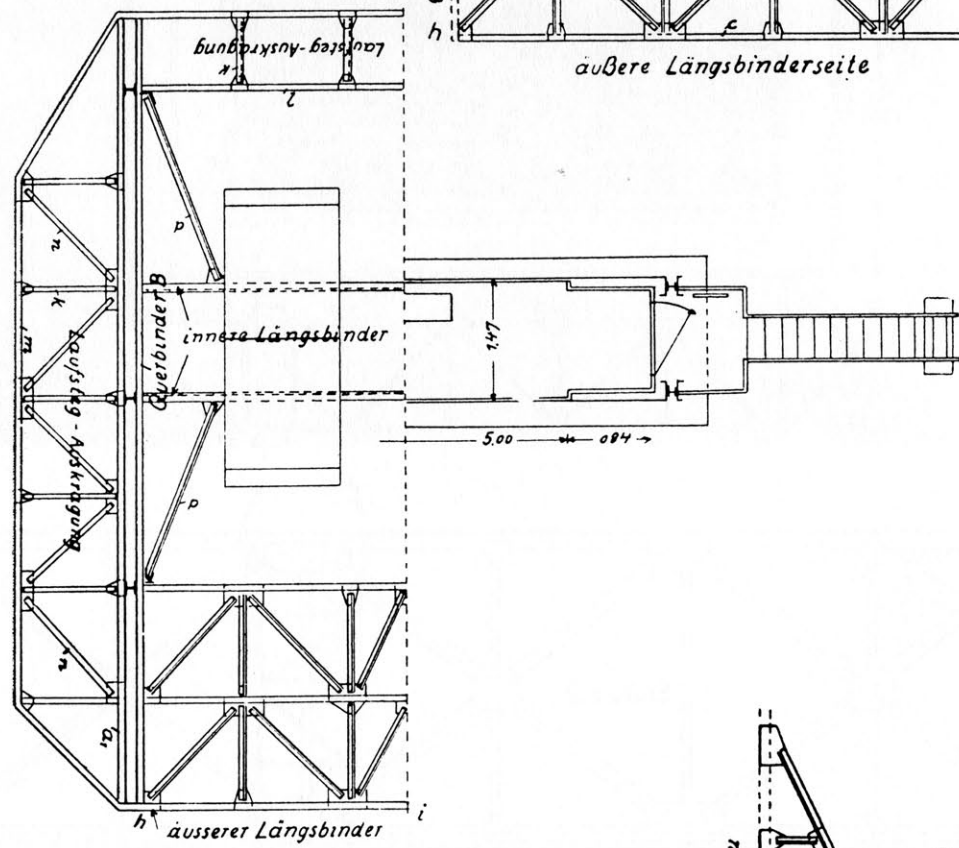
von vorn gesehen

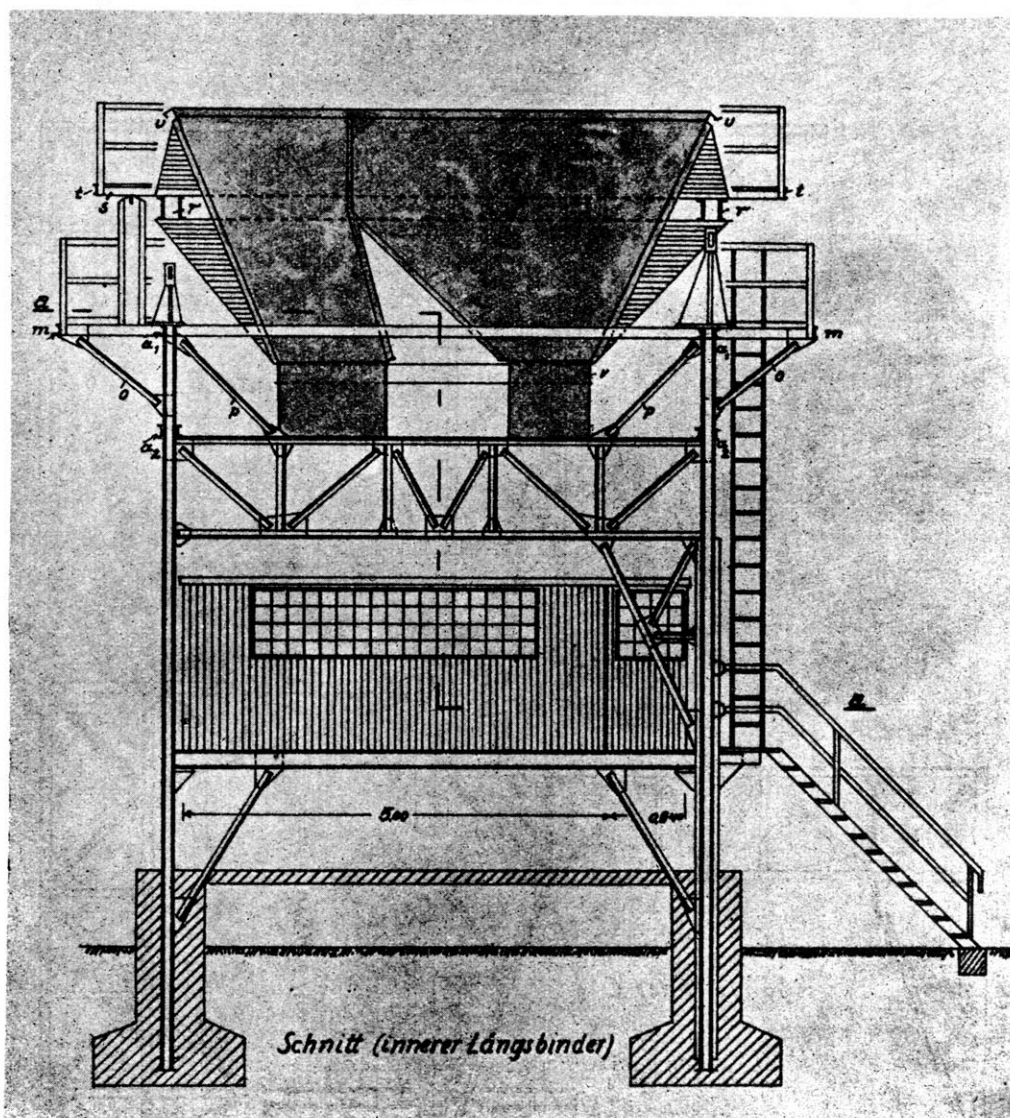
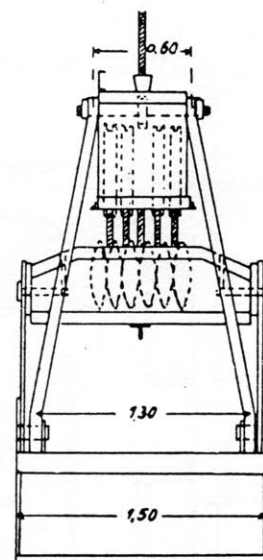
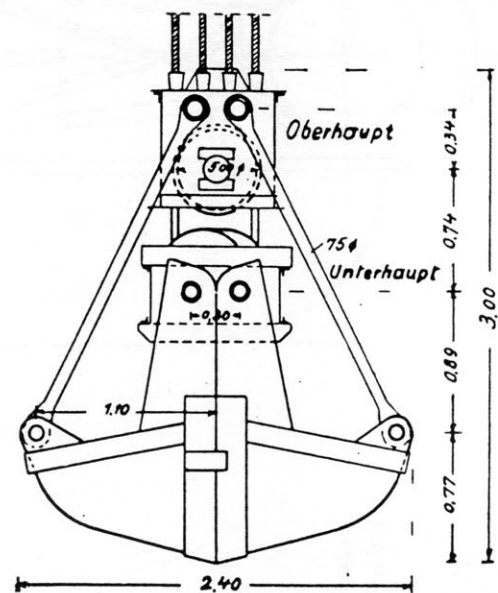
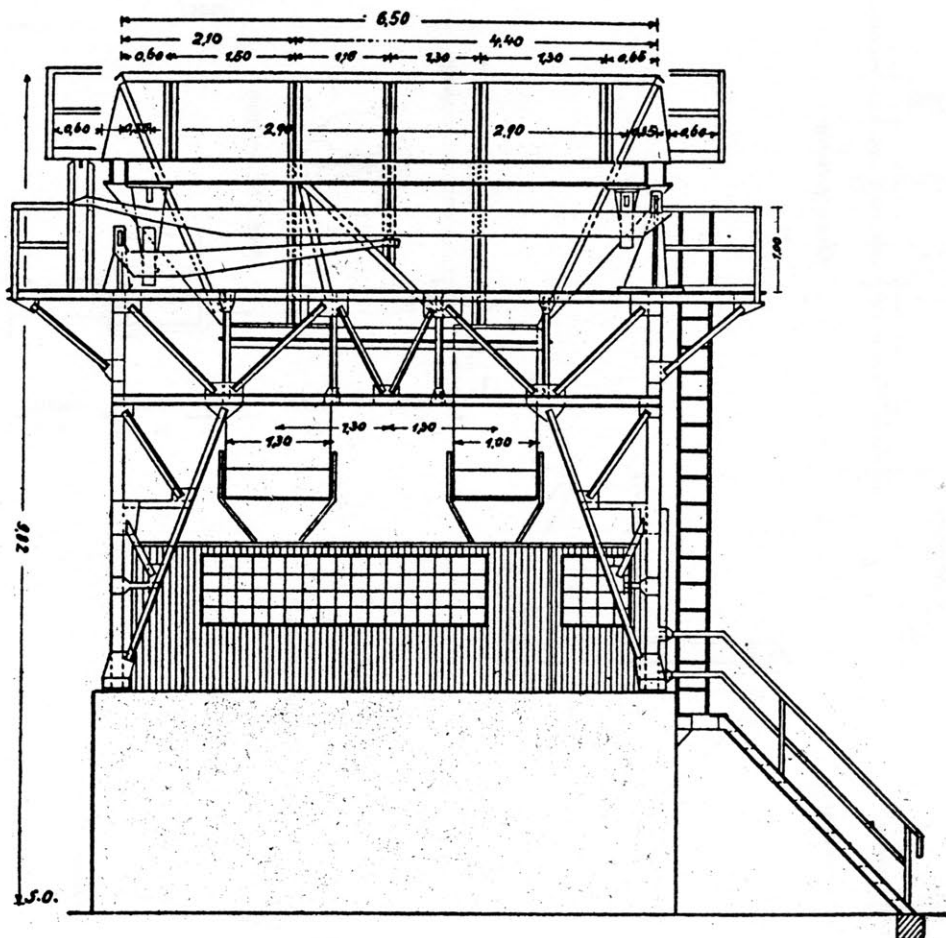
Zeichnung 1:1 für H0

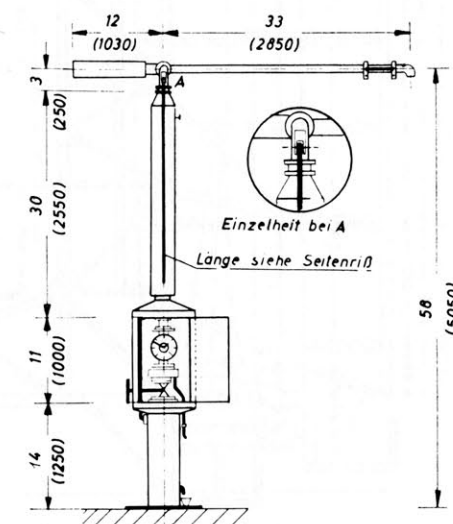
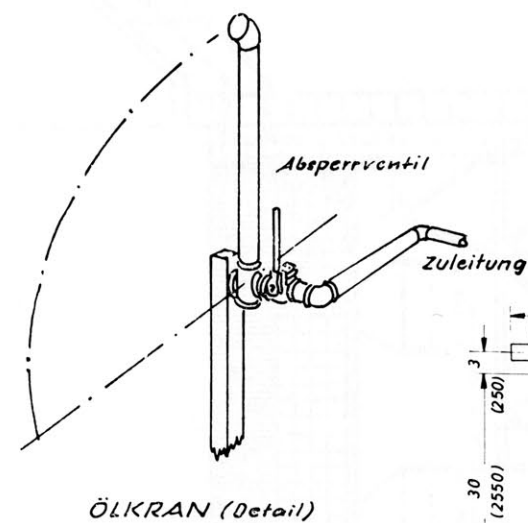
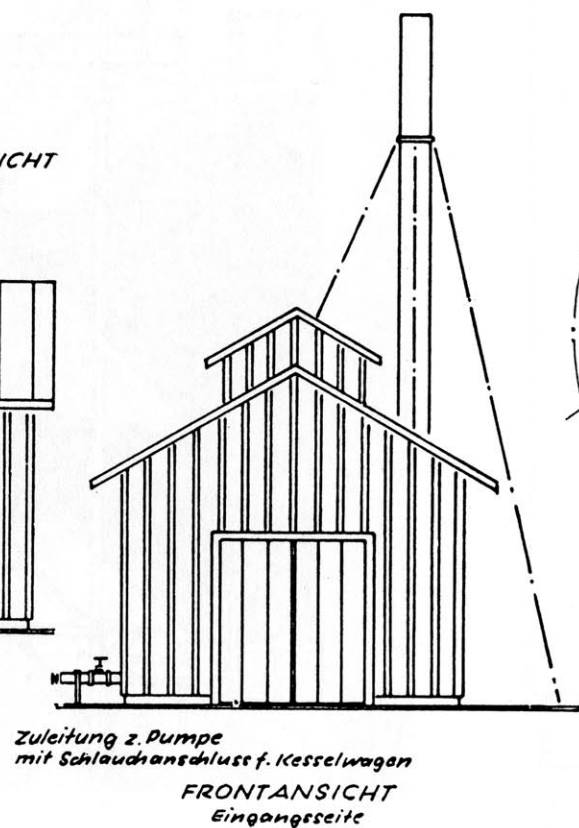
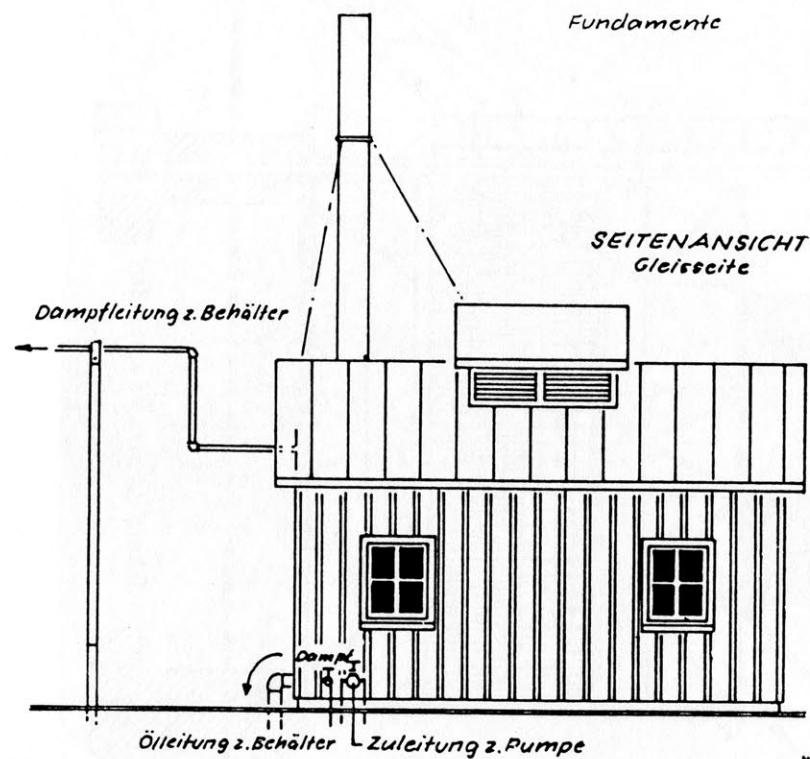
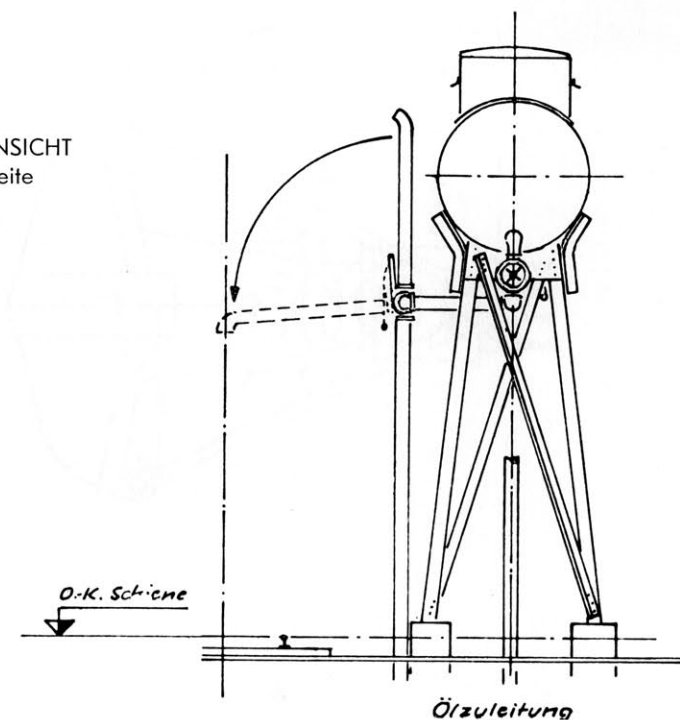
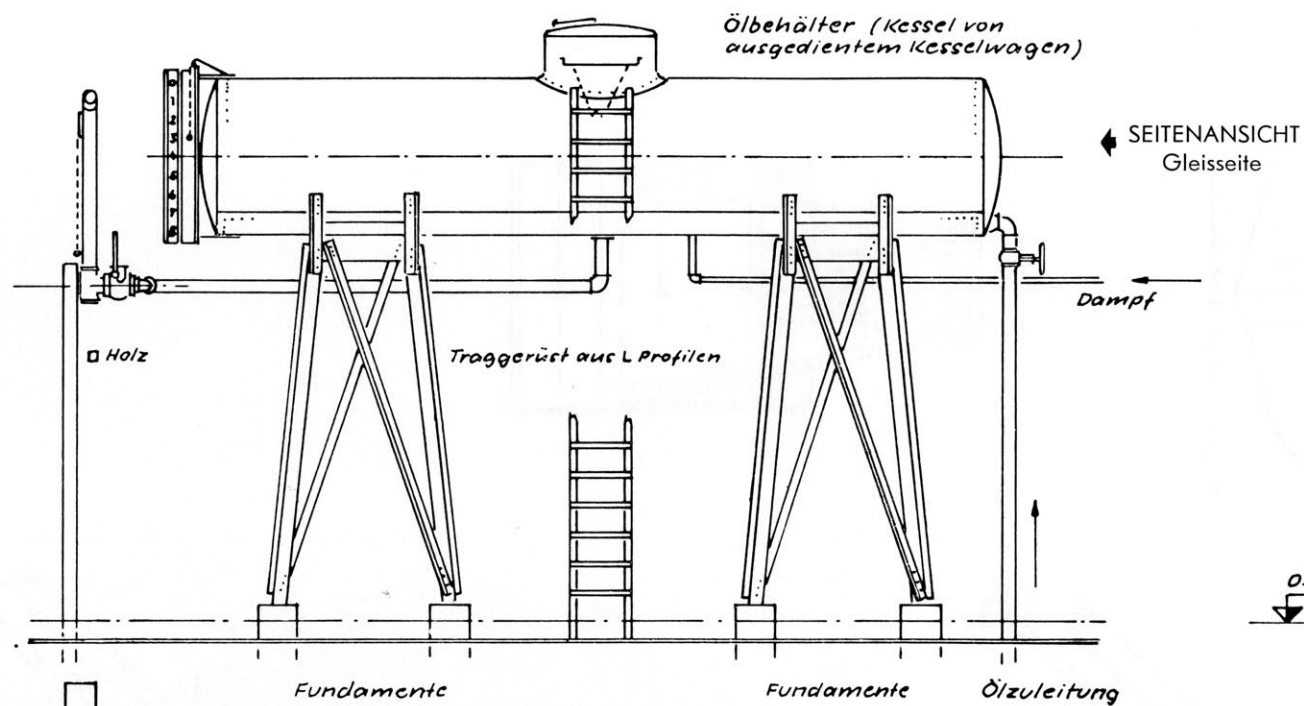


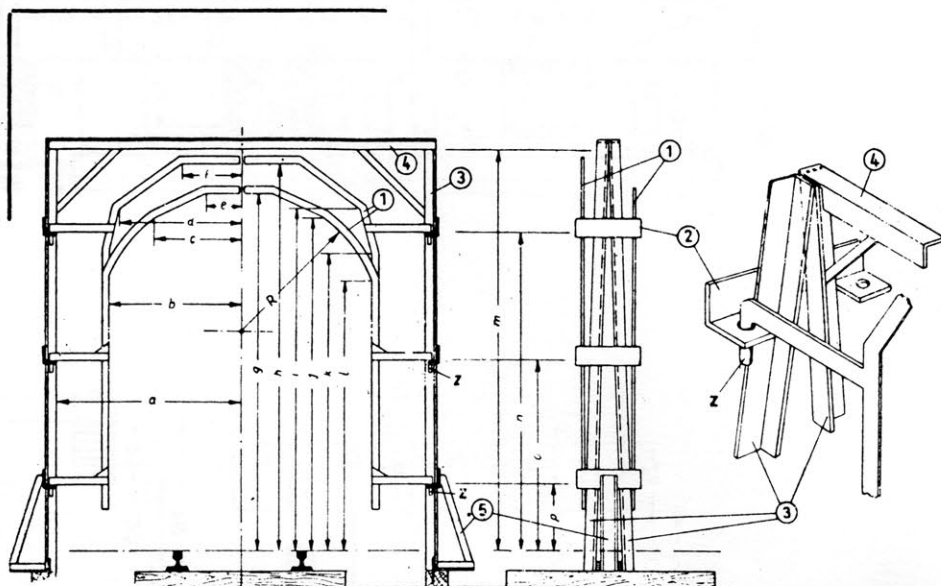
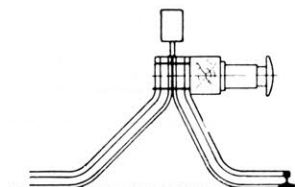
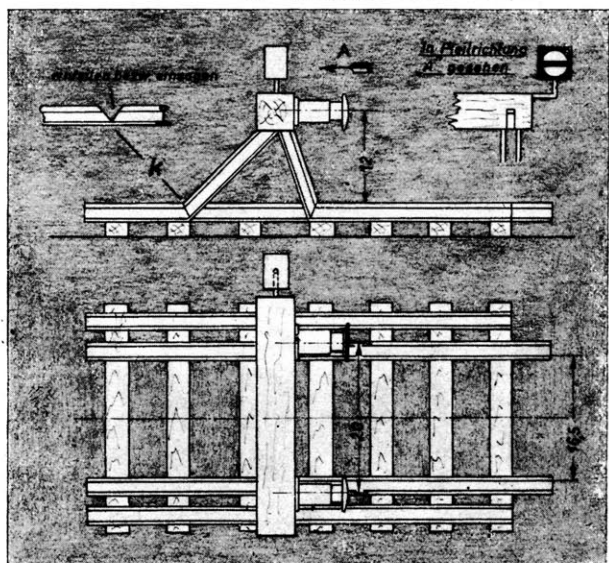
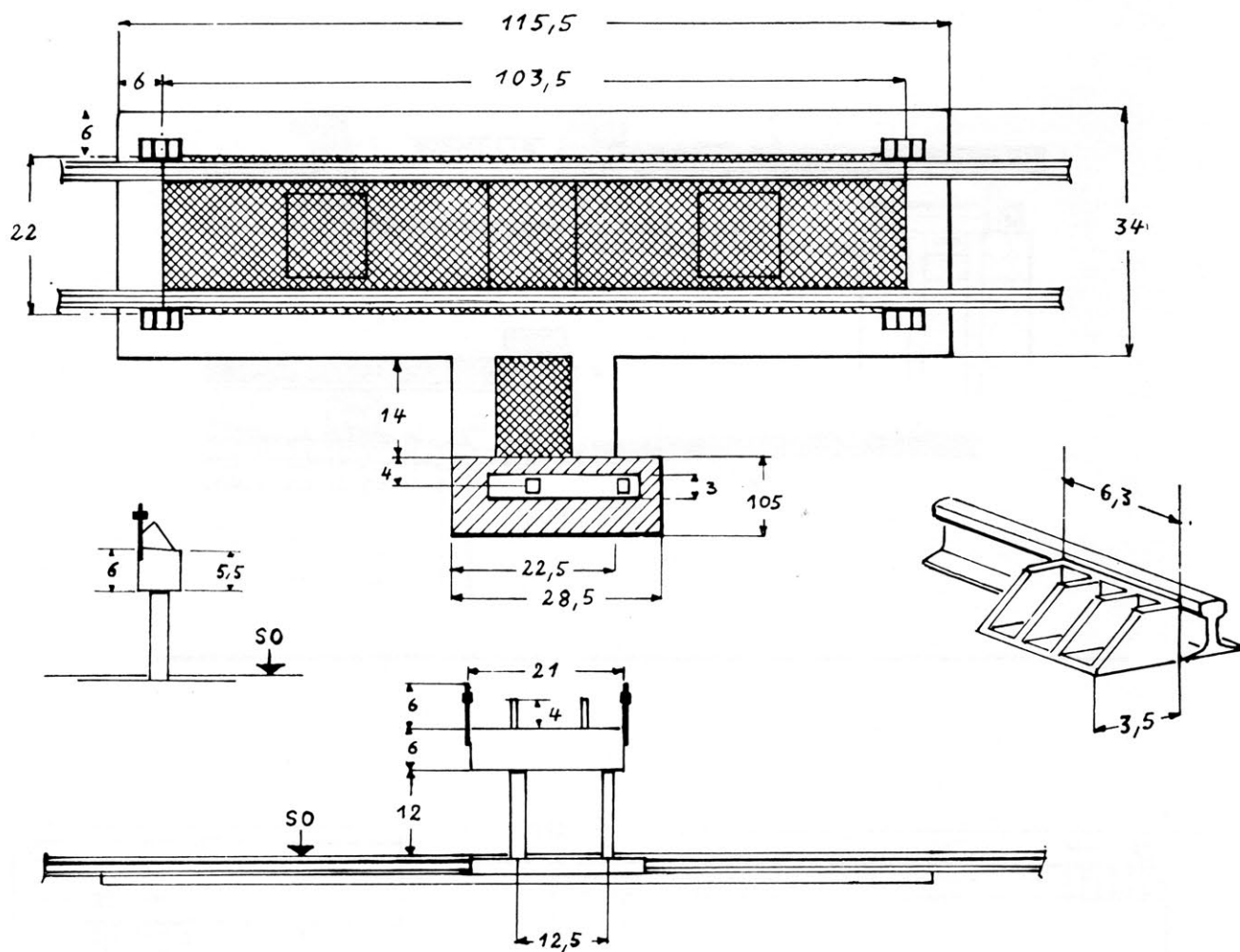




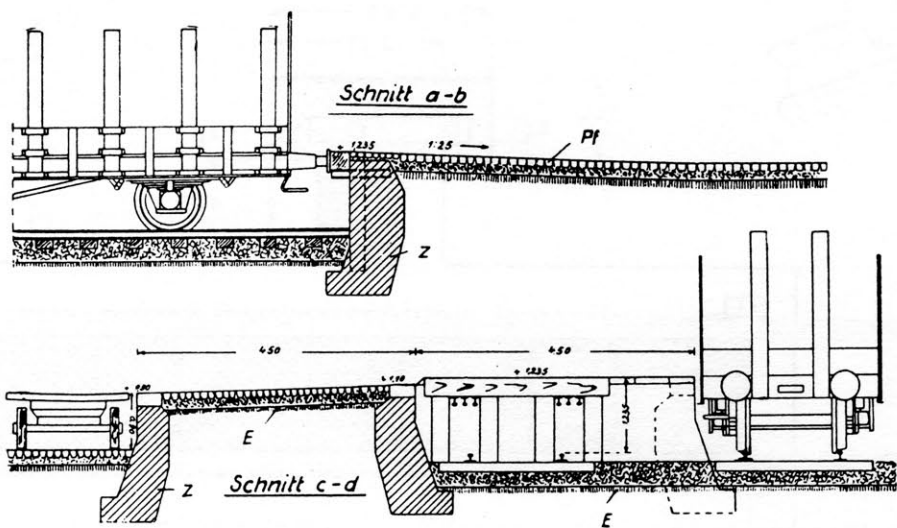
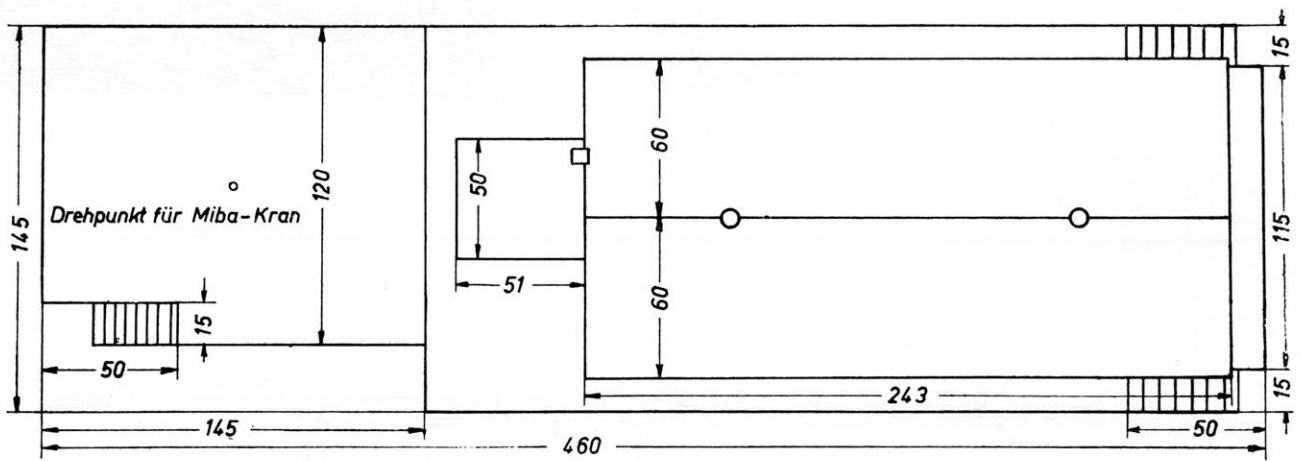
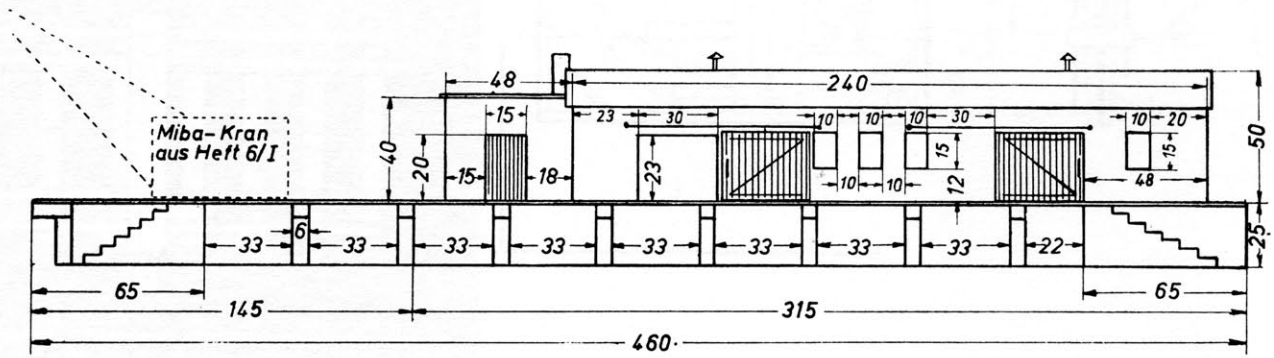
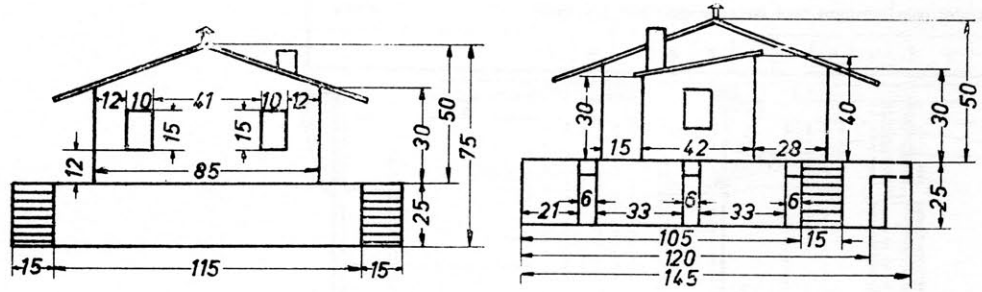








	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	R
Natur	2200	1575	1000	1450	409	690	4280	4650	4050	4000	3500	3175	4700	3800	2280	800	1675
Spur 00	24,5	17,5	11,5	16,0	4,5	8,0	47,0	51,0	45,0	44,0	39,0	35,5	54,0	42,5	25,0	9,0	18,5



Zum Bahnhof

Nischenbach a. O.

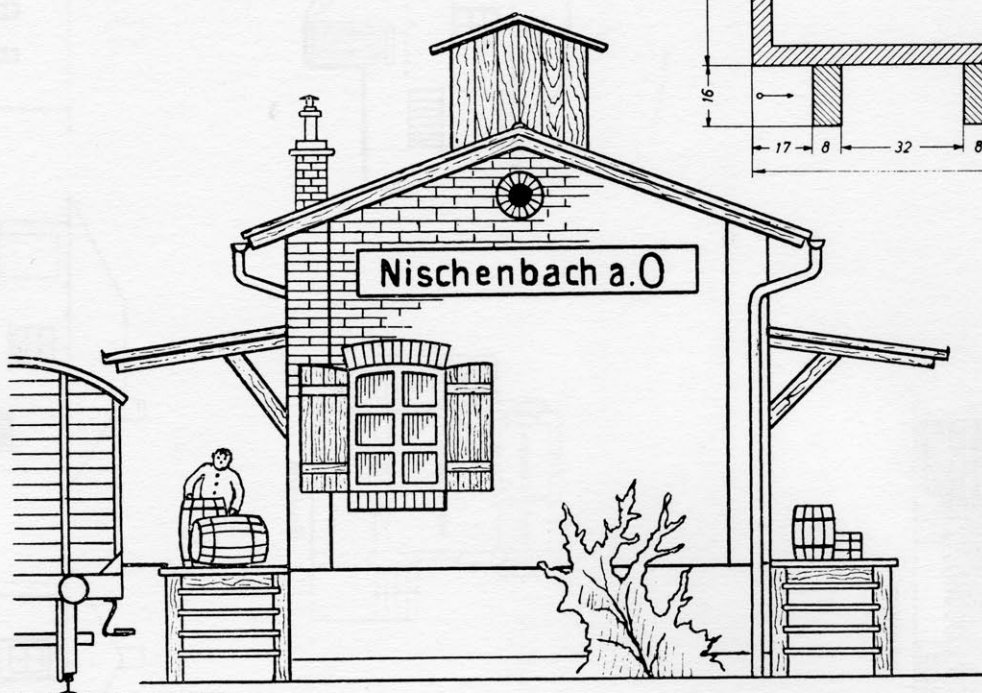
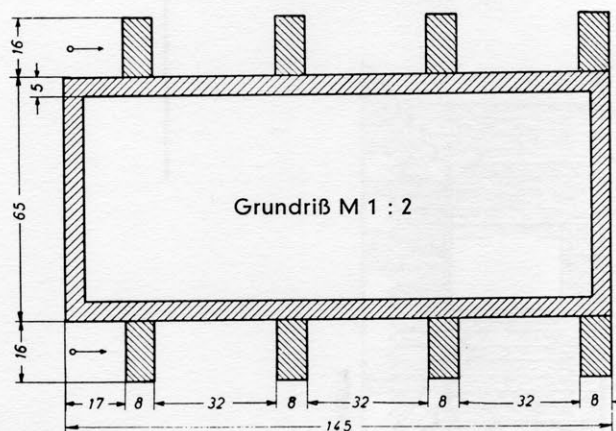
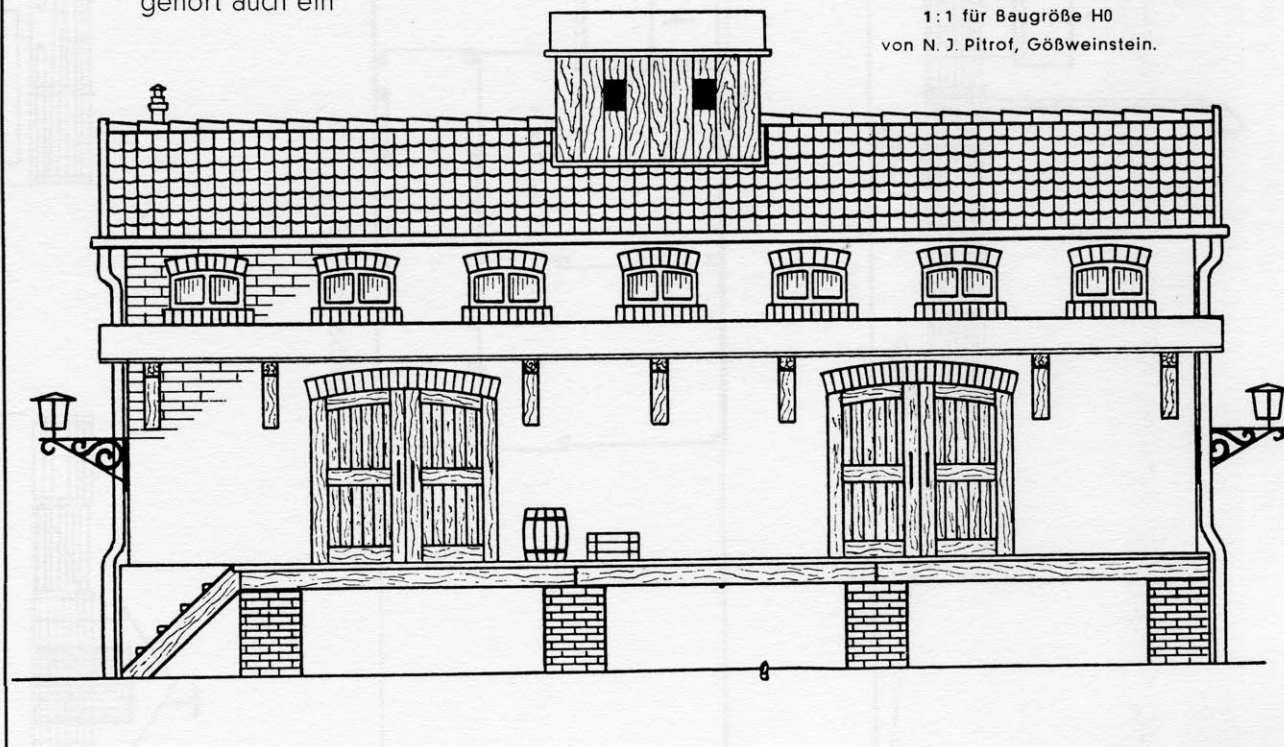
gehört auch ein

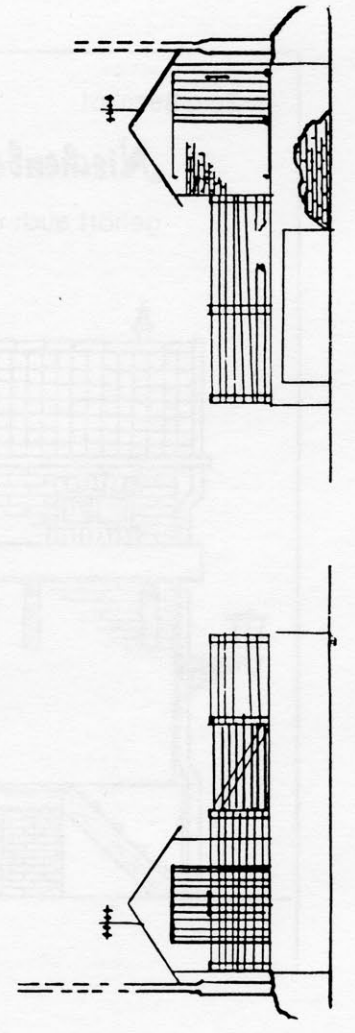
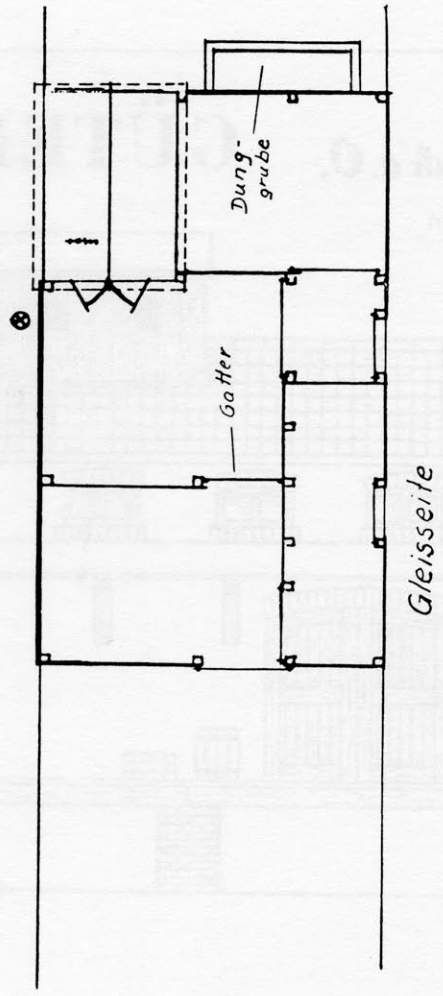
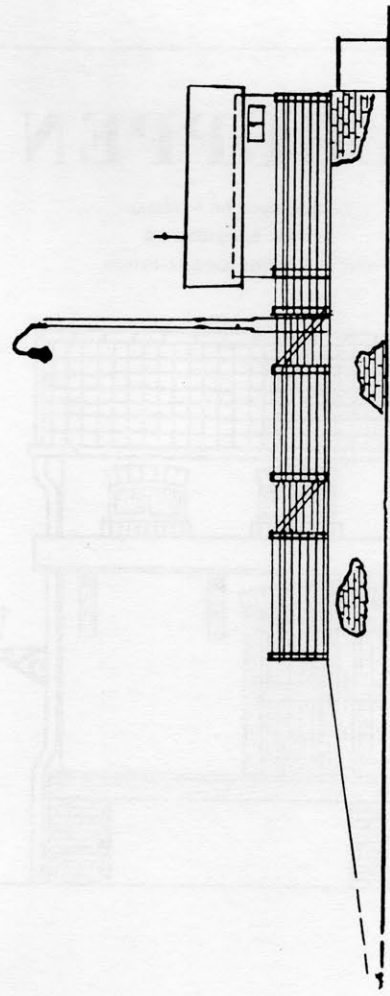
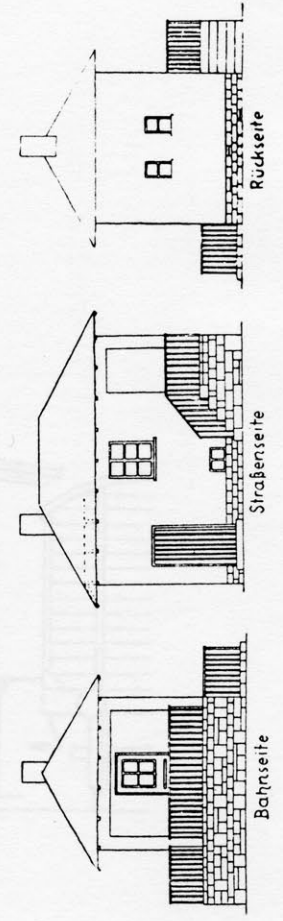
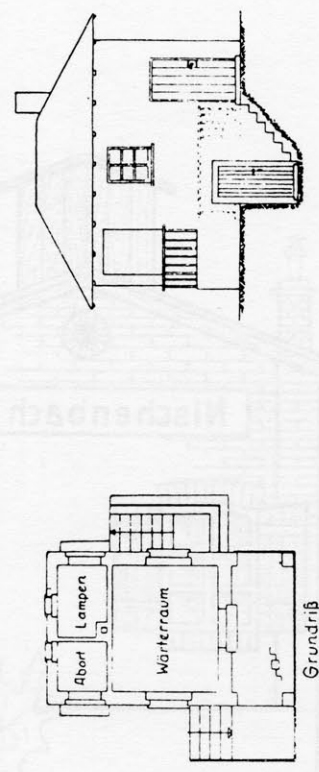
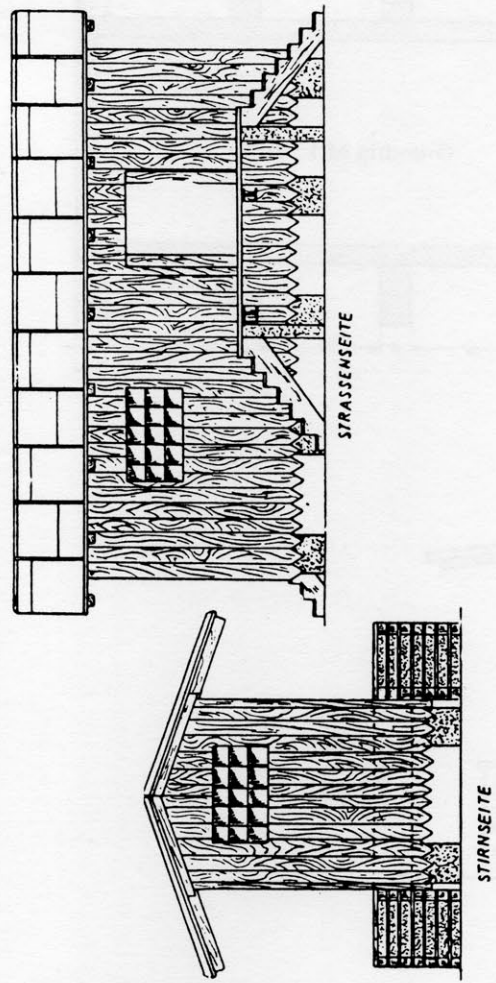
GÜTERSCHUPPEN

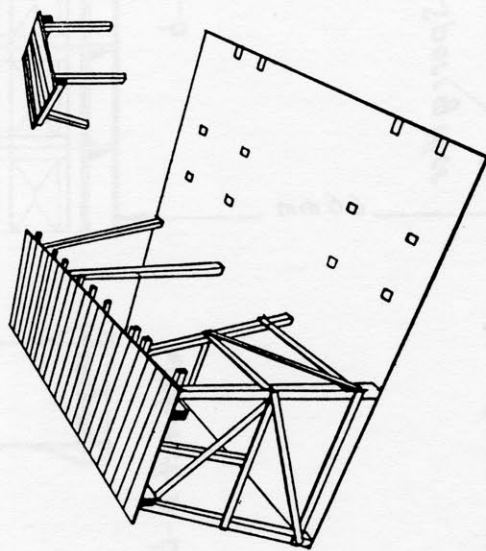
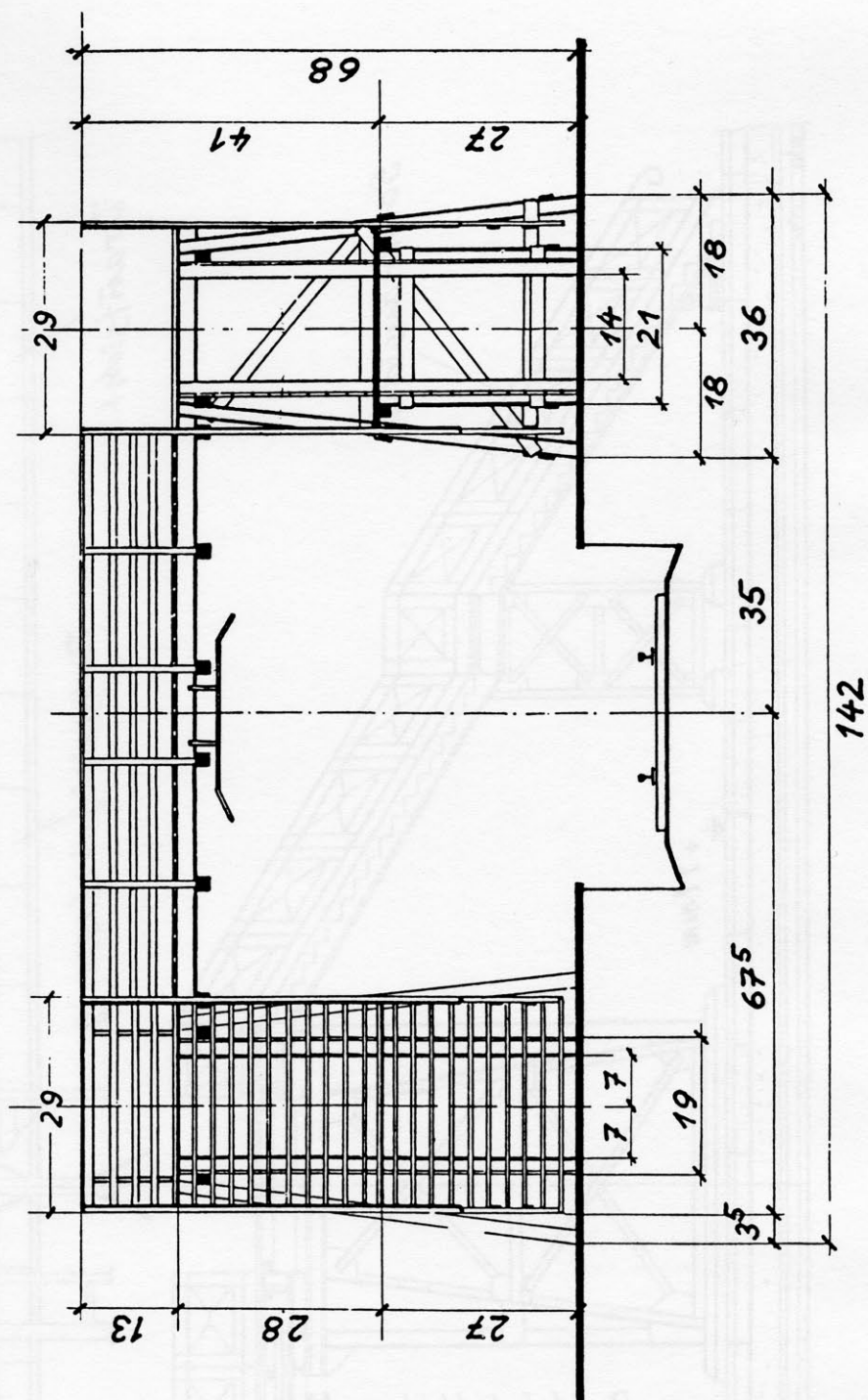
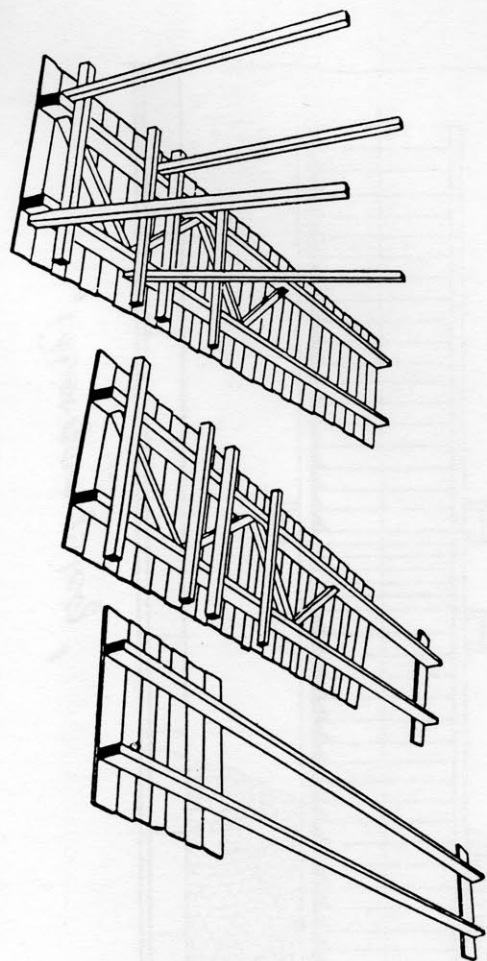
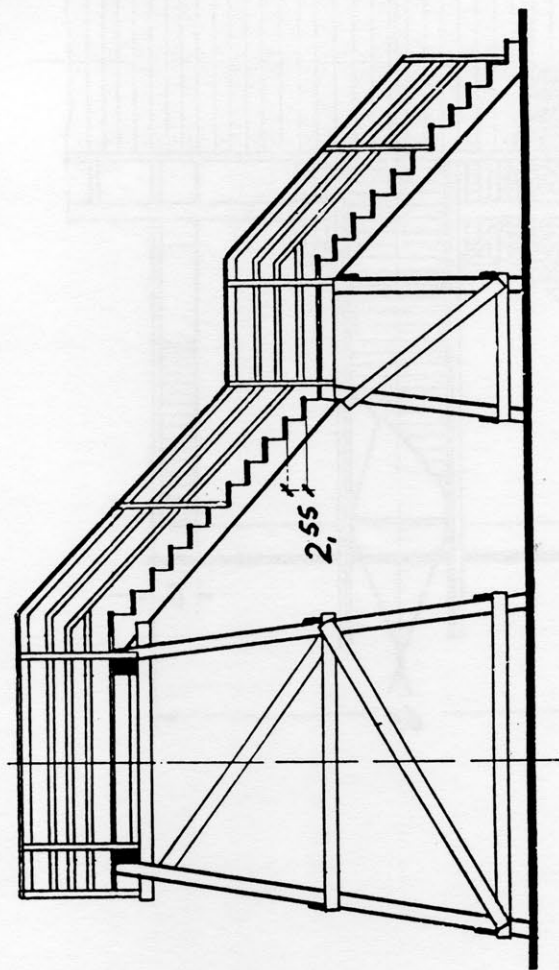
Zeichnungen im Maßstab

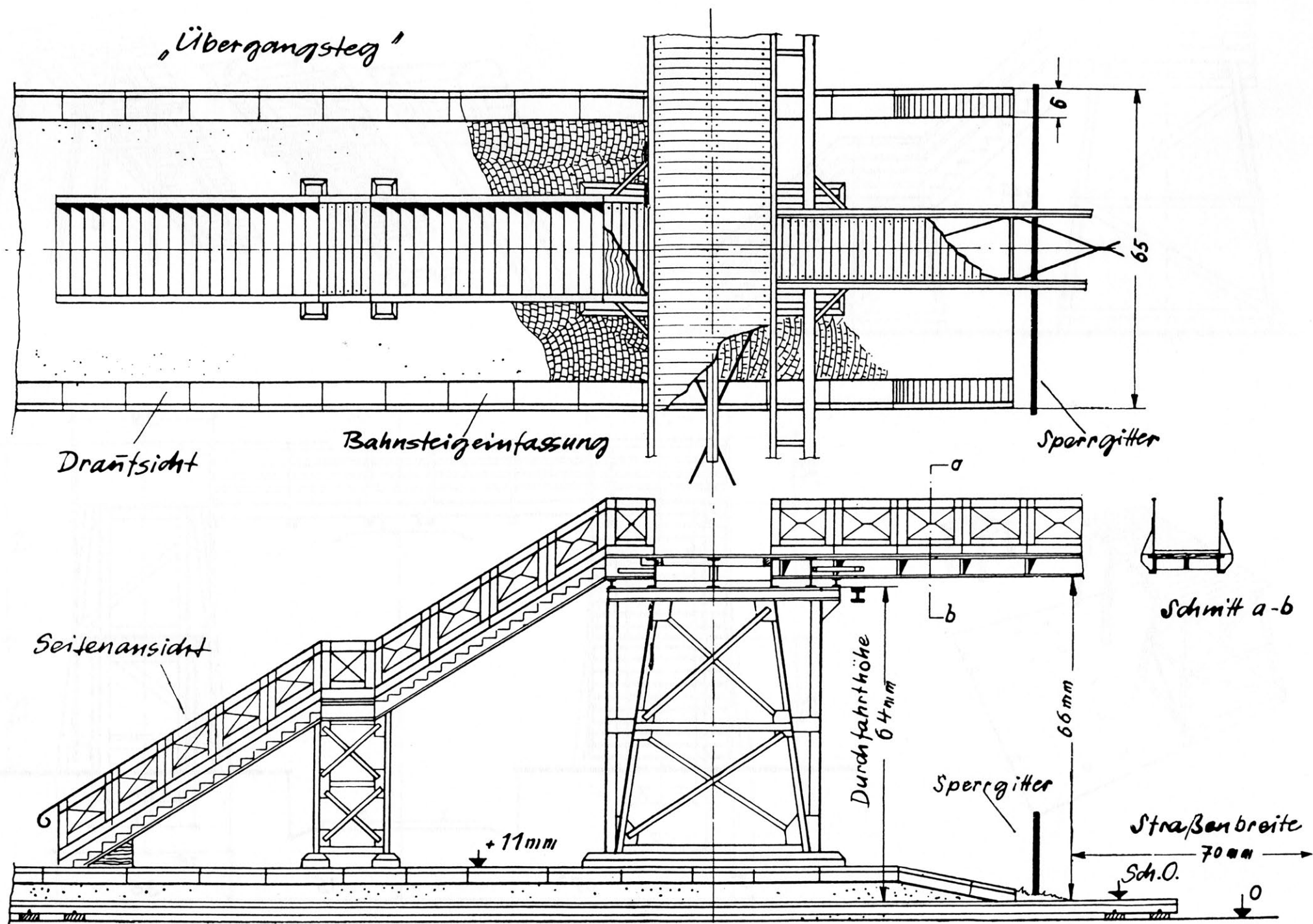
1:1 für Baugröße H0

von N. J. Pitrof, Gößweinstein.

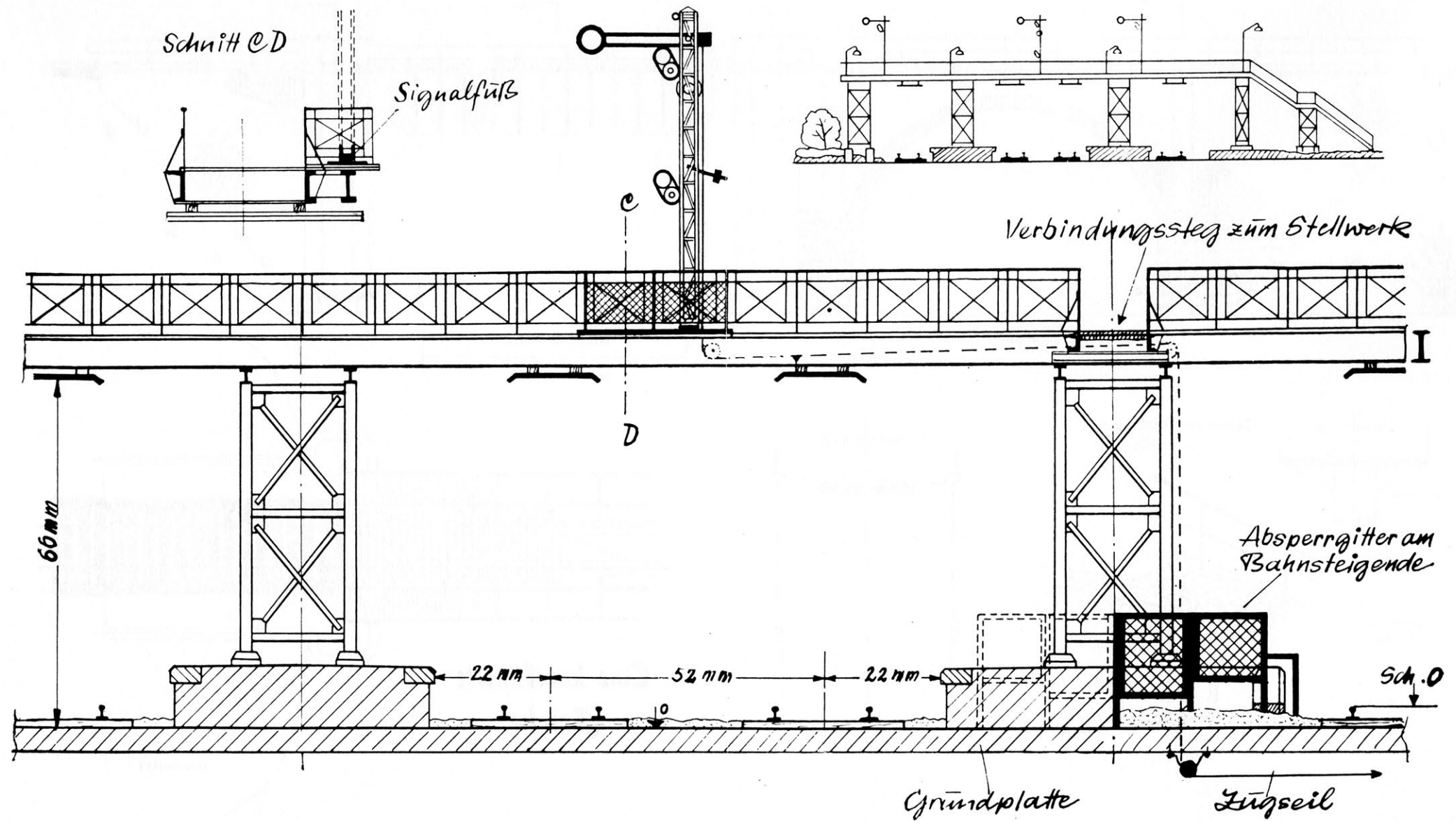


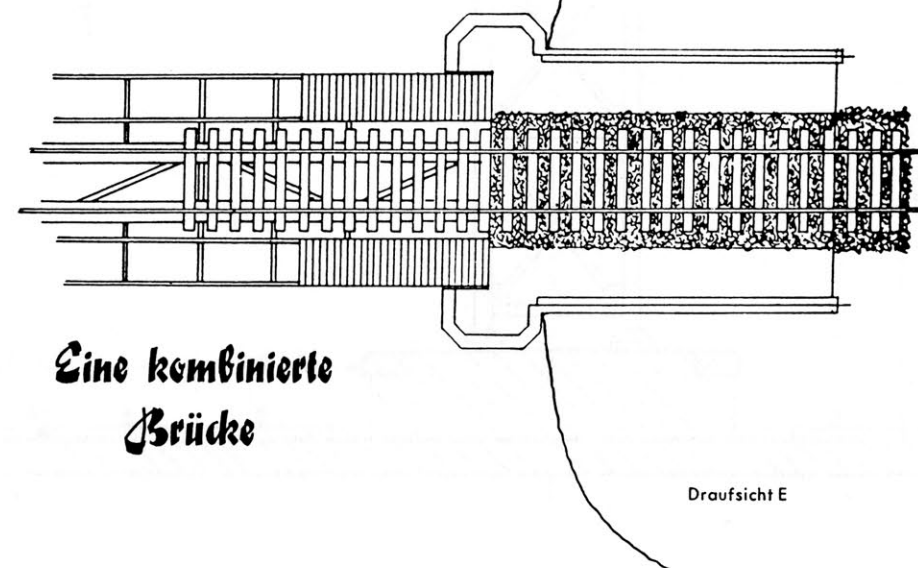
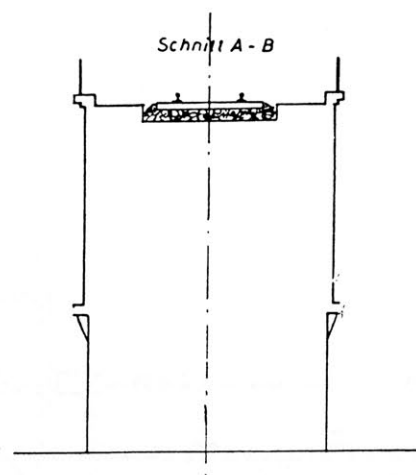
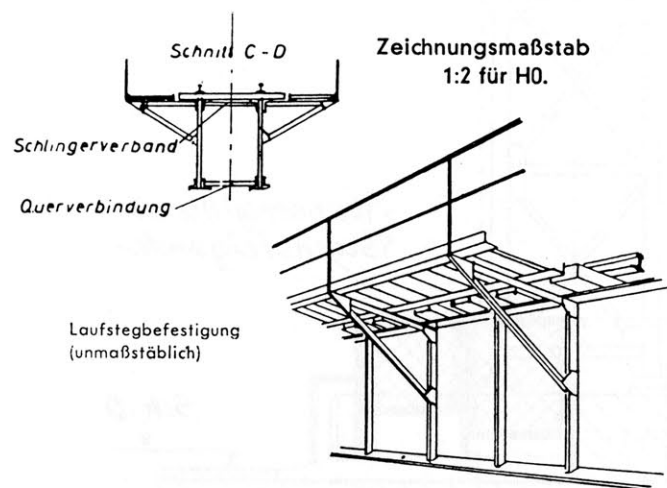
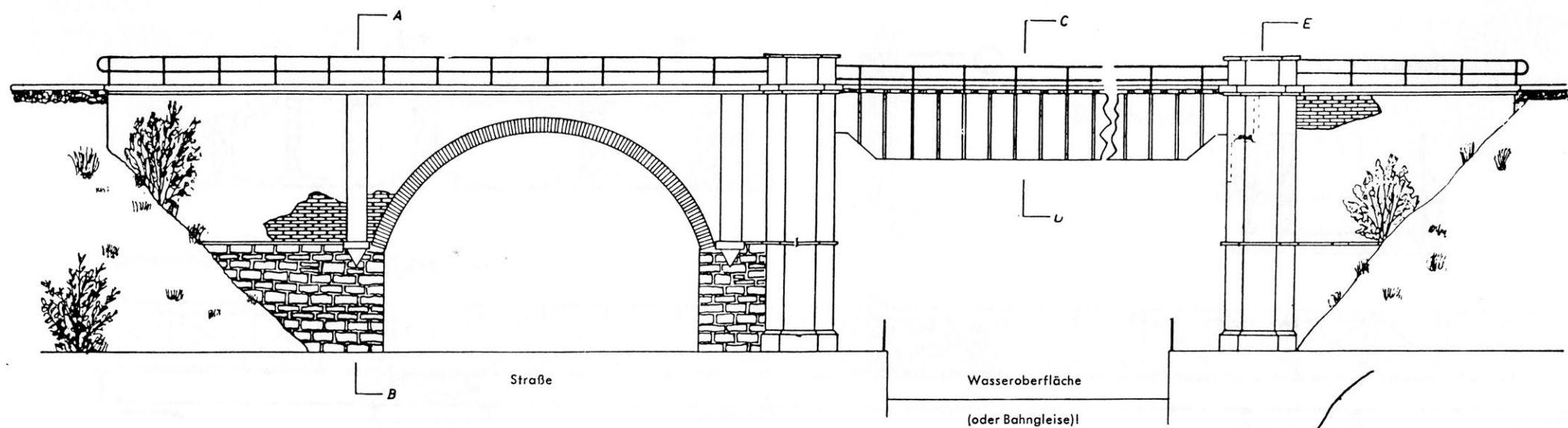


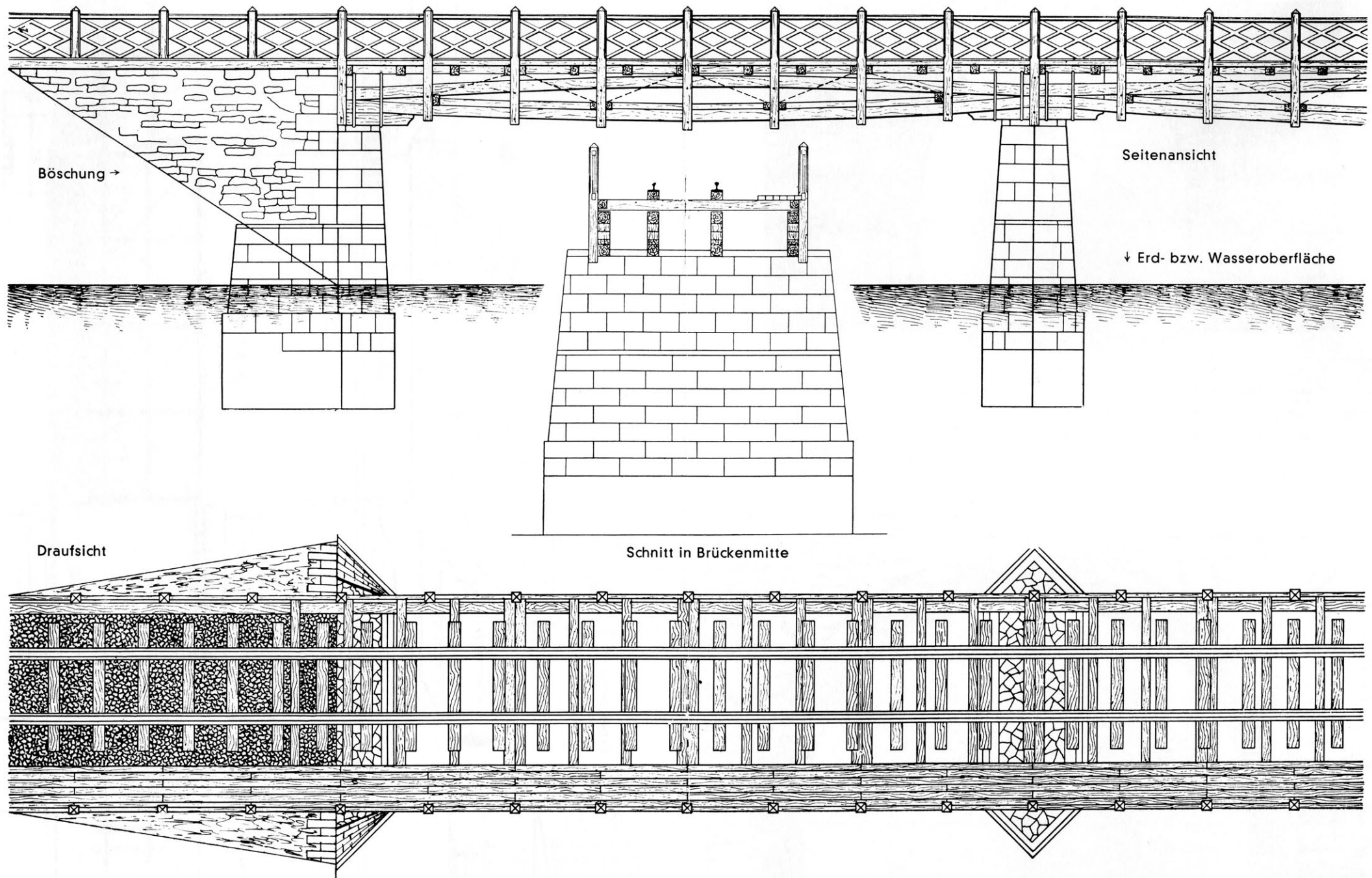


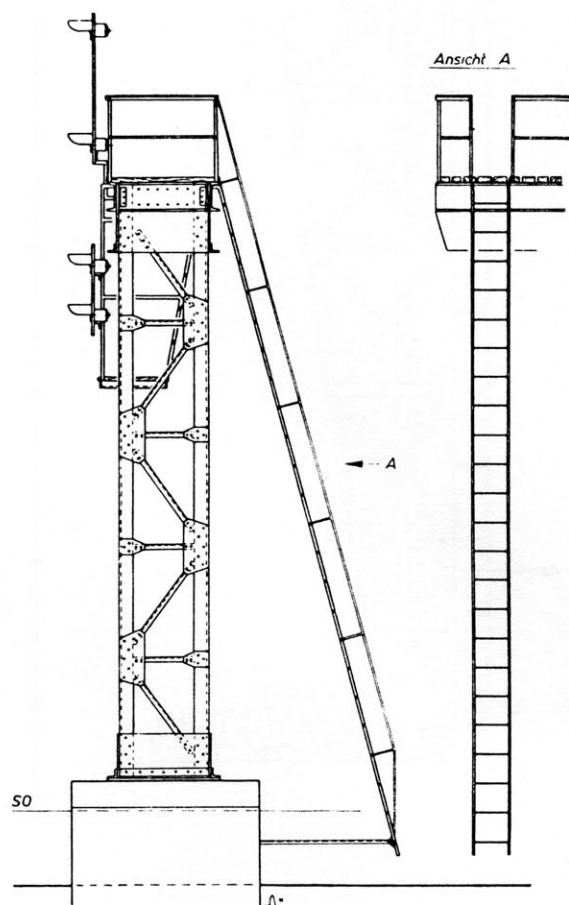
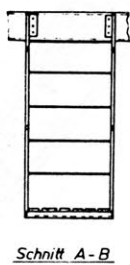
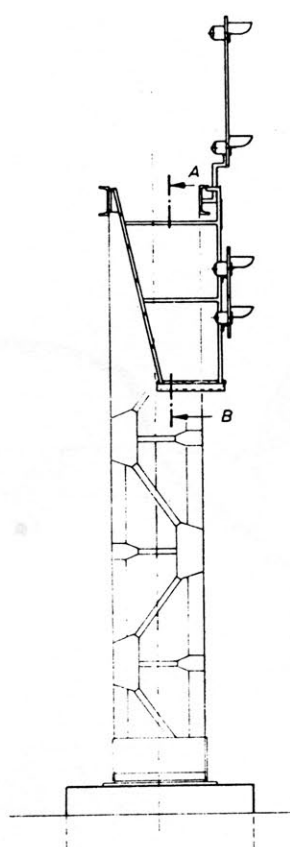
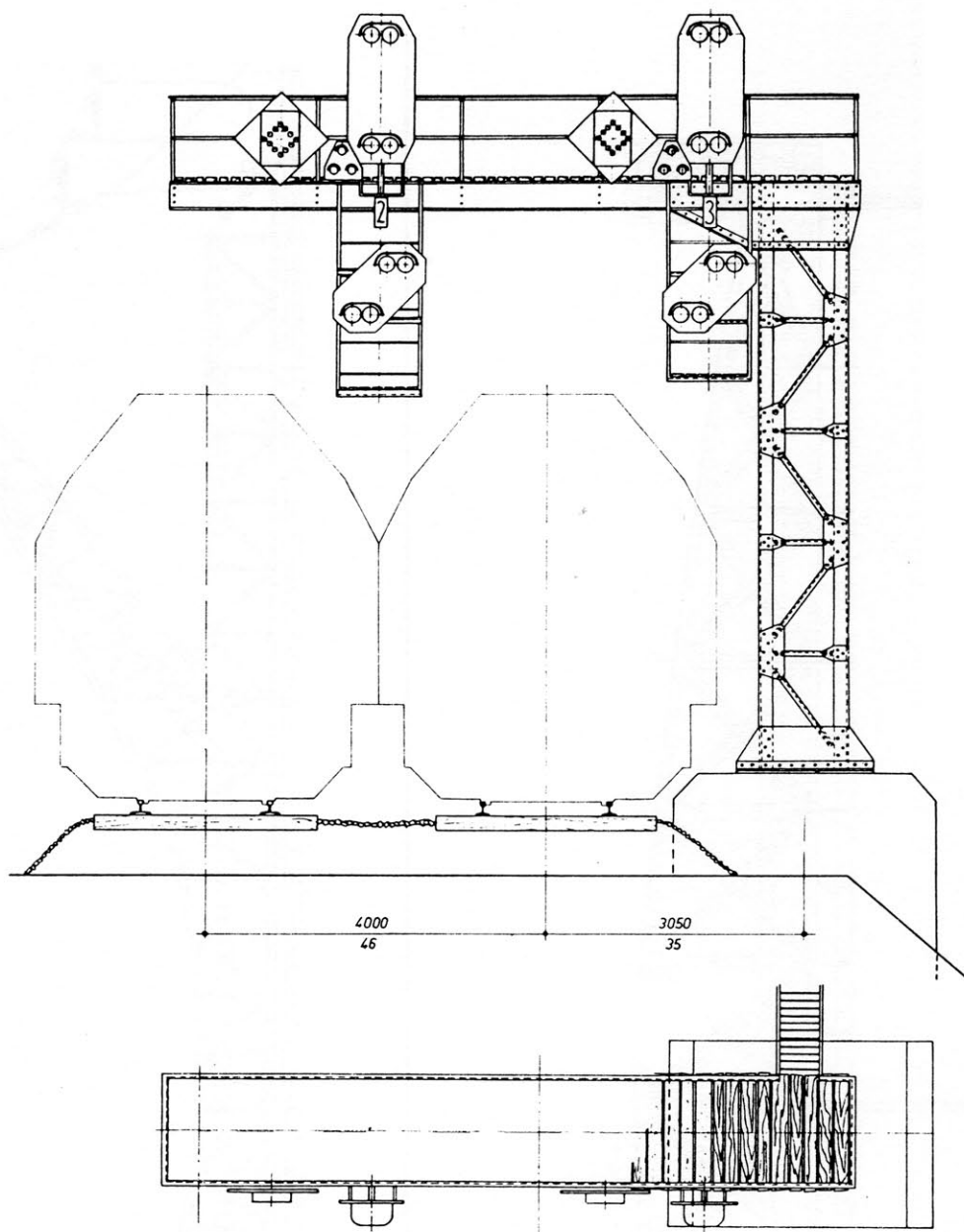


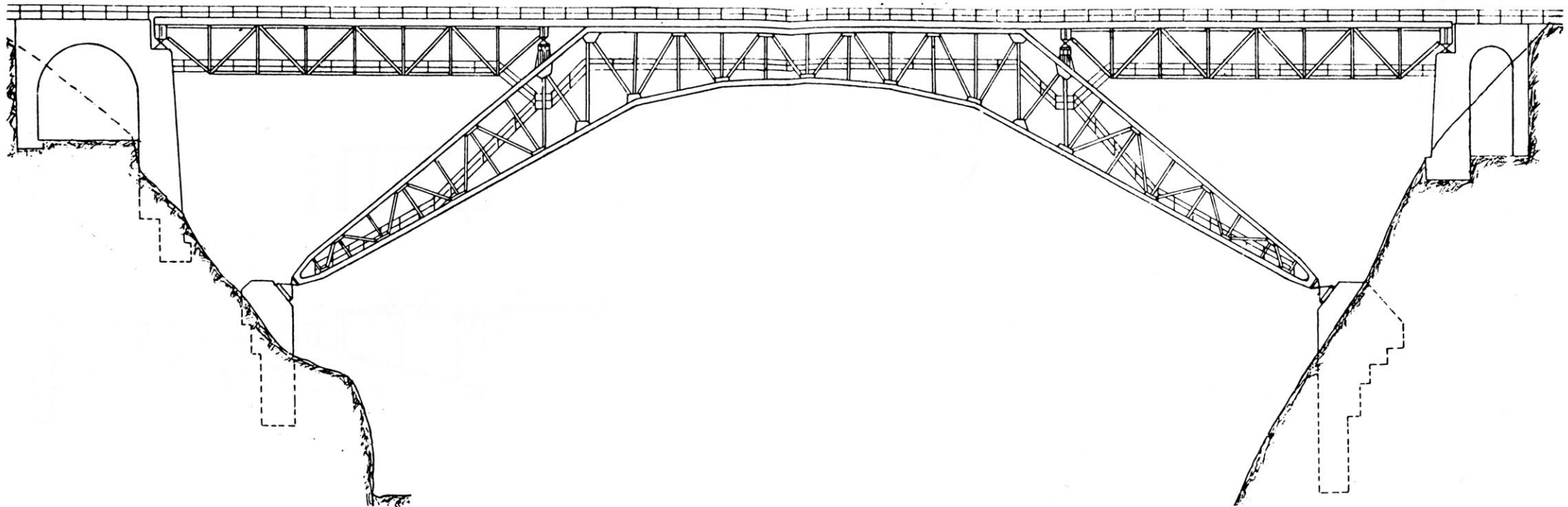
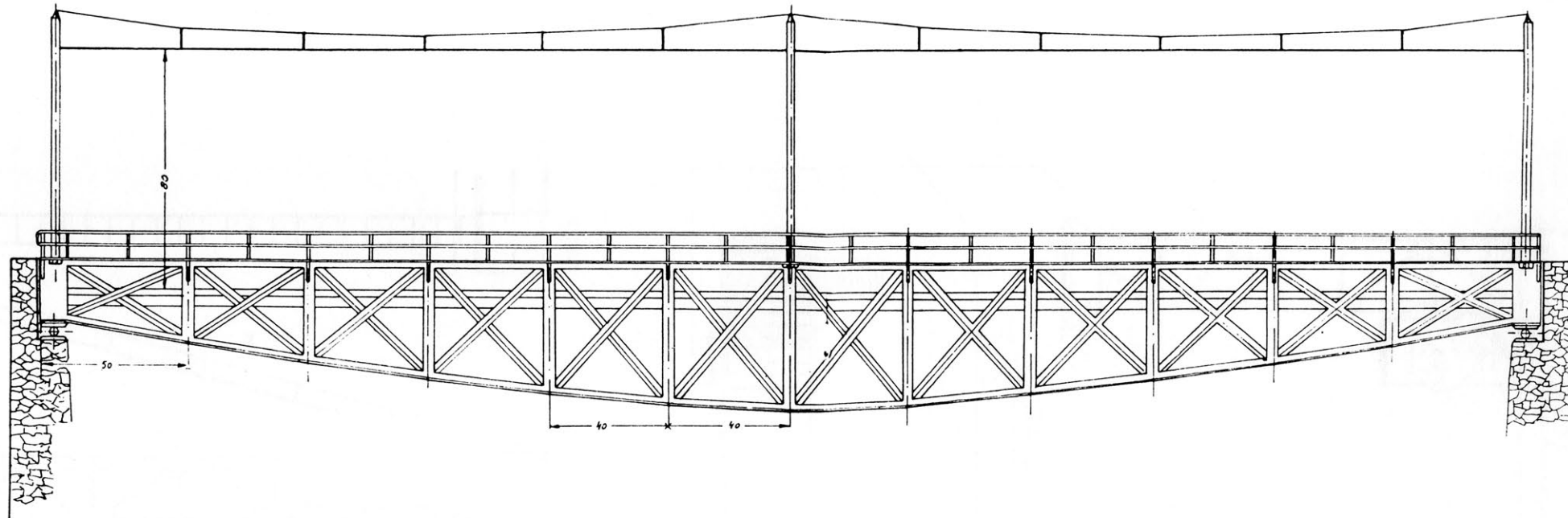
Übergangsteg: Frontalansicht / Teilstücke mit Signal

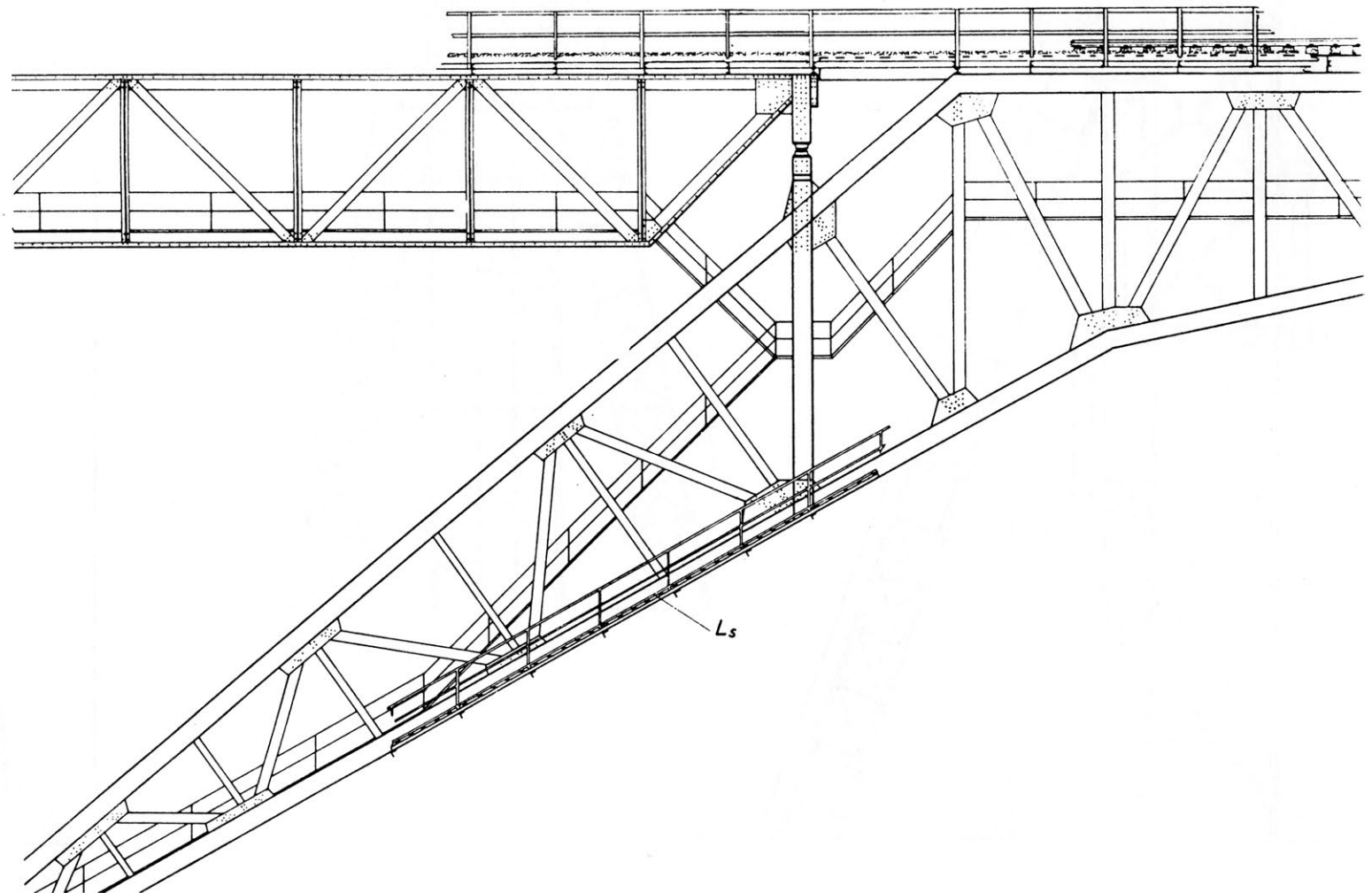
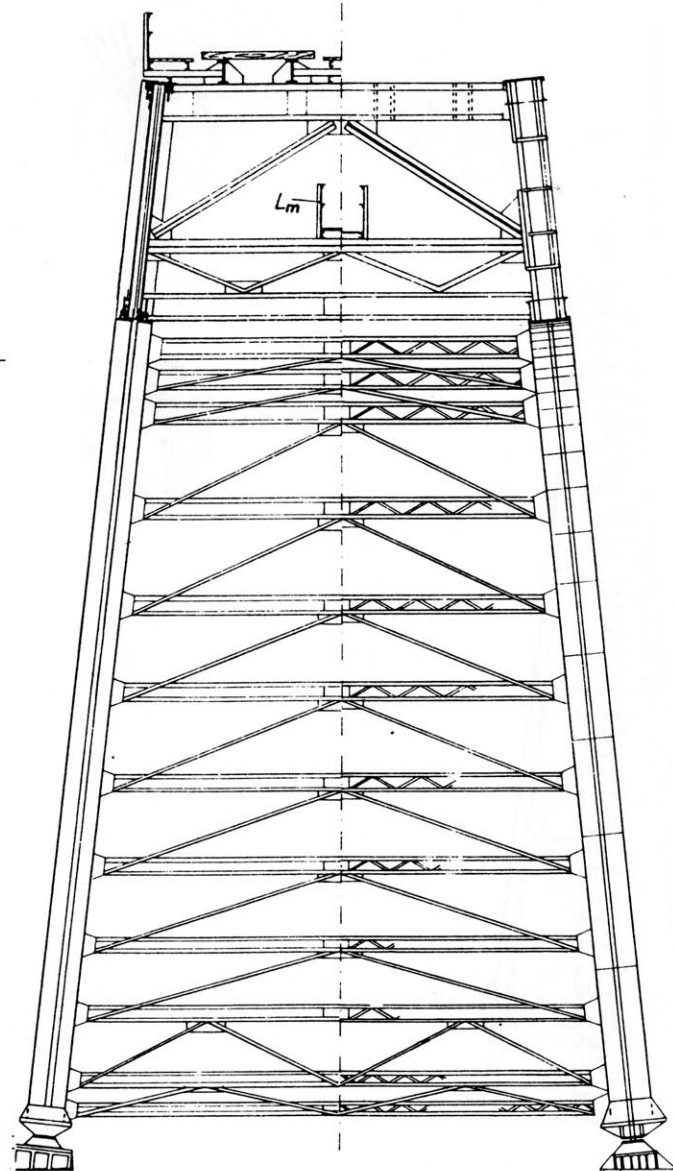
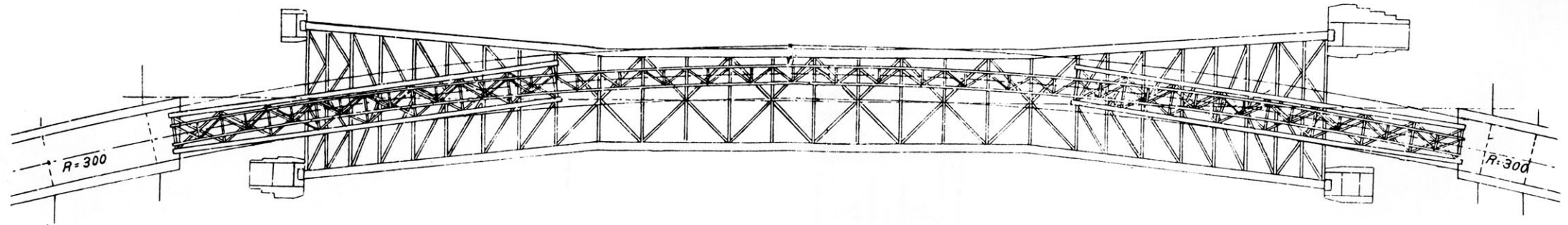


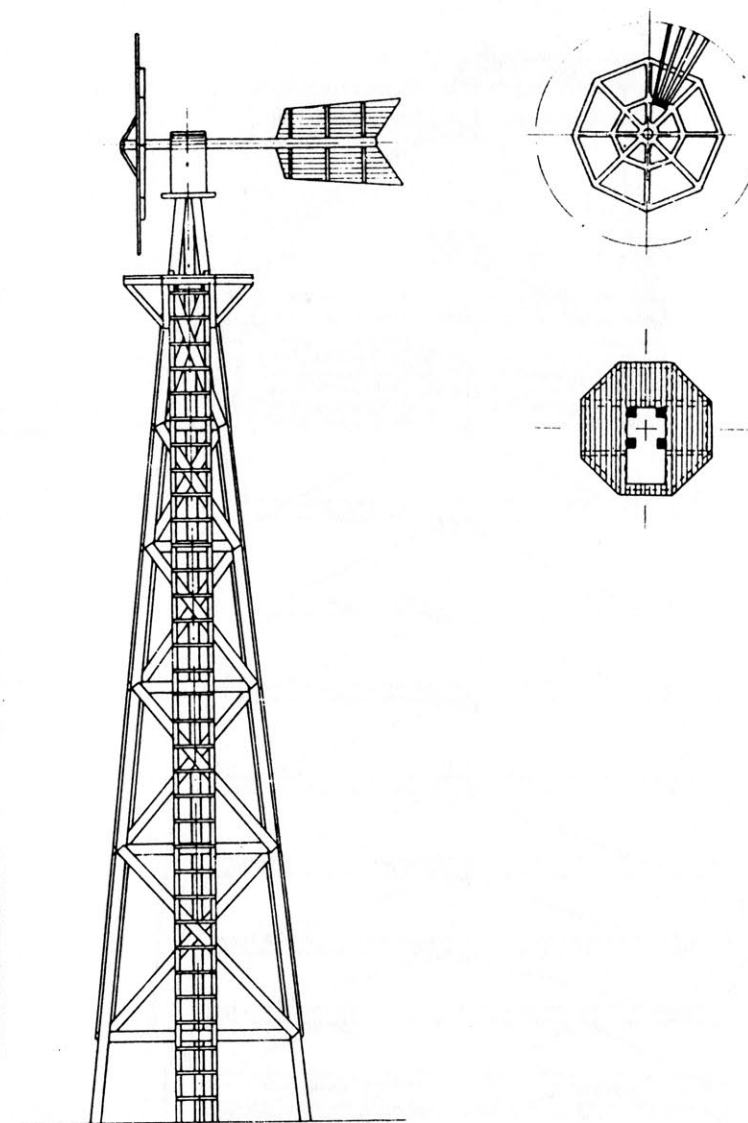
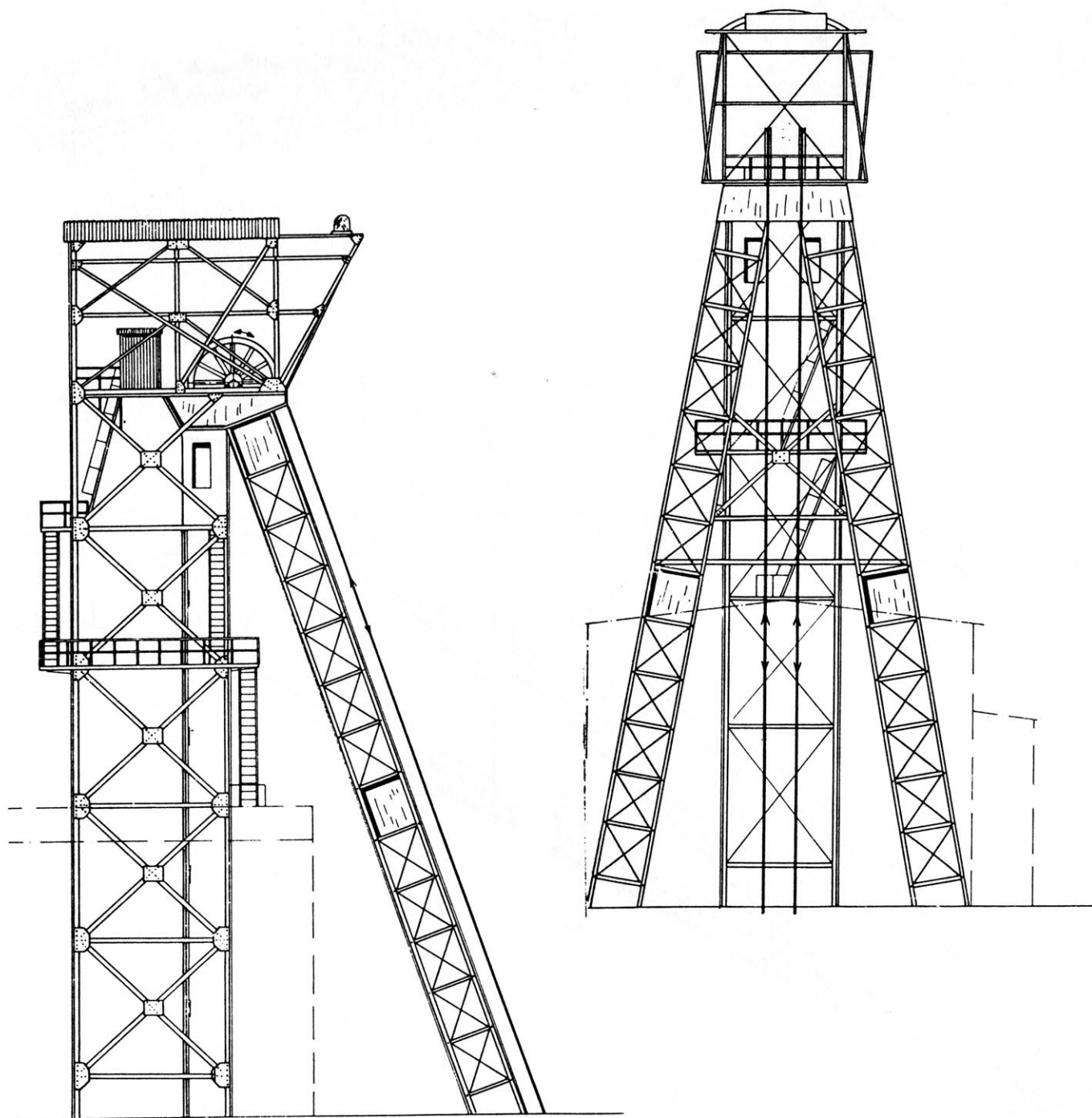


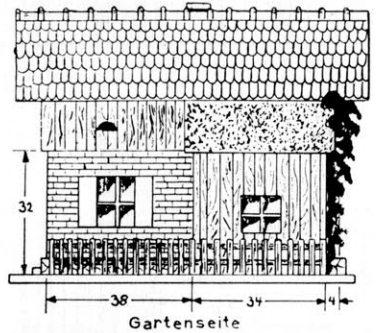
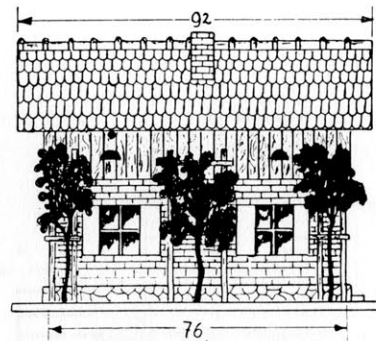




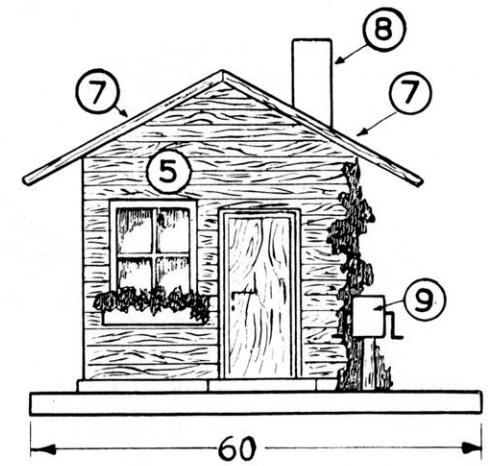
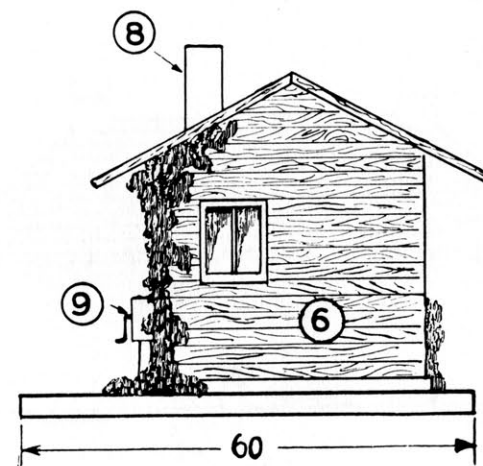
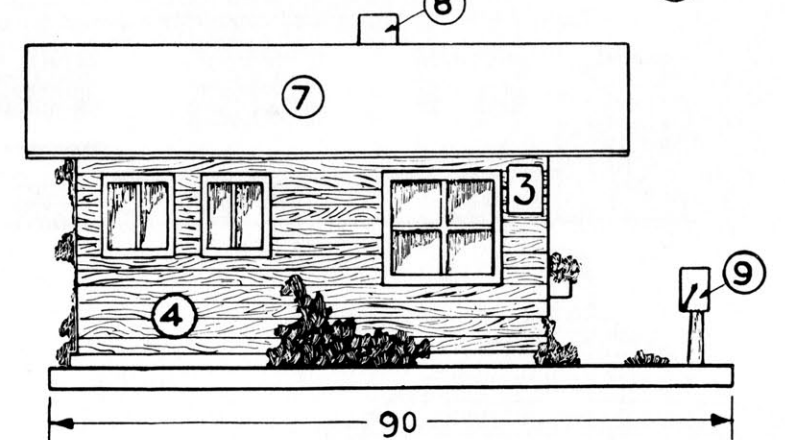
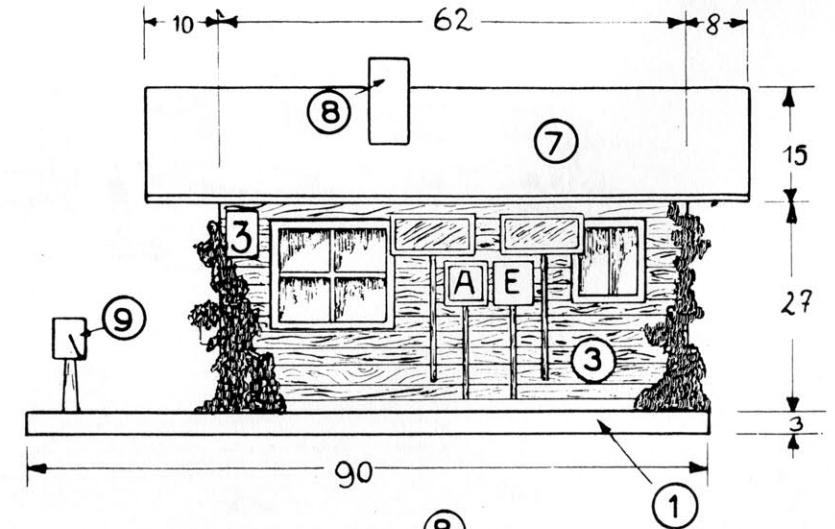
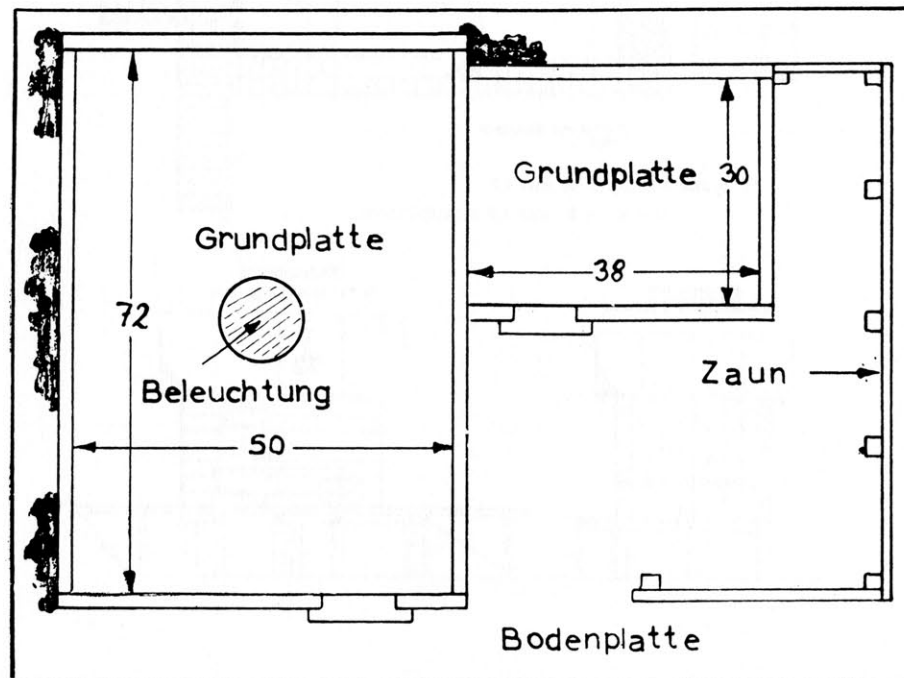
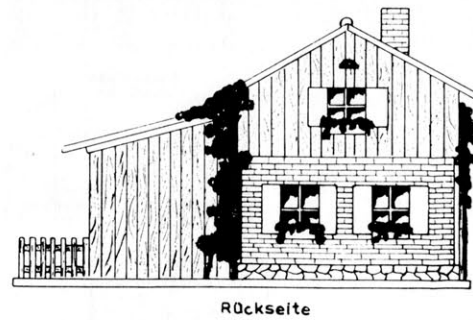
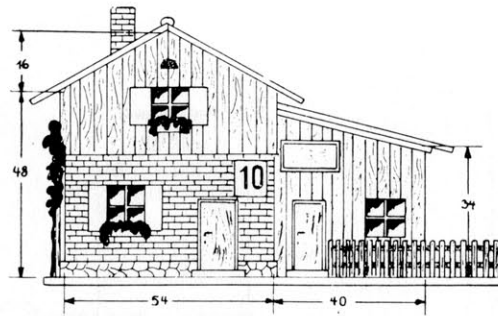


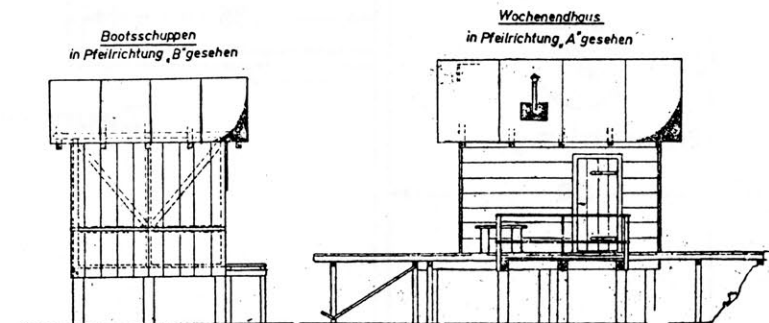
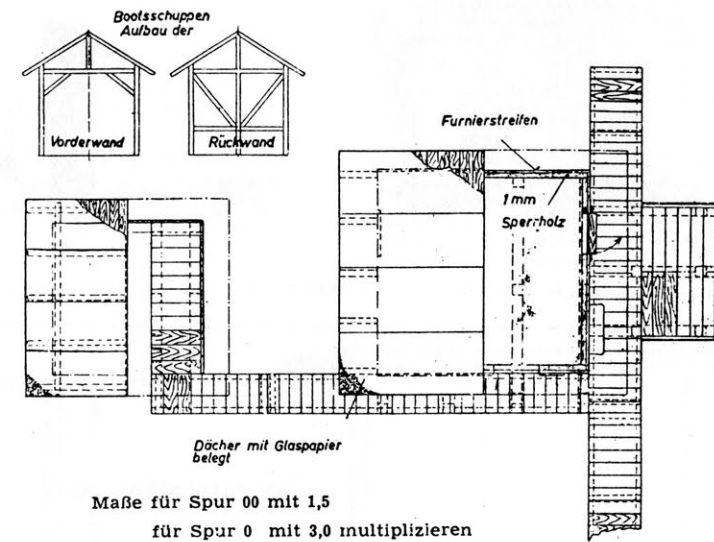
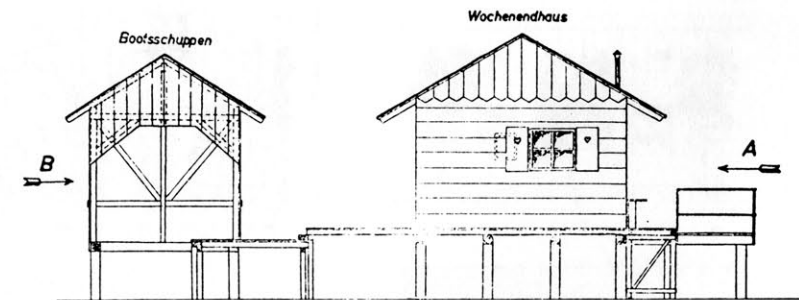
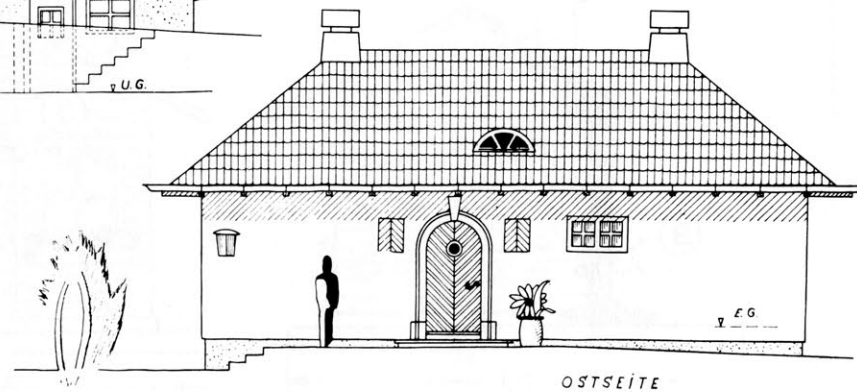
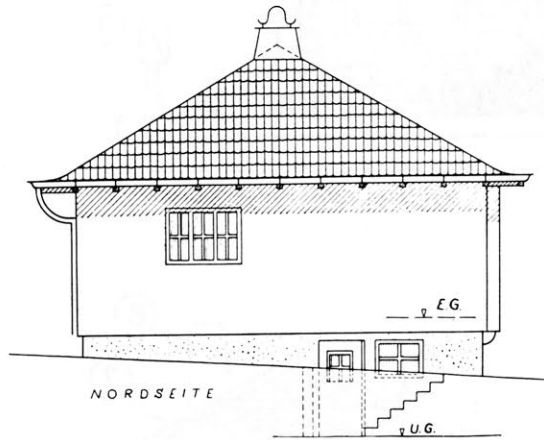
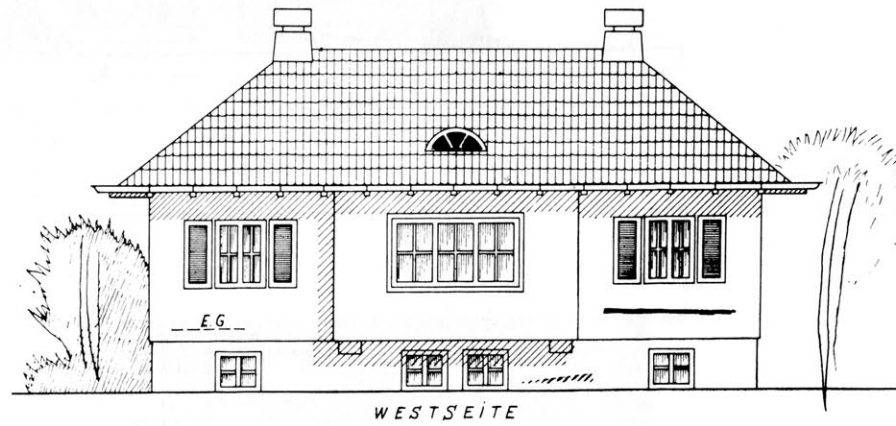
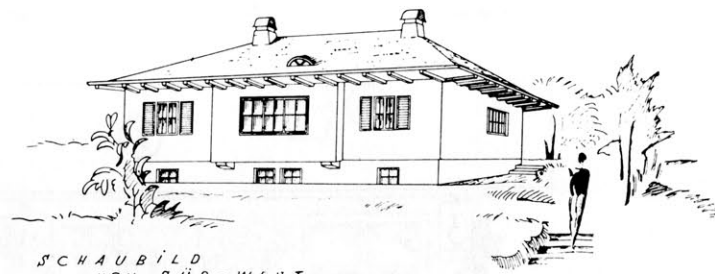






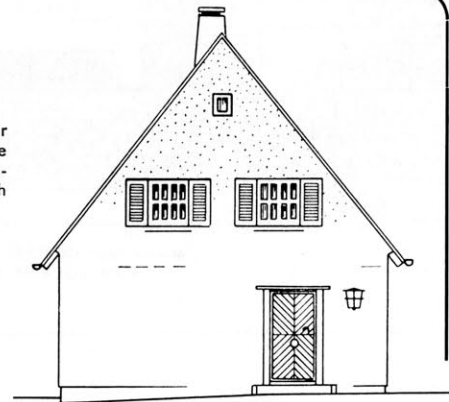
Zeichnung oben für Spur 00 (H0) im Maßstab 1:2, unten 1:1. Zeichnungen: Rudolf Wittwer



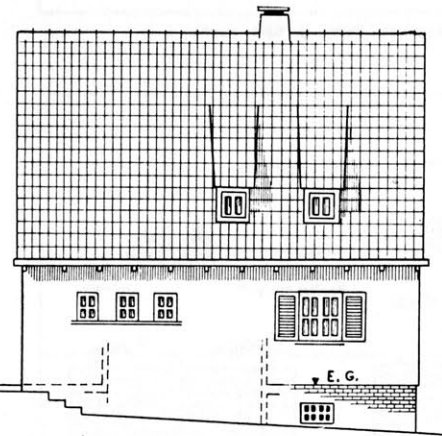


In der Vorstadt..

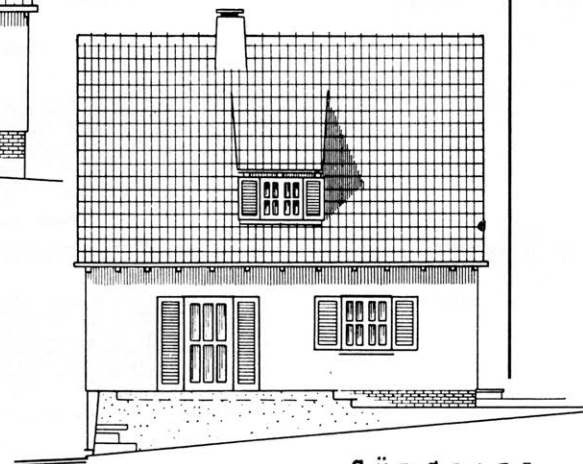
...stehen meist keine großen Häuser, sondern nur kleinere Villen und Einfamilienhäuschen. Für die Gebäudeselbstbauer sei deshalb heute wieder einmal ein Entwurf gebracht, nach dem sie sich „Ihr Eigenheim“ selbst bauen können.



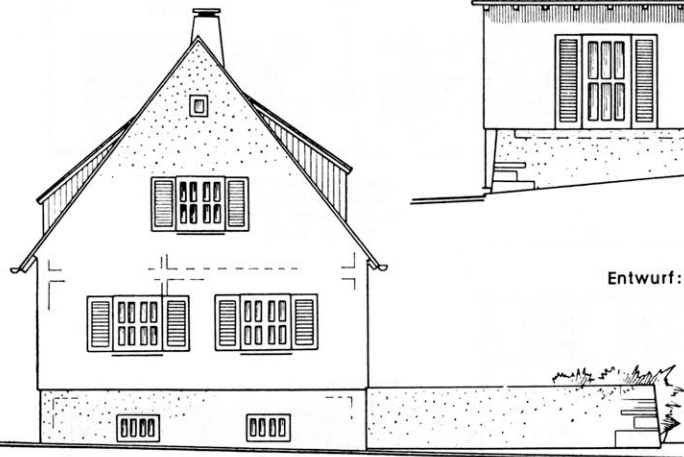
OST SEITE



NORD SEITE



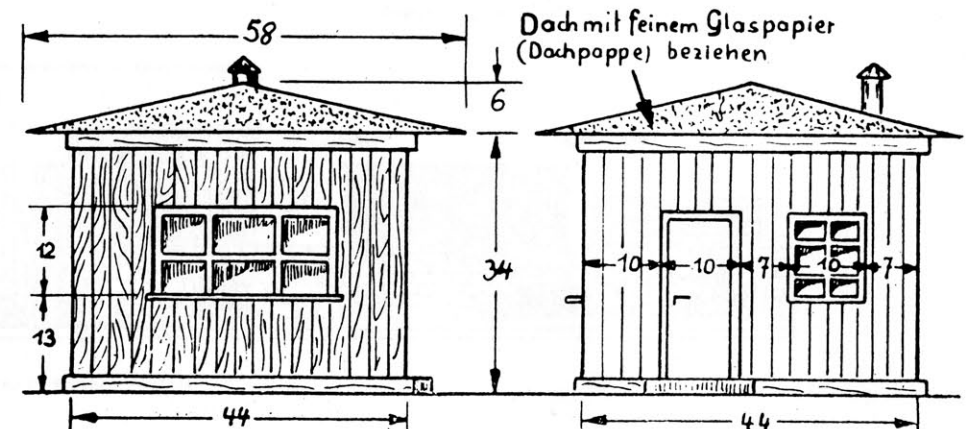
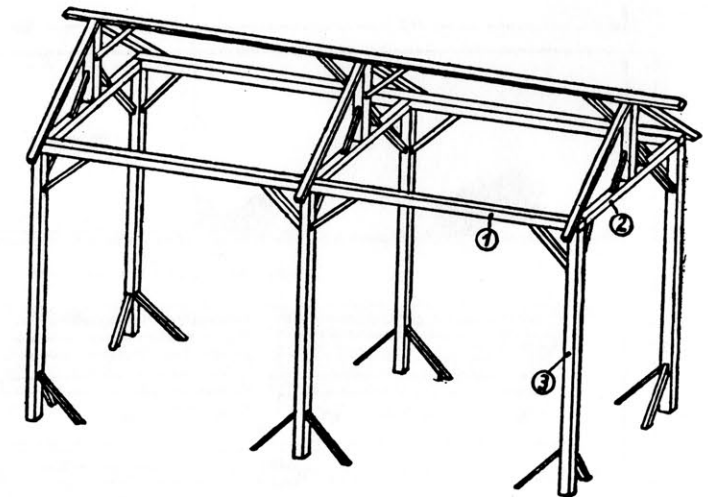
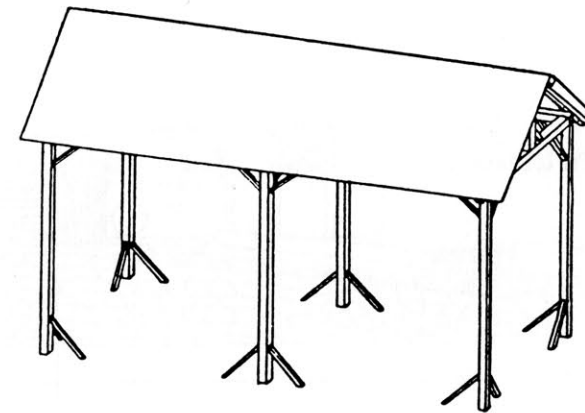
SÜD SEITE



WEST SEITE

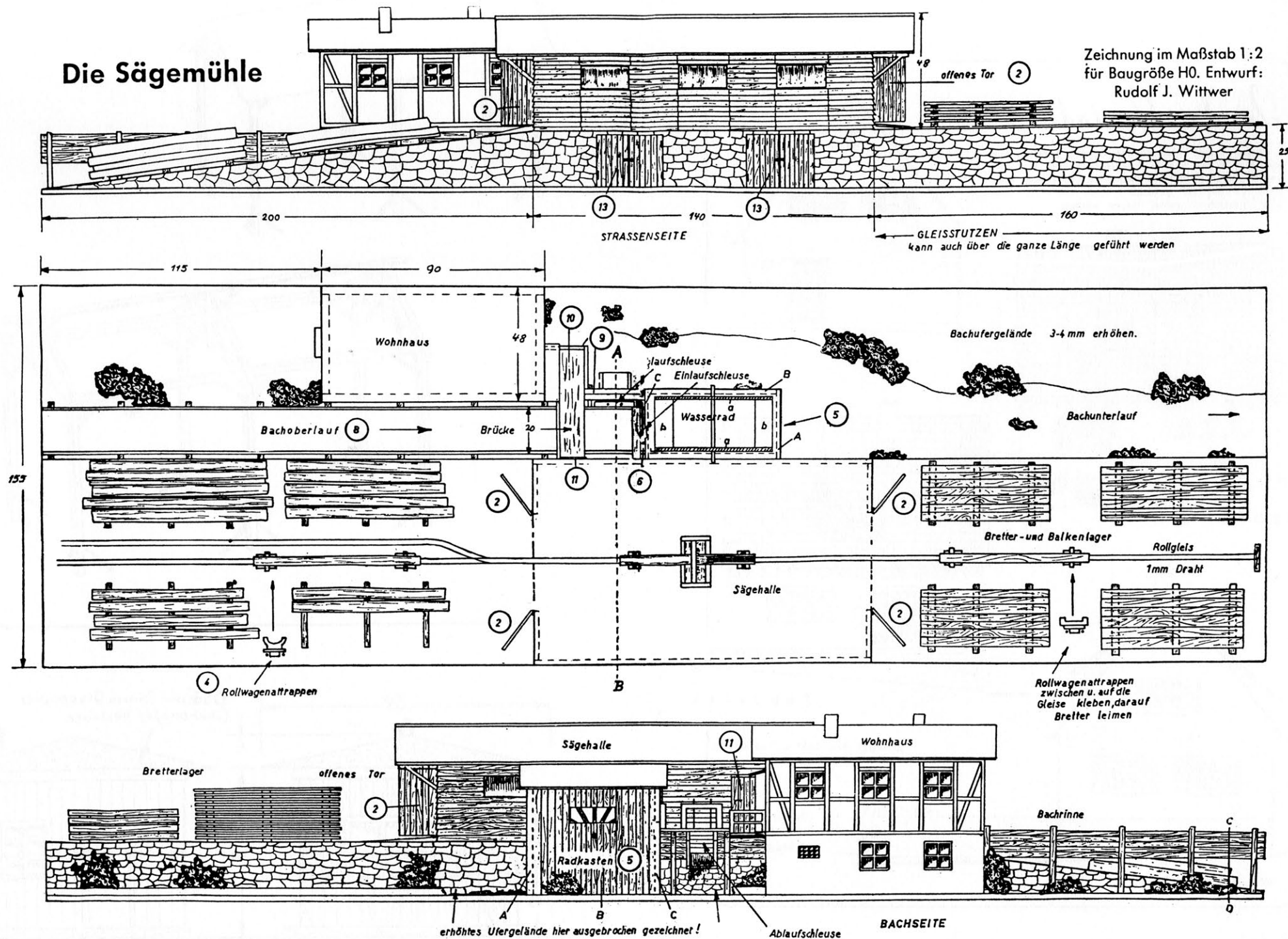
Entwurf: Architekt L. Gruber
Heidenheim/Brenz

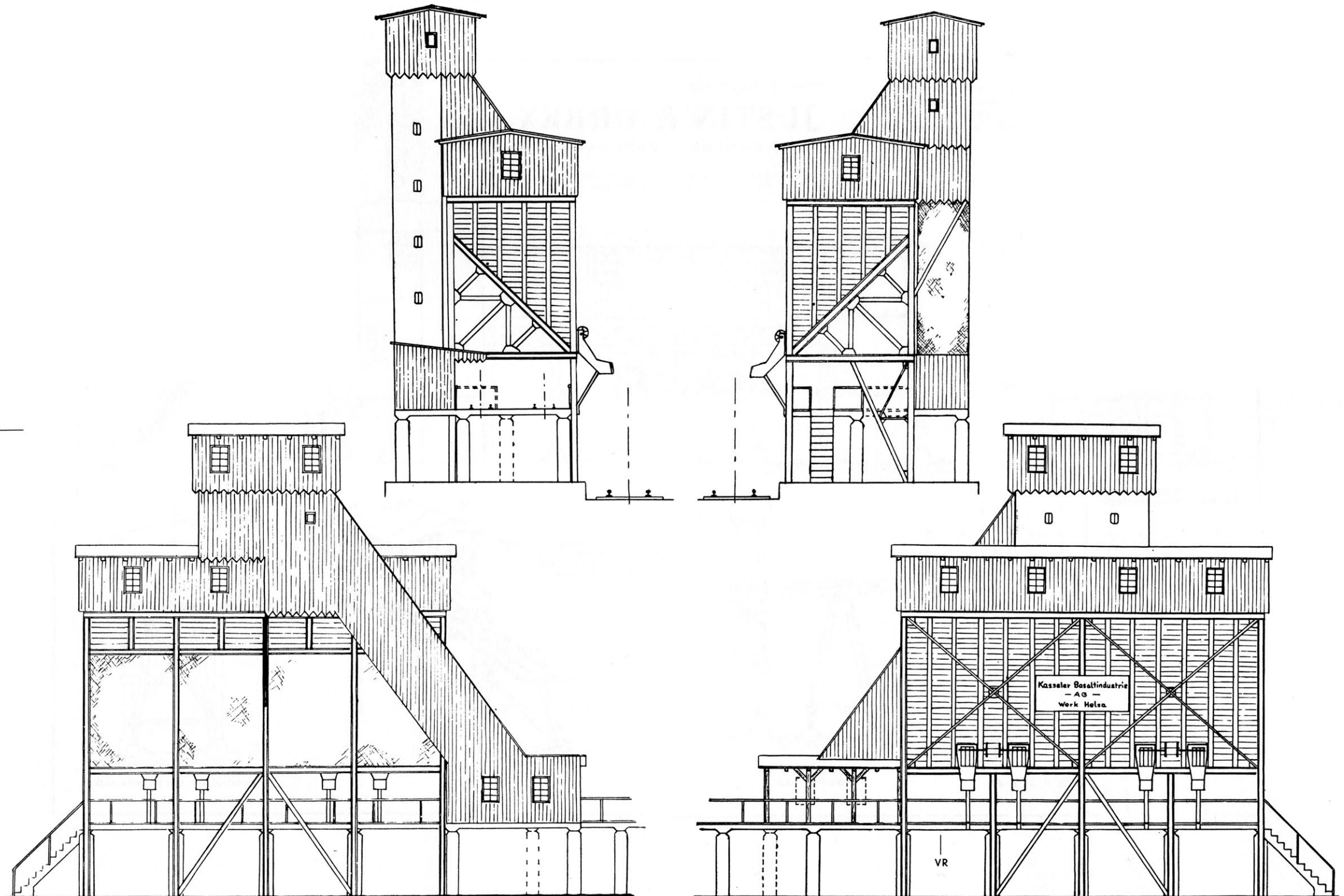
Zeichnungen
im Maßstab 1:2
für Baugröße H0

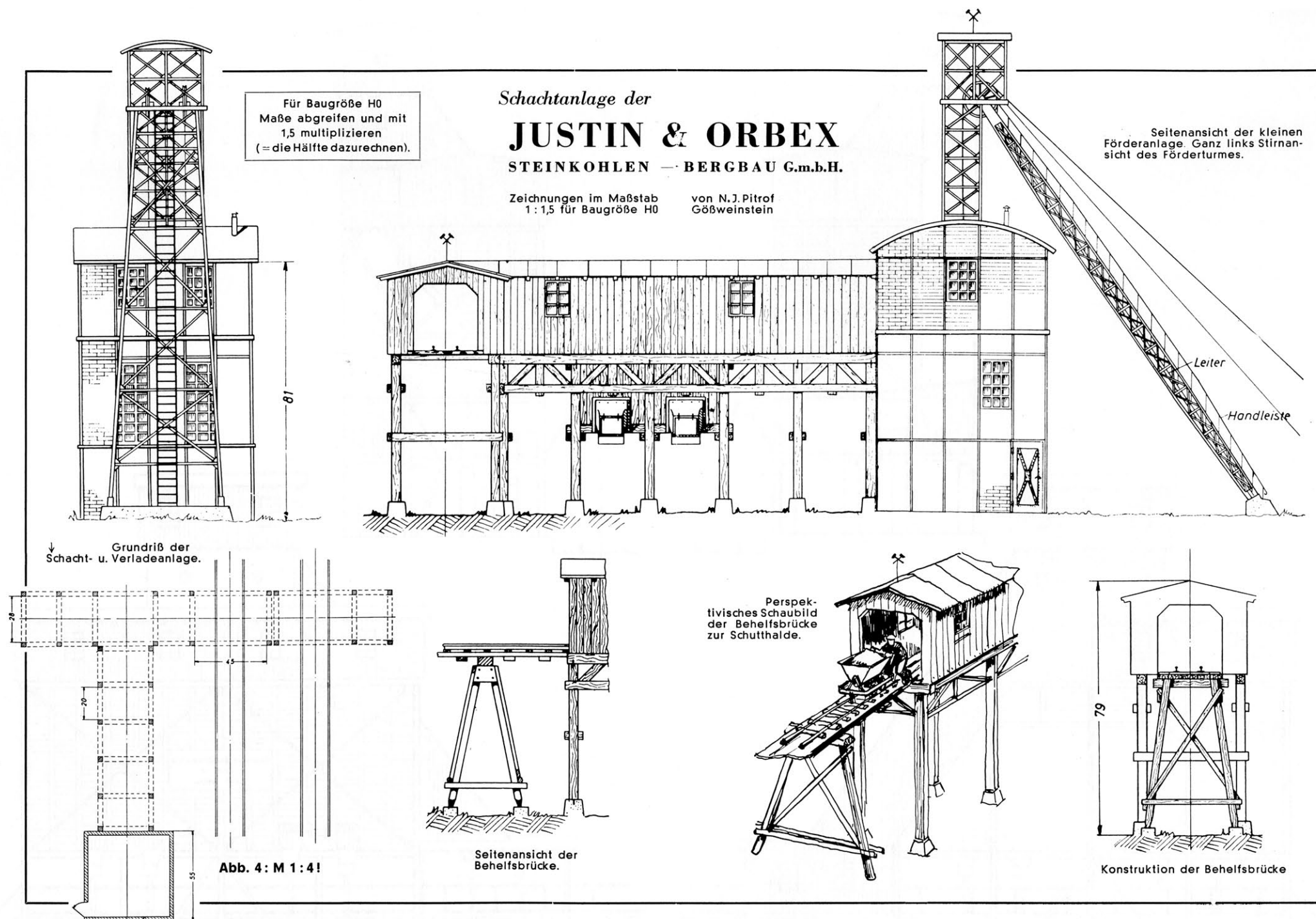


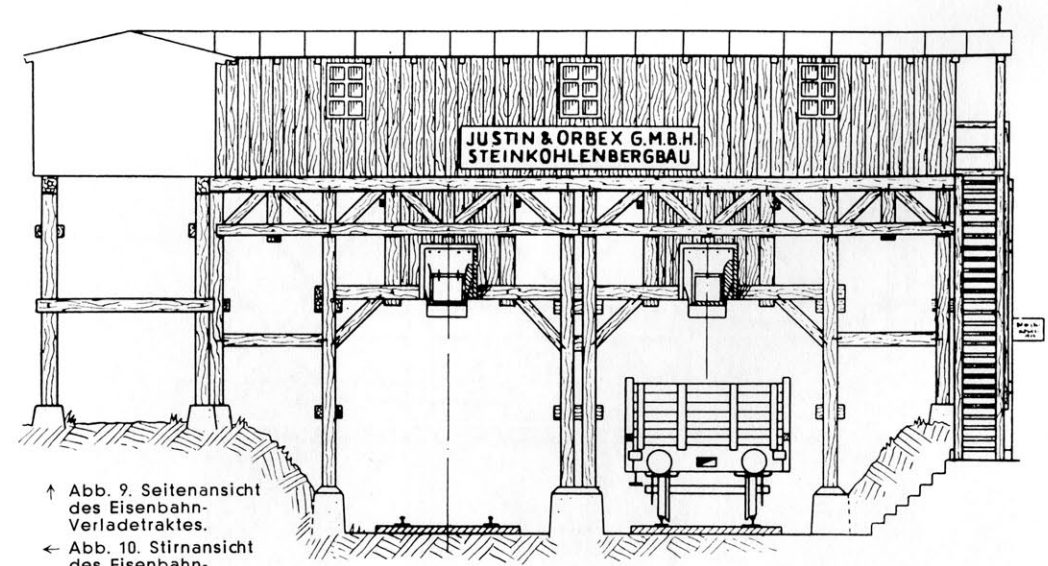
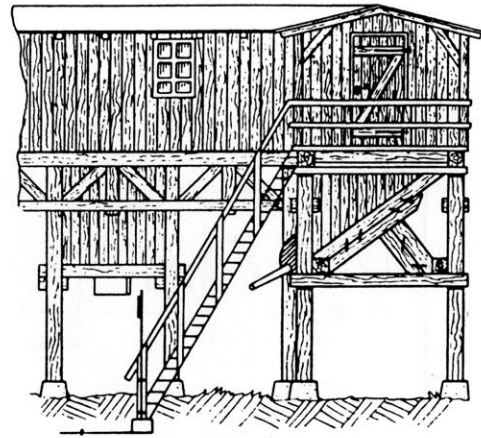
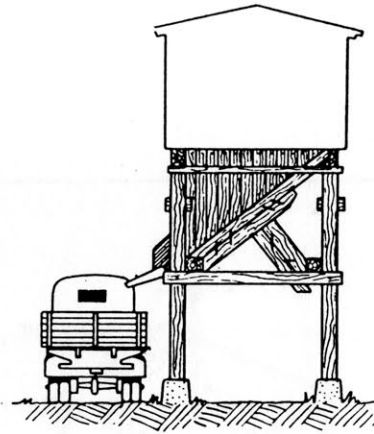
Die Sägemühle

Zeichnung im Maßstab 1:2
für Baugröße H0. Entwurf:
Rudolf J. Wittwer



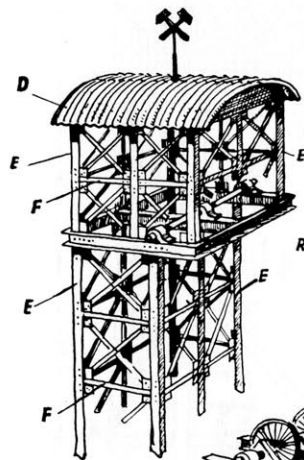






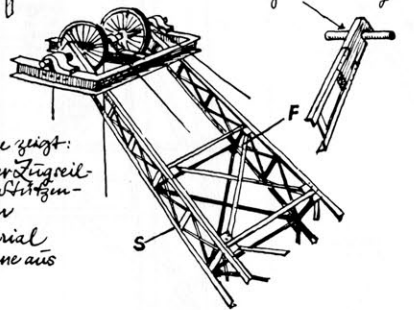
↑ Abb. 9. Seitenansicht
des Eisenbahn-
Verladetraktes.

← Abb. 10. Stirnansicht
des Eisenbahn-
Verladetraktes.



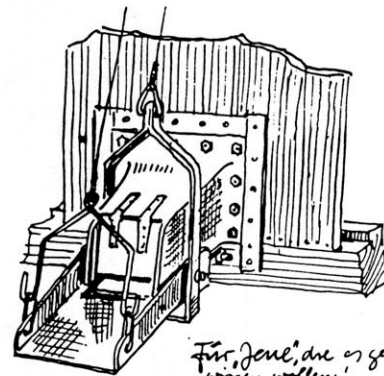
Der Kopf des Förderturmes
Skizze unmaßstäblich.

D = Dach aus Wellblech
R = Rahmen aus U-Profil
E = W-Profil
F = Flachmaterial.



Detailskizze zeigt:
Lagerung der Zugseil-
räder in der Hütten-
konstruktion

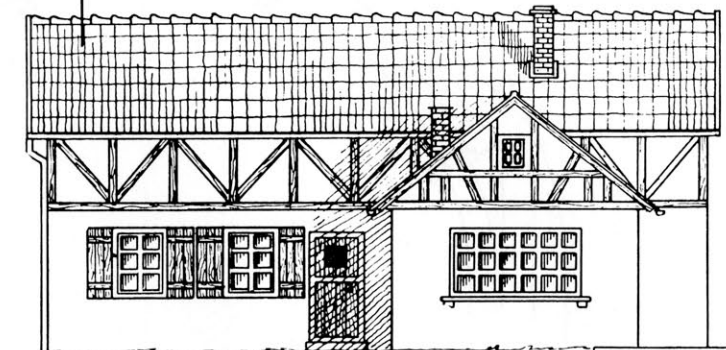
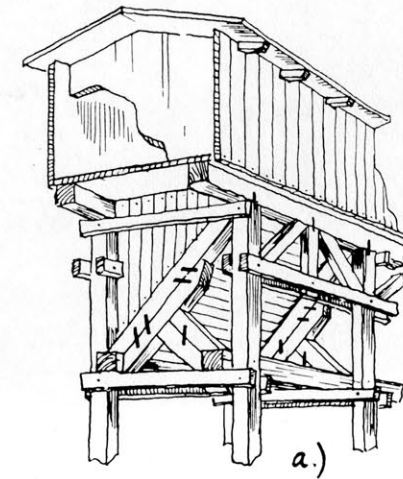
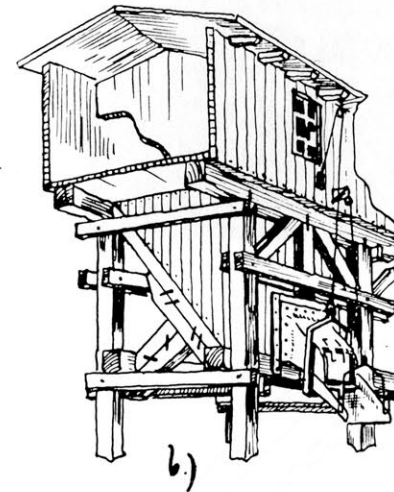
F = Flachmaterial
S = Vertikalholz aus
W-Profil



Für Jense, die es genau
wissen wollen
Munde B.H. Kroppe

Abb. 12.

Zusammenbau-
skizzen



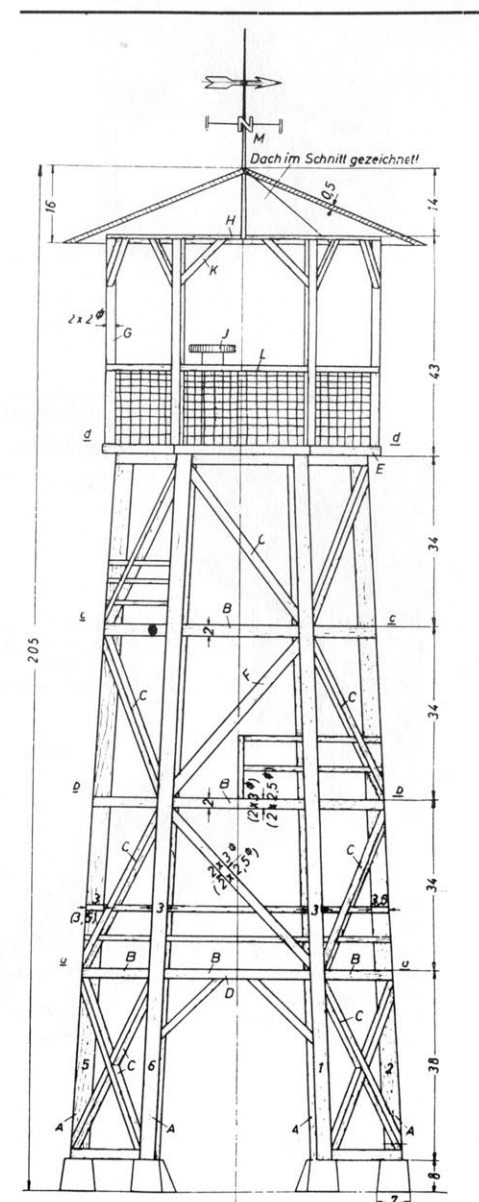
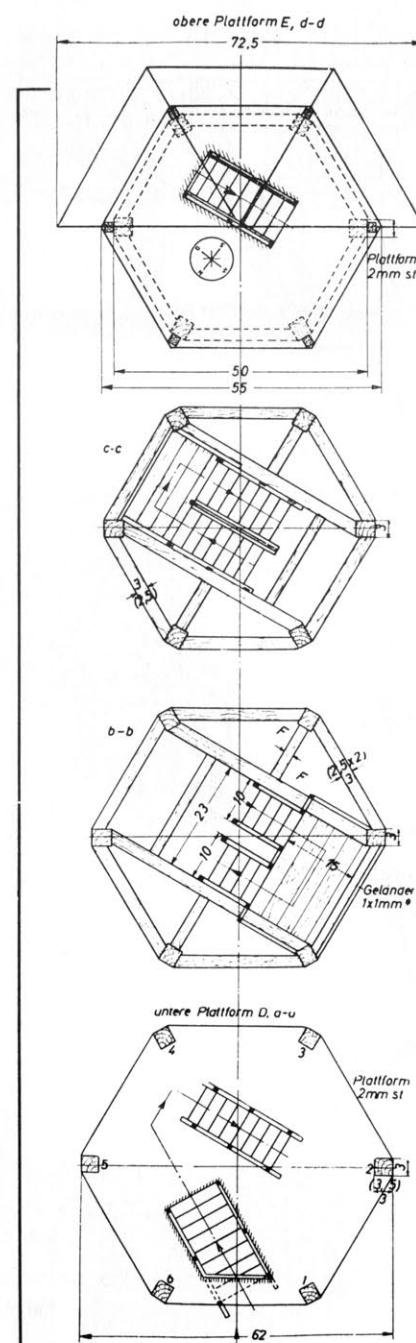
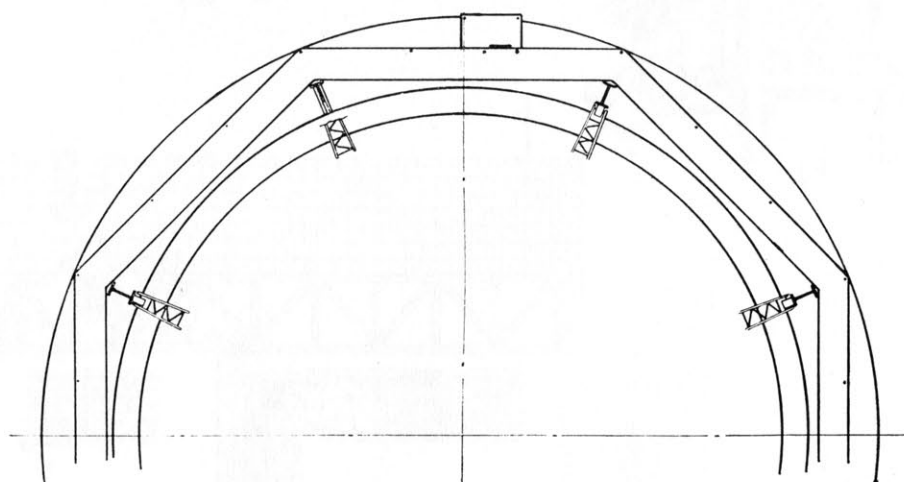
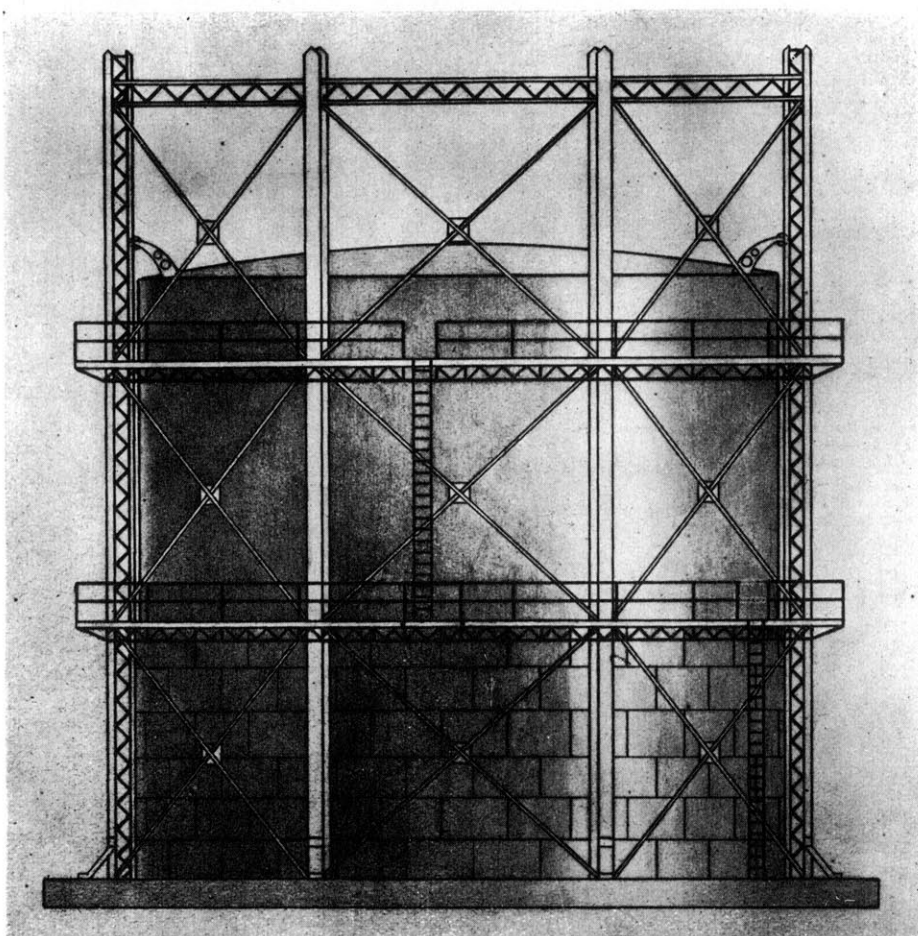
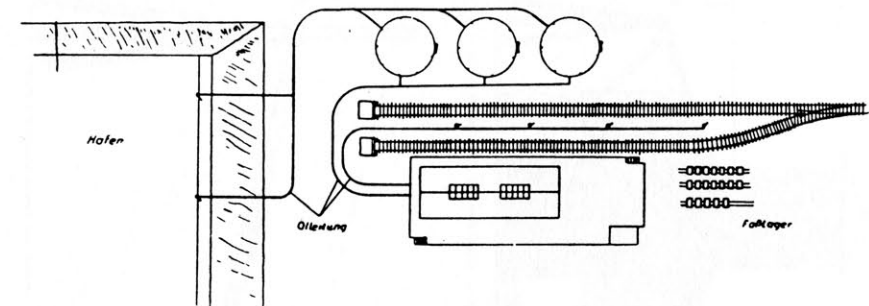
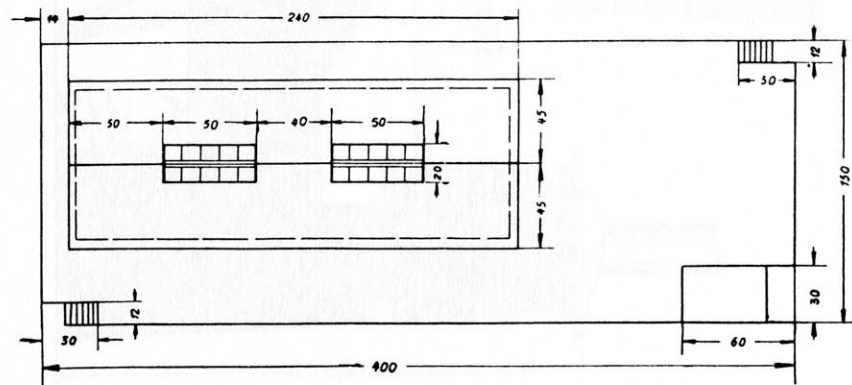
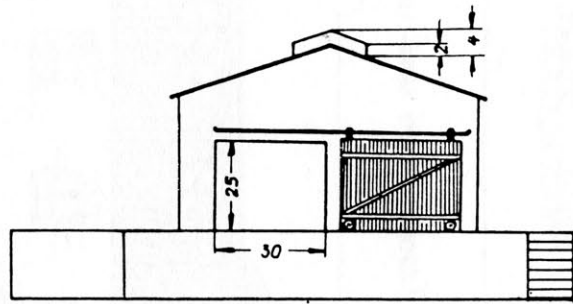
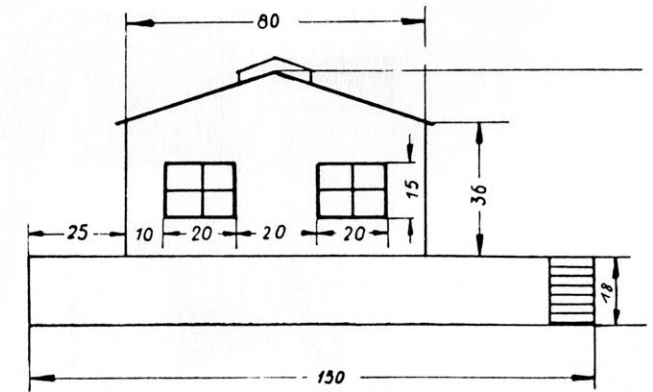
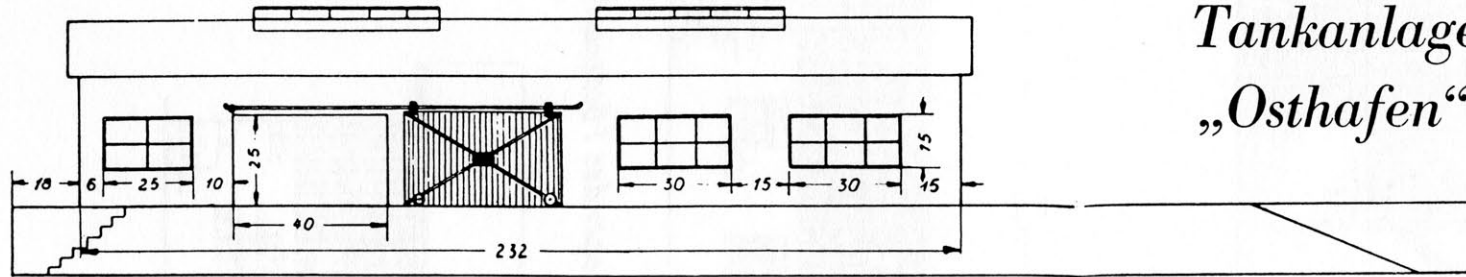
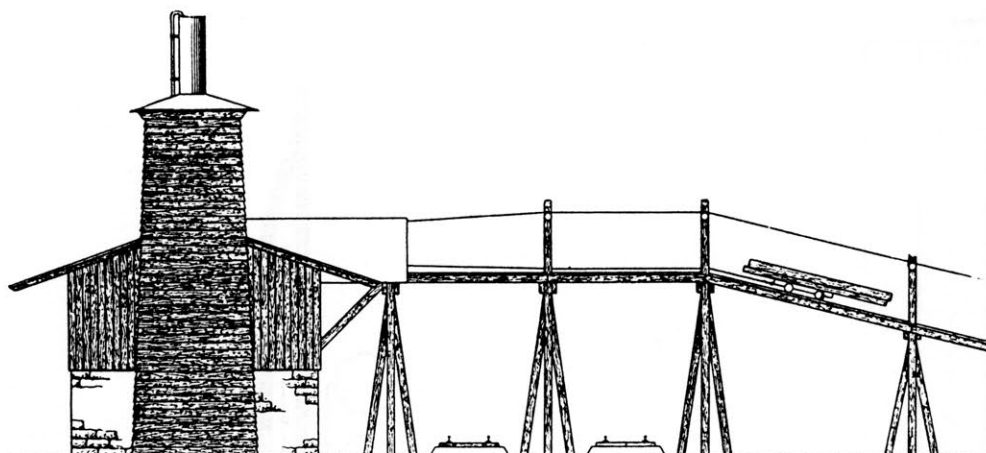


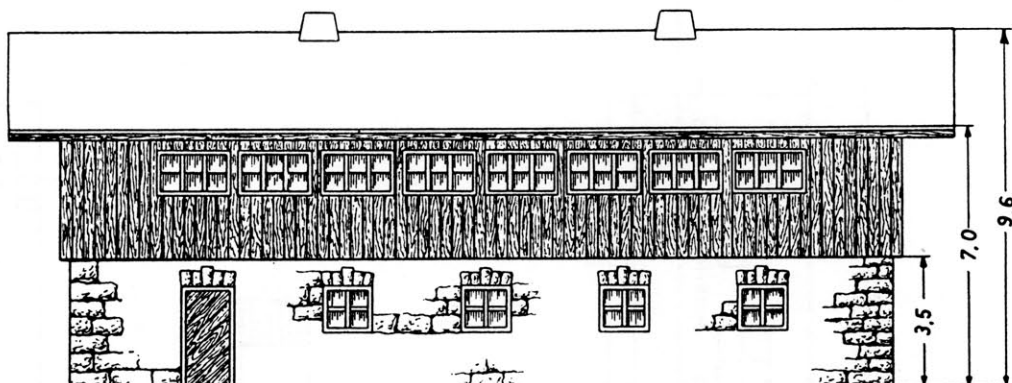
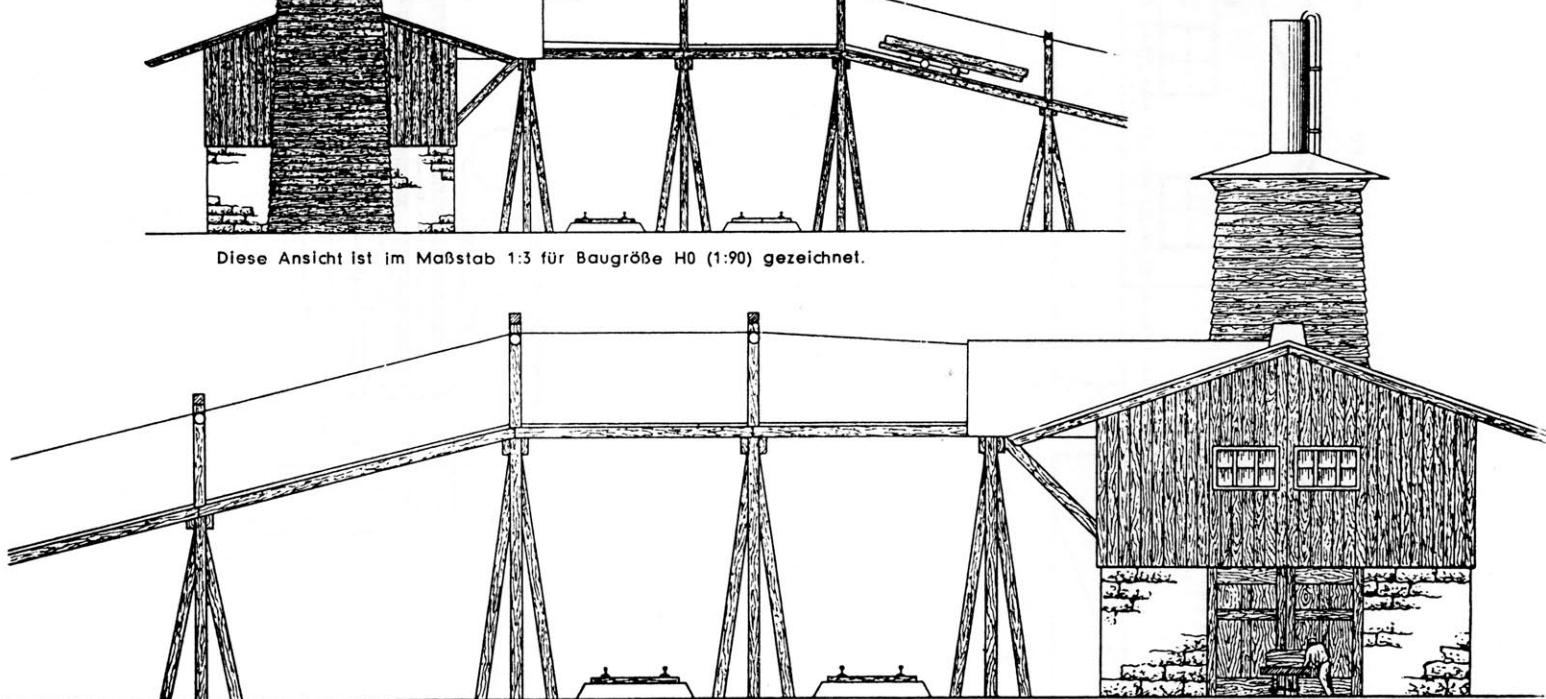
Abb. 2. Zeichnung des Aussichtsturmes im Maßstab ca. 1:1,5 für Baugröße H0.
Links: Plattform- und Podestschnitte.

Tankanlage „Osthafen“





Diese Ansicht ist im Maßstab 1:3 für Baugröße H0 (1:90) gezeichnet.



Sägwerk mit Trockenturm und hochliegender Förderanlage

